

# Ältestes Gläker Amtsbuch oder Mannrechtsverhandlungen von 1346—1390.

---

Herausgegeben

von

**Dr. Volkmer,** und **Dr. Bohaus,**  
Königlichem Seminar-Direktor.      Pfarrer in Habelschwerdt.

---

Habelschwerdt.

In Commission der F. Franke'schen Buchhandlung (F. Franke u. F. Wolf).  
1891.

1881

Այս քաղաքում 1881 թ. հունիս 1-ին համարվելով 18. 900 և 18. 900

հարկվածներ



Հանրային Գրադարան

Պետական Գրադարան

Ընդհանուր

Ընդհանուր

1881 1881

Հանրային Գրադարան

Հանրային Գրադարան

## V o r w o r t.

Bei Herausgabe des ersten Bandes der Geschichtsquellen wurden die Daten der vom Wirklichen Geheimen Rathe und Oberceremonienmeister Grafen Stillfried-Rattonitz veröffentlichten „Auszüge aus dem ältesten Glazer Amtsbuche oder Mannrechtsprotokollbuche“ (Heft II der „Beiträge zur Geschichte des schlesischen Adels“, Berlin 1864) nicht mit abgedruckt, weil angenommen werden konnte, daß jeder Interessent sich dieses Werk selbst beschaffen würde. — Jedoch abgesehen davon, daß das genannte Buch schon selten geworden ist, hat sich bei Vergleichung desselben mit dem Originale im Pfarreiarchive zu Ullersdorf herausgestellt, daß die Auszüge häufig ungenau sind und daß sich darin auch in Personen- und Ortsnamen sehr bedenkliche Unrichtigkeiten vorfinden. Selbst eine dem Staatsarchive zu Breslau gehörige Abschrift des ältesten Glazer Amtsbuches ist keineswegs fehlerfrei. Diese Umstände legten es den Unterzeichneten nahe, einen neuen, vollständigen und wortgetreuen Abdruck\*) des für die Geschichte der Grafschaft Glaz und namentlich des alten Adels in derselben so überaus wichtigen Manuscripts zu veranstalten.

Das Original, welches der bekannte Historiker, Pfarrer Rögler, im Jahre 1802 von dem Glazer Landrathe von Reibnitz zum Geschenke erhielt, enthält 90 Blätter in Folio auf Papier mit Wasserzeichen (den Kopf eines Einhorns darstellend). Der Einband besteht aus Holzdeckeln, mit Schweinsleder überzogen; der ursprünglich vorhandene Eisenbeschlag, eingerichtet zum Verschlusse mittels zweier Vorlegeschlösser, ist nur theilweise erhalten. Das Innere des Buches hat

---

\*) Nur ist die moderne Interpunktion angewendet worden.

leider durch Mangel an Geld und eingeübene Gewohnheit bis in den Zeit  
hinein statt der Abgaben erteilt worden und ist so morsch, daß eine wei-  
tere Vergrößerung von Papieren, ja ein gänzlicher Zerfall des Buches  
unvermeidlich erscheint.

Der Originaltext beginnt auf dem zweiten Folio, die  
Stückseite des ersten Blattes ist erst später (1390) zur Eintragung  
von drei Verordnungen benutzt worden, welche im vorliegenden Ab-  
drucke aus dem Originaltext herausgelassen sind. Im Uebrigen ist der  
Text genau in der Reihenfolge des Originals wiedergegeben  
ist, sind von den Herausgebern die Lücken und Längengaben, sowie  
die Foliosseiten des Originaltextes hinzugefügt worden.

Die Unterzeichneten erlauben sich schließlich, an dieser Stelle  
den städtischen Behörden von Wladimir, sowie dem Stadtpfarrer,  
Gemeinderath und Konsistorialrath Herrn Weber für hochherzige  
Verwahrung von Geldmitteln zur Herausgabe dieses Bandes den  
Wärmsten und ergebensten Dank abzusagen. Ebenso hat der Pfarrer  
Herr Weber in Wladimir durch gütige leihweise Ueberlassung des  
Originals die Unterzeichneten zu lebhaftem Danke verbunden.

Wladimir, im August 1891.

Dr. Holmer,  
Königl. Seminar-Direktor.

Dr. Johans,  
Pfarrer in Gabelschwerdt.

Nota quod anno dni Millesimo Trecentesimo quadra(gesimo sexto) feria quinta ante festum Beati Martini proxima, tempore Cap(itanei Domini) Alberti de Crenwicz, Vasalli Glacenses deliberato animo (atque) consilio ad utilitatem perfectam ipsius districtus et Terri(torii Glacensis) de consensu ipsius domini Alberti jamdicti presentem librum scribi et fieri fecerunt Ratificantes omnia (subscripta) et presentibus omn(imodo) sanceientes prout in Bannito Judicio, nullo penitus con(tradicente); quidquam in hunc librum scribitur infra decem sexagenas mittens intitulari (dabit Domino) purgrauio, qui protunc erit, vnum grossum, feodalibus unum gr., scriptori unum gr., sed quicquam se vltra decem sexagenas extendit, dabit II gr. purgrauio, II gr. feodalibus, II gr. scriptori.

Fol. 2r.  
1346,  
Nov. 9.

Geschen ist an dem nehsten Donirstage vor Oculi, daz vor vn(s komen) ist in eyn gehegit ding Niclos Czenebus, Cunrad vom Ny(mancz). Di erstanden eyn tag, den andirn, den dritten, den vierden und haben dervordert vnd erlangit LX Schok of Fredrich von Czirchow vnd off (seyn) gut... Wen ze des mutende sein, zo zal man en gnug phandis helffen, dy ze mogen vorseczin zu Judin vnd zu cristen vngehindirt. Dez sint gezeug (Wol)feram von Panewicz, Rempil Ratold.<sup>1)</sup>

(1390),  
März 3.

Her Hank von Knoblouchsdorf, her Hensel von der Bel und S.... von Knobel(ouchsdorf) haben vf allem gut hern Tammen von Glou(bos) Suben Schok groser, di vf Schaden gestanden haben dry Jar vnd noch sten.<sup>2)</sup>

1346,  
Novbr.

In demselben iar an Sant Clemententag hat Petir ... vor eim gehecten ding deruordert vir Mark swers

Fol. 2b.  
1346,  
Nov. 23.

<sup>1)</sup> Diese Eintragung ist, wie die abweichende Schrift zeigt, später (1390) erfolgt. Die Schriftzüge stimmen mit denen am Schlusse des Buches genau überein.

<sup>2)</sup> Im Original durchstrichen.

.... vnd czweinczik gros vf Otten von Nimancz czins czu der Nidersten Steinow vf Sent Walpurgentag den nesten vnd kust des czu vberluten vs eim gehegten ding hern Tammen von Czeschow vnd hern Hanken von Knoblouchsdorf.<sup>1)</sup>

1346,  
Nov. 23.

(Hen)sel von der Bel hat deruordert czwey vnd drisik Schok, di gestanden haben von Sent Walpurgentag, der nest vorgangen ist, in das ander iar in Juden, vf hern Tammen Kinder gut von Gloubus, vf al ir gut, vnd kust vs eim gehegten ding czu Vberluten hern Herman von Czinbos vnd Hartung vom Nimancz. Vnd diselbe vorderung seczt her vorbas hern (Herman) von Czinbos, hern Hanken Wusthuben vnd Hannusen vom (M)alticz. Des sint geczugen her Hank von Knoblouchsdorf vnd her .... von Gloubus.<sup>1)</sup>

1346,  
Nov. 23.

... (Ra)told hat deruordert czehe Schok, di gestanden haben (in Juden) von Sent Walpurgentag, der nesten vorgangen ist, ins ander iar, vf alles gut hern Tammen (Kinder) von Gloubus. Des kust her czu vberluten vs eim gehegtem dinge hern Herman Czinbos, hern Heinrich von Muschczin.<sup>1)</sup>

1346,  
Nov. 23.

Her Gerk von Muschczin hat deruordert sechczehn .... schok, di gestanden haben in Juden von Sent Walpurgentag, der nest vorgangen ist, in das ander iar, vf alles gut hern Tammen Kinder von Gloubus. Des sint geczugen her Heinrich von Muschczin, her (G)unther von der Stercz.<sup>1)</sup>

1346,  
Nov. 23.

(Rei)nicz Brunichin hat deruordert czwei vnd czweinczik schok vf (alle)s gut hern Tammen Kinder von Gloubus. Des sint geczugen her (Ot)te von Gloubus vnd her Gunther von der Stercz.<sup>1)</sup>

1346,  
Nov. 23.

(Hannu)s Ekkel vnd Henel Gnedel haben deruordert vumf mark (sw)ers, di gestanden haben in Juden von Sent Michelstag in das (and)er iar, vf hern Ticzen gut von Panwicz vf Ysenrichsdorf vnd (Cun)czendorf. Des sind geczugen her Tam von Czeschow vnd her (Her)man von Czinbos.

Fol. 3a.  
1346,  
Nov. 23.

Otte vnd Reincz von Gloubus haben vorreicht drei vnd drisik (Huben) czum Nidersten Sweidlerdorf hern Guntheren von der Stercz, hern Otakern, hern Jerken von Muschczin, Otten Ratolt,

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Otten vom Nimancz, das si sich erholen alles irs schaden .... Des zint geczugen her Heinrich von Muschczin, Sifrid von Knoblauchsdorf.<sup>1)</sup>

In demselben iar an Sent Andrestag hat Otte von Hugwicz (vor) Albrechten von Crenwicz, dem Burgreuen czu Glacz, versaczt Andr(esen) von Wilhelmisdorf vnd Kunczken, Seim Bruder, sechs huben czu P(isko)wicz vnd cwelef gros czins — di sechs huben sullen czinses czu an(dert)halben Schok geben — vnd achczenthalbe hube czu der Nidersten S(tynaw) — di czinsen czu vumf virdungen swers allerierlich — mit al(ler her)schaft, als hers gehabt hat, an vischerey vnd dy herstuwer .... vnd dri tag ern, dy si Otten, dem vor genanten ern sullen. Wen si dy von disem tag dri Jar haben, so werden si ledig w(erden). Des sint geczugen her Ticz von Panwicz, der alde, her Hanke (von) Knoblauchsdorf, her Hensel von der Bel, Otte Ratolt.

An dem driczenhundertisten, an dem Suben und uirczige(sten) jar, an sent Antoniustag, in dem ersten jar dicz Buches:

Smoyel, iud czu Glacz, hat derstanden vf Neunrod vnd vf alles (gut) hern Hannus Wusthub vir vnd drisk schok grossen, di gebuchert haben (von) sent Michelstag in das dritte iar, ie das schok ein grosen, aller(wo)chenlich sinen teyl, do her vur stet mit gesamenter lant noch sines Brifes lute. Des kust her czu vberluten hern Otten (von) Gloubus vnd Otte Ratolt.

In demselben iar an vnser Vrouwen abent licht- wey vorsaczt her Nickel von Gloubus Nickel Mulstein, dem Burger czu Glacz, czum Rukers drey huben und czu der Heyde Vir huben vnd drey Mark swers Vorstgeldes czu Sweydlordorf, das her dy also lang haben sal, bis her Eynlef schok grosser erhebit, vnd welchen Czins man ym vorczug, so sal ym der Burgreue, der czu cziten wirt, pfandes helfen. Des kust her czu geczugen hern Gunthern von der Stercz vnd (hern) Hanken von Knoblauchsdorf.

(An) demselben tag hat her Hensel von der Bel der(uor)dert vf Kunradiswal(t) vnd vf Mer-

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

botindorf Neun Schok gross(en), di gestanden haben, als morgen czwey jar wirt, in (den Ju)den vnd noch sten. Des kust her czu geczugen hern Hanken (von) Kno)blouchsdorf vnd hern Herman Czinbos.

1347,  
März 2.

In demselbin iar an dem vritag vor Oculi hat Smoil, der Jude, der(standen) alle sin tag vf hern Hermans von Czinbos gute: Neundhalb Schok .... Des kust her czu vberluten hern Gunthern von der Stercz, Ott(o) Ratolden. (Czinbu)s hat is ym vorgolden, das her ledig geteilt ist vnd ler heuptgut vnd Buchers vnd sal ym sein Brif wider geben.<sup>1)</sup>

1347,  
März 2.

(An) demselbin tag her Hensil von der Bel vnd her Herman Czinbos habin (der)uordert mit eynandir: her Hensil von der Bel ... hundirt vnd subinczik Schok, di yn Juden gestandin haben von (S)ante Walpurgentag, der nest vorgangin ist, in das virde iar, vnd was (her) des selbin geldes hindernysse hat, Czehe schok vnd Czwey hun(der)t Schok, di hat her ouch deruordert. Vnd Herman von Czinbos hat (der)uordert Achczik swer mark, di yn Juden gestandin habin von (San)t Walpurgentag, der nest vorgangen ist, in das dritte iar; des hat (her) hindernisse vir und vumfczik schok, die her ouch deruordert (hat). Das vorgenante gelt habin di vorgenanten her Hensil vnd (her) Herman deruordert vf das gut, das her Tamme von Gloubus gelassen hat: vf das hus Carpenstein, vf di welde vnd di Clesse, vf das lantgerichte czu Landek, vf den czol, vf Si(den)berk, Talheim, Schrekerdorf, Gumprechtsdorf, Leutyn, Winclerdorf, Cunradiswald, Merbotindorf, vf Wassir, wustunge vnd vf allen genisen, vf di Mul czu Sidenberk. Des kisen si czu vberluten hern Gunther von der Stercz vnd Otte Ratold.<sup>1)</sup>

Fol. 4a.  
1347,  
März 2.

Her Hank von Knoblouchsdorf, her Otte von Gloubus vnd Sifrid von Knoblouchsdorf habin derstandin alle ir tag vm vir vnd sechczik schok grosser vf alle aneuelle hern Woluramis Kinder von Panwicz vnd vf ir Knechte Friczen vnd Raczlaben von Rouschwicz vnd Mertin Wuchrer. Dez kisen sy czu vberluten hern Gunther von der Stercz vnd hern Herman von Czinbos.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.



An demselbin tag Quamen vur ein gehekte ding <sup>1347,</sup>  
her Herman (von) Czinbos.<sup>1)</sup> <sup>Marz 2.</sup>

Wir Albrecht von Crenwicz, Huptman czu <sup>Fol. 4b.</sup>  
Glacz, bekennen, das her Herman von Rednicz czu <sup>1348,</sup>  
einer czeit vor vns quam vnd welde vorreicht habin <sup>Jan. 24.</sup>  
Hanken von Reysen Sechs huben czinshaftiges  
gutes, di her zu Tolmaczindorf hat; das dervuren her  
Otte vnd her Otaker von Gloubus, di hern  
Wolurams von Panwicz Kinder vormunt sint, vber  
di anuelle, di her Woluram von Panwicz von un-  
serm herren dem Kunig hatte in dem Lande czu Glacz,  
di an sein Eliche Kinder geerbet sint, vnd mit namen  
czu Tolmaczindorf, vnd widerrettin das mit dem  
rechtin vnd vorialen, das si wol bewisen welden, das  
is der Kinder recht anualle were. Do wart yn bewei-  
sung geteilt, diselbe bewisung brachten si vor das  
Recht vnd bewisten, das vnsers herren Man yn einem  
gehekten ding vunden, das si mit der (Ordnung) vol-  
uaren weren, als recht ist. Des mutten di vorgeant  
(her O)tte vnd her Otakir, der egenanten hern  
Wolurams Kinder vormunde, (das) mans in das Buch  
brecht, do alle dinge kraft vnd macht ynne (haben).  
Das widerrette der von Rednicz; do gap recht vnd  
vrteyl das (ding), das her dorwider mit dem Rechtin  
nicht enmochte. Ouch gap (es recht) vnd vrteyl, das  
man das gut, noch den anuall, der an die Kin(der nach)  
hern Herman von Rednicz dersterben sal, nymanden  
vorrey(chet, wed)er enwerde, denne yn mit rechte ap-  
gewunnen. Des ward (deruorder)t yn dicz Buch czu  
schreiben, do alle ding kraft vnd macht (haben) vnd  
do nymant wider mak. Des kisen si czu vberluten  
vnd (G)eczugen vs eym gehekten ding hern Herman  
von Czinbos vnd (hern) Gunthern von der Stercz.<sup>2)</sup>

In dem M CCC XLVII iar, an dem nestin donirs- <sup>Fol. 5a.</sup>  
tag vor Sente Mertinstag quam Mertin von Rachnow <sup>1347,</sup>  
vor ein gehekte ding vnd vorsaczt vumfthalbe hub <sup>Nov. 8.</sup>  
czinshaftiger czu der Stinou, di yn andersterben sul-  
lin von siner stifmutter: vrouwen Elskin von Rach-  
now, hern Heinrichen von der Stercz vnd hern

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Obige Eintragung stimmt in Schriftzügen und Tinte genau mit den später unterm 24. Januar 1348 erfolgten Eintragungen überein und ist wie diese zu datieren.

Guntheren, sinem Bruder, vur virczig schok. Des kisen si czu vberluten vs dem gehegten ding hern Heinrichen von Muschczin, hern Hannus Wusthub, Otten Ratolt.

1347,  
Nov. 8.

An demselbin tag quam her Ticz von Panwicz vur uns hern Albrecht von Crenwicz vnd vnsirs hern Mann vnd gap gewalt Deynhart, si(nem) sun, mit bedachten mut vnd mit gesundem lip, czu gebin yn sein(er Statt?) Eneden, siner snure, czu eynem Rechten lipgedinge Sechs huben czu Walthersdorf nidwendik der Kirchen, czu Holelou Neun huben vnd (czu) Marschou vumfthalbe hube Czinshaftiges gutes mit allem nucze (vnd) vruchte genis, als hers bisher besessen hat. Des hat di vorgeante vrouwe Enede, des ebenantin Deinhartis von Panwicz husvrouwe, (czu vor)munde erkorn, ir vorzubehaldin, hern Albrechtin von Cren(wicz vnd) Guntheren von der Stercz. Des sint geczugin her Tamme von (Czeschou), her Heinrich von der Stercz, her Hank von Knoblouchsdorf, her Hein(rich) von Muschczin, her Otte von Gloubus, her Hannus Wusthub vnd ich (An)dreas von Cremsir, schriber hern Albrecht von Crenwicz.

1347,  
Nov. 8.

Jacob von Cunczindorf hat denuordert uf Reincz Brunichin eyen... spil geldis vnd drier Schok hindernysse czwey iar, vnd was is ymb stet. Geczugen her Ticz von Panwicz, her Hanke von Knoblouchsdorf.

1347,  
Nov. 22.

In demselben iar an Sent Cecilientag habin Sydel Hundil vnd (Han)nus Mulner erstanden alle ir teg vm czeihen Schok an Nun gro(ssen) irs vordinten lons vf hern Herman von Czinbos, hern Hanken von Kn(ob)louchsdorf, hern Gerkin von Muschczin, Hartungen vom Nymancz, das man yn vf irm Gute pfandes helfin sal. Geczugen her Tamme v(on) Czeschou vnd Otte Ratolt.

1347,  
Nov. 22.

Her Heinrich von Muschczin hat vorsaczt seyn Czins czum Ratin, (der) ym vf Sent Walpurgen tag dem nestin vnd vf Sent Michelstag, der doruoch kumt, geuallin mak und sal, Andresen von Wilhelmisdorf, dem Burger czu Glacz, vnd sein Erben. Geczugen her Tamme von Czeschou vnd her Gerk von Muschczin.

Her Hensil von der Bel vnd Hennil Gundil vnd Jacob der Gros vnd Hannus Ekkel vnd Menczil Libsten haben dervordert vir vnd Czweinczig Schok vnd hundirt grossen vf Sweidlerdorf vnd vf Bertholdisdorf. Des kisen sy czu vberluten hern Heinrichin von Muschczin und hern Herman von Czinbos.<sup>1)</sup>

Fol. 5b.  
1347,  
Nov. 22.

Jacob von Cunczindorf hat dervordert vf achczen huben czu Kunczindorf, di hern Hensels von der Bel gewest sint, neunczen Schok grossen pfennig, di vf schaden gestanden habin seind vnser vrouwentag Lichtwi in das dritte iar vnd noch sten, also lang, bis hers von dem Gut erhebt vnd sich lost desselbin geldis, das her an schaden dorvon komt; desselben geldes sint ym nu geuallin von den egenandin achczen hu(ben) Czwelethalb schok vnd Czwelef gros. Des kust her czu vberluten Hern Hanken von Knoblauchsdor(f) vnd Hern Heinrichin von Muschczin vnd Otte Ratolden.

1347,  
Nov. 22.

(Im) MCCCXLVIII. iar an dem donirstag vor Sent Paulin tag (beke)rung Quamen vor ein gehecte ding her Ticz von Panwicz (der Elder) vnd Her Ticz von Panwicz, der junge, vnd Dinhard von Panwicz, (her) Ticzen sun, vnd bekanten czum Ersten tag der ladung Kunaden von Woluilsdorf, dem burger czu Glacz, alles des geldis, dorumme her sy (gela)den hat, vnd berichten sich mit ym gelicher wis, als her alle sein (tage) derstandin hette, vnd saczten ym mit gutem Wissen vnd (mit) bedachtem mut ir Gut Hodorf, dy Hart, Otaschindorf, Walthersdorf, (Hol)ilow, Podotyn, Marschow mit allen Czinsen, Genis, Erung vnd mit allir herschaft, woran si sey vnd wi si genant sey, ym czu habin vnd czu genisen von Sent Jorgen tag, der nest czukumftig (ist), vber dri Jar. Des kust her czu vberluten hern Hanken von Knoblauch(sdorf), hern Otten von Gloubus, hern Herman von Czinbos, hern Ticzen von Czesch(wicz), hern Hartungen vom Nimancz vnd Otten Ratolt. (In glicherwis seczen si ym acht huben czu Kunczindorf, dem Durren.<sup>2)</sup>

1348,  
Jan. 24

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Nachträglicher Zusatz von derselben Hand ← die ganze Verhandlung ist im Original durchstrichen.

1348,  
Jan. 24.

(An) demselbin tag vorsaczt Kathercyn vom Rein ir Gut czu Richnow vnd ir Erbe vnder eyrn pflug vnd di varund hab dorynne Andres Vur(man), dem Burger czu Glacz, vnd sein Erben Vur acht schok grossen, das her vnd sein Erben den Czins czu Richnow dristund hebin schullin; vnd ap si abging, e Andris dri czins erhub, so sal her sich vnd sein (Er)ben der egenantin acht Schok vf yrm Erbe czu Richnow vnd vf irr (var)unden habin derholin, vnd kust des czu vberluten hern Ticzen von (Czesch)wicz vnd Hartung vom Nimancz.

Fol. 6a.  
1348,  
Juni 20.

Am MCCCXLVIII. iar am vritag noch des heiligen lichnams tag saczt Sifrid von Knoblauchsdorf den Czins, der do geuallin mak von Czwein huben czu Vlrichsdorf vnd von Czweyn huben czu Hermansdorf vf Sente Michels tag dem nestyn, Peczen Woluram und Jekil Woluram, sinem Brudir. Des kisen si czu vberluten hern Gunther von der Stercz vnd hern Jerk von Muschczin.

1348,  
Juni 20.

An demselbin tag saczt der Selbe Sifrid von Knoblauchsdorf Nikkil Libsten, dem Burger czu Glacz, Suben huben czu Roschicz, das her doryf den ersten czins, der ym vf Sente Michels tag geuellit, vum(fczig) vnd vir gros derhebin schol. Geczugin her Tamme von Czeschow vnd her Herman von Czinbos.

1348,  
Juni 20.

An demselbin tag quam Ebirhart von Maltwicz vor mich Alb(rech)tin von Crenwicz vnd vur Mins herrin Man vnd vorreichte Mar(gare)ten, siner Elichin Husvrouwen, Czeleuf hubin czu Tolmaczindo(rf), sechs hubin czu Ekhartsdorf, mit allin Rechten vnd mit all(er her)schaft, als her hat vnd bisher gehat hat, czu eynem lipgedin(ge, als) lipgedinges recht ist. Des hat si gekoren czu vurmunden Ramb(el) Stoschin vnd Hartungen vom Nymanecz vnd Hannus Czam(ber), iren Brudir. Des sint geczugen her Tamme von Czeschow, her Hanke von Knoblauchsdorf, her Hensil von der Bel, her Heinrich (von) Muschczin, her Gunther von der Stercz, Bauwer vom Nymanecz und An(dre)as, unsir Schriber.<sup>1)</sup>

---

<sup>1)</sup> Der Ausdruck: „sechs hubin czu Ekhartsdorf“ ist im Original gestrichen.

An demselbin tag quam Otte vom Nymanecz vor Mich, Albrecht von Crenwicz, vnd vur Mins herrin Man vnd vorreicht Vrouwen Margriten, siner Elichen Husvrouwen, Acht schok geldis czu der Nidersten Steynow uf Sinem Gut. Des hat si czu vurmunde gekoren Arnoldin von Petirswald vnd Hans von Dirsdorf, iren Bruder. Des sint geczugin her Tamme von Czeschou, her Hank von Kno(blouchsdorf), her Hensil von der Bel, her Heinrich von Muszczin, her Gunth(er) von der Stercz, Bauwer vom Nymanecz vnd Andreas, vnsir schri(ber). <sup>1)</sup>

An demselbin tag quam Bauwer vom Nymanecz vor Mich Albrecht von Crenwicz vnd vur Mins herrin man vnd vorreicht Vrouwen Juttin, siner Elichen Husvrouwen, Sin Vorberk vnd sein Mul vnd alles, das her czu der Nidersten Steynow hat, mit aller herschaft vnd mit allin rechtin. Des kust si czu vurmunden Ebirhartin von Maltwicz vnd Rempil vom Nymanecz. Geczugin: her Tamme von Czeschou, her Hank von Knoblouchsdorf, her Hensil von der Bel, her Heinrich von Muszczin, her Gunther von der Stercz, Hartung vom Nymanecz vnd Andreas, vnsir schriber. (Alles) reicht her ir czu eym Rechtin lipgedinge, als lipgedinges recht ist.

An demselbin tag quamen Nikkil Mulstein vnd Hannus, sein Sun, vor (ein) gehegte dink; den saczte .... her Gunther von der Stercz Nun Huben czu Arnoldisdorf mit Vumf Czinsen czu hebin (an) alle hindernysse noch einandir. Geczugin her Ticz von Czeschwicz vnd (her) Herman von Czinbos.

(An) demselbin tag Saczte vrouwe Elske von Rachnow Mirslaben (vnd) Nickil Kunwaldin, den Burgern czu Glacz, ir lipgedinge czu der (Nid)ersten Stinaw czu habin vnd czu haldin, bis Si acht Schok von den (Cz)insen desselbin gutis derhebin. Geczugin Her Ticz von Czeschwicz (vn)d Hartung vom Nymanecz.

An demselbin tag quamen vur vns Vrouwe Mancze, hern Brunichins Wip, vnd Reincz vnd Hensil, ir Sun, vnd vorreichten czu einer saczunge Czechen hubin czu dem Nidersten Henningsdorf mit Czin-

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

sen vnd mit aller herschaft vnd mit allen gnysen, woran sy seyn, czu halden vnd czu habin von disem tag vber dry iar, vnd ap si an dem Czins der vor-(ge)nantin Czehin hubin gehindert wurden, so seczen sy yn Vumf Hubin yn dem vorgebantyn dorf, das sy di halden vnd habin schuldin mit den Erstin Czehein huben, das si Sich des Hindernysse derholen. Ge-  
czugin her Hank von Knoblouchsdorf vnd her Heinrich von Muschczin.

Fol. 7a.  
1348,  
Juli 17.

Am demselbin iar am donirstag noch sente Margritentag bekanten di man, di vf der Bank sassen, das Nickel Mulstein deruordert hatte, e dicz kekinwortig Buch gemacht wart, <sup>1)</sup> vor eym gehegtem dinge mit Rechte Czwei schok grossen vnd czwelef gros vf Nickels gut von Kunczindorf, das her czu Rouschwicz hat, vnd vf alle sein gut, das her hat czu Glacz im lant. Gezugen her Hank von Knoblouchsdorf vnd her Ticz von Czeschwicz.

1348,  
Juli 17.

Am demselbin tag saczte vrouwe Elsk von Rachnow den Czins, der ir von czwelef huben czu der Nidersten Steynou vf Sent Michels tag dem nesten geuallin mak, Jekil Ekl Wolurams vnd sinen Kindern vnd czu irre (hand) Jacob von Kunczindorf vur Nun Scok grossen, vnd ap sis vf den selbin (Tag) nicht gar erhuben, so sullin si sichs vf Sent Walpurgen tag dem nesten vf dem selben gut derholen an dem czinse. Gezuge her Ticz von (Pan)wicz vnd her Ticz von Czeschwicz.

1348,  
Juli 31.

In demselbin iar am donirstag noch Sente Jacobs-tag gelobt (Vrouwe) Hermanynne von Beringen Nickel Mulsteyn von irem Czins, den sie czu (Ku)nigsheyn hat, Sechs schillinge grossen vnd einen gros zu gebin, vf (Sent) Michelstag dem nesten czu gebin, vnd wo das nicht gesche, so sal (man) ym phandes helfin vf dasselbe gut vnd vf als ir gut, das si ym la(nt) hat, gelicher wis, als ap her alle sein tage hette derstanden. Gezugen her Hank von Knoblouchsdorf vnd her Ticz von Czeschwicz.

Fol. 7b.  
1350,  
Febr. 11.

An dem MCCCL. iar, am donirstag vor allir manne vasnach, quamen vur mich vnd vur mynes herren Manne Reincez und Nickel, gebrudir von Gloubus, vnd

---

<sup>1)</sup> Ein ähnliches Buch scheint also vor dem J. 1346 nicht bestanden zu haben.

vorkouftin vnd vorreichtin dem Erbern Vatr in Crist hern Arnestin, der heiligen Pregischen kirchen Erzbischof, vnd Wilhelm, sinem Brudir, genant von Pordubicz, vnd ouch dem Edeln manne hern Smilen, ouch sinem Brudir von Pordubicz, iren hof, den si habin vf dem hus cze Glacz, vnd ir Vorberk czu Eisinrichsdorf, das drithalbe hub behelt, mit allem, das dorczu gehort, Vnd czu Sweidlerdorf, dem Nidersten, Suben vnd drisik hubin vnd czwu Rutin, vnd in dem Obirstin Sweidlerdorf ein Vorberk von andirhalber hub vnd ein czinshaftige hub mit etlichen ybirscharin, di czinses gebin alle iar Sechs vnd Subenczik gros, czu Bertoldisdorf Sechs hubin an drithalbe (Rute), vnd ouch czu dem Nidersten Sweidlerdorf ein Wisen, ..... vnd ouch mit den Gertin vor dem huse czu Glacz, mit allir herschaft, mit (mulen), mit weyde, mit vischerey, mit Kirchlehen, mit iren Greniczen, als si begre(nczet) sint, vnd mit allir herschaft, gemeynlich vnd sundirlich, vi si genant sey mit namen, als sis bis an dise czit besessin habin, nictes nicht vsgenomen. (Dise) Vorkoufunge vnd vorreichunge ist geschen vor mir Albrechtin von Crenwicz (vnd) vor mynes heren Mannen hern Hanken von Knoblouchsdorf, hern Hensil von der (Bele), Bauwer vnd Hartung vom Nymancz, Otte Rattolt, Syfrid von Knoblouchsdorf.<sup>1)</sup>

Causa Domini Johannis de Panewicz. In dazselbe gehegte Ding ist vor uns Stephan Poduschka komen Her Johannes von Panewicz mit eyne briffe, der do spricht ybir eynen entscheid zwischen eme vnd hern Wolferam von Panewicz. Daz vrteil vnd recht gefrogit ist, waz der Briff besagit, vnd di entscheid leute ausgesprochin haben, daz her Johannes billich bleibe bey des Briffes lauth, waz der besagit, wenn der mit er beider wille gescheen ist. Des sint geczeug her Otto von Mittelwald, her Wencz von Donyn.<sup>2)</sup>

Fol. 8a.  
1390.

<sup>1)</sup> Diese Verhandlung ist die letzte, welche des Herrn Albrecht von Crenwitz als Hauptmanns zu Glatz erwähnt; der Amtsschreiber Andreas verschwindet gleichzeitig, und die reinliche, fast schöne Handschrift des letzteren macht einer weit unvollkommneren Platz.

<sup>2)</sup> Eine offenbar erst später an dieser Stelle eingeschobene Verhandlung; die Schriftzüge stimmen mit denen des Schreibers der Verhandlungen von 1390 überein.

Fol. 8b. In dem MCCCL. iar noch gotis geburt an dem  
 1350, durnstag in den pfingst heiligin tagin hat Niclos von  
 Mai 20. Kunczindorf bekant vor eym gehegtin dinge Nikil  
 Libstin vnd Waltir (Zu)mer III Schok vnd X gros-  
 sen. Ab her dy vf sent Michels tag in nicht engebe,  
 czo sal man in pfandis helfin vf sime gute vor dasselbe  
 gelt. Geczeuk her Hanke Knoblauchsdorf, Har-  
 tung von Nymanecz. <sup>1)</sup>

1350, An demzelbin tage hat deruordert Andres von  
 Mai 20. Willhelmsdorf II Schok vf Niclos von Kunczin-  
 dorf vf sin gut czu Rengersdorf. Geczeug her  
 Hank von Knoblochzdorf, Hartung vom Ny-  
 manecz. <sup>1)</sup>

1350, (In) demzelbin iar an dem dornstag noch gotis  
 Juni 3. leychnams tag (ist) Kumen frauwe Elzebet, hern  
 Rollen wyp von Glubos, vnd (hat) vorsaczt drey-  
 czen hubin irs Leyppgedingis czu Wernhersdorf mit  
 iren sunen Hannus, Ruprechte, Georio vnd  
 Kunczin, der anwal is ist, Jacobo, Czetirwan-  
 gin sun, vor achezen Schok vf den erstin czins vf  
 sente Walpurgin tag, der nu gewest ist, vnd vf sente  
 Michelstag vnd vnsir vrauwen tag Lichtwey dy nestin,  
 ye czum tage sechs Schok Pfennige czu hebin vf dem  
 selbin gute. Geczeug Hartung von Nimands, Otto  
 von Glubos.

1350, Am demzelbin tage hot frauwe Elzebet, hern  
 Juni 3. Rollin wyp von Glubos, vorsaczt ir lypgedinge  
 vnd ir Kinder anwal czu Wernhersdorf Niclos  
 (M)olsteyn vor sechzthalb Schok vf sente Walpurg  
 tag den nestin, (vnd ap) im doran icht ab ginge, des  
 sal her sich dirholen an dem nestin czinse, der donoch  
 kumt. Geczeug Hartung von Nimandz vnd Otto  
 (von) Glubocz.

Fol. 9a. Am demzelbin tage hot Ebirhart von Malticz  
 1350, dirvordirt XXXIII Schok vf Heynczin von Rachnaw  
 Juni 3. vf sinin anval czu der Niderstin Stynaw vf XII  
 huben vnd vf alle sinin aneual, das hat gestandin sint  
 Pfingstin in das andir iar vf schodin. Geczeug Otte  
 Ratolt vnd her Herman Czinbos. <sup>1)</sup>

1350, Item anno prenotato An dem dornstage vor sant  
 Juni 17. Johannistag Baptiste ist getretin her Ticz von Pano-  
 wicz vor ein gehegt dink vnd hat bekant Nikkil

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.



Lybstin, dem Erbvoyte czu Glacz, drey vnd virczik Schok grossir Pfennige. Geczeug her Ticz von Czeswicz vnd Fricz von der Dobrosch.<sup>1)</sup>

An demzelbin tage hat Ebirhart von Malticz <sup>1350,  
Juni 17.</sup> diruordert XX... schock vf Dittrich von Rachnaw auf sinin anual czu der Niderstin Stynaw vf XII huben vnd uf alle sinin anual, das hat gestandin sint Pfingsten in das andir jar vf schadin. Geczeug Ticz von Panowicz, Ramuolt von Nimancz.<sup>1)</sup>

An demzelbin tag hat dirstanden Andres von <sup>1350,  
Juni 17.</sup> Wilhelmzdorf XIII schok grossen vnd XV grossen vf Reinczin vnd Hensels Brunchin gut, das si ym Lande habin, vnd vf alle yr anevelle vnd ym allin Schadin, den dy XIII schok vnd dy XV gr getragin habin in das andir iar. Geczeug her Jerke von Muschin vnd Otto Ratolt.<sup>1)</sup>

An demzelbin tag hot vorreycht Hensil Brunichin zubin hubin czu Roschwicz Otten vnd <sup>1350,  
Juni 17.</sup> Reynecz vnd Nikil von Glubos czu eyne Rechtin erbe, yn vnd irin nochkumlingen. Geczeug Ebirhart von Malticz, Hartung von Nimancz.

An dem nestin dornstag noch zant Petirstag hat <sup>Fol. 9b.  
1350,  
Juli 1.</sup> diruordert domina Gela, Relicta Fridlini Institoris (vrau Gela Fridlini Kramerinne) V mandil grossen vf Niclos von Kunczindorf uf sin gut czu Rengersdorf, vnd ab an ir icht geschee, so sal Walter Zumer vnd auch der Vrauwen Kinder sich dirholen vf dem gute desselbin geldes glichirweys als si selbir. Geczeug Hartung von Nimancz, Hannus Malticz.<sup>1)</sup>

An demselbin tage hat her Ticz von Panowicz <sup>1350,  
Juli 1.</sup> bekant vor eym gehegtin dinge Kunot von Woluilzdorf XXX Schok vnd XV grossen. Desselbin geldis sal her sich dirholen vf den doruim Holilaw, Podetin, Marschaw, Ottaschindorf, Harte, Hoymdorf vnd vf Ysinrichzdorf VI hube. Geczeug her Ticz von Panowicz, her Hensil von der Bele, Hartung von Nimancz. Also das her an den czins trete am send Walpurg tag, der neste kumt.<sup>1)</sup>

An demzelbin tage hat her Heinrich von Muschin bekant vor eym gehegtim dinge Kunczken <sup>1350,  
Juli 1.</sup> von Willemzdorf VI Schok grossen (vf) all sin

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

gut czum Ratin vf sin neestin czins. Gezeug her Ticz von Czeschwicz, Hartunk vom Nimancz.<sup>1)</sup>

1350,  
Juli 1.

An demzelbin tag trat her Ticz von Panowicz vor eyn geheyt dink vnd hat bekant Nikil Libstin, eym burger czu Glacz, XLIII Schok, dye her vf in hat diruordirt vf Walthersdorf by dem Silbirberge, do her den erstin czins sal dirhebin vf sent Walpurg tag, der nu Kunt. Dornoch sal her das andir gelt dirhebin noch Kunot von Woluizldorf vf den dorfirn czu Holilaw, Podetin, Marschaw, Ysinrichzdorf VI hube, czu Hoyndorf, Ottaschindorf, Harthe. Gezeug Hartunk vom Nimancz vnd Ebirhart von Malticz.

Fol. 10a.  
1350,  
Juli 15.

An dem dornstag noch zant Margarethin tag ist her Ticz von Panowicz, der alde, vnd sin zun, der junge Ticz, vnd sin Erbin gewest vor eyne geheytin dinge vnd habin bewist mit irin briuin volliclich, als in mins hern man geteylit han, das dy doruir, dy hy noch beschribin sint, ir pfand sin, czu tun vnd czu lossin vnd czu behaldin, ab her wil: czu Isinrichzdorf acht hubin, das Ramnicz heist, vnd czu Walthersdorf in dem gebit czu Hawilzwerd czwelfe vnd neun Lot geldis, czu Walthersdorf das obirst eilf hubin, czu Plobnicz achte. Geczuk her Hank von Knoblochzdorf, her Hannus Wusthube, Hartung Nimancz vnd Ramuolt von Nimancz.

1350,  
Juli 15.

An demselbin tag ist kumin vor eyn gehegit dink Nikkil von Kunczindorf vnd hot vormit Berthold, des Langin zun, IX hubin, vir czu Ruschwicz, III czu Rengerzdorf, II czu Hennigzdorf nidirst dri Jar mit allim nucz vnd Recht an di herschaft. Dy vunf hubin, III czu Rengerzdorf vnd II czu Hennigzdorf, sol her habin in das virde jar mit dem Rechte, als vor ist beschribin. Des ist sin wyp, der Lypgedinge ist, vorgetretin vnd hat dorczu gewilkort. Geczuk her Hank von Knoblochzdorf, Hartung Nimancz.

1350,  
Juli 15.

Am demzelbin tage hat Niklos von Kunczindorf vfgegebin sinim Wybe Wraw Annan vir huben czu Kunczindorf durre vor eym gehegtin dinge mit dem czins, der doruf geuelt, czu tun vnd czu lassin

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

dri Jar. Geczuk her Hank von Knoblochzdorf, Hartung Nimancz.

Am demselbin tag han dy man vundin vor eyn <sup>1350, Juli 15.</sup> Recht Jekiln von Kunczindorf in eym gehegtin dinge vnd Jacob dem Grosin, daz her Ticz von Panwicz vnd her Herman Czinbos sullin sy brengen ane schadin von X schokken, dy do gestandin habin in Judin dri Jar von sent Margritin tag vurbas me vnvorczoginlichin. Geczug her Hank von Knoblochzdorf, Hartung Nimancz.<sup>1)</sup>

Der Czechin Schokke hot her Ticze sye funf schok bericht; des haben Jacob der Grose vnd Jekil von Kunczindorff bekant vor gehegetim dinge. Geczuge her Hanke von Knoblouchsдорff, her Hensil von der Bele.<sup>1)</sup>

MCCCLXVIII. Wyzzin sullin alle dy, den dicz <sup>Fol. 10b. 1368.</sup> puch czv horin wirt, daz vrowe Metke, etswen hern Hartmans Wyb von Ronow, ist vur kymen vur eyn gehegit dink mit yrn czwen thochtirn Annan, hern Koppin husvrowe von Czedelicz, vnd Katherin, Heynrichs wyp von Hochtericz; alda han sych virczygen mit gutem wyln der gerade, da sy hern Hankin von Knobolochsdorf hattin vmb angesprochin, vnd han bekant, daz her yn hat gegeben XL mark polenisser pfenige vnd czal davur, also daz her Hanke vnd sine nachkymelingin darvmb nymmer keyne onsprache von yn darvmb lidin sal. Testes Johannes de Byl et Hartvngus de Nymans.<sup>2)</sup>

An demzelben tag ist Jacob von Kunczindorf <sup>Fol. 11a. 1350, Juli 15.</sup> getretin vor eyn gehegit dink vnd hat bewist mit minis hern man, das her der erste vorderer ist, der diruordirt hat vf das leypgedinge czu Rengersdorf, das hern Wolframs von Panwicz kindir aneual ist, LV Schok. Diselbe vorderunge der LV Schokke hot her gewisit XV schok an Ramuolt und Hartunge vnd Otten, brudir von Nimancz, vnd im Erbin, dy sy bezalt habin vor hern Wolfram in den Judin czu der Neyse. Das vbirige hat her geweisit an hern Hankin, Syfrid brudir von Knoblochsdorf, vnd hern Jerkin von Muschin vnd andirn burgin, dy das gelt auch czu der Neyse haben bezalt. Ge-

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Diese Eintragung zeigt andere Schriftzüge als die unmittelbar vorangegangenen und nachfolgenden.

czeug her Otte von Glubos vnd von Sweydlersdorf vnd her Ottakir von Glubos.

1350,  
Aug. 19.

An dem dornstag noch vnsir Vrouwin tag wureczy hot her Ticz von Panowicz behaldin vnd bewist vor eym gehegtin dinge, das was hern Wotframs vrouwe von Panowicz, sinis brudirs, gutis hat irs Lypgedinges czu Rengersdorf, das das sin Recht gut ist vnd siner kinder. Gezeug her Hanke von Knoblochsdorf vnd her Hensil von der Bele.

1350,  
Aug. 19.

Am demzelbin tage hot her Hartung vnd Heinrich, sin brudir, von Petirswalde dirlangit vnd diruordirt mit Recht vf hern Wolframis kinder von Panowicz, nemlich vf Wolfram vnd vf sine brudir, eyn vnde zechczik Schok vnd XX grossen, dy do gewuchirt han sidir zente Walpurg tag in das dritte iar vnd noch wuchirn, ye vom schok eyn grossen, vf czwey Walthersdorf, Isinrichsdorf, Plobnicz vnd vf allis, das sy andirsterben mak in aneuals wise im Glaczer Lant. Gezeug Hartung von Nimanecz, Ebirhart von Malticz.

Fol. 11b.  
1350,  
Sept. 2.

An dem dornstag vor unsir vrouwin tag der lecztin quam vor eyn gehegit dink vnd vor mins hern man her Ticz von Panowicz vnd hot vorrycht vnd Recht vnd Redlich vorkauft das Hodorf mit allim Recht, als her is gehat hat, Heynicz von Isenrichsdorf vnd sinin Erbin vm XII schok. Das gelobit her Ticz vordinin vnd vorwesin, als leengutis recht ist. Gezeug her Hank von Knoblochsdorf, Otto Ratolt.<sup>1)</sup>

1350,  
Sept. 2.

An demzelbin tag hat vorreycht vor eym gehegtin dinge Hensil Brunchin acht hubin czu Hennigsdorf sinis rechtin gutes Ottin Ratolt vor eyne werunge keyn Ottin von Glubos, do her vor gelobit hot. Ab her doran keynin schadin neme, des sal her sich irholin an den acht hubin. Dorczu gelobit dy vrouwe Margaretha, sin mutir, vnd Hensil, in, Ottin, doyon czu (b)rengin an arge List. Gezeug her Ticz von Panwicz, her Hanko von Knoblochsdorf.

1350,  
Sept. 2.

An demzelbin tag hot Otto von Glubos vorreycht Czeen hubin czu Hennigsdorf dem Nidirstin

---

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

siner husvrouwen Margaretha czu eym rechte Lypgedinge mit allem Rechte. Des keust sy czu vormunde hern Ottakir von Glubos vnd hern Denhart von Panwicz. Gezeug her Ticz von Panwicz, her Hanco von Knoblochdorf.<sup>1)</sup>

An demzelbin tag hot vorreycht Hensil Brunchin Czween hubin czu Hennigzdorf dem Nidirstin Otton von Glubos czu eym Rechten Erbe. ym vnd sinin Kindin vnd sinin brudir. Gezeug her Ticz von Panewicz, her Hanco von Knoblochdorf.

1350,  
Sept. 2.

In dem vorenant Jar vnsirs Herrn an dem Mitwoch an zant Mertins obunt hot her Hannus Wusthube diruordirt vor eym geheytm dinge Sechs hundirt Schok vf hern Martin von Swenkinvelt vnd vf sin gute czu Vreudenberg, das haus, Wernhersdorf, Geylnaw, Walthersdorf vnd vf dy stat czu Fridlant vnd als, das dorczu gehort, beyde Wesin vnd welde. Gezeug her Hensil von der Bele, Otte Ratolt.

Fol. 12a.  
1350,  
Nov. 10.

An demzelbin tag hat dyrstandin Niclos von Arnoldsdorf vf hern Czenkin von Potinsteyn hundirt Schok vor eym geheytm dinge; do vor hat gelobt her Wenczusch von Boraw, daz her Czenk in dem selbin Rechte suld gesteen. Gezeug Otto Ratold, Syfrid de Knoblochsdorf.

1350,  
Nov. 10.

Noch Gotys geborte Tvsynt Jar Dryhyndirt vnd eyn vnd fvnfzic Jar an dem nesten Dornstac noch dem obirsten tage ist komyn Vrowe Mancze Brvnchinyne vnd ir son Hannus vor eyn Gehegit dinc vnd bekantyn das, das ze han vorsaczit irs Rechten Czinshaftyn gvtcs cwenzic hyben czu dem Nedirsten Henyngisdorf von sente Walpurgis tac, der nu neste czu kynftic ist, obir dry Jar, also das sechs Cynse do gevallyn, dem Erebern Manne Niclos Czolner vnd zyn Geherbin myt al der herschaft, als zes gehabit han, an als vil, das ze zollyn daszelbe gvt vordynen als ander ir gut. Dorobir han ze ym auch vorkauft Nydecke, das Vorwerck, myt allym Rechte, als is geleynt ist in zyn Reyn vnd myt acht Schylllyngyn Cyns. Des sint geczug her Tycze von Panewicz vnd Hartvnc von Nymancz.

1351,  
Jan. 13.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

1351,  
Jan. 27.

In demzelbin Jare an dem nesten donyrstac noch sente Paulis tac, als her Bekort wart, ist komyn Ebirhart von Maltwicz vnd hat vor Reycht vnd vorkauft vor dem Bvrgraven vnd vor eym Gehegtym dinge vf vire hvuyn vyr Marc geldis czu Melhotyn in dem dorffe Jakob Wolferame Czetyrwangen Son, Borger czu Glacz, vnd zyn Erbyn. Dyzelbin vir Marc geldis hat gekauft Jacob vm cz(w)u vnd dryzic Marc; dyzelbin viyr Marc geldis zal her ym

Fol. 12b.

wedir czu koufyn gebin, in dem virden Jare wedir czu koufyn vm daszelbe gelt, ym vnde zyn Erbyn. Kouft her is abir nicht wedir in dem vyrdin Jare, zo sollyn dy viyr Marc geldis des vorgeantent Jakobis vnd zynyr Kynder Recht Erbe zyn. Geczug Otto Ratold, Hartvnc vom Nymancz.

1351,  
Jan. 27.

An demzelben tage ist komyn Niclos von Cvn-czindorf vnd zeyn Eliche Wrvwe Anna vnd der wrwyn vormvnde her Hanke von Knobelauchsdorf, auch ist do eyn Gehegit dinc gewest vnd han vor Reycht vnd vorkauft viyr hvbyn.<sup>1)</sup>

1351,  
Jan. 27.

An demzelben tage ist komyn vor hern Heynrich von Muschin, den Boregraven, vnd vor eyn Gehegit dinc Niclos von Cvn-czindorf vnd vrowe Anna, zeyn Eliche hausvrowe, vnd ir vormvnde her Hanke von Cnobelauchsdorf vnd han vorkauft vnd vor Reycht viyr hvbyn Cynshaftys Gvtis, dy do legyn czu Rvs-wicz in dem dorffe, Jacob Wolferam Czeti-rwangyn Son vnd zeyn Erbyn czu eym Rechtyn Erbe vnd czu Geweryn, als Erbis Recht ist. Auch zeczyn ze ym viyr hvbyn czu dem Dorrin Cvn-czindorf vor dy Gewere. Geczug her Tycze von Panewicz vnd her Tycze von Cesewicz.

1351,  
Jan. 27.

Dyzelbyn viyr hubyn czu Dorrin Cunczindorf habyn Niclos von Cvn-czindorf vnd vrowe Anna, zeyn hausvrowe, vnd der vrowyn vormvnde her Hanke von Knobelauchsdorf vorzaczit dry Jar, sechs Cynse czu hebyn, io von der hvbyn vunft virdynge czu hebyn, Jakobyn Wolueramis Czeti-rwangen Son vnd zeyn Erbyn. Ceczug Ebirhart von Maltwicz vnd zeyn Brudir Hannus.<sup>1)</sup>

Fol. 13a.  
1351,  
Jan. 27.

An demzelbyn tage hat Deynhart von Pane-wicz dirvordirt vnd dirlangit vor hern Heynrich

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

von Muschin, dem Buregravyn, vnd eym gehegtym dynghe achezic Schoc grosir pfennynghe vf allis gut, das Ottyn von Hvgvwicz ist czu Glacz in dem Lande, Benamyn czu Piczkowicz, czu der Nedirsten Stinaw vnd czu Frederichsdorf. Daszelbe gelt zal her hys hebyn in den Nesten Cynsyn vf denzelbyn Gutyn als lange, Bis her das gelt vf gehebit noch des Landis Recht. Geczuc Hartvnc vom Nymancz, Otte Ratolt.

Fol. 13b  
leer.

An dem nesten donyrstac vor Sente Walpurgen tac hat Jerke von Muschin dirlangit vnd diruordirt vf hern Hensil von der Bele vf alle zin Gut Seben Schoc grossen vnd Schaden, der dorvf gegangen ist in das Sechste Jar in den Juden, Jacob, dem Grosym, vnschedelich an zym Rechte. Geczug Hartung vom Nimancz, her Herman Cenebus.

Fol. 14a.  
1351,  
April 28.

An demselben Tage quam vrowe Elczke von Rachnaw vor eyn Gehegit dinc vnd vorsaczt alle jr Lipgedinge czu der Nedirsten Stinaw hern Johannes, dem pharrer von Cunczindorf, vor Cwenczig Marc, das her daszelbe Gut sal als lange haben, bis her daszelbe gelt gancz vnd gar vs gehebit, of Sente Michils Tac, der nu neste wirt, an zu Tretyn. Geczug her Hanke von Cnoblouchsdorf, Hartung von Nymancz.

1351,  
April 28.

An demselben Tage quam her Heinrich von Muschin, Buregrave czu Glacz, vnd Reychte vor eym gehegtym dynghe Synr Elichen Husvrowen.....<sup>1)</sup>

1351,  
April 28.

An dem nesten donyrstac vor sente Walpurgen Tac quam her Heynrich von Muschin vor eyn Gehegit dinc vnd Reychte vrowen Margerethen, Synir Elichen husvrowen, Dryczen huben Cyn(s)haftis Gutis, dy do geleynt sint czu dem Ratyn in dem dorfe vnd czu den Sebenhuben — das Selbe gut hebt sich an Herman Rudigers an, vnd dor keyn vbir handirhalbe huben, vnd das andir bi der Mvel henvf vnd andirswow in dem Ratyn — vnd eyn Mvel mit Cweyn Raden vnd eyn Vorwerk in den Sebenhuben, vnd abe her noch das Selbe vorwerck dyrwirbe vnd eyn walt, der dy heyst dy Harte, vnd Teyche vnd wesyn vnd dy Gerade, di her nu hat adir noch gewynnt, vnd dy Garten in dem Ratyn czu eym Rechtym Lypgedynghe.

Fol. 14b  
leer.

Fol. 15a.  
1351,  
April 28.

<sup>1)</sup> Im Original unvollendet.

Geczug her Herman Cenebus, Hartvng vom Nymanecz, Ebirhart von Maltwicz.<sup>1)</sup>

1351,  
April 28.

An dem Selben Tage vorreicht Andres von Wilhelmisdorf Nickil Lvben Vyer huben vnd Vir Ruten czu Cunczindorf, dy her von ym geledickt hat, vor dri vnd Virczic Schoc vnd Cweyncz grossen, das ist mit hern Hensils Wille von der Bele, mit allyr herschaft, mit allen Nvczen. In den Selben Vir huben vnd vir Ruten Behelt Andres von Wilhelmisdorf Dritte halbe Marc Cynsis czu vor, vumf virdunge vf Sente Walpnrge Tac vnd vunf of Sente Michils Tac. Geczug Hartunge von Nymancz vnd her Hanke von Cnoblouchsdorf.<sup>1)</sup>

1351,  
April 28.

Cunczke von Muschin hat diruordirt vnd dirlangit of hern Herman Cenebus of Nun hubin in dem Obirsten Henyngisdorf acht Schoc grossen vf alle dy Tage, als der Cyns geuallen Sal, bis her dy acht Schoc vs gehebit. Geczug Hartung vom Nymanecz, Ebirhart von Maltwicz.<sup>1)</sup>

Fol. 15b.  
1351,  
Juni 17.

An dem nesten Vritage noch Gotis Lichnamis Tac Noch Gotis Geborte MCCCLI iar Bekenne ich her Hannus Wusthube, das vor mich vnd myns herren man komyn ist her Heynrich von der Stercz vnd hat vf gegebyn Sym wibe Kaczen Virzen huben Cinshaftis Gutis czu Hennyngisdorf vnd Sechse czu Arnoldisdorf. Des hat ze Gekorn czu Vormundyn her Ticzen den Jungin von Panewicz, her Ottyn von Gloubus vnd hern Othakir von Gloubus. Des sint Geczug Hartung von Nimancz, Ebirhart von Maltwicz.<sup>1)</sup>

1351,  
Juni 17.

An dem Selbin Tage Qwam vrowe Kateryn vom Reyne vor vns vnd eyn Gehegit Dinc vnd hat Bekant Jacob dem Grosyn V Marc irs Cyns vf Sente Michils Tac czu Richnaw of irm Libgedinge, der nu neste czu komftic ist. Geczug her Otte von Gloubus vnd her Othakir.<sup>1)</sup>

1351,  
Juni 17.

Dornoch in dem zelbin Dinge Bekantyn myns herren man, das Hannus von Maltwicz Ebirhart, zym Brudir, vorm Rechtyn Bekant hat vnd das of yn dirvordirt hat: LXII Schoc vnd allyn den Schadyn, der dor of gegangen ist eyn Jar vnd noch dorof gehen mac, of V huben czu Birkowicz vnd of di Mol, di

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.



yn dem Gute geleyt ist. Geczug her Othakir von Gloubz, Otto Ratolt.

In demzelben Tage hat Hannus Eckil vnd Hen-<sup>1351,</sup>  
nyl Gundil diruordirt vnd dirlangit of Vrowen Agnes,<sup>Juni 17.</sup>  
Heynczin wib von Rachnaw, vunczendehalb Schoc  
Grossen of alle ir Libgedinge, Benamyn of das Vor-  
werk vnd of ir Cinshaft Gut zu Rengirsdorf vnd  
of ir Gut czu Ysinrichsdorf. Geczug her Ticze  
von Panewicz, Otto Ratold.<sup>1)</sup>

An dem nesten Vritage noch Gotis Lichnamis Tac<sup>Fol. 16r.</sup>  
Noch Gotis Gebvrte MCCCLI iar Bekenne ich Her<sup>1351,</sup>  
Hannus Wustehube, Bvrgr(a)ue czu Glacz, das vor<sup>Juni 17.</sup>  
mich vnd myns herren Man komyn ist her Heynrich  
von Stercz mit wol Bedochtym mute vnd mit Rote  
syner Vrunde, hat vor Reicht Katherin, sinem wibe,  
virczen huben czu dem Obirsten Henyngisdorf  
vnd Sechs Huben czu Arnoldisdorf vnd eyn Viszer  
czu eym Rechtyn Libgedinge, als Gewonlich ist ym  
Lande, mit allym Rechte, als hers gehat hat. Des  
kuest ze czu Vormundyn hern Ottyn vnd hern Otha-  
kir, Brudir von Gloubus, hern Ticzen von Pane-  
wicz. Geczug Hartung vom Nimancz, Ebirhart  
von Maltwicz.

An dem zelben Tage hat Ebirhart von Malt-<sup>1351,</sup>  
w(icz) diruordirt vnd dirlangit of Agnetin, Heyn-<sup>Juni 17.</sup>  
czyn wib von Rachnaw, VIII Schoc Grossen, daz  
ze ym Bekante vor eym Gehegtyn Dinge czu losin an  
Schaden of alle ir Gut, Benamyn of Rengirsdorf, of  
das Vorwerk vnd of das Cinshafte Gut, vnd of ir Gut  
czu Ysinrichsdorf. Geczug her Heynrich von  
Bebirsteyn, Otto Ratolt.

An dem Nesten Donyrstage Noch Sente Petir vnd<sup>1351,</sup>  
Sente Pauls Tac Qwam Vrowe Elzke Rollyn vor<sup>Juni 30.</sup>  
eyn Gehegit Dinc vnd Bekant, daz ze ir Swestir  
Manczin Brunchiny vnd ir Kyndir vorsaczt hat  
in den Judyn vor XXIII Marg Polnyssir Czal; des  
hat ze gelobit ze czu Ledgyn of Sente Michils Tac,  
der nu Neste wirt, vnd allen den Schaden, der noch  
dem Tage dor of Get. Geczug Her Ticze von Pane-  
wicz, Her Othakir von Gloubz.<sup>1)</sup>

An dem Selben tage hat Otto Ratold diruordirt<sup>Fol. 16b.</sup>  
vnd dirlangit of Katheryn von Richnaw vnd of<sup>1351,</sup>  
<sup>Juni 30.</sup>

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

ir Gut czu Richnaw vnd vf ir Gut czu Mertinsdorf vor Gehegtym Dinge Eyn Schoc Phennynge vnd Sechzen Grossyn, di yn den Judyn Gestandin yns virde Jar vnd noch Sten, vnd was vuchirs dor of Gegangyn ist vnd noch dor vf get. Gezug Her Otto von Gloubz, Otto von Hugwiz.

1351,  
Juni 30. An dem Selben Tage ist komyn Hannus vnd Ru(p)recht, Brudir, hern Rollyn Kyndir von Gloubos, vor eyn Gehegit Dinc vnd Saczsten Jacob Wolueramyn ire Mol, ir Vorwerger vnd was do Varn-dir Habe ist, vor Czwey Schoc vnd Cwelf Grossyn, das ze ym dizelben zollyn Gebyn of Sente Michils Tac, der nu neste wirt; abe ze yn nicht Beczaltyn, das man Phandis zolle helfyn of dem zelben Gut. Gezug her Othakir von Gloubz, her Otto, sin Brudir.

1351,  
Juni 30. An demzelben Tage hat Elzke, hern Cunad Rollyn wib, V Marc Erbegeldis Bekant vor eym Gehegtyn Dinge Kiczolden, das her ouch dirvordirt hat of alle ir Lipgedyng czu Wernhirsdorf, das her zin Gelt heben zol zuneste noch Nickil Molsteyn. Gezug her Othakir vnd her Otto, Brudir von Gloubz.

1351,  
Juni 30. An dem zelben Tage hat dizelbe Vrowe Elzke bekant Jacoben Wolueramyn III Schoc Pfennynge; das hatte her ouch diruordirt vor Gehegtym Dinge. Gezug her Ticze von Panewicz, her Herman Cenebus.

Fol. 17a.  
1351,  
Juni 30. An demzelben Tage Bekant Vrowe Elzke von Richnaw Elzen Koleryn II Marc, di ze ouch diruordirt vnd dirlangit hatte vor Gehegtym Dinge. Gezug her Herman Cenebus, Otto von Gloubz.

1351,  
Juni 30. An demzelbin Tage hat Jacob von Kunczindorf, Czetiirwangyn Eyndym, diruordert vnd dirlangit of das Gut zu Kunczindorf, das hern Hensils von der Bele gewest ist, das achzen huben syn, andirthalb Schoc vnd virczig, vnd her Jerke von Muschin Sieben Schoc, di ze heben zollen mit enandir noch der Marke Czal, dy of Schaden sten. Des ersten, das is von Jacob von Kunczindorf Ledgit wirt, vnd des sint Gezug Her Herman Cenebus, Otto Ratolt, wen ze keyn Berichtunge w(erden) nemyn, wen vor den zelben.

1351,  
Juli 14. An dem nesten Donyrstage noch Sente Margarethen Tac Qwam vor mich hern Hannus Wustehuben, Burcgrauen czu Glacz, und mynes Herren Man Cunad

von dem Reyne vnd vorreicht vnd vorlangit zyner Elichen Husvrowen, Margarethen geheysyn, Cen Huben, der do achte geleyt syn czu dem Dorryn Kunczindorf vnd czu czu Camencz, czu eym Rechten Libgedinge mit allen dem Rechte vnd Noczcze, als hers gehat hat, czu her Ticzen Hant von Panewicz vnd Otten von Hugwicz, di ze gekorn hat czu Vormundyn. Geczug Hartung vom Nymancz, Otto Ratold.

An dem Nesten Donyrstage noch Sente Margarethen Tac hot Friczcze Hundil diruordirt vnd dirlangit an Eyn Halb Marc Cwenzig vnd Sechs grossyn of Ffriezczen Talewicz of das Hus czum Carpensteyn vnd of allis das Gut, das dorzu gehort. Geczug Hartung vom Nymancz, Otto Ratold.

Fol. 17b.  
1351,  
Juli 14.

An dem Selben Tage hot Otto von Hugwicz diruordirt vnd dirlangit of Mertin von Swenkinuelt Sechs Hundirt Schoc vnd Sechs grossin vf das Hus czu Ffreundenberg vnd vf das Stetechyn czu Fredelant vnd of di Dorfir, of Geylnaw.

1351,  
Juli 14.

An dem Selben Tage hat Otto von Hugwicz diruordirt vnd dirlangit of Mertyn von Swenkynuelt Sechs Hundirt Schoc vf das Hus czu Freudenberg vnd of das Stetechin czu Ffredelant vnd of di Dorfir, of Walthirsdorf, of Geylnaw, of Wernhirsdorf, of Rosnaw, of Merkilsdorf, Halb Ffredelandisdorf, of Raspenaw, of Kindisdorf, of das Halbedorf, of Smedisdorf, of Girbrechtisdorf vnd of alle Welde vnd Wesyn vnd in allen Lechen vnd Grenicz, als daselbe Gut geleyt ist, vnd das Nvedorf halb. Geczug Her Otto von Gloubz, der Elste, Otto von Gloubz.

1351,  
Juli 14.

An dem Selbin tag hot Hartung von dem Nymancz diruordirt vnd dirlangit of Hannus von Malthowicz of vyer hubin czu Birkowicz, dy her Cunot von Woluilsdorf vorkouft hat, of dy gewere X Schoc, dy in den Judin gestanden han vf schadin sint sente Walpurgin tag vnd noch Stehin, vnd V schoc hindirnos, dy ouch uf schadin stehin. Geczug her Heynrich von der Stercze, Otto von Huguwicz.<sup>1)</sup>

1351,  
Nov. 3.

<sup>1)</sup> Die Handschrift dieser Eintragung ist von der bisherigen abweichend und findet sich wieder in der letzten Eintragung auf Fol. 18a.

Fol. 18a. An dem Nesten Donyrstage noch Sente Bartolmis  
 1351, Tac Quam Vrowe Agnes von Rachnaw vor mich,  
 Aug. 25. hern Hannus Wustehuben, Burcgrauen czu Glacz,  
 vnd myns Herren Man vnd vor Eyn Gehegit dinc vnd  
 Bekante hern Heinrich von der Stercz XI Schoc  
 Grosszen; di hat ym di Selbe vrowe Agnes Beschei-  
 dyn of eren Cyns vnd of alle ir Gut von dem Nesten  
 Sente Michils Tac obir eyn Jar. Wer, das der Selbe  
 Heinrich worde gehindirt an dem zelben Cynse, so  
 zal her Heinrich sich dirholen of dem Nesten Cynse  
 dornoch. vnd ab her syn icht Schaden hette noch Sente  
 Michils Tac, das zal her Sloen ouch of den Cyns vnd  
 of das Gut als lange, bis her sich zyn dirholit. Vnd  
 her Heinrich zal der vorgeanten Agnes kein Eide,  
 noch kein Bezeugnvs, noch kein Bewisynge tun dorum.  
 Geczug her Hanke von Knoblauchsdorf, Otte  
 von Gloubz.

1351, An demzelben Tage hat dizelbe Vrowe Agnes  
 Aug. 25. Bekant Peczen Gremyln VIII Schoc vnd VIII grosszen  
 vnd Heinrich, dem Richter von Rengirsdorf, V Schoc  
 vnd V Grosszen vnd hat en das Bescheiden of den  
 nesten Sente Walpurgin Tac. Geczug her Tame von  
 Czesszaw, her Heinrich von der Sterz, her Otte  
 von Gloubus.

1351, An dem nehisten Donyrstag noch allir heyligen  
 Nov. 3. tag Synt komyn vor mich Hern Hannus Wuste-  
 huben. Purkrafin czu Glacz, vnd vor mynes herrin  
 man vor eyn gehegit dink Hartung vnd Otto, Ge-  
 bruder vom Nymandis, vnd han bezugit myt mynes  
 herrin man, dy her noch geschrebin stehin, daz czu  
 eyner czyet Geschach, daz Ranfolt, Hartung vnd  
 Otte, Gebruder von Nymand, noch ir sunderunge irs  
 gutes quomin vor hern Wolfram von Panowicz,  
 Purkrafin czu Glacz, vnd habin vorlegin vnd vorreycht  
 myt gutim willin yhederman dem andern Alle syen  
 gut czu eyne rechtin aneualle, nicht owsgenomyn, mit  
 sulchim vndirscheyde, welchir vndir en dryen Sturbe  
 an elyche erbin, So sal syen gut an dy andirn geval-  
 len vnd an ir Erben. Geczug her Hanke von Knob-  
 louchsdorf, her Herman von Czeneboz, her Hensil  
 von der Bele, her Jerke von Muschin.

Fol. 18b. An dem nehisten donirstag noch sente Mertyns tag  
 1351, hot Kitscholt vor eynem gehegittin dinge irvordirt  
 Nov. 17. vf Juthin Predelin sechs Mark vnd drye Schok

schadin uf alle ir gut czu Richenaw vnd uf den aneval. Geczug Hartungus de Nymancz, Otte Ratholdi.

An dem selbin tage hot Kylian von Huguwicz, <sup>1351,  
Nov. 17.</sup> der Junge, irvordirt of hern Mertin von Swenkinvelt vnd uf daz hows czu Vrewdinberg vnd uf alls syen gut: welde vnd dorfir, of Wernhersdorff, Geylnaw, Waltherssdorff vnd of Merkilsdorff, an dem gute nichtis nicht ous czu nemyn, vnd uf daz stetechin czu Ffredelant vyerhundirt mark gr. polnisch vor eym gehegetin dinge. Geczug her Ticze von Panowicz, her Jerke von Muschin.

An dem nehisten donyrstag noch sende Andrevs tag <sup>1351,  
Dez. 1.</sup> hot vor myr hern Hugen, purkrawen czu Glacz, vnd vor myns hern man in gehegitem dinge Kunczko vnd Bernhard, gebrudir von Muschin, dirvordirt vnd dirlangit XLIII polonnische mark, dy in daz vyerde Jar in den Judin gestandin han vnd noch stehin, of vrowyn Agnes, Heynczin wyep von Rachnaw, vnd uffe alle ir gut, by namyn of ir vorwerk czu Rengirsdorff vnd vf ir varnde habe vnd vf ir czynshaft guyt do selbist, vnd offe ir cynshaft gut czu Ysinrichsdorff vnd offe ir welde, offe ir fyscherye, offe ir gartin .... Geczug her Thamme von Czeschaw, her Herman von Czeneboz.

An dem selbin tage hot her Rudeger von Huguwicz diruordert vnd dirlanget in gehegetim dinge II hundert mark polenisch of Mertyn von Swenkinfelt of das hows czu dem Vrewdinberg vnd vffe alles, daz dorezu gehorit, bye Namyn uf Vredelant, daz Stetechin, vf Wernhersdorff, Geylnaw, Waltherssdorff vnd vffe Merkilsdorff, vf wesin vnd offe welde vnd offe allis daz gut, das dorezu gehort. Geczug her Herman von Czenebos, her Ticze von Panwicz.

An demselbin tage hot her Jerke von Muschin <sup>1351,  
Dez. 1.</sup> diruordirt vnd dirlangit In gehegetim dinge of hern Heynrich von Muschin vnd offe alle syen guyt Czu dem Ratyn, vf vorwerk vnd vf moly, VIII schok pfenninge vnd eyn mark vnd drey schok hyndirnus. Geczug Otto von Nymancz, Otto Gluboz.<sup>1)</sup>

An dem nehesten donirstag noch Sente Michils tag <sup>1356,  
Okt. 6?</sup> sint komyn vor mich Jesken Horczicz vnd vor

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

myns herren man in eyn gehegit dink Bernhart vnd Cunczke, gebruder von Muschin, vnd bekanten, daz yn der vorderung vnd dez geldis, daz seh irvordirt han vf vrow Agnes, Heynczen weib von Rachnaw, gevallin sint vnd gegeben czechen Schok grossen, daz daz ledik vnd leer sey, ir beydir recht vnschedelich. Geczug her Hanco von Cnoblauchsdorff vnd her Hensil von der Bele. Vnd dornoch czu Sente Walpurgentag bekanten seh abir, daz yn gevaln wer I<sup>1</sup>) mark polennischer. (Geczug) her Otte von Glubocz vnd Otto von Glubocz.<sup>2</sup>)

Fol. 19a.

1352,

Jan. 12.

1352,

Jan. 12

Anno domini M<sup>o</sup> Trecentesimo LII<sup>o</sup>, feria quinta post festum Epyphanie proxima.

An dem nehisten donyrstage noch dem vbristin tage quaym vrowe Berchte Thymynne von Rachnaw vor mich hern Hug(en) Donyrsteyn, purkrauyn czu Glacz, vnd vor mynes herrin man in gehegit dink vnd bekante Jekil Nowint, purger czu Ffrankinsteyn, IIII schok grossir pragir phenninge vnd X<sup>7</sup> grossin uf irn nehistin czyns czu Slegilsdorff vnd by namyn uf sente Walpurgin tak, vnd czu syner hant hern Hankin von Cnoblouchsdorff vnd Cunotyn von Woluilsdorff. Geczuge her Gunther von der Stercz, Ebbirhart von Maltwicz.

1352,

Jan. 12

An dem selbin tage hot Hannus Domyrel von Landek diruordirt vnd dirlangit in gehegetym dinge vor mynes herrin man uf hern Heynrich von Muschin vnd uf alle syen gut V<sup>7</sup> firdung phenninge swerys geldis uf den nehistin czyns. Geczuge her Jerke von Muschin, Otto von Huguwicz.<sup>3</sup>)

1352,

Jan. 12.

An dem selbin tage hot Kuntschik von Muschin diruordirt vnd dirlangit in gehegim dinge VIII schok grossir phenninge uf Ebbirhart (von) Maltowicz, der her em Auch bekant hat, der her Burge waz vor hern W(olframs?) Kinder uf syen gut czu Tolmetschindorff. Geczuge her Jerke von Muschin, Otto (von Huguwicz).

<sup>1</sup>) 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Auch in der Folge bedeutet eine durchstrichene römische Eins am Ende stets <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

<sup>2</sup>) Im Original durchstrichen. Die Handschrift der Eintragung weicht von der vorhergehenden und nachfolgenden ab, so dass eine spätere Verzeichnung sicher anzunehmen ist. Am meisten stimmt noch die Schrift mit den Zügen des Schreibers von 1356 überein!

<sup>3</sup>) Im Original durchstrichen.

An dem nehistin freytage noch vnsir vrowyn tak <sup>1352,  
Febr. 3.</sup>  
lyechtewye hot vor mir hern Hugen, Purkrauin czu  
Glacz, vnd vor mynes herrin man in gehegetim dinge  
Her Hensil von der Bele vnd Her Heynrich von  
Muschin gewonnen myt dem Rechtin Cwey schok  
vorstgeldis, dy do gelegin syen czu Kunczindorff  
im Weytpilde zu Landeke, hern Heynrichin von  
Bebirstein. Des selbin geldis geburt an hern Hensil  
von der Bele eyn schok vnd XX grossir vnd hern  
Heynrich XL grossir. Gezuge her Hanke von Knob-  
louchsdorff, her Otto von Glubocz.

An dem Selbin tage quaym Her Hannus von <sup>1352,  
Febr. 3.</sup>  
Muschin vor vns in gehegit dink vnd hat sich vor-  
czegin kegin Hern Jerkin von Muschin allis des  
anevallis, der emb mochte von synem vatir andirstor-  
bin syen, adir von beydin synen muetern, adir von  
keyme synem geswysterye; adir ap her em keyne ge-  
lubde hette getan, des hot her sich myt em bericht,  
daz her en des myt willin ledik gelazin hat. Auch  
hot Her Hannus globit, daz her syne kindir dorczu  
brennit, daz es ir wille vnd ir wort sye, Es sye vmb  
schult adir wurum es sye, adir umb allis gut, dorczu  
her Recht gehabin mochte, Es were gerade adir vn-  
gerade. Gezuge Her Ticze von Panwicz, Her  
Ottakkir.

An dem nehistin donyrstage noch sende Walpur- <sup>Fol. 19b.  
1352,  
Mai 3.</sup>  
gin tage Ist vor mich Rupprecht Donyrstein, Bur-  
kreue czu Glacz, vnd vor mynes herrin man in eyn  
gehegit (dink) Komyn Franczko von Waldicz vnd  
hat verkauft vnd vorreycht Heynen, schultheysin von  
Kunczindorff, eyn Czinshafte Hube czu Waldicz  
ymb acht schock pfenninge czu eyne wedirkowfe, von  
hewte vbir drye Jar. Were abir, daz her der hubin  
nicht wedir kowfte czu der selbin cziet, so sal es  
Heynen, dem vorgeandin, recht erbe syen, vnd  
Franczke globit, en der hubin czu wern, als in dem  
lande zu Glacz recht ist. Auch hot sich Ilzke,  
Franczkin Howsvrow, der selbin hubin vorczegin,  
wen es ir lyepgedinge gewest ist. Gezuge Hannus  
von Maltwicz, Otte von Czeschaw.<sup>1)</sup>

An dem nehistin donyrstage noch gotis lychnamys <sup>1352,  
Juni 14.</sup>  
tage Ist komyn vor eyn gehegit dink Hannus von

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Czeschaw vnd hot bekant Nikkil Molsteyn III sexagenas grossir of den nehisten czins czu der Obirsten Stynaw. Geczuge her Jerke von Muschin, Hartung von Nymanss.

1352,  
Juni 14.

An dem selbin tage Bekante her Hensil von der Bele vor mir Hugin, dem purkreuyn, vnd vor mynes herrin man vor gehegetin dinge, daz her hern Ottin von Gluboz, den eldistin, vorsaczczit hete vnd hern Ottakir, synen prudir, hern Ottin, vor Sechs schok, di in den Judin stehin vnd gestandin, vnd hern Ottakir vor XII schok, dy auch noch in den Judin stehin, vnd vyer schok, dy her gereyt vor en gebin hat, vnd Ottin von Huguwicz auch vor sechs schok grossir, dy auch in den selbin Judin stehin, Ottin Ratholt auch sechs schok, der her auch bekant hat, dy auch in den Selben Judin stehin; des hot her se globit czu losin ane schadin. Geczuge Her Hanke von Knoblouchsdorff, Hannus von Malthicz, auch ist Her Otte der irste vnd her Ottakir der andir, dornoch dy andirn, uf alle syen gut czu Kunczindorff vnd uf Schonaw, daz dorff, vnd of den Hayn. Geczuge her Ticze, her Jerke von Muschin.

Fol. 20a.  
1352,  
Juni 14.

An dem selbin tage Ist geteylt eyn Orteyl ows vnsirs herrin des kunigs hof czwischin hern Hankin von Knoblouchsdorff vnd Ranfoldin von dem Nymancz, daz her Hanke sal wartin achczehin wochin vnd dornoch Jor vnd tak des syechtumys, ab her czu synen queme in der czyet; kummyt Ranfolt nicht czu synen in der czyet, so sal her Hartung vnd Otte von dem Nymanss, gebruder, Ranfoldin irn prudir vor antwartin vnd syen guyt. Geczuge Her Ticze von Panwicz, her Hensil von der Bele, Hannus von Malthicz.

1352,  
Juni 28.

An dem nehistin donyrstag noch sente Johannis des Towfers tag Ist komyn vor mich Hugin von Donyrstein, Purgreuyn czu Glacz, vnd vor mynes herrin man vor eyn gehegit dink Pecze Runge vnd vorreychte vrowyn Annyn, synem elichin Wyebe, drye Hubin vnd drye Rutyn Czu Gebhardisdorff czu eyme rechtin lypgedinge myt allim rechte, alz her es gehabit hat; also wenne man der vrowyn XX schok gybt, so syen dy vrogenantyn Hubin vnd drey rutyn ledik von der vrowyn, vnd sal dy vrowe irs lypgedinges wartin an den Czwenczik schokkin; dy sal man auch



an guyt adir an hubin legin, vnd dy losunge sal ny-  
mant habin wen hern Ottin Kindir von Malthicz,  
der erbe es ist, adir ir vormunde. Des hot sy gekorn  
Czu vormunde Hartunk vom Nymande, Otte Ra-  
thold. Gezug Her Jerke von Muschin, Otte von  
Gluboz.

An dem Selbin tage ist komyn vor eyn gehegit <sup>1352,</sup>  
(dink) Nykkil von Stachow vnd vor reychte vnd <sup>Juni 28.</sup>  
langte vrowyn Ilzkin, synem elichen wybe, Sechs  
Hubin czu Ekkirsdorff myt allim rechte vnd her-  
schaft, alz her es gehabit hat, czu eyne Rechtin lyp-  
gedinge. Des kust dy Vrowe Czu vormunde Ottin  
Rathold, Ottin von Nymande. Gezuche Her Hanke  
von Knoblouchsdorff, Her Heynrich von  
Muschin.

An dem nehistin Donyrstage Noch Sente Johannis <sup>Fol. 20b.</sup>  
des Towfers tage Ist komyn vor mich hern Hugen <sup>1352,</sup>  
Donyrsteyn, Purkrafen czu Glacz, vnd vor mynes <sup>Juni 28.</sup>  
Herrin man vor gehegete bank Umb eyn Czweyunge,  
dy gewest ist czwischen Ebbirharts wyep von Mal-  
thowicz vnd Hannus von Maltowicz umb Ebbir-  
hardis Kinder synes prudirs vmb eyn Vorwerk vnd  
vmb eyn mol czu Tolmetschindorff. Des ist dy  
vrawe komyn vor eyn gehegit dink Vnd hot iren Kin-  
dirn des vorwerkis vnd der mol abgetretin myt gutym  
willin, daz dy vrowe sal des gutys drye Jar gewaldik  
syen, allis des gutys, daz Ebbirhardis gewest ist, myt  
eyner sulchin vndirscheyt, also daz dy vrowe alle Jar  
sal berechin den Czins von der Kindir wegin vor den  
dryen, dy her noch geschrebin stehin, by namyn vor  
Hannus von Malthowicz, der der Kindir Vormunde  
ist, Hartunk von dem Nymande vnd Ottin, ir  
Vettirn. Dornoch ap keyn bruch wurde Czwischin der  
vrawyn vnd Hannus von Malthowicz, so sullin sehe  
beydirsyet komyn vor hern Hankin von Knoblouchs-  
dorff, vor hern Ottin von Gluboz, den eldistin, vor  
Hartung(in) vnd Ottin, geprudir von dem Ny-  
manse; was seh dye Vyere entscheydin, des sullin  
sehe bedirseyt volgin. Auch hot Hannus globit vor  
eyme gehegetim dinge den vrogenantyn vyern korin?  
sehe, daz dye vrowe Nuczcze were gewest dy drey  
Jar irn kindirn, vnd ap es dy Vyere hyessin, so sal  
der vrogenante Hannus dy vrawe abir lazin by dem  
gute vnd erin kindirn abir drye Jar. Were abir, daz

der Vyer keynir storbe, so sullen dy drey eyndir  
der Kindir frunt czu en kyesin. Auch ist do gerett  
vnd gelobit, daz alle dy gerade, dye sehe von irme  
elichin wyrte andirstorbin ist. Vbir drey Jar sal habin  
glychir weys, alz do ir wirt uf der bare stund. Auch  
ist do gerett, ap dy vrowe eynden man neme, So sullen  
ir volgin Achezehin hubin lypgedinges; der sal sehe  
habin Czwelf hubin czu Tholmetschindorff vnd  
Sechse czu Ekkirsdorff vngelindirt, alz lypgedinges  
recht ist. Geczug Her Heynrich von Muschin, Otte  
Rathold.

1352,  
Nov. 29.

An dem obint des heyligin sende Andrebs, des  
Czwelfpotin, Quaym vor mich hern Hugyn von Donyr-  
steyn, hawbitman czu Glacz, vnd vor mynes herrin  
man in eynd gehegit dink frauwe Katherine von  
Richenaw vnd bekante myt gutym willin Nikkel  
Pesolt, purger czu Glacz, Sechs schok grosser, daz  
her dy hebin sal czu Richnaw uf irme lypgedinge,  
bye namyn uf sente Walpurgin tag den nehesten drey  
schock, vnd dornoch uf Sente Michils tag drey schok.  
Geczug her Hanke von Knoblouchsdorff, her  
Gunthir von der Stercze.

Fol. 21a.  
1352,  
Nov. 29.

An demselbin tage hot Hannus von Maltowicz,  
der hern Ottin Kindir von Maltowicz vormunde  
ist, bekant vor gehegetir bank, daz ymb auch wys-  
sintlich sey, daz her Ticze von Panwicz, her Hanke  
von Knoblouchsdorff vnd her Otte, der eldiste,  
von Gluboz vnd andir burgin stehen in den Judin  
vor den Selbin hern Ottin von Maltowicz vnd vor  
syne Kint Sechsvndfunfzig schok grossir, Nu uf  
sente Michils tak gewest ist, dy noch In den Judin  
stehin vnd wuchirn. Daz haben sehe dirvordirt vnd  
dirlangit vf den hof vnd vffe das vorwerk czu Wal-  
thersdorff vnd vffe alle ir guyt czu Ekirsdorff,  
auch uffe funftehalbe hube czu Gebehardisdorff  
vnd uffe all(is), daz se in dem lande habin, wy es ge-  
heysin syen, daz se sich an dem gute dirholin sullen,  
daz se ane schadin geledigit werden sullen. Geczuge  
her Ottakir von Gluboz, Otte von Huguwicz.<sup>1)</sup>

1352,  
Dez. 13.

An sende Lucien tage Ist vor mich Hugen von  
Donyrsteyn vnd vor mynes herren man in eynd ge-  
hegit (dink) komyn vrowe Ilzke von Rachnaw vnd

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

hot bekant dem Irbern manne Niccil Molsteyn, burger czu Glacz, Nowin mark grossir Prager phenninge an Czebn grossin uffe ir lyeppeding(e) czu der Stynaw, daz her daz gelt uffe sal hebin von irme gute. Geczuge her Jerke von Muschin, her Gunther von der Stercze.

An demselbin tage hot Her Hensil, von der Bele dirvordirt vnd dirlangit vor myns herrin man in gehegetim ding funfundefuntzig schok grossir uffe allis daz guyt hern Hannus Wusthube, daz czu Nowinrade gehort, by namyn offe Volprechtisdorff, Hugisdorff, Ludewigisdorff, Kunczindorff, Kungiswalde, auch vffe eyn yngesegil, daz hern Hermans ist von Czeneboz, daz her ymb solde wedir geschafft habin von der Singelin vnd von iren kindin vnd des nicht getan hat. Geczuge her Gunther von der Stercze, Otte von Sweydelersdorff. <sup>1)</sup>

1352,  
Dez. 13.

Anno domini Millesimo Trecentesimo Quinquagesimo tercio.

An dem nehisten donyrstage Noch dem Achtin tage des vbirsten tages Ist vor mich vnd vor mynes herrin man komyn in eyn gehegit dink dy vrowe Thymynne Rachnaw vnd hot bekant vor vns Petir Kotcczin vnd synen Irbin Drey schok, dze her hebin sal vf irme gute czu Slegilsdorff, myt namyn uf Sente Walpurgin tag andirhalb schok, vnd uffe Sente Michils tag andirhalb, dy nehist czukunftik syen; daz habin auch dy Kindir bekant, vnd offe alle ir guyt. Geczuge Her Ticze von Panowicz, her Herman von Czeneboz. <sup>1)</sup>

1353.  
Jan. 17.

An dem selbin tage Ist komyn vor mich hern Hugin vnd vor mynes herrin man in eyn gehegit dink vrowe Pehecze Thimynne von Rachnaw vnd Thamme, ir son, vnd han bekant Nikkil Kornegil vnd Walther Zomyrn, gebrudirn, vyerde halb schok phennige vf ir gynt czu Slegilsdorff vnd uffe alle ir guyt, daz se habin in dem lande, bey namyn Andirhalb schok uf Sente Walpurgen tage, vnd dornoch Czwey schok grossin uffe Sente Michihel tag, dy nehist Czukunftik syen. Geczug(e) her Hanke von Knoblauchsdorff, Hartung von dem Nymande. <sup>1)</sup>

Fol. 21b.  
1353,  
Jan. 17.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

1353.  
Jan. 17. An dem Selbin tage hot vrawe Thymynne von Rachnaw vnd Thamme, ir son, bekant in gehegetin dinge Nikkil Morlin, purger czu Glacz, Sechs schillinge grozir vnd drey grossir, daz her hebin sal Czu Slegilsdorff vnd ows alle irme gute uff Sente Walpurgin tage, der nehist Kummyt. Geczuge her Hanke von Knoblouchsdorff, Her Herman von Cze-neboz.<sup>1)</sup>

1353.  
Jan. 17. An dem selbin tage Ist Komyn vor mich hern Hugin von Donyrsteyn, Hawbitman czu Glacz, vnd vor mynes herrin man in eyn gehegit dink Otto vom Nymande vnd hot vorreycht vnd vorlangit vrowyn Katherinen, Rempils howsvrowin von dem Ny-mand, Sebin hubin in dem dorffe czu der Schybin bye der Wunschilburg myt allim rechte, alz her sehe gehabt hot, Czu eynem rechtin lyepgedinge synes gutes Ane also vil, daz her dye herstowre hebin sal uf den Sebin huben. Vormunde der vrowin syen Hartung von dem Nymande vnd Albrecht Schof, ir brudir. Geczuge her Ticze von Panowicz, der Eldiste, Her Hanke von Knoblouchsdorff.

1353.  
Jan. 17. An dem Selbin tage hot Hannus von Malthowicz bekant Jekel Wolfram, purger czu Glacz, Sechs schillinge grozir, dye her hebin sal uff Sente Walpurgin tage den nehisten czu Birkowicz offe alle syme gute von dem nehistin Czinse. Geczuge her Ticze von Panowicz, Otte Ratholt.

Fol. 22a.  
1358,  
Febr. 14. An dem nehistin donyrstage Noch allir manne vasnacht Ist vor mich hern Hugin von Donyrsteyn vnd vor mynes herren man Komyn in eyn gehegit dink Vrowe Katheryne von Richenaw vnd hot bekant Hermanne, Scholtheysin von Richenaw, Czwue mark grozir swerir ane Czehin grossin uff alle ir guyt czu Richenaw, daz her der nehiste sye noch Nikkil Pesolde. Geczuge Her Jerke von Muschin, An-shelm von dem Ryne.

1353,  
Febr. 14. An dem selbin tage hot Jekil von Wilhelmis-dorff dirvordirt vnd dirlangit uff hern Heynrich von Muschin vnd uff alle syen guyt vnd myt Namyn uff syne mol IIIſ schok grosser, daz her der erste ist vnd sich synes geldis sal dirholen an synen Czinsin, vnd sal der nehiste syen noch hern Jerken

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

von Muschin. Geczuge Otte von Gluboz, Otte Ratholt.

An dem nehistin vreytage Noch aller manne vas-<sup>1353,</sup>  
nacht Syen vor mich hern Hugo von Donyrsteyn, <sup>Febr. 15.</sup>  
hawbitman czu Glacz, vnd vor mynes herren man  
komyn in eyn gehegit dink Her Hannus, Bernhart,  
Otte, Jerus, Heynrich vnd Wenczela, gebrudir  
von Donyn, vnd han vorlangit vnd vorreycht vrowin  
Katherynen, irre elichin mutir, myt bedochtim mute  
vnd mit rate irre frunde dreysik mark geldis pola-  
nischer czal czu Volprechtisdorff vnd vndir der  
Buche. Dye sal sehe habin mit allim rechte vnd allir  
herschaft czu eyne lipgedinge, also leyppgedinges recht  
ist, vnde dye vrowe hot czu vormunde gekorn hern  
Zowerink von Bebirsteyn vnd hern Hankin  
von Knoblouchsdorff. Geczuge her Hensil von  
der Bele vnd Hartunk von dem Nymande.

An dem Selbin tage Synt komyn vor mich hern <sup>1353,</sup>  
Hugin vnd vor mynes herrin man vor eyn gehegit <sup>Febr. 15.</sup>  
dink vrowe Katherin von Donyn myt irn sonyn,  
di her noch geschrebin seyn, her Hannus, Bernhart,  
Otte, Jerusch, Heynrich vnde Wenczusch, vnd  
han sich gesundirt vnd geteylt, dye vorgeante vrowe  
myt irn Kindin von hern Hannus von Donyn, erim  
eldisten sone, myt bedochtim mute vnd myt Rote irre  
frunde In eynir sulchen schiecht, daz sehe ymb gebin  
drittehalphundirt mark grozir prager phenninge pola-  
nischer czal. Des gebin sehe ymb czu synem vettirn  
hern Hannus von D....der, der Heller geheysin ist,  
Czweyhundirt mark Sittischer czal; des sullin ymb ge-  
vallin uffte Sente Walpurgin tag, der nehist czukumftik  
ist, vbir czwey Jar funfzig mark Sittischer czal; dor-  
noch uffte Sente Michils tage, den nehisten noch dem  
genantin sente Walpurgin tage, sullin ymb abir gevallin  
funfzik mark, dornoch offte Sente Wulpurgin tag den  
nehisten abir funfzig mark, Dornoch offte sente Michils-  
tage den lecztin vnd den Andirn abir funfzig mark in  
sotanyr schicht, was ymb gebricht an der Czweyenhun-  
dirt markin czal, daz ir nicht syen drittehalphundirt  
mark polanischer czal, daz globin sehe ymb czu dirvullin. <sup>Fol. 22b.</sup>  
Vor daz vorgeante gelt seczczin sehe ymb funfynde-  
czwenzik mark czinsin polanischer czal ufirne gute czu  
Nowinrode, myt namyn czu Kunczindorff, Lude-  
wigisdorff, Hugisdorff vnde Kungiswalde; waz

ymb do gebricht, daz wirt ymb an dem Howmberge, an dem Striche her nedir, in sogetanyr wyese, daz her (dye) XXV mark czinsen hebin sal bys von sente Walpurgin tage vbir czwey jar, (So) sullin dye irsten funczik mark ymb dort gevallin, So sullin vns der vorbenantin mark funfyndeczwenczik mark czinsen ledik werdin Sechs mark vnd eyn vverdunk; dornoch uffie Sente Michils tage, so sullin ymb aber werdin L mark vnd sullin vns abir ledik werdin Sechs mark vnd eyn firdunk; dornoch uffie den nehisten Sente Walpurgin tag sullin ymb abir werdin L mark vnd vns abir ledik werdin Sechs mark vnd eyn firdunk. Dornoch uffie sente Michils tage den lecztin, also nuhe wirt vbir drye Jar, sullin ymb abir werdin funfzig mark. So sal uns denne vnse gelt, dye vorgeschrebin funfyndeczwenczik mark czinsin gar lediclich ledik werdin; vnd ich vorgebantir Hannus von Donyn globe mich czu vor czyen vmb daz vorgebantir gelt allis des erbeteylis, daz mich an dirstorbin ist von mynem vater, vnd alle der anevelle, dye mich noch an dirsterbin mochtin von mynir mutir, adir von alle mynen brudirn, in welchir wyes daz ist, daz ich doran keyn teyl habin sal, vnd globe en auch in gutyn trowin ane argelist, myt alle irme gute, myt alle irre herschaft gar vnbeworrin czu syen vnd nichtisnicht czu hindirn, wenne mynes blosin czinsis czu wartin, der vorbeschrebin funfyndeczwenczik mark, vnd glob in auch, daz ich mynir brudir vormunde byn vyer Jarin nicht syen wil, ap seh czu mir kerin woldin. So globe wir ymb wedir, czu gunnyn, czu vor seczczin den czins vnd en vnge(hin)dirt doran lazyn, also daz vns nicht geschadin muge, wenne vnser gelt vns (le)dik sulle werdin, vnd globe en auch, ap daz guyt verterbit, adir vorhert wurde (a)ne ere scholt, daz ich den schadin mete tragin wil. Allin dye vorgeschrebin sachin (v)nde teylunge hot geteydingit vnd gemacht Her Zowrink von Bebirsteyn, Otte von dem Nymande, Lewencz von Lobdow mit irre bedir bete vnde willin. So globin sehe beydirseyt en andir, alle vorbeschrebin sachin in gutyn trowin ane argelist czu haldin vnvorbrosinlich, stete, gancz vnd veste. Geczuge Her Ticz von Panwicz, her Hanke von Knoblouchsdorff, her Hensil von der Bele, her Jerke von Muschin, Otte von Huguwicz, Hartunk von dem Nymande vnd Otte Ratholt.

An dem Selbin tage Ist komyn vor mich vnd vor  
 mynes herrin man vor eyn gehegit dink her Hannus  
 von Dony n vnd hot vor saczczt dye funfvndeczwen-  
 czik mark czinsin polanischir czal, dye vore ymb ge-  
 schrebin syen, hern Hannus von Bebirsteyn vnd  
 hern Hannus Zowrink von Bebirsteyn, gebrudirn,  
 vffe den dorfirn, dye dem vrogenanten hern Hannus  
 von Dony n geschrebin syen czu Nowenrode an  
 dem gebite. Geczuge her Ticze von Panowicz,  
 (her) Hanke von Knoblouchsdorff, her Hensil  
 von der Bele, Hartunk vom Nymande.

1353,  
 Febr. 15.

Fol. 23a  
 leer

Fol. 23b.  
 1353,  
 Febr. 15.

An dem Selbin tage Ist komyn vor mich Hugin  
 von Donyrsteyn, hawbitman czu Glacz, vnd vor  
 mynes herrin man vor eyn gehegit dink Hannus von  
 Malthowicz, der do vormunde ist Ebbirhardis  
 kindir von Malthowicz, Synes prudirs, myt bedoch-  
 tim mute vnd myt rote syner eldistin frunde, dye czu  
 dem Schilde gehorn, by namyn Bawor, Hartunk,  
 Otto vnd Rempil vom Nymande, vnd ouch myt  
 rote andir nehistin frunde, by namyn (Otte) Ratholt,  
 Nekusch von Stachaw, hern Hanken von Knob-  
 louchsdorff, Ottin von Gluboz, vnd hot ir vor-  
 reycht vrawin Margarethin, Ebbirhardis howsvrow  
 ettiswenne von Malthowicz, vnd vor langit das vor-  
 werec halp czu Tolmetschindorff in allin synen  
 reynen vnd grencczin, alzo es Ebbirhart vor gehabit  
 hot vnd besessen, dorczu drye Huben czu Krayans-  
 dorff myt allim rechte vnd allir herschaft, alz her es  
 gehabit hot, alzo lypgedingis recht ist, czu eyne rech-  
 tin lippgedinge. Daz selbe vrogenante halbe vorwerk  
 vnd dye drye hubin Syen ir gelegin dorumme, daz se  
 vormolys hatte Sechz hubin czu Ekehardisdorff,  
 dye sehe vor gehabit hot czu lypgedinge von irme  
 elichin wirte, offe dye sehe lachinde uf gelasin hat vnd  
 dye man verkowfen muste myt andirm gute irre Kin-  
 dir, vnd daz gelt in dye Judin gebin Muste vor des  
 ehegenantin Ebbirhardis scholt, dye her an syne  
 Kindir geerbit hot. Des hot dye ehegenante vrowe  
 Margareth gekorn czu vormunde Hannus von Mal-  
 thowicz, Hartunk von Nymande, Ranfolt  
 Stosche, hern Hanke von Knoblouchsdorff. Ge-  
 czuge her Ticze von Panowicz, der Eldiste, her  
 Hensil von der Bele, Otto von Huguwicz, her  
 Hannus von Dony n.

1353,  
Febr. 15.

An dem Selbin tage Ist komyn vor mich Hugin von Donyrsteyn vnd vor mynes herrin man vor eyn gehegit dink Hannus von Malthowicz, vormunde Ewirhardis Kinder, synes brudir, vnd vrowe Margaretha, des vrogenantin Ebbirhartis ettiswenne eliche howsvrowe, vnd han vorkawft myt bedochtim mute vnd mit rote irre frunde, der eldistin vnd der nehistin, vnd bye namyn Bawurs, Ottin, Rempils, Hertils, genant von dem Nymande, dornoch dye nehistin frunde Otte Ratholt, her Otte von Gluboz, der eldiste, her Ottakkir von Gluboz, her Hanke von Knoblouchsdorff, Nykusch von Stachaw, recht vnd redelich czu eyne rechtin erbe Hartunge von dem Nymande vnd synen elichin erbin Eylif hubin In dem dorfe czu Ekkehardisdorff mit allin rechte vnd herschaft vnd myt dem Kirchlen, alzo es dye vrogenantin hubin anegehort. Der selbin hubin Sechse syen gewest der vrogenantin vrowin Margarethin lypgedinge; dye hot sehe uf gelazin durch scholt irre Kindir, dye von irre Kindir vatin an sehe vnd an ir Kindir geerbit syen. Daz selbe gelt hot der ehegenante Hartung von dem Nymande beczalit vnd vor tretin in den Judin: Czehin schok vnde Hundirt vor dye selben eylf hubin; dorumme daz dye Kindir bye andirm irme gute destе bas blebin vnde behaldin, syen dye eylf hubin vorkawft. Vor der ehegenantin eylf hubin entwerrunge vnd nicht mundischir kindir vorzeyunge des vrogenantin Ebbirhartis Seczce ich Hannus von Malthowicz, der vrogenantin Kindir vormunde, vnd Vrowe Margareth, dye vrogenante, Hartunge von dem Nymande vnd synen erbin den Hoyf czu Tolmetschindorff vnd daz vorwerk halp myt allin greniczin vnd reynen, alz der vrogenante Ebbirhart besessin vnde gehabt hat, vnd dye moyl czu Tolmetschindorff vorseczczin sehe ymb auch. Wenne der eldiste Son Ebberhartis Ebberhart mundisch wurde vnd sich der vrogenantin Eylif hubin vorzege vnde vor dye andirn Kindir, syne brudir, globte vnde sichirte, so sal der ehegenante Hartunk von Nymande sich des hofis vnd des halbin vorwerkes Czu Tolmetschindorff vnd der Mohil vorzegen. Geczuge Her Ticze von Panowicz, her Hensil von der Bele, Her Jerke von Muschin, Otte von Huguwicz.

Fol. 24a.



An dem nehisten donyrstage noch der Osterwochin  
Ist vor mich Hugo von Donyrsteyn, hawbitman <sup>1353,  
April 4.</sup>  
czu Glacz, vnd vor mynes herrin man in eyn gehegit  
dink Hannus von Malthowicz komyn vnd hot vor  
Saczit Petir Koczczin, purger czu Glacz, vnd si-  
nen erbin synen czins czu Birkowicz vor vyer mark  
grozir sweris gewichtis, uffē Sende Michils tag den  
nehisten czu hebin; wenne her dye vier mark dirhebit,  
So sal der czins wedir ledik syen. Geczuge her Otte  
von Gluboz, der eldiste, Otto von Huguwicz.

An dem nehisten donyrstage Noch des heylgin lych- <sup>1353,  
Mai 30.</sup>  
namis tage quamen vor mich hern Hanken von Knob-  
louchsdorff, Hawbitman czu Glacz, vnde vor mynes  
herrin man in gehegetim dinge Cunot Herolt, Cunot  
von Woluilsdorff vnde Vlrich, seyn pr(udir), auch  
von Woluilsdorf, vnd han dirvordirt vnd dirlangit  
uffē hern Albrecht von Crenowicz vnd offe alle  
syen gut, offe daz hows, den Scheczczeler, vnd offe  
alle dye dorfer, dy czu dem howse gehorn, uffē wesin,  
vnd offe weldin, auch offe alle daz gu(yt), daz czu dem  
howse gehort, Nichtes ows czu nemyn, Czweyhundirt  
schok grozir ane Nowynczehin schok, daz se dyselbin  
hebin sullin offe dem gute. Geczuge her Ticze von  
Panowicz vnd her Otte von Gluboz.

An dem selbin tage hot Sydil Hundil, Pesche <sup>1353,  
Mai 30.</sup>  
Hopfil vnd Cunczil Lupold czu G(lacz) dirvordert  
vnd dirlangit in gehegetim dinge Ane fvnf schok hun-  
dirt schok grozir uffē Hern Albrecht von Crenowicz,  
offe das hows czu dem Scheczczeler, uffē alle dorfir,  
uffē alle wesin vnde welde, vnd myt namyn uffē alle  
daz, daz czu dem vrogenantyn howse gehort, Nichtis  
nicht ows czu Nemyn. Geczuge her Ticze von Pa-  
nowicz, her Otte von Gluboz, der eldiste.<sup>1)</sup>

An demselbin tage hot her Heinrich von Mu- <sup>1353,  
Mai 30.</sup>  
schin vor gehegetim dinge bekant LXVII grosser, dye  
her scholdik ist Heynriche Smede czu Glacz; daz  
selbe gelt sal her hebin uffē alle seyme gute czu dem  
Ratyn in dem dorfe, in welchir weyz daz ist, vnd sal  
dye hebin uffē dem nehisten Czinse. Geczuge her  
Otte von Gluboz, Otte Ratholt.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Vor dem Worte „Geczuge“ ist ein Einschaltungszeichen  
und am Ende der Verhandlung stehen hinter demselben die Worte:  
„vnd vmb eydyn Rechtin Rawp.“

<sup>2)</sup> Im Original durchstrichen.

Fol. 24b.

1353,  
Juni 27.

An dem nehistin donirstage Noch sente Johannis des towfers tage Ist vor mich hern Hankin von Knob-louchsdorff vnd vor mynes herrin man des Kunges vor eyn gehegit dink komyn Andrebs von Wilhelmsdorff vnd hot vorkauft Rechtlich vnde Redelich Hannus Domyrellen, Purgir czu Landek, vnde synen erbin eyne mark geldis czu Kunczindorff offe dem erbe, daz Peczolt Vtyng hat, vnd hat ymb dy gereycht vnde gelangit In sotanyr wyes, wenne her Hensil dy mark geldis gelosin mak vnde wedir kowfin bin dryen iaren vmb acht mark, So sal her seh hern Hensil wedir czu losin gebin. Geczuge her Ottakir vnde Otte von Gluboz, vnde Andrebs hot en globit czu wern der mark geldis, also recht ist czu Glacz in dem lande.<sup>1)</sup>

1353,  
Sept. 12.

An dem Nehistin donyrstage Noch vnsir vrawin tag der lezczzir hot Cunot Herolt dirvordirt vnd dir langit I<sup>7</sup> schok grossir vnd eynyn gr. uffe Niccil von Kunczindorff vnd offe dy seynyn drey hubin czu Rengirsdorff, daz her dy hebin sal offe den hubin offe den nehistin czins sente Walpurgen tag vnd sal dy also lange habin, byz daz her synes geldis sich doran dirholt. Geczuge Hartung vom Nymande vnd Otte Rathold.

1353,  
Sept. 12.

An dem selbin tage hot Nickil Wolfram vnd Hennil Herolt dirvordirt vnd dirlanget vf Nickil von Kunczindorff Vnd offe syne hubin czu Rengirsdorff dirvordirt vnd dirlangit acht schillinge gr., daz sehe dye hebin sullin von den hubin, byz daz sehe dye gancz vnd gar dirhebin. Geczuge her Ticze von Panowicz vnd Otte von dem Nymande.<sup>2)</sup>

1353,  
Sept. 12.

An demselbin tage hot Zomir Walther dirvordirt vnd dirlangit vor gehegetim dinge offe dye vrauwe Mantsche von Czeschaw vnd offe alle ir lypgedinge vnd offe Thammyn vnd offe alle syen guyt, daz do gelegin ist czu der Obirn Stynaw vnd czu der Mittiln Stynaw, sechs schok vnd eynvndeczwenczik gr.; dy sal her hebin offe den nehistin czins. Geczuge Hartung vom Nymande vnd Otte Ratholt; dye

<sup>1)</sup> In Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Hinter Rengirsdorff ist durchstrichen der Ausdruck: „vnd czu dem dorryn Cunczindorff.“

sal her hebin von dem gute, also byz daz her sich des geldis dirholt.

An dem nehistin donyrstage vor sente Michahelis <sup>Fol. 25a.</sup>  
tage ist komyn Arnolt von Wilhelmssdorf, purger <sup>1353,</sup>  
czu Glacz, vor mich Jeschkin, Purkgrafin czu <sup>Sept. 26.</sup>  
Glacz, vnd vor mynes herrin man in eyn gehegit dink vnd hot myt gesundim lybe, myt wol bedochtim mute vnde hot vorreycht vnd vorlangit Annan, synir elichin husvruwin, daz halbe vorwerk czu Wilhelmsdorf, des eynvndeczwenczik rutyn seyn, ir czu tuhyn vnde czu lozin, dye wyle sehe lebit. Ab got an ir icht tete, so sal daz vorgeante vorwerk erbin an ir Kindir, dy sehe myt ymb gehabit hat, vnd sal dy vrawe Anne, dy vorgeante, daz vorwerk habin myt alle dem, daz gerade heyst, also es stehit vnd gehit, vnd noch irme tode irre Kindir. Geczuge her Ticze von Panowicz, her Otte von Gluboz, her Hensil von der Bele vnd Anshelm von dem Ryne.

An dem Selbin tage Ist komyn vor mich Jesch- <sup>1353.</sup>  
kin, hawbitman czu Glacz, vnd vor mynes herrin <sup>Sept. 26.</sup>  
man in eyn gehegit (dink) Otte von Hugwicz vnde hot vorreycht vnde vorlangit vrawin Gerdrude, Synir elichin hovsvrawin, Syen vorwerk czu Pischcowicz myt allin gartin vnde czinsin offe den gartin allin, myt wesin, myt fischerye, myt dem holcze vnd myt alle dem, daz czu dem vorwerk gehort, an daz Czinshafte gut, czu eyne rechtin lypgedinge, vnde dy vrawe hot gekorn her Hankin von Knoblouchsdorff vnd hern Ticzen von Panowicz, irn prudir, czu vormunde; were abir, daz dy vrawe Noch syne tode eyn man neme, So sal daz vorwerk myt andirm gute czu hant vallin an ere Kindir vnd sal ledik (syen) von der vrawin. Geczuge her Otte vnd her Ottakir, geprudir von Gluboz, Hartunk vom Nymande vnde Otto von Glubocz.

An dem Selbin tage hot Niccil Blumil dirvordirt <sup>1353,</sup>  
vnd dirlangit offe (vrawen) Mantschin vnd offe alle <sup>Sept. 26.</sup>  
ir lypgedinge czu der Stynaw vnd offe Thammyn, ir(n) son, vnd offe alle ir gut czu der Mittil Stynaw vnd czu der obirn, VI<sup>7</sup> schok gr. vnd XXV gr., dy sal her (hebin) offe den Nehistin czinsin, also l(ange) bys daz her sich des geldis dirholt vnd of gehebit. Geczuge her Ticze vnd her Jerke von Muschin.

Fol. 25b.  
1353,  
Okt. 17. An dem nehisten Donyrstage Noch sente Gallin tage Ist vor nich hern Benessin von Chusnik, hawbitman czu Glacz, vnd vor mynes herrin man In eyn gehegit dink komyn Her Ticz von Panowicz, der Eldiste, vnde hot vorsaczczit dem Irbern manne Nyckil Lybstin, purger czu Glacz, vnde synen erbin seyn guyt czu Holelaw, czu Puedetin, Marschaw, Walthersdorff vnde syen gut alle czu Ysinrichsdorff vor andirhalp schok vnde czwenczik. Der sal her sebinzehin schok hebin offe sente Walpurgin tage, den Nehisten, von den vorgevantin dorfirn, vnd daz vberege gelt uffē Sente Michilstage, den Nehisten. Geczuge Hartung vom Nymande vnd Otte Ratholt.

1353,  
Okt. 17. An dem Selbin tage hot Herr Otte von Gluboz vnde her Ottakir, seyn prudir, dirvordirt vnd dirlangit in gehegetim dinge offe hern Ottin, den Jungin, von Gluboz vnd offe Ottin Schremmil von Gluboz vnd offe alle ir guyt czu Ebbirhartisdorff, czu dem Rukers vnd czu der Heyde Seben mark gr. polanischer, dy offe schadin gestandin habin funf jar ganczir. Geczuge her Ticzze von Panowicz, der eldiste, her Hanke von Knoblauchsdorff.

1353,  
Nov. 21. (An) dem nehistin donyrstage Noch sente Elyzabeth tage Ist vor vns hern Benusch von (C)husnik, hawbitman czu Glacz, vnde vor mynes herrin man in eyn gehegit dink Komyn dye Edele vrawe Kathe-reyne von Donyrn Mit Bernharte, Otten vnde Jeritschin, erin (vn)gesundirtin sonyn, vnde habin myt gesundim lybe, myt wolbedochtim mute (vn)betwungen, svndir myt Rote irre frunde vor kawfit Rechtlich vnd (re)delich vnde vorreycht vnde vorlangit dem Erbern manne Peschen Wolfram, purgirn (czu) Glacz, syner hovsvrawyn vnde synen erbin vnde Nochkuneligen Sebin schok geldis vnd czinsis alle jar vffe daz Stetechin czu Nowinrade vnd offe dye Sebin hubin, dye do czu dem selbin Stetechin gehorn, vnd offe czweyen Molin, eyne czu dem Nowinrade vnd eyne czu Waldicz, in dem dorfe, offe daz gericht, vnde offe alle daz guyt, daz czu dem gericht gehort, Eweclich czu eyne Rechtin erbe, do mete czu Tuhin vnde czu lozin. Dye selbin Sebin schok sullin halp gevallin offe sente Walpurgin tage vnde halp offe sende Michils tage alle Jar vnvorczoginlich. Wer abir, daz dem vorgevantin Petschin adir synen erbin keyn

bruch wurde (an) den Sebin schokkin geldis vnd czin-  
sis czu den ehenganin tagin, So sullen wir, adir wer  
Purkgrafe ist adir lantrichter, ymb pfandis helfin an  
alle teydink vnde vngelindirt vffe dem vrogenantin  
gute. Auch hat dye vrogenante vrawe Katherine  
mit Bernhart, Ottin vnde Jerusch, eryn sonyn,  
globit vor dye andirn (Kin)dir, daz seh dye dorczu  
brennin sullin, das es sey ir wort vnd ir wille. Ge-  
czuge (her) Hanke von Knoblochsdorff, her  
Ottakir von Gluboz, her Jerke von Muschin  
(vn)de Otte von Gluboz.<sup>1)</sup>

An dem nehisten donyrstage Noch sende Andres Fol. 26a.  
1353,  
Dec. 5.  
Tage Ist vor mich hern Benusch von Chusnik, hawbit-  
man czu Glacz, vnd vor mynes herrin man komyn in  
eyn gehegit dink dye Edele vrawe Katheryne von  
Donyn mit Bernh(arte), Ottin vnd Jeruschin,  
vngesundirtin erin sonyn, vnde habin myt ges(undim)  
lybe, myt wolbedochtim mute, vnbetwungin, vnde han  
vor kawfit Rechtlich vnd Redelich vnde vor Reycht vnde  
vor langit dem Irbern manne Petsch(en) Wolfram,  
purgir czu Glacz, Synir howsvrawin vnde synen erbin  
vnde nochkumelingin Cwelf mark geldis, vyervnde-  
sechczik gr. vor dye mark czu czelin, offe das stete-  
chin czu Nowinrode vnd offe dye Sebin Hubin,  
dye czu dem Selben stetechin gehorn, vnd offe allis daz  
guyt, daz czu dem stetechin gehort, vnd offe czweyen  
molin, eyne czu Waldicz vnd eyne czu Nowinrode,  
vor dem Stetechin, offe fleyschbenke, offe brotbenke  
vnd offe allis, daz czu dem geRichte gehort, alle (Jar)  
eweelich czu eyne Rechtin erbe, do mete czu tuhin  
vnde czu lazyn. Dye s(elbin) czwelf mark geldis sullin  
halp gevallin offe sente Walpurgin tag vnde halp offe  
(sente) Michahelis tage alle jar vnvoreczoginlich. Wer  
abir, daz dem vrogenantyn Pesch(in adir) synen erbin  
adir nochkumelingin keyn bruch wurde an den czwelf  
mark geldis (czu den) ehenganin tagin, so sal man  
ymb pfandis helfin an alle teydink offe dem oft (ge-  
nantin) gute. Auch hat dye vrogenante vrawe Ka-  
therine myt erin vrogenantyn sonyn (globit) vor dye  
andirn Kindir, daz seh dye dorczu brennin sollin, daz  
ez ir wille vnd ir wort sye. Geczuge her Ticze von

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Panowicz, her Gunther von der Stercz, (ge)botyn  
ows gehegetim dinge.

1353,  
Dez. 5.

An dem selbin Tage Ist vor mich vnde vor mynes  
herrin man Komyn in eyn gehegit (dink) her Hanke  
von Knoblouchsdorff, her Otte von Gluboz, der  
eldiste, vnde Syffrid von Knoblouchsdorff vnde  
han bekant, daz seh der selbin vorderunge be(czalt)  
syen funfzig schok gr., dy sehe dir vordirt hattin offe  
alle anevelle hern Wolfram Kindir von Panowicz,  
vnde han ledik gelazin myt namyn Walthersdorf,  
daz ob(irste) vnde daz nedirte bye Hawilswerde,  
vnd dye Plabenicz allir vorderunge, dye seh (offe)  
dye dorfir dirvordirt hattin; vnd waz sehe vberik dir-  
vordirt han, daz behaldin seh noch offe Rengirsdorff,  
offe Tolmetschindorff vnde offe dye Knechte czu  
Ru(schwicz?), adir wo seh anevelle habin. Geczuge  
Her Heynrich von Muschin, Hartung von (dem)  
Nymande.<sup>1)</sup>

1353,  
Dez. 5.

An dem selben tage hot vrawe Agnes, Heyn-  
czin Wyep von Rachnaw, bekant Hensil Brun-  
chine Czwey schok grossir an sechs gr., dy her hebin  
sal offe irme gute czu Rengirsdorff vnde czu Ysin-  
richsdorff vffe dem nehisten czinse. Geczuge her  
Hanke von Knoblouchsdorff, Otte von Gluboz.

Fol. 26b.  
1354,  
Jan. 9.

An dem nehistin donyrstage Noch dem obirstin  
tage Ist vor vns, hern Benissin von Chusnik, hawbit-  
man czu Glacz, vnde vor unsirs herrin man komyn in  
eyn gehegit dink vrawe Agnes, Heynczin wyep von  
Rachnaw, vnde hot bekant Nickil Lybsten Drey  
Schok gr., dy her hebin sal offe sente Walpurgin tag,  
der nehist kumyt, offe alle irme gute czu Rengir-  
sdorff vnd czu Ysinrichsdorff, vnde hot bekant  
Nyccil von Kunynwalde vnd Mirisslayn eyn schok  
vnde Achtzehin grossir, Peschin von der Warthe  
czwey schok grosir, Hennil Luppolve andirhalp schok  
an eynyn grosin, dye sehe auch hebin sullen von alle  
irme gute czu Rengirsdorff vnde czu Ysinrichs-  
dorff offe Sente Walpurgin tage den nehisten vngē-  
hindirt. Geczuge her Ottakir von Gluboz, Hartung  
vom Nymande.

1354,  
Jan. 9.

An dem selbin tage Ist vor vns komyn vnde vor  
vnsirs herrin man in eyn gehegit dink Hannus

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

von Malthowicz vnde hot bekant Weyzin von Knoblouchsdorff vyczik schok grosir Prager phenige, dye her hebin sal von syme gute czu Birkowicz von vunf hubin vnd von der Mol, dy in dem grunde lyet, dy auch seyn ist. Geczuge her Ottakir von Gluboz vnd Otte von Gluboz von Sweydelerdorff.

An dem selbin tage ist vor vns komyn in eyn gehegit dink vrawe Heske von Beringen vnd hot bekant Friczczen Hundil Achtvnedryesik grosir, dy her hebin sal von irme gute czu Heynczindorff von dem nehisten czinse. Geczuge her Ottakir vnd Otte von Huguwicz. 1354,  
Jan. 9.

An dem selbin tage ist komyn in eyn gehegit dink Vrawe Agnes von Panowicz vnde hot bekant Albrecht Melczer Achtehalbin gr. vnde Dryesik gr., (dye) her hebin sal offe sente Walpurgin tage, den nehistin, von alle irme gute czu Rengirsdorff vnde Ysinrichsdorff ane hindirnos. Geczug her Hanke von Knoblouchsdorff vnde her Ottakir. 1354,  
Jan. 9.

An dem selbin tage Ist vor vns komyn in eyn gehegit dink vrawe Hezse von Beringen myt Heynrich, irme sone, vnde habin gesaczczit eyne Czinshafte hube czu Kungysheyne vnde vorlangit Ottin von Gluboz von Sweydelerdorff vnd Ottin, dem Jungen, von Gluboz vor vyer mark swerir an eynyn gr., daz sye dy dovon ledigin sollin ane schadin.<sup>1)</sup> 1354,  
Jan. 9.

An dem selbin tage ist vor vns komyn in eyn gehegit dink vrawe Margarethe von der Bele vnde hot vorreycht vnde vorlangit hern Ticzen von Panowicz vnd hern Hankin von Knoblouchsdorff andirhalbe hube czu Arnoldisdorff, dye sehe hot ondir dem pfluge, vor funfzehin schok grossir, dye in den Judin genomyn seyn, (vnd) globit sehe der czu ledigin ane schadin vnd ane Eyde; wo seh seh nicht (los)etin, so sullin sehe sichs an dem gute dirholen myt willin irs sonis hern (Hann)us, der czu keginwortiuk waz. Geczug(e) her Ottakkir vnd Hannus (von) Malthowicz. 1354,  
Jan. 9.

An dem nehistin donyrstage vor Sente Pawlstage der bekerunge hot vor vns hern Benessin von Chusnik, hawbitman czu Glacz, vnd vor mynes herrin man Fol. 27a.  
1354,  
Jan. 23.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

in gehegetim dinge Niccil Molsteyn dirvordirt vnde dirlangit vffe Vrawin Ilzken von Rachnaw vnd offe alle ir gut czu der Nedirn Stynaw Sechs mark grossir sweris geldis, dye her hebin sal von den Czinsen alle irs gutes vnde irs lypgedingis. Geczuge her Gunther von der Stercz, her Ottakkir von Gluboz. .

1354,  
Febr. 13.

An sente Valentini obint Ist vor mich hern Bennessin von Chusnik, hawbitman czu Glacz, vnde vor mynes herrin man komyn in eyn gehegit dink Hannus von Malthowicz vnde hot vor Kawfit Rechtlich vnde redelich vnde vorreycht Nickil Langin vunfdehalbe hube Czinshaftir in dem dorfe czu Gebbehartisdorf, czwue hubin czu eyne rechtin erbe vnde drittehalbe hube offe eynyn wedirkawf noch dryen Jarin, vnde hot gegeben ymb yhe dye hube vmb achtehalp schok; vnd daz Nickil Laugin der kawf der funfdehalbin hubin stete gehaldin werde, hot ymb Hannus von Malthowicz vorsaczit funfdehalbe hube czu Ekkehartisdorff, gesaczczit vor dye gewere. Geczuge her Ottakkir von Gluboz vnde Hartung vom Nymande.

1354,  
Febr. 13.

An dem selbin tage hot vrawe Katheryne von Richenaw vor eyne gehegetim dinge vorsaczczit alle irn czins czu Richenaw Nickil Pesolde, purger czu Glacz, drey (Jar) noch enandir. Geczuge her Ottakir von Gluboz vnde Otte Rathold.

1354,  
Febr. 13.

An dem selbin tage Nickil von Kunczindorff Hot vorsaczczit N....lebin von Kunczindorff drye hubin czu Rengirsdorff, daz her do von hebin sal drye czinse ganz, yhe czu dem Czinse fonf virdunge an czwene gr., vnd sal der nehiste seyn noch den, dye vore dirvordirt habin. Geczuge her Hanke von Knoblochsdorff vnde her Ottakir von Gluboz.

1354,  
Febr. 13.

An dem selben tage hot Pesche Noldil dirvordirt vnde dirlangit offe Thammyn von Czeschaw vnd offe alle seyn guit czu der Stynaw, der vbirstin, Eynvndeczwenczik gr., dy her hebin sal von dem nehistin Czinse. Geczuge Hartung vnde Otte, gebrudir von dem Nymande.

Fol. 27b.  
1354,  
März 13.

An dem nehistin Donyrstage Noch Gregori hot Pesche Wolfram irvordirt vnd dirlangit in gehegetim dinge offe Hannus von Czeschaw vnde offe alle syen gut czu Kunczindorff bey Landek Sebin schok



grossir, dy her hebin sal von den nehistin Czinsin. Gezuge her Hensil von der Bele vnd her Herman von Czeneboz.

An dem selbin tage quaim Hannus von Malthowicz vor eyn gehegit dink vnde hot bekant Ottin Ratholden, daz her yn vorsaczczit hot vor acht schok grossir an eyn mandil offe sente Walpurgin tage, der nehist kummyt, offe alle seyn gut, daz her in dem lande hat, daz her sichs doran dirholn sal, bye namyn offe fyvf hubin czu Birkowicz, offe den pucz czu Birkowicz vnd offe sechs hubin czu der Stynaw, dye Hartunge hot czu getruwir hant. Auch ap her en nicht loste des selbin geldes, waz her des hinder-nos neme, daz sal her sich derholn an dem selbin gute an bewysunge vnd an alle Eyde. Gezuge her Herman von Czeneboz vnd her Hensil von der Bele.

1354,  
März 13.

An dem selbin tage Sint komyn Thamme, Nekusch vnd Arnolt, gebrudir von Rachnaw, vor eyn gehegit dink vnd han vor Reicht vnd vor langit alle ir guit czu Slegilsdorff hern Jerkin von Muschin, Ottin vnde Nikklos, gebrudir von Gluboz, vor funfzig mark grossir Polanischer czal, vor dye seh globit han vor sehe in den Judin, vnd sullin seh der ledegin vnd habin daz globit ane bewisunge, an allin schadin vnd an alle Eyde. Were daz, daz sehe in keyn hindirnos, adir in keynen schadin von demselbin gelde quemyn, daz seh daz vorgeante gut habin sullin, czu besiczczin, czu vor kawfin, czu vorseczin. Auch quaym vrawe Berchte, der vorgeantint kindir mutir, der lypgedinge es waz, vnde vorreychte vnd vorlangte daz egenante guyt czu Slegilsdorff in gehegetim dinge lachinde vnde vorczich sichs. Gezuge her Ticze von Panowicz vnde her Hanke von Knoblouchsdorff.<sup>1)</sup>

1354,  
März 13.

An dem selbin tage vorreychtin vnde vorsacztin dy vorgeantint Thamme, Nekusch vnde Arnolt, gebruder von Rachnaw, alle ir guet czu Slegilsdorff Ottin vnde Nikkiln, gebrudirn von Gluboz, vor Acht schok geldis alle Jar, dye Thamme von Rachnaw synem Eheleichin wybe dingen sal, daz se, dye vorgeantint gebrudir Otte vnd Nickil, des vorgeantint gutis czu Slegilsdorff nicht abe tretin

1354,  
März 13.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

sullin, her habe denne Synem wybe, irre mumen Agnesin, daz lyppgedinge gemacht. Geczuge her Ticz von Panowicz, her Hanke von Knob-louchsdorf.<sup>1)</sup>

1354,  
April 24.

An dem nehistin donyrstage noch Sende Gorgin tage hot her Heynrich von Muschin vor gehegetim dinge bekant Hannus Nownler vnde Nicclos, synem Swogir, andirhalp schok grosir, dy her hebin sal von den Sebinhubin bye der Wunschilburg offe Sente Michilstage, dem nehistin. Wu des nicht geschee, so sal man en pfandis helfin. Geczuge Her Hanke von Knoblouchsdorff, her Otte von Glubocz.

Fol. 28a.  
1354,  
Juni 5.

An dem Nehesten donyrstage noch pfingistin Ist komyn vor mich (hern) Benesch von Chusnik Hannus von Maltwicz, der do ist eyn vormunde Ebirhardis kindir von Maltwicz, synes Brudir, vnd hot vorsaczt vor eyne v(orderunge)<sup>2)</sup> Otten vom Nymande vnd Margarethin, Ebirhardis huswrow eczwen von Maltwicz, Czweyr huben czu Melhoten vnd eynyr mol czu Tolmeczindorf, dy do vormittet ist dry Jar. Daz den burgen doran keyn broch wvrd, vorsezet her in der kindir guet czu Kraynsdorf allez, daz do ist nichts vz czu nemen, wesen vnd holcz, ane dy drye huben, dy der vrowen leypgedinge sint, vnd auch alliz, daz der kindir ist czu Tolmeczindorf vbir der vrowen leypgedinge, vbir czwelf huben vnd vbir daz halbe vorwerc, nichts vz czu nemen. Geczuge her Hensil von der Bel, her Gunthir von der Stercz.

1354,  
Juni 19.

An dem Nehesten donyrstage vor Sente Johannis tage dez Taufers ist komyn vor mich vnd vor myns herren man Neczusch von Rachnaw vnd hat bekant Peczen Gremiln eyne halbe mark; dy globte her ymb czu gelden vf sente Michilstage mit gereyten pfennungen; tete her dez nicht, zo sal man pfandis helfin czum Swencz vnd of alle seyn gut. Geczuge Hartung vom Nymande, Otte Ratold.<sup>1)</sup>

1354,  
Juni 19.

An dem selben tage quam vor mich Benesch von Chusnik vnd vor myns Herren man in eyn gehegit ding vraw Katherin von Richnaw vnd bekante Otten Ratold drey virdunge vnd drey grosschin

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Vielleicht auch vorsaczunge.

pfenninge, daz sal seh gebyn czu sente Michils tage ane allez hindirnisse; ab ir gut vor kummirt adir vor-saczt wer, so zal man ymb pfandes helfin vf allem erem gute czu Mertinsdorf vnd czu Richnaw. Geczuge her Hensil von der Bele, Hartunge vom Nymande.

An dem Nehesten donirstage noch Sente Symon <sup>Fol. 28b. 1354, Okt. 30.</sup> Juden tag ist komyn vor mich Hern Benesch von Chusnik in eyn gehegit ding Ticze von Branaw vnd hat do vor saczt ..... von dreyen huben, dy do legin czu Slegilsdorf vf dem gute, daz do ist Siner wrowen lipgedinge, dez her eyn vormunde ist, Hanus Eckiln vnd Heynen von Ysinrichsdorf vor drey Schok. Dez habin dy gebuyr Osprant vnd Meysner mit andern eren gesellen, dy of dem gute siczen, globt czu geben alle drey schok vf Sente Walpurgin tag vnd sullen dez Czinses vf sente Michils tag ledik seyn eynes schokes. Geczug her Otte von Glubocz, her Hensil von der Bele.

An dem Selbin tage ist komyn vor vns in eyn <sup>1354, Okt. 30.</sup> gehegit dink Thamme von Rachnaw mit sinen Brudirn Necuschz vnd Arnolde vnd hat vor kauft redelich vnd rechtlich czwu huben czu Ebirhardisdorf bey dem Nven(rode) mit aller herschaft, fruchten vnd Nuczen Heyniche von Cunczindorf (vm) funif-czen Schok groschen proger pfennige, daz her dy haben vnd halden (sal) von Sente Walpurgin vbir dri gancze Jar. Wer abir, daz Thamme adir (si)ne brudir wedir kaufen wellen, zo sals yn Heynich wedir vorkaufen (vm) dazselbe gelt; kauft her seh abir nicht wedir of den selbin tag, (zo) sullen se seyn Erbe seyn; gynge auch keyn dinst in der czeyt dor vf, so sullins dy ge-brudir vor dinen. Geczuge her Hensil von der Bele, Hartunge vom Nymande.

An dem selben tage ist komyn vor mich Hern <sup>1354, Okt. 30.</sup> Benesch von Chusnik in eyn gehegit ding Thamme von Rachnaw vnd bekante der Edeln wrowen Rochnan von Rednicz, daz her ir scholdik wer fumpf vnd virczig groschin; ab her ir der nicht gebe, so zal man ir pfandes helfin vf den nehesten czins vf dem gute czu Slegilsdorf. Geczuge her Hensil von der Bele, Hartung von dem Nymand.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Fol. 29a.

Anno domini Millesimo trecentesimo Quinquagesimo quinto.

1355,  
Jan. 22

An dem donirstage an Sente Vincentii tage quam vor mich Jesken Horczicz in eyn gehegit dink Otte von Hugwicz vnde beweyste, daz her irvordirt hette Sechshundirt Schoc vf das hus czu Freudinberg vnd vf das Stetechin Fredelant vnd of dy dorfir, of Walthirsdorff, of Geylnaw, of Wernhirsdorff, of Rasnaw, of Merkilsdorf halp, of Fredelandisdorff, of Rasponaw, of Kindisdorf, of daz Halbedorff, of Smedisdorff, of Girbrechtisdorff vnd of alle welde vnd wesin, als is in allen lechen vnd greniczen daz selbe gut gelegin ist, vnd auch daz Nvedorff halp. Dez sint komyn dy gebrudir von Swenkinveld: Reyncz, Hannus vnd Jerislaw vnd habin sich vorricht gutlich vnd fruntlich mit Otte von Hugwicz, daz her mit gutym willen vnsch(edelich siner forderunge an dem andirn gut ir gut ledik hat gelozin vnd lis: daz dorf Fredela(ndisdorf), daz Halbedorff, daz Nvedorff mit allir hirschaft ane dy forste vnd Merkilsdorff mit allir hirschaft mit forsten vnd dy Richt(er). Geczug her Ticzze von Panowicz, her Gunthir von der Stercz.

1355,  
Jan. 22.

An dem selbin tage quamen vor mich yn eyn gehegit dink Bernh(ard) vnd Brunchin, gebrudir, eczwen hern Brunchines sone, vnd ha(ben) do vorsaczt Czwenczig hubin czu dem Nedirsten Heunynngisdorff Czinshaftis gutis hern Gunthir von der Stercz, Otte von Glubocz, Otte Ratold vnd Deynhard von Panowicz vnd Thamme von Rachnaw vor fumf vnd virczig mark Polenischir czal, dy do stehen in den Juden; ab seh nicht gelegidit wurden, daz seh sich schaden vnd hauptgutis an den selbin czwenczig huben sullen irholin. Geczug Hensil von der Bele vnd her Jerke von Muschin.<sup>1)</sup>

Fol. 29b.  
1355,  
Jan. 22.

An dem selbin tage quamen vor mich in ein gehegit dink Thamme, Necusch vnd Arnold, gebrudir von Rachnaw, vnd habin vorsaczt fumf huben czinshaftis gutis czum Swencz hern Gunther von der Stercz vnd Otten von Glubocz vor eyne vorsaczunge, daz seh seh vorsaczt habin kegin Friczen Strevben; ab seh do von in keynen Schaden kemyn, daz seh sich

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

dez irholin sullyn an den huben. Geczuge her Hanke von Knoblauchsdorff, her Otte von Glubocz.

An dem selbin tage quamen yn eyn gehegit dink vor mich Ruprecht vnd Fricze, gebrudir von der Dobruz, vnd habin bekant Otten Ratold, erem Swogir, drey Schok vnd dreyzen groschin of ir gut czu Tolmeczindorff, daz her sich derselbin phenninge irholin sulle czu Sente Walpurgistag vnd sente Michilstag, dy nu nehest komyn, an erem czinse. Geczug Otte de Glubocz, Otte von Hugwicz.<sup>1)</sup>

1355,  
Jan. 22.

An dem Nehesten donnrstag vor Sente Walpurgistage Ist komyn vor mich Jesken Horczicz, purchgrauen czu Glacz, vnd vor myns herren man in eyn gehegit dink vrowe Margareth, eczwen Ebirhardis Weyp von Maltwicz, vnd bekante, daz seh vorsaczt hette Otten von Glubocz vnd Otten vom Nymand vor achthalp Schok in dy Juden, vnd globt seh do von czu brengen ane Schaden. Do vor vorsatzte seh yn alle ir gerade, dy seh hat in dem weytbilde czu Glacz, daz se sichsz, ab se in keynen Schaden quemen von dez geldes wen, doran sullin irholen. Geczug her Otte von Glubocz, Otto von Hugwicz.

Fol. 30a.  
1355,  
April 30.

An dem selbin tage Ist komyn vor mich Jeskin Horczicz, purchgrauen, vnd vor myns herren man yn eyn gehegit dink her Pecze Steynbach mit sinen zonen hern Johannes vnd Cunczin vnd bekante, daz her sich mit sinen tochtern Katherinen vnd Cunnen in Sulchir weys hette enschit, daz di selbin vrowen hebin sullyn vf sinem gute czu Lowicz alle Jar czwu mark geldes, bis seh dreyzehen Mark Swerer habyn Volkomelich irhabyn. Dorum so haben sich dy vorgeanten vrowen vorczegin alles eres Erbeteyls vnd anevalles, der seh mochte adir sulde anevallen, beyde von erb vnd auch von varndir habe. Geczug h(er) Hensil von der Bele, Otto von Glubocz.

1355,  
April 30.

An dem selbin tag Ist komyn vor mich Jesken Horczicz, purchgrauen, in eyn ge(hegit) dink Hermann Bitterolf von dem Aldin Walthirsdorf vnd hot irvordirt of Nyckiln von Cunczindorff drittehalbe marc grosser Gleczischer czal vf drey huben czinshaftis gutes, czu Rengirsdorff legende, daz her

1355,  
April 30.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

sich der irholn sol of dem gute. Geczug Her Ott(e) von Glubocz, Otte von Glubocz.

1355,  
Nov. 26.

An dem nehisten donirstag noch sente Katherinen tag ist komyn vor mich Jesken Horczicz vnd myns herren man in gehegit dink Katherin, eczw(en) Heynemannis weyp von dem Ryne, vnd hat vorsaczt mit gutem willen alle ir leypgeding vnd gut. daz seh hat yn dem land: Sechz huben czu Richnaw vnd ir wesen vnd czu Mertinsdorff fuff huben vnd ir gerade alczumol Otten Ratolde vor nevn mark grossir suerer; ab seh der nevn mark nicht engelde, noch yn da von brechte ane schaden, daz her sich geldes vnd schaden irholn sal vf dem gute. Geczug h(er) Hanck von Cnoblauchsдорff vnd her Otte von Glubocz.<sup>1)</sup>

Fol. 30b.  
1355,  
Juni 18.

An dem nehesten donirstag noch Sente Vitus tag Ist komyn vor mich hern Benesch von Chusnik, hauptman czu Glacz, vnd vor mins hern man in eyn gehegit dink her Hartung von Petirswald vnd hot sich vorczegen der vorderung, dy her irvordirt hatte of daz Alde Walthirsdorff vnd of dy Plobnicz, dy her Otte bewisit hat vnd vor ym behalden hat mit dem Rechten. Geczuge her Gunth(er) von der Stercz vnd Otte Ratold.

1355,  
Juni 18.

An dem selbin tage ist komyn vor mich hern Benesch von Chusnik in eyn gehegit dink Necusch vnd Arnolt, gebruder von Rachnaw, vnd haben vorsaczt Sechztehalbe hube czu Ebirhardisdorff hern Gunthir von der Stercz vor eyne vorsaczung, do seh yn vorseczet habin in den Juden; dy sal her also lange habin, biz seh yn geledigin. Geczug her Jerk von Muschin, Otte von Glubocz.

1355,  
Sept. 10.

An dem nehesten donirstag nach vnsir vrowentag der leczir hat Irvordert Sloman, Jude, sechs vnd virczig groschen vnd acht groschin wuchirs vf Katherinen von dem Ryne vnd off ir gut czu Richnaw vnd czu Mertinsdorff. Geczug her Hank von Knoblauchsдорff vnd Otte von Glubocz.

Fol. 31r.  
1355,  
Nov. 26.

An dem nehesten donirstag noch sente Katherinen-tag Ist komyn vor vns hern Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs herren man in eyn gehegit dink h(er)

<sup>1)</sup> Ist an dieser Stelle eingeschoben und gehört hinter die erste Verhandlung auf Fol. 31a.

Hartung vom Nymand, her Otte von Glubocz, Neczusch von Stachaw, her Gunthir von der Stercze, Hannus von Czeschaw vnd habin mit rote der eldesten frunde ym lande der Kindir Etwzen Ebirhardis von Maltwicz: hern Ticzen von Panowicz vnd hern Hankyn von Cnoblauchsдорff vormitet Jesken Horczicze daz halbe vorwerk, daz ist der Kindir Erbirhardis von Maltwiz, daz do gelegin ist czu Tolmeczindorff in dem dorfe, vnd die wese czu Kraynsdorff vm funfzehen schok grossen proger pfennige, daz her daz habin vnd haldin sal von Sente Walpurgentag, der nv nehest czukunftik, vbir drey ganze Jar, vnd wen dy drey Jar vz komyn, so zal Jeske Horczicz den vorgeanten Kindirn dez halbin vorwerkiz abetreten bloz mit eynir sot vnd ane vye wry ane wedir rede. Wer abir, ab got an Jesken Horczicze icht tete, daz got nicht en welt, so sal dy mitunge an vrowen Margarethen, seyn eliche vrowe, vallin vnd dy haldin gancz und stete der vrowe ane hindirnisz in allir weyz, alz her seh hat. So habin der vorgeantın Kindir frunt mit den funfzehen Schocken gelost der Kindir gut czu Melhoten drey schok geldis. Geczug Otto von Glubocz von Swedlerdorff vnd Otte von dem Nymand.

An dem Nehesten donirstag noch St. Nyelastag hat Her Hensil von der Bele vor vns hern Benesch von Chusnik, hauptman, vnd myns herren man irvordirt vnd irlangit achtzehen polenische mark pfennige vnd funf vnd funfzig schoc hindirnisse of Hannusse von Maltwicz vnd of seyn gut. Geczug her Hank von Cnoblauchsдорff vnd Otte von Glubocz.<sup>1)</sup>

An dem selbin tag ist her Hensil von der Bele vor dem Rechtin ledik geteylit von Andrees Lachenicht von dez erbes wen, daz do heysit das Kaldevorwerk, von dreyzehen groschin vnd sebin marken. Geczug her Hanco von Cnoblauchsдорff vnd Otte von Glubocz.

Anno incarnationis domini M Trecentesimo LVI.

An dem Nehesten donirstag noch dem obirsten tag Ist komyn vor vns hern Benesch vnd vor vnsirs herren man in eyn gehegit dink Nyclos von Cunczindorff vnd hat mit gutem willen vorsatzet drey huben

1355,  
Dez. 10.

1355,  
Dez. 10.

Fol. 31b  
leer

Fol. 32a.

1356,  
Jan. 7.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

czu Rengirsdorff dem erbern manne Hermannen Bitterolfe, daz her heben zal czwene czinse, vf Sente Walpurgistag funf virdung vnd dar nach vf Sente Michils tag funf virdung ane vir groschin. Geczug her Hartung vom Nymand, Otte von Glubocz.

1356,  
Jan. 7.

An dem selbin tag Ist komyn vor vns in eyn gehegit dink her Hartung vom Nymand vnd hat vorsaczt Peczolde von Beczaw, sinem swogir, eyn huben czum Nedirsten Hennigisdorff czinshaftis gutis vor dreynzendehalb marc Polenischer czal mit sulchim vndirsch(eid), wen Ranwolt von dem Nymand gesturbit, so zal Peczold alrist an daz pfant treten vnd dy huben ynne haben eyn Jar; luste man abir dy huben nicht yn eime Jare, zo zal vnd mak Pe(czold) dy hube vorsezen vnd vorkaufen noch dem Jare, wem her wil. G(eczug) her Hank von Cnoblachsdorff, Otte von Glubocz.<sup>1)</sup>

1356,  
Jan. 7.

An dem Selbin tag ist komyn vor vns yn eyn gehegit dink her Tha(mme) von Rachnaw vnd bekante Hanusse Coleberg, dem Schultheysen von Slegilsdorff, czueer mark suerer, daz her dy heben sal von sinem gute czu Slegilsdorff, wenn iz ledik wirt von Otten von Glubocz. Geczug her Hartung vom Nymand vnd Otte von Glubocz.<sup>1)</sup>

1356,  
Nov. 24(2)

An dem selbin tage ist komyn vor vns h(er)n Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs herren man in eyn gehegit dink her Hartung vom Nymand vnd vorsaczte do Peczolde von Beczaw, sinem swogir, eyne halbe hube czinshaftis guts czum Nedirsten Hennigisdorff vor eynen virdunk vnd Sechs Marc Polennischer czal mit sulchim vndirscheyde, wen Ranvold von dem Nymand gestirbit, So zal Peczold alrist an dy halb hube tretin vnd sal seh inne habin eyn Jar, vnd lozste man seh nicht in dem Jare, so zal vnd mag Peczold dy halbe hube vorseczin vnd vorkaufen, wem her wil. Geczug h(er) Hank von Knoblauchsdorff vnd Otte von Glubocz.<sup>2)</sup>

Fol. 32b.  
1356,  
Jan. 7.

An dem selbin tag sint komyn vor vns hern Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs heren man in

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Im Original durchstrichen. Die Verhandlung ist hier eingeschoben und zeigt die Schriftzüge des Schreibers auf Fol. 33b.



eyn gehegit dink her Hanke von Cnoblauchsдорff, her Otte von Glubocz, der eldeste, h(er) Hartung vom Nymand vnd Otte vom Nymand vnd bekanten, daz vrowe Margaretha, Jesken Horczicz vrowe, vor yn viren, wen seh dy nehesten Swertnogen sint Ebirhardis Kindir von Maltwicz, redelich und rechtlich hett berechnit, also daz seh kuren, daz dy vrowe Nuczlich sey den Kindirn, vnd habin der vrowen dy vormundeschaft alles gutis der Kinder, by namen dez hofes, daz seh dez vormunde seyn zal, glichir weyz also vor von sente Walpurgistag, der no nehest czukunfftig ist, vbir drey gancze Jar an alle wedir redde gegeben vnd geeeygnit. Geczug her Hensil von der Bele, Otte von Glubocz.

An dem nehesten donirstage Noch dem suntag, <sup>1356,</sup>  
alz man singit Jubilate, ist vor mich Jesken Hor- <sup>Mai 19.</sup>  
czicze vnd vor myns herren man in gehegit dink komyn (Jo)annis Rolle vnd bekante Menczyl Libsten vnd Pescen von Wilhelmsdorff, sinem eydem, Sechztehalbis virdung groschen, daz her yn dy gebin zal an sente Michils tage, der nv nehest Kumpt, ane allis hindirnisse. Tete her (d)az nicht, zo sal man yn pfandis helfin vf allem sinem gute, daz her hat czu (Wern)hirsdorff vnd bey namen vf varndir habe vnd vf allis, daz her hat. Geczug her Hank von Cnoblauchsdorff vnd Otte von Glubocz.

An dem selbin donirstage ist komyn vor mich Jesken in eyn gehegit dink vrowe Agnes, Heyn- <sup>1356,</sup>  
czin weyp von Rachnaw, vnd hat mit gutem willen <sup>Mai 19.</sup>  
vor reychit vnd vorlangit alle ir czinse, dy seh hat in dem lande, mit namen czu Rengirsdorff vnd czu Ysinrichsdorff, hern Ticzen von Panowicz vnd allen sinen erben vnd Kindin vor Czwenczig Schock groschen prager pfenninge, daz seh in der beczalin zal ane hindernisse vf sente Michils tag, der nv nehest czu kunftik ist, czehen Schock vnd dornoch vf sente Walpurgistag zehen Schock ane schaden; wo seh des nicht entete, waz dornoch schaden doruf gehit adir ginge, dez sal her sich irholin an den vorgeanten czinsen vnd dy czinse von siner, noch von siner Kindir hant nicht entlazen, seh sint den beczalt beyde, hauptgut vnd schaden. Geczuge her Heynrich von Muschin, her Otte von Glubocz, her Otakir von Glubocz, Otte von Glubocz.

Fol. 33a.  
1356.  
Mai 19. An dem selbin tage hat Pesche Slegil vor mir  
Jesken Horczicz in gehegtem dinge irvordirt vnd  
irlangit vir Schoc vnd drey vnd zwenczik groschin  
czu Thammen vnd czu Cunraden, gebrudirn von  
Czeschaw, of alle ir gut, daz seh haben czv beyden  
Stynawen, der obirsten vnd der mittilsten. Ge-  
czuge her Ticz von Panowicz, Otte von Glubocz.

1356,  
Juli 14. An dem Nehesten donirstage noch Sente Marga-  
rethen tage sint komyn vor mich Jesken Horcziczen  
vnd vor myns herren man in eyn gehegit dink her  
Ticz von Panowicz, der Eldeste, her Otte von  
Glubocz, der eldeste, her Otakir von Glubocz vnd  
Otte Ratold vnd beweysten, daz seh irvordirt vnd  
irlangit hetten of hern Hensil von der Bele, vf vir  
huben czu Kunczindorff, abendink der Kirchen noch  
eynandir, vnd of seyn guet Schonaw, bey namen  
her Ticze Czwenczik Schok, dy vf Schaden stehen,  
her Otte auch czwenczik Schok, dy vf Schaden ste-  
hen, her Ottakir vir vnd virczig Schok, dy auch vf  
schaden stehen, vnd Otte Ratold auch Seben vnd  
czwenczik schok, dy vf Schaden stehen, vnd vrogeten  
eyns rechten, wen seh dirvordirt haben vf daz selbe  
gut, daz in den Juden stehet, (hauptgut) vnd Schaden,  
der vf get, vnd seh den schaden nicht gewagin moch-  
ten von dem gute, vnd daz guet nicht wert ist dez  
geldis, ab seh daz gut icht vorseczin adir verkaufen  
mochten vor ir gelt, daz seh sich irholten doran, haupt-  
gutis vnd schaden. Do trat her Hensil dar vnd be-  
kannte yn daz vnd dirgap sich des und sprach, is wer  
seyn wille wol, daz seh daz gut vorkauften adir vor-  
seczten, wy seh welden. Do teylten myns herren man  
vor eyn recht noch allir redde, als seh gehort hettin,  
daz dy vorgeanten ediln mit dem gute tun vnd lozen  
zolden, waz seh welden, daz seh doran nymant mochte  
gehindirn. Dez habin seh gekorin czu botin vs geheg-  
tim dinge vnd czu geczuge hern Hank von Cnob-  
lauchsdorf vnd hern Hannus Brunchin.<sup>1)</sup>

Fol. 33b.  
1356,  
Nov. 24. An dem donirstag an sente Katherinen obunt  
quam vrow Agnes, Heynczin vrow von Rachnaw,  
vor vns hern Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs  
herren man in eyn gehegit dink vnd Bekante Nikiln  
Wolferam vir schokk, daz seh ym dy Schuldik wer

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

von Heynczen wegin von Rachnaw, daz her dy hebin sal vf Sente Michils tage, der nv nehest czu Kunftik ist von allem eren gute vnd von erem lypgedinge. Geczug her Ticze von Panowicz, her Otto von Gluboz.<sup>1)</sup>

An dem selbin tag hat Kylian von Hugewicz sich entschit vor vns vnd vnsirs herren man in geheg-<sup>1356, Nov. 24.</sup>tim ding mit vrowen Agnes, Heynczin vrowe von Rachnaw, yn sulchir schit, daz seh ym alle ir guet vnd ir lipgeding vorsatzet hat vor Sebinczehin polonische marc, ym Kylian vnd czu siner hant Otten von Hugewicz, also daz her Kylian nv czu sente Michils tag, der nv nehest czu kunftik ist, der selbin sebin-  
czehin marke czene vzhebin sal vnd vf hebin von erem gute vnd dy andirn seben hebin sal vf sente Walpurgistag, der dor noch kumpt, den Nehesten. Geczug her Ticze von Panowicz vnd her Hank von Cnoblauchsдорff.

Anno domini millesimo CCCLVII.

Fol. 34a.

An dem Nehesten donirstage noch dem (vbirsten) tag quam vor vns hern Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs heren man in eyn gehegit dink von siner vnd siner muter vnd brudir wegen Nekuschs vnd bekante Nyclose Nunnler andirhalbis grosen vnd virczig ...., dy sal her heben von erem gute czum Swencz vnd czu Slegilsdorff czu dem nehesten czinse; wo her keyn hindernisse hette, zo sal ym der hauptman vf dem gute pfandis helfin. Geczug her Hartung und Otte Ratold.<sup>1)</sup>

An dem selbin tage ist komyn vor vns in eyn gehegit dink her Thamme von Rachnaw und bekante, daz her vormitet hette Redelich vnd Rechtlich czwelf huben czinshaftis gutis czu Slegilsdorff in dem dorfe des weytbildis czu Glacz mit allen fruchten vnd nuczen, nicht vzczyvnen, wen waz dy Schepphin yn teylen vf dem gute, von Sente Michils tag, der Nu nehest kumpt, vbir drey gancze Jar Peczin Steynnechin vnd czu siner hant Petirn Droschkauwern, sinem Sweher; wen her Pecze Steyn sechs czinse vf gehebin, zo ist hern Thammen gut vrey vnd ledik. Geczug her Hartung vom Nymand, Otte Ratold.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

1357,  
Jan. 26.

An dem nehesten donirstage noch sente Pauls tag, als her bekort wart, quam vor vns hern Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs herrn man in eyen gehegit dink Cunczke von Muschin, hern Jerken Brudir, vnd vorczich sich do allis erbeteyls, daz yn angefallen war adir noch angevallin mochte, vnd auch allir ansproche, daz her hern Jerken, noch sine Kindir, noch nochkomeliche wedir her Cunczko, noch sine Kindir, nymir me sal angereden, noch hindern mit dem Rechten, vnschedelich hern Jerkin sinem vordern brife. Geczug her Hanco von Cnoblachsdorff, her Hartung vom Nymand.

Fol. 34b.  
1357,  
Jan. 26.

An dem selbin tage sint komyn vor vns in eyen gehegit dink her (Thamme) vnd Nekusch, gebrudir von Rachnaw, vnd bekanten, daz seh vorsatzet hetten hern Hannus Brunchin vnd Hannus von Czeschaw in den Juden vnd andirswo, dor noch als ir brife lauten vnd auch ane brife, vnd vorsaczten yn do vor czwelf huben vnd andir ir gut czu Slegilsdorff, daz seh seh davon brengin sullin; vnd ap seh in Keynyn schadin quemen von der Burgeschaft wegin, dez sullen seh sich irholin vf dem gute. Geczuge her Hank von Cnoblachsdorff vnd her Otte von Glubocz, der eldeste. <sup>1)</sup>

1357,  
Okt. 26.

An dem nehesten donirstage vor Sente Symon Judentage in eyen gehegit dink ist komyn vor vns hern Benesch von Chusnik Katharina vom Reyne von Richnaw vnd vorsaczte do ere czinse, dy seh hat czu Mertinsdorff vnd czu Richnaw, Nyckiln Peczolde vnd Jekiln, sinem zone; wenne dy czwene drey czinse gehebin, zo ist der vrowen gut vrey vnd ledik. Geczug her Heynrich von Muschin, her Gunther von der Stercz.

1357,  
Okt. 26.

An dem selbin tage ist komyn vor vns in eyen gehegit dink her Hannus Brunechin vnd vorsaczte do alle seyn gut, daz her hot in dem lande, hern Hartunge, hern Gunther vnd Otten Ratold vor all daz seh Burge vor in wurdin seyn, daz her sih do von brenge ane schaden. Geczug her Heynrich von Muschin vnd her Jerk.

1357,  
Okt. 26.

An dem selbin tage quam vor vns in eyen gehegit dink Nekusch von Rachnaw vnd vorsaczte do all

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

seyen gut, daz her hat in dem Lande czu Glacz, hern Gunthir von der Stercz, hern Hannus Brunechin vnd Hanusse von Czeschaw vor allis daz, do her seh vorsaczt hat, iz sey wo is sey, daz her sih do von brenge ane Schadin vnd ane eyde. Geczuge her Hartung, her Heinrich von Muschin, Otto Ratold.

An dem selbin tag quam Nyclos Gundil vor eyn <sup>1357, Okt. 26.</sup> gehegit dink vnd beweyste, daz her irvordirt vnd irlangit hette ane eynen groschin funfzig grose of Otten Schramen vnd vf seyn vorwerk czu Meku-wicz. Geczug her Hartung vom Nymand vnd Otte Ratold.

Anno domini MCCCCLVIII.

Fol. 35a.

An dem Nehesten Vreytage noch sente Vincencii <sup>1358, Jan. 26.</sup> tage ist komyn vor vns hern Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs herren man in eyn gehegit dink vrowe Agnes, Heinczin weip von Rachnaw, vnd bekante, daz seh schuldic were Jekiln Wolferam vnd Jekiln Czettirwangin funftehalb Schockis grossen prager pfenninge; dor vor hat seh yn vorsaczt alle ir zcinsz, dy seh hat czu Rengirsdorff vnd zu Ysinrichsdorff of erem gute, daz seh sullin of sente Michils tag den Nehesten dy funftehalb Schoc hebin vnd vz nemen von den Czinsen; wen seh dy off gehebin, zo sal der vrowen ir zcins vrey sein vnd ledik. Wurden dy selben Jekil vnd Jekil, dy vorgeante, vorczogin vf den selben Tag mit dem adir von dez Rechten wegen adir von der vrowen Agnes, Heyuczin weyp von Rachnaw wegen, zo sullen dy selben Jekil vnd Jekil vf eyne gewonlichen schadin (?) in den Juden vf daz selb gut. Geczug her Hank von Knoblauchs-dorff, her Otte von Gluboz, der eldiste, boten vz gehegtim ding.

An dem selbin tage ist komyn vor vns hern Be- <sup>1358, Jan. 26.</sup> nesch.. in eyn gehegit dink vrowe Anna Rungin, Pecze Rungin weyp, und bekante Gremiln dreier groschin vnd Andirhalb Schock vnd auch Friczen M(el)nickses, yn beydin; ab seh dy nicht engebe, so zal man yn nv of sente Walpurgistag den nehesten pfandis helfin vf allem erem gute. Geczug her Hank von Cnoblauchs-dorff vnd her Otte von Glubocz.

An dem selbin tage hat Nycklos Molstein <sup>1358, Jan. 26.</sup> irvordirt vnd irlangit vir Schoc vf hern Otten, den Eldesten, vf hern Ottakir, vf hern Otten von Mit-

tilwalde, vf Otten, den Jungisten, vf Hannus vnd vf Ruprecht, vf ir gut zcu Sweydlendorff, dem obirn. Ap seh ym dez geld nicht en gebin, zo sal man ym pfandes helfin vf sente Walpurgetag den nehesten. Her Hank von Cnoblauchsдорff, her Otte von Glubocz, der eldeste, Geczug.

Fol. 35b.  
1358,  
Jan. 26.

An dem selbin tage hat Nyclos Molsteyn irvordirt vnd irlangit vor uns in gehegtem dinge Achtczehn Schoc grossen vf Otten Schramen vnd vf alle seyn gut, daz her hat zcu Glacz in dem land. Ap her ym der nicht en gebit, zo zal man ym pfandes helfin zu sente Walpurg tag vnd vorbas vf alle sinem gute, bis her dy Achtczehn Schoc vf gehebit gancz vnd gar. Her Hank von Cnoblauchsдорff, her Otte von Glubocz, der eldeste, Geczug.

1358,  
Jan. 26.

An dem selbin tage ist komyn vor vns in eyn gehegit dink Nickil, eczwen hern Otten zon von Maltwicz, vnd hat vorsaczt hern Hartunge vom Nymand vnd sinen Kindirn vor gehegtem dinge all sein gut, daz her hat in dem land zcu Glacz, nicht vsgenommyn, vor alles, daz her vor yn vnd seyn gesweystered stet adir globit hat, vnd auch waz her noch vor (seh) gob adir globte mit der wissen, vnd bey namen vor Sechstehalb Marc vnd czwenczik Polenischer czal, vnd waz schaden doruf geet, daz her sich dez irholen sal ane schaden, (ap) man yn nicht enledekte. Geczug her Hank von Cnoblauchsдорff, her Otte von Glubocz, der eldeste.<sup>1)</sup>

1358,  
Jan. 26.

An dem selbin tage hat Nycklos Molsteyn irvordirt vnd irlangit Nevn Schoc grosszen vf Elizabeth von Rachnaw vnd vf ir leypgeding, daz man im pfandes sal helfin. Geczug her Hank von Cnoblauchsдорff, her Otte von Glubocz.

1358,  
Jan. 26.

An dem selbin tage hat Walther Zomir irvordirt vnd irlangit Sebinczik groszen vnd eyn halp Schoc hindirmiss vf dy vraw von Czeschwicz vnd vf hern Cunad von Czeschwicz, eren zon, vf eyne gewer vyrrer huben zcu (Albe)rndorff, daz man ym zal pfandes helfin. Her Hartung vom Nymand vnd Ratold, Geczug.

Fol. 36a.  
1358,  
Jan. 26.

An dem selbin tage hat Nyclos Gundil irvordirt vnd irlangit Czwenczig groszen vf vraw Agnes,

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Heynczin weyp von Rachnaw, vnd vf alle ir leyppedinge; doruffe zal man ym pfandes helfin. Geczug her Hank von Cnoblauchsдорff, her Otte von Glubocz, der eldeste.

An dem Selbin tag sint komyn vor uns in eyn <sup>1358, Jan. 26.</sup> gehegit dink dez grosin Jakobis Kindir vnd bekanten, daz her Heynrich von Muschin vnd Gunczil Czernwicz sich mit yn entschit vnd vorricht hetten vm dy vorderunge, dy ir vater, der grosse Jacob, irvordirt hette vnd irlangit vf daz gut czu Cunczindorff, vnschedelich yn an andir irre vorderung, daz vor in dem buche geschrebin stet, adir waz doruf gegangen wer. Geczug her H(anke) vnd her Otte von Glubocz.

An dem Nesten vreytage vor dem Sontage, als <sup>Fol. 36b. 1358, Febr. 23.</sup> man singit Reminiscere, Ist Komyn vor vns hern Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs herren man in eyn gehegit dink her Heynrich von Muschin mit gunst vnd willin siner kinder vnd bekante, daz her Schuldic sey Margarethen vnd Dorothean, eczwen Friczen voytis Kindir vnd Tochtir, vir vnd Sechczik Schoc grossen Proger pfenninge. Do vor hat der selbe her Heynrich den Kindin vnd czu der Kindir hant Peschiln Costeliczer, purgern czu Grecz, vnd Peczen Schafferot, purger von Germir, vorsacz Redelich vnd Rechtlich alle sine zcinsz, dy her hat vf allem sinem Gute zcum Ratin, in den Sebenhuben bey der Wunschilburg vnd czu Cunczindorff bey Landec In sulchir Schit, daz dy Kindir vnd ere vormunden czu sente Michils tag, der nv nehest kumpt, an den czins sullin treten vnd sullin hebin Sechczehn Schoc, dornoch vf sente Walpurgis, der dor noch komit allir erst, abir Sechczehin Schoc, dor noch abir vf sente Michils tag den andirn Sechczehin Schoc, vnd abir vf sente Walpurgis tag den andirn Sechczehin Schoc, vnd wen seh dy vir vnd Sechczig schoc vz genemen, zo ist syn gut vrey vnd ledik; wurde abir den Kinden adir eren vormunden keyn broch, zo sal der Purggrofe, der zcu der czeyt ist, den Kindirn pfandes helfin vf dem gute. Auch zal her Heynrich daz gut alczumol vnd auch dy czinsze an dy Kinder vnd ane ir vormundin weysin vn(vor)worrin. Geczug her Hensil von der Bele vnd Otte von Glubocz.

An dem selbin tage habin Jekil Wolferam vnd <sup>1358, Febr. 23,</sup>

Jekil Zcettirwang vor gehegitem ding irvordert vnd irlangit vff vrowe Margarethen von Czesch-wicz Czwey Schoc vnd vf eren zon Ticze auch czwey Schoc, dy in den Judin gestanden han sint sentte Michels tag, vnd vf dy vrowe hindernisz eyn schok grosszen, vf Gebhardistorff, vf den Swencz vnd vff all, daz seh habin zcu Glacz in dem land. Her Hensil von der Bele vnd Otte Ratold, geczug.<sup>1)</sup>

1358,  
Febr. 23.

An dem selbin tag quam vor vns vnd vnsirs herren man in eyn gehegit dink vrowe Agnes, Heynczin weyp von Rachnaw, vnd bekante, daz seh vorkauft hette vnd vor Reychte auch do czwey Schoc geldes vf erem lipgedinge czu Ysinrichsdorf, of acht gebuyn, dy do siczen in der Rampnicz owendik dem Richter, der erbern vrowen Elizabeth von der Warthe vnd eren Kindirn vnd zcu getrewer hant hern (Weycz)en von Cnoblauchsдорff zcu habin vnd zcu haldin vnd czu besiczen drey gancze Jar; vnd in dem dritten Jar, dreyczehin wochin vor dem lecztin Czinstage, zo sal dy vrowe Agnes dy czwey Schoc geldis vnvorczoginlich vm czwelf schok groschen wedir kaufen, alz iz vrow Elizabeth vor gekauft hat, ane alle wedir rede; auch sal dy vrowe Elizabeth adir ere kindir of andirhalbir hubin Schuldirn habin vnd hunir. Geczug her Hensil von der Bele vnd Otte Ratold.

Fol. 37a.  
1358,  
Febr. 23.

An dem vreytage in der quatirtempir in der vastin Ist komyn vor vns hern Benesch von Chusnik vnd vor vnsirs herren man in eyn gehegit dink her Heynrich von Muschin gesundis leybis vnd mutis mit willen vnd Gunst seyner Kindir vnd gab vnd vorreychte do vrowen Margarethen, syner elichen vrowen, Czehe hubin czinshaftis gutis in den Sebinhuben, bey der Wunschilburg an zcu hebin, noch eynandir her ap zcu Reyten in den Ratin, zu eyme rechtin lipgeding, als leyppgedingis recht ist, mit allir hirschaft, fruchtin vnd nutzen, gleychir weys als her sy gehabt hat, nicht vz genomyn. Wer abir, daz in den Czehe hubin, noch der zcal von den Sebinhubin in den Ratin zcu Reyten, keyne hub vndir den Czehe hubin bekummert, vorkauft adir vorsaczt wer, zo sal dy vrowe dyselbe adir dy selbin vorkummirten hubin

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.



vbir hupffin vnd vorbas noch eyn andir andyre adir eyn andir hub nemyn. Auch hat her Heynrich der selben vrowen Margarethen gegeben, gegunst vnd gewillit, auch mit willin sines sones Nickils vnd andirre siner Kindir, dreysic Schoc grosszen proger pfenninge of den selbin czechin hubin vnd leypgeding, daz dy vrowe dy selbin dreysik Schoc gebin, bescheydin vnd beschickin mag, weme se wil, noch erem tode vf czu hebin vnd uz czu nemen von den Selbin czechen hubin, dy ir leypgeding seyn; vnd wen dy drysik Schoc irhabin werden noch der vrowen tot, so wirt hern Heynrichs Kindir Ir gut ledic seyn. Sturb abir dy vrowe e wen her Heynrich, zo zallin dach ere Kindir, adir weme, adir wo seh dy dreysic Schoc hin beschickit, dy dreysic Schoc hebin vf den czechin hubin. Dez hat dy vrowe Margareth gekorn zcu vormundin hern Hannuss Brunechin vnd eren zon Pauln. Geczug her Jerk von Muschin vnd Otte Ratold.

An dem selbin tag sint Komyn vor vns hern Benesch vnd vor vnsirs herren man in eyn gehegit dink vrowe Margareth, eczwen Friczen voytis vrowe vnd nv hern Heynrichs von Muschin elich vrowe, mit eren Kindirn: mit Juste, Pauln, zonen, Elzkin, Katherinen, Annen, Margarethin vnd Dorothean, vnd vor Reychtin vnd vor langitten mit gutem willen vnd mit gesundem leyb vnd mit gunst irre frunde vir huben vnd vir Ruten czinshaftis gutis mit allem dem, daz dorezu gehort, mit allir hirschaft, fruchtin vnd nuzen vnd mit namen eyn dreyttyl an dem wusten gute Schonaw, vnd an dem Hayne auch eyn dritteyl vnd an dem hofe, daz blochwerk, daz torhuz vnd daz bachuz vnd daz brevhuz zcu Kunczindorff in dem dorfe bey Landek vnd virczig groschin vorstgeldis do selbist vnd auch dy vischerey, vnd mit namen alle hirschaft, nicht vz genomyn, Dem Togelichen Ritter hern Heynrich von Muschin vnd sinen elichin erben in Rechtis Kaufis weys, daz her dy halden, habin vnd besiczen sal czu tun vnd zcu lazen erblich, als mit sinem Rechtin Erb. Geczug her Jerk von Muschin vnd Otte Ratold.

An dem Nehesten vreytage noch Sente Walpurgē tag gab recht vnd vrteyl, daz man Gunczilt Czernwicz pfandis helfin sulde vf Nekusch von Rachnaw

1358,  
Febr. 23.

Fol. 37b.  
1358,  
Mai 4.

vnd of allem seynem gute, do her vf geladin of seyn gut zcum Swencz vnd of dy werunge do selbist der dreyer hubin zcu Slegilsdorff vnd zcu Ebirhardisdorff, vm Sebenczehin grosszen vnd vm dritthalb Schoc vnd vm funf groszen. dy Gunczil vm ladebrife gegeben hat, vnd um drey grosszen. dy Gunczil gegeben hat zcu Schreybin in daz buch, daz do noch allis mit eynandir in den Juden stehet vnd wuchirt. Geczug her Hartung von dem Nymandis und her Ottakir von Glubocz.

1358,  
Juni 28.

An dem nehesten donirstag noch Sente Johannis tag dez Teufers ist Komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz vor eyn gehegit dink Nickil Libster, Burger zcu Glacz, vnd hatte irvordirt vnd irlangit redelich vnd rechtlich Sebindehalbin Schillink grosszen proger pfenning vf hern Thammen von Czeschaw vnd vf allis seyn gut, daz her hat zcu Glacz in dem land, bey namen zcur Stynaw. Geczug her Hank von Knoblauchsdorff vnd her Otte von Glubocz, der eldeste.

1358,  
Okt. 25.

An dem nehesten donirstag vor Sante Symon Juden tag gab recht und vrteyl, daz Pecze Wolferam, purger zcu (Glacz), dy nevn virdung geldis, dy her gekauft hat vf dem dorfe Ebirhardisdorff bey Nyynrod, dor ybir her dez hauptmannis brife hat, vngehendert zal habin also lang, bis ze den Czins wedir gekauft noch der brife levt, vnd auch czehin Schoc, dy do stehin in den Juden vf den funften pfenning, do her brife dez hauptmans ybir hat, vff all daz gut, daz dy Rachnaw habin in dem land, daz Pecze dy auch hebin zal vngehendert. Geczug her Otte von Glubocz, der eldeste, vnd her Hartung vom Nymand.

Fol. 38a.

Anno domini MCCCL nono.

1359,  
Jan. 17.

An dem donirstage, an Sente Anthonien tagen Ist komyn vor mych Wolfharde von Czedelicz vnd vor mynes herren man in eyn gehegit dink vrowe Agnes, Heynczin weyp von Rachnaw, vnd bekante, daz seh Schuldic wer Cunade Wusthuben Achtzehin Schoc grossen proger pfenning, daz her dy hebin sal von allem erem gute zcu Rengersdorff vnd czu Ysinrichsdorff zcu den nehesten Czinsen eres lipgedinges, vnd wen her achtzehin Schoc vf gehebit. zo

sal er gut vrey seyn vnd ledic. Gezug her Hensil von der Bele vnd Cunrat von Czeschaw.

An dem selbin tage quam Ruprecht von Glubocz, <sup>1359,  
Jan. 17.</sup> genant Rolle, vor mich Wolfhard vnd vor mynes herren man vnd bekante Petirn Gremiln, Friczen Melnik vnd Hannus Strev(ben) vir vnd virczig grosse, daz seh dy hebin sullin von sinem gute; wen seh dy gehebin, So ist Ruprecht seyn gut ledik. Gezug her Hensil von der Bele, her Jerke von Muschin.

An dem selbin tage trat vor mich in gehegit ding <sup>1359,  
Jan. 17.</sup> Hannus Rolle vnd bekante vnd globte, Henniln Koczin Sechs Schillinge grossen zu geben bey allem sinem gute; ap her der nicht engebe, zo zal man ym pfandes helfin vf allem sinem gute. (Gezug her Hensil von der Bele vnd Cunrad von Czeschaw.

An dem Selbin tage trat Ruprecht Rolle vor <sup>1359,  
Jan. 17.</sup> mich vnd meyns herren man vnd globte zu geben Henniln Koczin Sechs Schillinge grossen bey allem sinem gute; ap her seh im nicht engebe, So sal man ym pfandes helfin. Gezug her Hensil von der Bele vnd Cunrad von Czeschaw.<sup>1)</sup>

An dem Selbin tage, an Sente Anthonii tag, traten <sup>Fol. 38b.  
1359,  
Jan. 17.</sup> vor mich Wolfharde von Czedelicz vnd vor mynes herren man in eyn gehegit dink her Hannus Brunechin vnd Bernhart Brunechin vnd bekanten, daz seh Schuldic weren Peczen Wolferamis vnd Hensiln, dez grosin Jacobis Son, vir grosze vnd czehen Schoc. Do vor vorsaczten seh alle ir gut, daz Seh habin vnd hattin czu der czeyt, bey namen neynde halbe hube czu dem Nedirsten Henigisdorff vnd daz vorwerk Neydec vnd Wedirec, daz dorfechin, also bescheydenlich, wen Pecze vnd Hensil, dy vorgeanten, daz ebenante gelt vf gehebin vnd vz gene-myn, so wirt her Hannus vnd Bernhart ir gut vrey vnd ledic. Gezug her Hensil von der Bele vnd Heynrich von Beringin.<sup>1)</sup>

An dem Selbin tage quam Nyckil Libste, purger <sup>1359,  
Jan. 17.</sup> czu Glacz, vor mich Wolfharde vnd vor meyns herren man in eyn gehegit dink vnd irvordirte vnd irlangete vf hern Hannus vnd vf hern Bernhart, gebrudir, genant dy Brunechin, vnd vf alle ir gut,

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

daz seh habin, vf neundehalb hube czinshaftis gut zcu Hennigisdorff, dem Nedirsten, vnd vf eyne gewer czwelftehalber huben do Selbist vnd vf daz vorwerk Nydek vnd vf daz dorff Wedirecke Sechz vnd Czwenczik grosszen vnd acht Schoc. Wen dy Nyckil Libste vf gchebit, so wirt daz gut von ym vrey vnd ledik. (Geczug her Hensil von der Bele vnd Heynrich Beringin.<sup>1)</sup>)

Fol. 39a.  
1359,  
Mai 2.

An dem donirstage noch Sente Phelip vnd Sente Jacobis tag quam Otte von Glubocz, genant von Swedlerdorff, vor mich Wolfharde von Czedelicz vnd vor meyns herren man in eyn gehegit dink vnd bekante, Nyckiln Molsteyn, purgern czu Glacz, dreyer Schilling grossen czu gebin vf Santte Michils tag; ap her der nicht engebe, so sal man ym pfandes helfin vf allem sinem gute. Geczug her Hensil von der Bele vnd her Ottakir von Glubocz.<sup>1)</sup>

1359,  
Mai 16.

An dem nehesten donirstag vor dem Suntage, als man singit Cantate, trat Pecze Wolferam vor mich Wolfhart von Czedelicz vnd vor mynes herren man in eyn gehegit dink vnd bekante, daz im dez irvordirtin geldis, daz her vf dy Brunechin irvordirt hatte, vir groszen vnd czehen Schoc, gefallen seyn Nvnczenhin groszen vnd Sechs Schoc, daz her dy hab vf gehabin. Geczug her Hartung vom Nymand vnd Otte Ratold.

Fol. 39b.  
1359,  
Mai 16.

An dem Nehesten donirstage vor dem Suntag, als man singit Cantate, Ist komyn vor Mich Wolfharde von Czedelicz vnd vor mynes herren man in eyn gehegit dink Pecze Wolferam vnd Hensil, dez grosin Jacobis zon, purger czu Glacz, vnd gab in recht vnd vrteil, daz se irvordirt vnd irlangit hetten eyn vnd vierczig Schoc grosszen proger pfenninge vf Nekusch von Rachnaw vnd vf all seyn gut, daz man in dorum pfandes sull helfin. Geczug her Hensil von der Bele, her Hartung vom Nymand.

1359,  
Mai 16.

An dem selbin tage irvordirtin vnd irlangetin vor mir Wolfharde von Czedelicz in eyne gehegete ding Pecze Wolferamis, purger czu Glacz, vierczig Schoc ane achzehin grose proger pfenning vf vrowen Margarethin von Czeschwicz, vf hern Cunad von Czeschwicz, vf Ticzen von Czeschwicz vnd vf alle ir Brudir vnd vf all ir gut, daz se

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

haben czu Glacz in dem Land. Geczug her Hensil von der Bele vnd her Hartung vom Nymand.<sup>1)</sup>

An dem selbin tage hat Pecze Wolferam, purger zu Glacz, vnd Hensil, dez grosin Jacobis zon, irvordirt vnd irlangit vor eyne gehegtin dinge drey Schoc vnd sechs grosszen vf Petirn von der Bele vnd vf all seyn gut, benamyn vf den Hayn bey Cunczindorff. Her Hensil von der Bele, her Hartung vom Nymand sint Geczug.

An dem selbin tage hatten vor mir Wolfharde von Czedelicz in eyne gehegitem dinge Petir Gremil vnd Hensil, Strowben zon, purger czu Glacz, irvordirt vnd irlangit vir schoc grosszen proger pfenninge vf dy vrowe Margarethan Czeschwicz vnd vf ere Kindir vnd vf all er gut vnd bey namen vf er vorwerk vnd vf varnde habe. Her Hartung vom Nymand vnd Otto Ratol(d) sint geczug.

An dem nehesten donirstage noch Sente Augustin- tag sint komyn vor mich Wolfharde von Czedelicz, hauptman czu Glacz, vnd vor meyns herren man in eyn gehegit dink her Ticze, her Hannus, Thamme, Wolferam, Otte vnd Nickil, gebrudir, genant von Panowicz, vnd Bekanten, daz seh sich gutlich vnd liplich entscheyden vnd entschit hetten mit erem elichen Brudir hern Matheis von Panowicz, dem Cruceger, in sulchir schit vnd weyze, daz dy vorgeanten Brudir von Panowicz vorreychten vnd vorlangeten mit gutem willen vnd mit bedochtem mute daz dorff Podetyn, gelegen in dem Weytbilde czu Glacz, mit allir hirschaft, mit allem genise, mit fruchten vnd nuczen, als ir allir vatr: her Ticze von Panowicz, so seyn got zcu gute gedenke, gehabt vnd besessin hat, nicht vzgenomyn, wen eyne marc geldes, dy dy Cruceger des hauzis vnd Conuentis zcu Glacz habin in dem selbin dorfe, vnd auch eyn Puschz, der do leyt bey dem selbin dorfe kegen Gebhartisdorf wert, Kryschkenwalt genant, dem ebenantin hern Matheis, dem Cruceger, von Panowicz, erem Brudir, zcu sinem rechtin erbeteyl, zcu haben vnd zcu besiczzen zcu sinem leybe ane alle (sch)ult, ane alle ansproche vnd ane hindirniß ..... Auch sullin dy vorgesprochin Brudir von Panowicz daz selbe gut vordinen mit

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

andirm erem gute, vnd dovon mogen se nemen eyn gewonliche herstewer, vnd noch hern Matheis tot, zo sal daz dorf vnd auch der puschz an dy vorbenanten Brudir von Panowicz, adir ap ir keynir nicht wer, an ere Kindir lediclichen vnd ane alle Schult wedir erblichin vallin. Geczug her Hank von Cnoblauchs-dorff, her Otte von Glubocz, der eldeste, her Rempil vom Nymand vnd Otte Ratold.

1359,  
Aug. 29.

An dem selbin tag quam vor mich Wolfhard vnd vor meynes herren man in eyn gehegit (dink) her Hannus Brunechin vnd Bekante, daz her Schuldec sey Peczen Wolferam vnd Hensiln, dez grosin Jacobis son, vir Schoc vnd czehe grossen; der sullin seh sich irholin vf allem seynem gute vnd auch vf Bernhartis.<sup>1)</sup>

1359,  
Aug. 29.

An dem selbin tag sint komyn vor mich Wolfharde vnd vor meyns herren man in eyn gehegit dink her Hannus vnd Bernhart Brunichin vnd bekanten iczlicher besundirn, daz seh schuldec wern, her Hannus zwey schoc vnd czehe grossen vnd Bernhart zwey Schoc, Peczen Wolferam vnd Hensiln, dez grosin Jacobis zon; der sullen se sich der Czweyir Schocke irholin vf Bernhardis gute vnd der andirn zweyir Schocke vnd czehe grossen vf hern Hannuss Brunechins gute. Geczug her Hensil von der Bele vnd her Otackir von Glubocz.

Fol. 41a.

1359,  
Aug. 29.

An dem selbin tage Bekante her Hannus Brunechin Jekiln von Brunaw, purgern zcu Glacz, vor eyne gehegit dinge dreyer Schillinge grosschin proger pfenning; der sal her sich irholin vf gewer vnd vf allem seynem gute zcu Henigisdorff, vnschedelich andirn levtin an eren rechtin. Geczug her Hanke von Cnoblauchsдорff vnd Otte Ratold.

1359,  
Aug. 29.

An dem selbin tage gab recht vnd vrteil in gehegtem dinge, daz her Otackir von Glubocz alle sachen, dy her kegin hern Andrees von Wilhelmisdorff mit dem rechtin ge(v)ragit hat, bey namen von der vir hubin wegin, der sich Andreas an nam, dy do gelegin seyn czu Cunczendorff bey Landek owendik der Kirchen, vnd von allir sache wegin, dy Andreas mit ym begriffen hat vnd her Ottakir wedir mit ym, ledic sey von Andreas, vnd teylten

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

do das czu eyne Rechtin, daz her Ottackir dy vir hubiu haben vnd besiczen sulle ledic vnd ler. Geczug her Hank von Cnoblauchsdorff, her Hartung vom Nymandis.

An dem selbin tage hat irvordirt vnd irlangit Hannus Kocze sebin schilling grosschen vf Ottin Rollin vnd vf all seyn gut, daz man ym czu sente Michils tag sal pfandis helfin. Geczug her Hensil von der Bele vnd Gunczil Czernwicz. <sup>1359, Aug. 29.</sup>

An dem donirstag noch sentte Augustinitag hat her Hensil von der Bele irvordirt vnd irlangit vor gehegtem dinge vf Andrees von Wilhelmisdorff Czwenczig Schoc groszen proger pfenninge vnd fumfczig Schoc hindernisse. Geczug her Hank von Cnoblauchsdorff vnd her Otte von Glubocz, der eldeste. <sup>Fol. 41b. 1359, Aug. 29.</sup>

An dem selbin tage hot Otte Ratold irvordirt vnd irlangit vor dem Rechtin Czwenczik mark suerer vnd funf Schoc proger groschen vf Nekusch von Rachnaw vnd vf all seyn gut, bey namyn vf vorwerk, vf erbe, vf czinshaft gut, vf varnde habe vnd gemeynlich vf all seyn gut, daz her hat .... czu Slegilsdorff, zcum Swencz adir zcu (E)birhardisdorff, wy iz im gebvren mochte czu sinem rechtin erbteyle. Geczug her Hank von Cnoblauchsdorff vnd her Otte von Glubocz, der Eldeste.<sup>1)</sup> <sup>1359, Aug. 29.</sup>

An dem selbin tage hat Otte Ratold irvordirt vnd irlangit vor gehegtem dinge fumfczig Schoc grosszen proger pfennige vf hern Hannus Brunechin vnd vf fumftehalbe hube Czinshaftis gutis, dy her noch hat in dem dorfe zcu Hennigisdorff, dem Nedirsten, dez weytbildis zcu Glacz. Geczug her Hank von Cnoblauchsdorff, her Hartung vom Nymand.<sup>1)</sup> <sup>1359, Aug. 29.</sup>

An dem Nehistin donirstage vor sente Michaelis tag hat Otte von Glubocz, genant von Swedlerdorff, vor mir Wolfharde von Czedelicz vnd vor meyns herren man in gehegittem dinge irvordirt vnd irlangit vf Hertils vom Nymandis aneval, der in von sinem vator an gevallin waz vnde yn von siner mutir mochte angevallin seyn, vnd vf all seyne gewisterede, dy sich lichte seynes erbeteyls adir anevallis vndirwundin han vnd noch vndirwinden wellin, <sup>Fol. 42a. 1359, Sept. 26.</sup>

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

drey Schillinge grosszen vnd drey Schoc hindirmissze. Geczug her Jerk von Muschin vnd Otte Ratold.<sup>1)</sup>

1359,  
Sept. 26.

An dem selbin tage hot Otte Ratold irvordirt vnd irlangit vor gehegtem dinge fymfczig Schoc grosszen proger pfennige vf hern Hannus Brunechin vnd vf all seyn gut, vf fumf hubin, dy her noch hat, (vnd) vf dy gewer virdehalbir huben dez hauptmanis Wolfhardis von Czedelicz, zcu Hennigisdorff, dem nedirsten, gelegin in dem dorffe. Geczug her Gunther von der Stercze vnd Otto von Glubocz von Swedlerdorff.<sup>1)</sup>

1359,  
Nov. 28.

An dem nehesten donirstag Noch sente Katherinen tag Ist komyn vor mich Wolfharde von Czedelicz vnd vor meyns herren man in eyn gehegit (dink) her Ticze von Panowicz der Junge vnd vor Reychte vnd vorlangte do vrowen Annen, seynir elichin husvrowen, eylf huben ane vir Ruten Czinshaftis gutis, zcu Walthirsdorf, dem obirsten, in dem weytbilde zcu Habilswerde gelegin, mit allir hirschaft, mit allen rechtin, fruchten vnd nuczzen, als her dy gehabt hat, nicht vz genomyn, vnd auch seyn vorwerk do selbst zcu Walthirsdorff mit allem genisse, der do zcu gehorit, nicht vs genomyn, Also bescheydinlich, ap dy vrowe eren witwenstul nicht besese, so sal der vrowen daz Czinshafte gut mit allen rechten volgen zcu leypgedinge, als leypgedinges recht ist, vnd daz vorwerk sal wedir vallin an hern Ticzen eliche Kindir.

Fol. 42b.

Dez Kust dy vrowe Anna czu vormunde mit vnsir gunst vnd czu vorwesern dez leypgedingis hern Otten von Glubocz, den Eldesten, vnd hern Wolferam von Panowicz. Dez sint geczug her Hank von Cnoblauchsdorff vnd Otto von Hugewicz.

1359,  
Nov. 28.

An dem selbin tag hat Hannus Koczze irvordirt vnd irlangit Sechz vnd Czwenczik grosszen vnd Nvn grosszen hindirmissze vf vrowen Katherinen vom Reyne vf all ir gut, daz se hat in dem land, vnd vf ire varnde habe; so sal man im vm pfandis helfin. Geczug her Hannus Brunechin vnd Otte Ratold.

1359,  
Nov. 28.

An dem selbin tage quamen vor mich Wolfhard vnd vor meyns herren man in eyn gehegit dink Her Hannus Brunchin vnd Bernhard Brunechin,

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.



seyen Brudir, vnd Bekanten, daz sich her Gunther von der Stercze von irre wegin mit den Juden bericht hette an sinem teyl vm acht marc polennischir zcal, dy se, dy Brudir, geben vnd gelden vnd hern Gunthir ledegin sullin vnd geledigit sullin han vf sente Mertinstag, der wek ist nv nehest; nv seh dez nicht getan han, waz iz von dem mole stet vnd gestandin hat von der czeyt vnd waz schaden doruf geet vnd hindirniz, daz sullin dy selbin Brudir mit dem hauptgute hern Gunther alczumol ledegen ane Schaden. Trete abir hern Gunther von der gesammten hant icht (i)ne an, daz sullin dy Brudir auch vorrichten vnd abe.... nemen ane schaden. Do vor habin seh vorsaczit all ir gut, daz se habin in dem land czu Glacz, iz sey vf zcinsen adir woran iz sey, bey namen fuff huben czu Hennigisdorff, dem nedirsten, dy her Hannus hat, vnd dy gewer virdehalb huben vnd Neydec, vorwerk, czinshaft gut vnd varnd habe, daz Bernhart hat, hern Gunther, daz her sich mit dem gute ledegin sal ane Schaden. Geczug her Hensil von der Bele, Otte Ratold.<sup>1)</sup>

An dem Selbin tage hat her Gunther von der Stercze irvordirt vnd irlangit vf hern Hannus Brunechin vnd vff all seyn gut, daz her hat, vf fuff huben czu Hennigisdorff, dem nedirsten, vnd vff eyn gewer virdehalbir huben, drittehalb schoc grosszen, dy in den Juden gestanden han sedir sente Michilstag vnd noch stehin, vnd auch hat her dirvordirt of hern Hannus vnd of daz vorgeante gut vm seyn teyl eynir gesamtten hant dez selbin geldis, dorumb her nicht enhelt; waz her dez Schadin vnd hindernisse hette adir habin wirt, daz sich dez her Gunther sal irholen vf sinem gute, dem vorgeanten. Geczug her Hensil von der Bele vnd Otte Ratold.<sup>1)</sup>

An dem Nehesten donirstag vor Sente Lucie tag hat Matheis von Panowicz irvordirt und irlangit in gehegitem ding eylf marc Polennischer zcal, dy stehin in den Juden vf den virden pfenning, vf hern Bauyrs Kindir vnd beyde vf zone vnd vf Tochtir, dy anevall wartende seyn noch irre mutir tode, bey name vf hern Patkuschz, vf Cristan vnd Bayryn vnd vf andir geswistere, dy anevall wartin von der

Fol. 43a.  
1359,  
Nov. 28.

1359,  
Dez. 12.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

mutir, vnd vf alles gut, daz seh angefallen hat vnd an gevallin mag, nicht vzgenomyn, daz sich Matheis ane schadin ledegin sal von dem gute. Geczug her Gunther von der Stercze vnd Otte Ratold.<sup>1)</sup>

Fol. 43b.

Anno incarnationis domini MCCCCLX<sup>o</sup>.<sup>2)</sup>

1359,

Dez. 12.

An dem selbin tage Bekante Otte Ratold vor gehegtem (dinge) Peczen Wolferam vnd Hensiln, Nickiln Libsten eydim, purgern zcu Glacz, daz her yn Schuldic wer vir Schoc ane virzehen grosszen; ap her der nicht engebe, so sol man in pfandis helfin vf den Czins, vf sente Walpurgistag, vf allem seynem gute vn daz selb gelt. Geczug her Hensil von der Bele vnd Otte Ratold selbir.<sup>1)</sup>

1359,

Dez. 12.

An dem selbin tage gab recht vnd vrt Eyl vz gehegtem dinge Otten Ratolde, der do Burge waz vnd ist vor eyne gewer virdehalbir huben czinshafftis gutis kegen Wolfharde von Czedelicz, dem hauptman, von hern Hannus Brunecheyns wegin, daz her, noch keyn man hochir noch verrir weren sul, wen als daz gut wert iz, daz man geweren sal, noch keyn man vorbas nicht verrir vnd me mag irvordirn. Geczug her Hensil von der Bele vnd her Gunther von der Stercz.<sup>1)</sup>

1360,

Jan. 16.

An dem Nehesten donirstag noch dem achten tage dez obirsten tages quam vor mich Wolfhart von Czedelicz in eyn gehegit dink vrowe Katherina vom Reyne vnd bekante, daz se w(er) Schuldik Girdrudi, Andreas Furmans tochtir, vnd eren Kindirn eyn Schoc vnd acht grosszen proger pfennige; ap se dez nicht gebe, zo sal man ir adir eren Kindirn pfandis helfin zcu vrowen Katherinen vnd zcu allem erem gute, daz se hat zcu Glacz in dem lande. Geczug her Otte von Glubocz, der eldeste, und Otte Ratold.

Fol. 44a.

1360,

Jan. 16.

An dem selbin tage quam her Cunad von Czesch-wicz von seyn vnd seyner Brudir wegin vor mich Wolfhart und vor meyns herren man in eyn gehegit dink vnd Bekante, daz her vorkauft hette vir huben Czinshafftis gutis czu Albirndorff, in dem dorfe bey

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Die Jahreszahl steht oben am Rande des Blattes, bezieht sich aber nur auf die letzte Verhandlung derselben Seite, wie die Schrift zeigt.

der Wunschilburg, vm Sechs vnd dreysic Schoc grossen proger pfenning, y di hube vm Nevn Schoc, dem vromen erbern manne Heynrich Tenicz vnd seynen elichin erben vnd nochkomelingin mit sulchin vndirscheyden, ap her Cunad adir seyne Brudir dy vir hubin noch den dreyen Jaren von dirre zceyt ane vndirloz vnd nicht e wedir kaufen welde adir mochte, zo sal ir ym Heynrich Tenicz abetretin adir seyne nochkomeling vm sechs vnd dreysig Schoc vnd wedir vorkaufin ane wedirredde; wer abir, daz her Cunad adir seyne Brudir zcu hant noch dreyen Jaren nicht wedir K(auft) dy vir huben, so sullen se Heynrichs vnd seiner elichin n(och)Komelinge Recht erbe seyn, do mete zcu tun vnd zcu lozen. Auch globte her Cunad, Heynriche Tenicz der vir huben zcu geweren vnd yn zcu entwerren vor allem seynem geswistered, brudirn adir swestirn, vnd gemeynlich vor allen den, dy yn doran hindirn weldin adir mochten mit den rechten, als recht vnd gewonlich ist zcu Glacz in dem lande in der czeyt der werunge. Geczug Her Hank von Cnoblauchsдорff vnd her Otte von Glubocz, der eldeste.<sup>1)</sup>

An dem selbin tage hat Walthir Zomir irvordirt vnd irlangit dreyczehen Schilling grossen proger pfenning vnd drey Schilling grossen hinderniss vf vrowen Katherinen, weytwen eczwen hern Heynrichs von der Stercze, vnd vf all ir gut vnd leypgeding, daz se hat in dem land Glacz. Geczug her Gunther von der Stercz und Otte Ratold.

1360.  
Jan. 16.

Fol. 44b  
leer.

An dem donirstag noch dem achten tage dez obirsten tagis hat her Heynrich von Muschin irvordirt vnd irlangit vf Margarethen vnd vf Dorteane, seyne Stiftochtir, vnd vf Schafferot von Germir vnd vf dy Czinse zcum Ratin, vf den Sebinhuben, zcu Cunczendorff bey Landek, dy her Heinrich in vormolis vorsaczt hat, Sebin vnd Czwenczig Swere Marc vnd sechstehalp Schoc grossen proger pfennige, der sich her Heinrich irholin sal vf den vorbenanten Czinsen, dy dy kindir haben beschrebin in dem Buche. Auch hatte Schafferot hern Heynrich geladen vm Sechs Schoc, von dem ist her Heynrich ledic geteylt

Fol. 45a.  
1360,  
Jan. 16.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

mit dem Rechten. Geczug her Hank von Cnoblauchsdorff, her Gunther von der Stercze.

1360,  
Jan. 16.

An dem selbin tage hat Jekil von Brunaw, purger zcu Glacz, irvordirt vnd irlangit vor gehegtem dinge acht schok grossen proger pfennige vf Vrowen Eneden von Maltwicz, eczwen Hannus weyp von Maltwicz, vnd vf alle ir gut, daz se hat in leypgedingis weyz adir wy se daz hat, bey namen vf ir gut zcu Bircuwicz vnd vf dy Mole do selbist, adir waz se hat in dem land zcu Glacz, daz man ym pfandis helfin sal of dem Gute. Geczug her Hanke von Cnoblauchsdorff, Otte Ratold.<sup>1)</sup>

Fol. 45b.

Anno domini MCCCCLX<sup>o</sup>.

1360,  
Jan. 30.

An dem nehesten donirstage vor vnser vrowen tag lichtewye quam vor mich Wolfharde von Czedelicz, hauptman, vnd vor meyns herren man in eyu gehegit dink Otte Ratold vnd vorsaczte do Jekiln Wolferam, purgern zcu Glacz, vnd seynen elichen erben dreyzehen huben zcinshaftis gutis, gelegen zcu Wilhelmisdorff in dem dorfe dez weytbildis zcu Glacz, Kegen den Zahorcz zcu Reyten, of daz dorff, gelegin noch eyn ander, also bescheydenlich, wen Jekil, der vorgeante, adir seyne erbin fuff czinsze vf gehebin adir vf gehebit volkomelich vnd gar, zo sal Otten seyn gut vnd seyne huben vrey von Jekiln seyn vnd ledik. Geczug her Hartung vom Nymand, her Jerke von Mvschin.

1360,  
Jan. 30.

An dem selbin tag hat Hannus Kaltofen irvordirt vnd irlangit vor gehegtem ding virdehalb marc vnd acht grossen Swerer zcal vnd zwu marc hinderisse vf vrowen Katherinen, dy wytwe eczwen hern Heynrichs von der Stercze, vnd vf alle ir gut, daz seh zcu leypgeding zcu Glacz in dem land hat vnd besiczczit, daz man im pfandis dorum helfen zal of allem erem gute. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd her Rempil vom Nymandis.

1360,  
Jan. 30.

An dem selbin tage haben Petir Gremil, Friczko Melnik vnd Hannus Strowbe irvordirt vnd irlangit vor gehegtem dinge drey Schoc vnd drey grossen vf hern Hannus vnd vf Bernhart, gebrudir, genant dy Brunechin, vnd vf all ir gut, daz se haben, vf zcinshaft gut, vf vorwerk vnd vf varnde habe, daz seh ha-

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

ben zcu Glacz in dem lande. Geczug her Hartung vom Nymand vnd her Rempil vom Nymand.<sup>1)</sup>

An dem Nehesten donirstag vor metevasten, als man singet Letare, trat Cristan vom Nymandis vor mich Wolfhard von Czedelicz vnd vor meyns herren man vor eyn gehegit dink vnd bekante, daz her Schuldic were hern Rempil vnd Hanussen, seynen Brudirn, Virczig marc swerer zcal proger grosszen. Do vor hat her in vorsaczt allin seynen erbeteyl, der in anistorben ist von vatur vnd von mutir zcu der Nedirn Stinaw adir wo der leyt, beyde den vorge-nanten Brudirn vom Nymandis, hern Rempel und Hanussze, vnd eren elichen erbin zcu eyne rechtin pfande. Geczug her Hannus Brunechin vnd her Hanussz von Panowicz, boten vs gehegtem dinge.

1360,  
März 12.

An dem nehesten donirstage vor sente Georgii tag trat vrowe Eneade, eczwen Hannus weyp von Malt-wicz, vor eyn gehegit dink vnd bekante Cunrado von Czeschaw, erem Brudir, vnd auch hern Hannus von Czeschaw virczehin marc pfennig polennischer czal proger grosszen, daz se sich der irholin sullen vnd vs nemen sullen vnd vf heben sullen zcu Bircu-wicz vf erem leypgedinge vnd vf allem erem gute, vf der Mol vnd vf huben, beyde hauptgutis vnd auch dez hindirnisses, wen iz stehet in den Juden. Geczug her Jerke von Muschin vnd Otte Ratold.

Fol. 46a.  
1360,  
April 23.

An dem selbin tage bekante Otte Rolle vor ge-hegtem ding, daz her Schuldic wer Nyckiln von Brunaw, purgern czu Glacz, sebin schillinge proger grosszen. Ap her der nicht engebe, zo sal man Nickiln pfandis helfen vf den nehisten Czinstag vf allem seynem gute, bey Namen vf sente Michilstag, do nehest zcu Kunftig ist. Geczug her Otte von Glubocz, der eldeste, vnd Otte Ratold.

1360,  
April 23.

An dem nehesten vreytage nach dez heylegen lich-namstag Bekante Otte Ratold vor mir Wolfharde von Czedelicz, hauptmanne, vnd vor meyns herren man in eym gehegetin dinge Petirn Gremiln vnd Hanussen, Strevben zon, purgern zcu Glacz, Sechz Schoc grossen proger pfennige vf allis seyn gut zcu Wilhelmisdorff. Ap her der nicht engebe, so sal man yn pfandis helfin zcu dem nehisten czinsz, wer do pur-

Fol. 46b.  
1360,  
Juni 5.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

growe ist zcu der zzeit, vf allem seynem ebenanten gute. Geczug her Hensil von der Bele, Otte von Swedlerdorff.<sup>1)</sup>

1360,  
Juni 5.

An dem selbin tage habin dy selbin purger Petir Gremil vnd Haunus, Strevben zon, vor gehegittem dinge irvordirt vnd irlangit zwene vnd achczig grossen proger pfennige vf Otten von Glubocz, genant von Swedlerdorff, vnd vf seyn gut zcu der nedirsten Stynaw. Ap her der nicht engebe noch engelde, zo sal man in vnvorzoginlich pfandis helfin vf dem gute zcu dem nehesten czinse. Geczug her Hank von Cnoblauchschorff vnd her Thamme von Czeschaw.<sup>1)</sup>

1360,  
Juni 5.

An dem selbin tage bekante her Hensil von der Bele, daz her Schuldic sey Walthero Somir, purgere zcu Glacz, drey Schoc und Sebinczehin grossen, dy Somir vf heben sal vnd vz nemen zal zcu dem nehesten czinss vf allim seynem gute, daz her hat czu Kunczindorff bey Landec; do sal ym auch der Purgraue vmme pfandis helfin. Geczug her Hanke von Cnoblauchschorff vnd Otte Ratold.<sup>1)</sup>

1360,  
Juni 18.

An dem nehesten donirstage noch Sente Vitus tag quam vor mich Wolfhard von Czedelicz vnd vor meyns herren man in eyn gehegit dink vrowe Katherine vom Reyne vnd vorsaczte do Martino Gevman, purger zcu Glacz, zwene czinse vf Sente Michilstag vnd vf Sente Walpurgistag, dy nehesten, vf fuff huben zcu Merteynsdorff, zcinshaftis gutis; dez willete auch Cuncze Rolle, der anevall wartende ist vf dem gute, den nehesten zcins vf sente Michils tag, dez andirn zcinses wolte her nicht willin. Geczug her Ottakir von Glubocz vnd Otte von Glubocz, genant von Swedlerdorff.

Fol. 47a.  
1360,  
Juni 18.

An dem Nehestin donirstage noch Sente Vitustag Quamen vor mich hern Hanken von Cnoblauchschorff, wen ich zcu Richter gekorn waz vnd bin in gehegettem dinge vbir dy sache, dorum daz iz den hauptman antrat, vnd vor meynes herren man in eyn gehegit dink her Cunad, Hanus, Thammo vnd Nycolaus, gebrudir, genant von Czeschwicz, vnd dy andirn gewisterede vnd auch dy vrowe, der Kindir mutir, vnd bekanten, daz se alle mit eynem munde

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

eyntrechtiklichen vorkauft hetten redelich vnd rechtlich den walt adir den poschz, der do gelegin ist nedewendic Gebhardisdorff, obwendic Moldorff, mit allem Rechtin, mit allen genizen, mit holcze, mit weyde, gemeynlichen mit allen lechin vnd greniczen, als yn ir vatir vnd seh gehabt vnd besessin hat vnd habin, vnd als der poschz von andirm gute begrenczit vnd gesundirt ist, nichtis nicht vz genomen, dem edlen Wolfharde von Czedelicz vnd seynen elichen erben vnd nochkome-lingen vn Sebinczendehalb Schoc grossen proger pfennig Beczaltis geldis, daz derselbe Wolfhard vnd seyne elichin erben vnd nochkomeling den selbin vorbedeuten walt, adir wy her genant ist, halden, haben vnd besiczzzen zal, do mete czu tun vnd czu lazen, zcu vorkaufin, zcu vorsecczin, zcu vorwechziln, zcu vorgeben vnd zcu Reychin vnd do mete zcu tun, alz mit seynem Rechtin erbe, erblich vnd eviclich zcu besiczczen. Dez habin auch dy vorgebantin gebrudir von Czeschwicz globit vor gehegtem ding, den ebenanten Wolfharde vnd seyne erben dez waldis zcu geweren vnd ym entwerren vor aller Menneglich, dy yn adir se doran hindirn welden adir mochtin in der zceyt, als recht vnd gewonlich ist czu Glacz in dem lande. Geczug her Hanke von Cnoblauchs-  
dorff, her Otte von Glubocz, der eldeste, botin vz gehegtem dinge.

An dem selbin tage hat Otte von Glubocz, ge-  
nant von Swedlerdorff, vor gehegtem dinge irvordirt vnd irlangit drey Schoc grossen proger pfennig, dy zwey Jar in den Juden vf Schadin gestandin han vnd noch stehen, of Bernhard Brunechin, vf seyn gut Neydec, daz vorwer, vnd Wedirec, daz man Ottin helfin sal czu dem selbin gute. Geczug Otte Ratold vnd her Jerke von Muschin.

An dem Nehesten donirstage noch sente Marga-  
rethen tag hat Jekil Czettirwang, purger zcu Glacz, irvordirt vnd irlangit vor gehegtem ding acht vnd virczig grossen proger pfennige vf Otten Schram von Glubocz vnd vf seyn gut zcur Heyde. Geczug her Hanke von Cnoblauchs-  
dorff vnd her Hartung vom Nymand.

An dem selbin tage haben Pecze Gremil vnd Hensil, Strevben zon, irvordirt vnd irlangit vor ge-  
hegtem dinge vf Ruprecht von Glubocz vnd vf

1360,  
Juni 18.

Fol. 47b.  
1360,  
Juli 16.

1360,  
Juli 16.

allis seyn gut, daz her hat zcu Woluilsdorff, vm Czwene vnd virczig grossen proger pfenig vnd vm eyne halbe marc hindirnisse. Geczug her Hank von Cnoblauchsdorff, Otte Ratold.

1360,  
Juli 16.

An dem selbin tage hat vrow Margaretha, eczwen hern Brunchins eyne wytwe, irvordirt vnd irlangit vor gehegtem dinge czwenczig Schoc, dy in den Juden stehen, vf Nekusch von Rachnaw vnd vf allis seyn gut czu Slegilsdorff, vf vorwerk, czinshaft gut, varnde habe vnd vf allis, daz her do hat. Geczug her Hanke von Cnoblauchsdorff, her Jerke von Muschin.

1360,  
Juli 16.

An dem selbin tage hat vrowe Eneade, wytwe eczwen hern Hannus von Maltwicz, irvordirt vnd irlangit vor gehegtem dink funftehalb Marc vnd virczig grossen proger pfenige Polennischer zcal und Czwenczig Schoc hindirnisse vf hern Otten von Czesschaw vnd vf dy gewer dez vorwerkes, daz Sweydegir von Hugewicz gekauft hat, daz do leyt in der (obirsten) Stynaw vnd vf alles, daz dorczu gehorit. Geczug her (Jerke) von Muschin, Otte von Glubocz von Swedlerdorff.<sup>1)</sup>

Fol. 48a.  
1360,  
Juli 16.

An dem selbin tag hat her Hensil von der Bele irvordirt vnd irlangit vor gehegtem dinge Sechz Schoc grossen, dy in den Juden stehen, vf hern Wolferams Kinder alle vnd vf alle ere anevelle, dy se anevallin mogen in dem lande zcu Glacz, bey namen vf dy anevelle czu Rengirsdorff vnd zcu Tolmeczindorff. Geczug her Hank von Cnoblauchsdorff vnd Otte von Glubocz.

1361,  
Jan. 13.

Noch gotis gebort tawsunt Jar drihundirt Jar in dem eyn vnd sexcigistin Jar An dem achten tage noch dem obirstin tage Ist Komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz, Hapman czu Glacz, vnd vor myns hirrin man yn eyn gehegit dink Conrat von Solcz vnd hat vor reycht vnd vorlangit synir elichen hawsfraw frauwe Elisabeth czen hubyn czu Albirndorf vnd sexgesse (sic) czu dem Ratin myt allem rechten, alz her besessin vnd gehabit hat, nich awz czu nemende, czu eyne rechtin lipgedinge. Czu Geczug ist ir Hanke von Knoblawchsdorff vnd her Tyche von Pane-

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.



wicz, Czu vormunde Ottho von Borsenicz vnd Cunot vnd Goncil, syne sone.

An dem selbin tage Ist Komyn vor mich Wolf-<sup>1361,</sup>  
hart von Czedelicz, hapman czu Glacz, vnd vor<sup>Jan. 13.</sup>  
mynis herrin man in eyn gehegit ding Katherina,  
eczwen Henemans weyp von Ryne, vnd hot be-  
kant Hennyl Struben, borger czu Glacz, sexgist-  
halp schilling gros progischer pfenninge, vf er gut czu  
Rychenaw vf den nestyn scyns vf czu hebin, vnd  
daz se daz gewilt hot, daz der borchgrove em phandis  
helfin sal. Dez ist czu geczug her Herman Cene-  
buz vnd her Otackir von Glubiz.

An dem selbin tage Ist Komyn vor mich Wolf-<sup>Fol. 48b.</sup>  
hart von Czedelicz, hapman czu Glacz, vnd vor<sup>1361,</sup>  
mynis herrin getrauwe man yn eyn gehegit dink her<sup>Jan. 13.</sup>  
Ottho von Glubis, der eldiste, vnd hat vor reycht  
vnd vorlangit syner elichen hawsfraw frauwin Ange-  
neten czu eyne rechtin lipgedinge czu erim lybe  
Wolfilsdorf, den hof vnd daz vorberch vnd alz,  
daz dor czu gehort, nichtis awz czu nemynde, vnd  
sebin huben cinshafter, dy awch do gelan syn, sonder  
vir marg geldis, dy her czu dem altter gegeben hot,  
dy yn den selbin hubin legyn, mit fischerie vnd myt  
al dem rechte, alz hers gehabit hot, vnd czu dem Ne-  
dirsten Langenawe andirhalbe hube vnd awch myt  
fischerie vnd mit al dem rechte, alz hers gehabit hot,  
vnd czu dem Ohorns dri rutin vnd den richter halp,  
sczw molin czu Wolfilsdorf myt dri radin vnd czu  
Plobenicz acht hubin vnd fvnf rutin vnd czu dem  
Nedirsten Walthirsdorf eylyph hubin vnd dri  
rutin mit al dem rechte, alz hers gehabit hat. Dez  
czu gecug her Hanke von Cnobelawchsdorf vnd  
her Hartung vom Nymancz; czu vormonde her  
Otackir von Glubis vnd her Ottho [Schiler]<sup>1)</sup> von  
dem Snellensteyne vnd her Ottho von Myttil-  
walde.

An dem selbin tage Ist komyn vor mich Wol-<sup>1361,</sup>  
fart von Czedelicz, hapman czu Glacz, vnd vor<sup>Jan. 13.</sup>  
mynis herin getrawe man yn eyn geheyt dink Ru-  
deger von der Stercz vnd hot bekant Heynrich  
von Sydelicz vnd hern Conrot von Borsenicz  
Achcig schog groszin progischir phennynge rechtis egel-

<sup>1)</sup> Im Original unterpunktiert.

dis vnd abir achcig schoc grosir pregiszir phennynge, dy her ym scoldig ist, dy yn den Yudin sten, do sich Heynrich von Sydelicz vor yn selb scoldiger gemach(t) hot, of al sin gut czu dem obirstyn Hennigisdorf vnd of Arnoltisdorf of sexg hubin abir hondirt schog, daz yr recht phant sal syn. Dez ist czu geczvz hern Hanke von Cnobelawchsdorf vnd Hartung von Nymancz awz eyne geheit ding.

Fol. 49a.

1361,

Jan. 13.

An dem selbin tage ist komyn vor mich Wolfart von Czedelicz, hapman czu Glacz, vnd vor mynis herrin Getrawe man yn eyn geheyt ding Bernhart von Potintin vnd vor Kawft vnd vorreycht syner swester Margerat vnd Ilzkin. ere tachtir, sin vorberch, halp czu Keselingiswald, alz get vnd stet. Daz hot her yr vorkawft vm vircig schoc grossin progisser phennynge myt solchir vndirscheyt, wen Bernhart, der vor benante, daz selbe halbe vorberch wedir gekawin mag, daz se dez wedir abetretin solle vm daz selbe gelt, vnd awch, ab der selbin frauwen daz selbe halbe vorberch ouch fugit czu haldin, daz Bernhart daz vorbenante gelt wedir gebin solle. Dez czu geczug her Hartung von N.... vnd her Weyz awz eyne gehetin dinge. Dez hot se gekorin czu vormunde hern Hanke von Knobelawchsdorf vnd hern Otthe von Glubiz, den Eldisten.<sup>1)</sup>

1361,

Febr. 18.

An dem donerstage noch Inuocaut (ist) vor mich Wolhard von Cedlicz vnd meyns herren man Komyn in eyn gehegt ding Chunrad von Cischwicz vnd hat vorreichet vnd vorlanget den erbern beneen hern Ticzen von Panowicz, Hannus von Ceschaw vnd hern Thammen von Ceschaw Sechs huben Cinshafter czu Gebeharddorff, ken der Kirchen vber gelegen hin auf wert, vor nevn schok grossin, dovor her si vorsaczt hat in den Juden uf den nehsten sente Michl tag. Ap ers nicht vz (lost), so mugen si es vorkaufen vnd vorsezen an alle hinderniss. Geczug Hannus von Chnoblauchsdorff, Harthung vom Nymanz.

1361,

Febr. 18.

An dem zelben tag ist vor mich Komen vnd vor meyns herren man in eyn gehek ding Mathes Suntag vnd hat irvordert vir schok grossen vf hern Chunrad von Cheschwicz of den nehsten Cins of allz sein

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

gut. Gezug her Hannus von Cnoblauchsдорff, Harthung vom Nymanz.

An dem selbin tage ist vor mich Wolfharde ko-<sup>Fol. 49b.</sup>  
men vnd vor meyns herren man in eyn gehek ding <sup>1361,</sup>  
her Ticz von Panowicz, Thamm, her Hannus, <sup>Febr. 18.</sup>  
Wolfram, Nicol, Otte, prudir von Panowicz,  
vnd haben vf gelasen dy Seheschig schok, dy Otte von  
Hugwicz hern Deynhart hat vorricht vf alz sein  
gut mit gutem willen. Gezug her Hanko von Cnob-  
lauchsдорff, Hannus von Ceschaw.

An dem selbin tage ist vor mich komen vnd vor <sup>1361,</sup>  
meyns herren man in eyn gehek ding Nicolaus Mul- <sup>Febr. 18.</sup>  
stein vnd hat irvordirt vnd irlangit Sechzen schoc  
grossen vf hern Ottakern vnd of alz sein gut. Ge-  
czug Hank von Knoblauchsдорff, Harthung  
vom Nymancz.

An dem selbin tage ist vor mich Wolfhard ko-<sup>1361,</sup>  
men vnd vor meyns herren man in eyn gehek ding <sup>Febr. 18.</sup>  
Nikolaus Mulsteyn vnd hat irvordirt vnd irlanget  
dreycehn schok grosszen vf hern Jerken von Mu-  
schin vnd vf all sein gut. Gezug her Hanko von  
Knoblauchsдорff, Harthung von Nymanz.

An dem selbin tag ist vor mich komen vnd vor <sup>1361,</sup>  
meyns herren man in eyn gehek ding Nicolaus Mul- <sup>Febr. 18.</sup>  
stein vnd hat irvordert vnd irlanget cehn(th)alb schok  
vf hern Otten Schram vf dy gewerung czu Mik-  
wicz vnd vf al sein gut. Gezeug her Hanko von  
Knoblauchsдорff, Harthung vom Nymans.

An dem selbin tag ist vor mich komen vnd vor <sup>1361,</sup>  
meyns herren man in ein gehek ding Nicolaus Mul- <sup>Febr. 18.</sup>  
stein vnd hat irvordirt vnd irlangit Sechz schok gros-  
sen vf Hannus von Glawboz vnd vf alz sein gut.  
Gezeug her Hanko von Knoblauchsдорff, Har-  
thung vom Nymanz.

An dem selbin tag ist vor mich Wolfhard komen <sup>Fol. 50a.</sup>  
vnd vor meyns herren man Nicolaus Mulsteyn vnd <sup>1361,</sup>  
hat irvordert vnd irlanget dreycehnthalb schok vf <sup>Febr. 18.</sup>  
Ruprecht von Gelawoz vnd vf alz sein gut. Ge-  
zeug her Hanko von Knoblauchsдорff, her Har-  
thung vom Nymans.

An dem selbin tage ist vor mich komen vnd vor <sup>1361,</sup>  
meyns herren man in eyn geheg ding her Jerk von <sup>Febr. 18.</sup>  
Muschin vnd hat irvordert vnd irlanget drey czehn  
schok vnd wucher von sente Johannes tag vnd waz

vurbaz stet, vf hern Heynrich von Muschin vf alz sein gut, vf vorwerk, vf Mulen, vf varnde hab. Geczeug her Hanke von Knoblauchsдорff, Harthung vom Nymans.

1361,  
Febr. 18.

An dem selbin tag ist vor mich komen vnd vor meynes herren man in eyn gehek ding Hannus Purchard vnd hat irvordirt vnd irlangt III schock an XIII grossen vf dy gepawern von Merteinsdorff vnd all ir gut. Geczeug her Hank von Knoblauchsдорff, Harthung vom Nymans.

1361,  
Febr. bis  
April.

In dem selbin Jar hat Otto Rathold seyner vorderung, dy er gehat hat vf hern Tammen von Glawboz, aufgeben hern Otten Schram, hern Albrecht Schoff vnd Ruprechten von Glawboz in dem selben rechten, alz er sy dirvordert, X schok, vnd vf in derlanget hat, dy in Juden sten in sechzenhde Jare vnd noch sten. Geczug Hank von Knoblauchsдорff vnd Hannus von Czeschaw.

1361,  
Febr. bis  
April.

In dem selben Jare ist vor mich komen Nicolaus Mulstein vnd hat irvordirt vnd irlangit vf Elzen von Rachnaw vnd allez ir gut IIJ schock. Geczug her Hank von Knoblauchsдорff vnd Harthung vom Nymanz.

1361,  
Febr. bis  
April.

In dem selbin Jare ist vor mich Wolfhard von Czedelicz vnd meines herren man in eyn gehek ding komen her Tham von Czes(chaw) vnd ist ledeg geteylt von Til, Blumel vnd dy in angeh(en) vor IX schok, do er mich vor geladen hat vnd hat dy of in (irvordirt). Geczeug her Hank von Knoblauchsдорff vnd Harthung vom Nymanz.

Fol. 50b.

1361,  
Febr. bis  
April.

An dem selben tag ist vor mich komen vnd meyns herren man in ein geheg ding her Hannus von Czeschaw vnd hat irvordert vnd irlanget L march vnd XXXVI marc swer, dy (in den) Juden sten, vf Chunrad von Czeschaw vnd vf alz sein gut. Geczeug her Hanko von Knoblauchsдорff vnd Otte Rathold.

1361,  
April 15.

An dem dornstage noch Misericordia dni ist quomen vor mich Wolfhard von Czedelicz, hauptman, vnd vor meynes herren getrewen man, dy hy zu geczugnizze sint geschreiben, her Hanke von Knoblauchsдорff vnd beweysete eyne handvestin, dy her noch stet geschrebin von worte czu wort. Ich Wolfhart von Czedlicz, von Koniclichir gewalt heupt-

man zu Glacz, tu kunt allen vorhoreren dizes brifes vnd ouch dy syn dorfin, das vor mich vnd vor meynes herren getrewe man, dy hernoch czu geczuge geschrebin sten, komen ist der vornemissche toguntliche rittir her Hanke von Cnoblochsdorf, gebruchende gesundis leibes, gutir vornunft vnd vnbetwungen, sundir mit willen und vorgehabtem rate synir frunde, vnd gab do vrowen Margarethen, synir elichin vrowen, dy ouch mit meynir gunst czu vormundin gekorin hat dy weysin leute Cunrad Sluzzern, yren vatur, Jacoben, eren brudir, hern Heynrich Czamber vnd Syfrid von Cnoblochsdorf, czu eyne rechtin leypgedinge virczehen huben czinshaftis gutis, leginde czu Vlrichsdorf in dem dorfe des weychbildis zcu Glacz, do sy Jerlich zcu rechtim Jarczinse von hebin vnd nehmen sal Cwencik mark grossir pragischir pfennyg polenisschir czal, vnd zcu Melnik in dem dorfe des selbin weichbildis sechs huben auch czinshaftiges gutis vnd was obirscharen dorezu gehören, do di vrowe ouch vffe Jerlich haben vnd heben sal czehen mark grossen vorgebantir polenischir czal, also das dy vrowe habin sal alle Jar vnd hebin drysik marc polenisschir vf dem vnd ous dem obgenantin gute; ouch sal sy daz selbe gut haben vnd haldin vnd besiczzin mit allem rechtin, mit allir herschaft, mit allem genyze, mit namen myt eyne vysscher, der alle wochin zwey dinst sal geben vnd gibt, vnd gemeynlich mit allen fruchtin vnd nuczczen, gleichirweis als her Hanke das gut gehabt hat, nichtis nicht vzgenomen, vnd sal ouch daz gut vrey habin vnd besiczczin ane alle hindirniß, ane alle dinst vnd ane alle beswerunge; sondir wer do anevalles wartinde wirt seyn, adir weme her Hanke den aneval vorlangete vnd vorreichte bey syme lebendigin leybe, der sal ouch das vorgeante gut vordynen vnd ouch vorsiczczin off deme huze czu Glacz blozlichin vm den aneval vnd sal wedir von dinste noch von siczczins wegen Keynirlei gobe, wedir herstewre nym- Fol. 51a.  
mir genemen, noch geheyschen. Des habe ich Wolfhart dy Reychunge vnd vfgabe, dy willeclichin gescheen ist in meynen handin, vnd dy schickunge des leypgedinges stete vnd gancz enpfangin vnd habe dy vorbedevten vyrczehin huben zcu Vlrichstorff vnd sechs hubin mit den vbirscharn zcu Melnik der oft genanten vrowen Margarethen, ouch in vormunde-

schaft den bedirwen Cunrad, Jacob, hern Heynrich vnd Syfrid in allin lutiſ, also vor geſchrieben ſteet von worte zu wortin, von der gewalt, der ich gebruche vnd an dem teile geeygint, vorreichit vnd vorlangit zu eyne rechtin leyppgedinge mit hulfe deſes brifeſ. Deſ zu geczugniſſ iſt meyn Ingeſegil mit der geczuge hern Hannuſ Brunchinſ, hern Cunad Czeſchwicz, Syfridiſ von Cnoblouchſtorf, Otten Ratold, Heynrichiſ von Beringin vnd Bernhardiſ Brunchinſ gehangin an deſin Brief. Gegeben zu Glacz an deme Montage noch dem Syntage, alſ man (ſingit) Inuocauit Noch goteſ geburt dryczehnhundirt Jar in dem Sech(czigſten). Geczug her Hartung vnd her Rempil vom Nymandiſ.

1361,  
April 15.

An deme ſelbin tage iſt Komen vor mich vnd vor meynes herren man in eyn gehegit dink dy erber vrowe Margarethe Brun(chin) vnd hat vff gereicht vnd gelangit Jeſſken von Dyban, dem lant(richter), alle dy vorderunge, dy ſy hat irvordirt vf Nykuſ von Rachnow mit allem rechte vnd in allir weyſ, alz dovor geſchribin ſtet. Geczuk her Hartung vom Nymandiſ vnd her Rempil vom Nymandiſ.

1361,  
April 15.

An dem ſelbin tage iſt Komen vor mich vnd vor meynes herren man in eyn gehegit dink Katherin von Rychenaw vnd hat vorſaczt Hannuſe Burgarteſ, burger zu Glacz, funf hubin czinſhaftigſ guteſ zu Mertinſdorf, also daſ her ſal heben allin czinſ von den ſelbin hubin vf den Neſtin ſinte Michilſ tak; vnd iſt bygeſtanden vnd helvit vnd gewillit hat Cunrad, hern Rollen ſon von Glouboz, der deſ ſelbin aneſallſ wartinde iſt. Geczuk her Hartung vnd her Rempil vom Nymandiſ.

Fol. 51b.  
1361,  
April 15.

An deme ſelbin tage iſt vor mich Komen vnd vor meyniſ herrin man her Hanke von Cnoblochſdorf vnd hat irfordirt vnd mit rechte irlangit vf Rudger von der Stercze vnd vf ſyne brudir achczig marc poleniſchir czal, dy in den Judin geſtandin han vyir Jar vnd noch ſten wuchirn, vf ir gut zu Hennyngeſdorf vff vyirczende halbe hube, adir waſ ſy do haben, vnd vf Sechſ hubin zu Arnoldiſdorf, daſ her ſich an deme ſelbin gute irholen ſal vnd ledigen ouſ den Judin ane allen ſchaden, daſ ſelbe gut zu vorkeufin adir zu vorſeczczin; vnd vnschedelichin ſal ſeyn deſir erfordernge dy vorſchreybunge, dy do vor

geschen ist Heynriche von Sydlicz vnd hern Conrade von Borsnicz an alle seyme rechte vf deme selbin gute, Wen den selbin Heynriche vnd hern Cvnade das gut vor wart vorreicht vnschedlich hern Hankin. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd Otto von Hawgewicz.

An dem selbin tage ist Komen vor mich Wolfharde vnd vor meynes herren manne in gehegit dink vrawe (J)utte, hern Hermans weip von Reichinbach, vnd hat sich vor(czo)gin alle der gerade, dy sy an gestorben was von irr swestir Gerdrud, Ottin weip von Hugewicz, vnd von Gerdrud, irre Swestir tochter vnd Ottin tochtir von Hugewicz. Geczug sint her Hartunk vnd her Rempil vom Nymandis.

1361,  
April 15.

In dem selbin Jare an deme donirstage noch Viti komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz vnd vor meyns herren manne in gehegit dink Otte von Sweidlerdorf vnd hat bekant, das her schuldik sey Fryczczin Melnik vnd Wenczlaw Herolde sebin Schillinge grossen vnd I grossen vf alle syn gut czur Nydirstin Stynaw vnd ouch vf varinde habe, das sy das sullen hebin vf dem selbin gute vf den nestin Sente Michils tak. Geczug her Hank von Knoblochsdorf vnd her (Jer)ke von Musschin.

1361,  
Juni 17.

An dem selbin tage komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, purgrauen, vnd vor myns herren man in gehegit dink her Thamme von Czeschow vnd bekant, das her schuldik sy Niczczin von Brownow vyr Schillinge vnd II grossen vf alle syn gut czur Vbirn Stynaw, vf den nestin Sente Michils tak czu hebin. Geczuk her Hanke von Knoblochsdorf vnd her Hensil von der Bele.

1361,  
Juni 17.

An deme selbin tage hat Mathys von Panewicz vorreicht czu eyne rechtin pfande vyrdehalbe hufe czu Kamencz vnd vf eynir hufin dy lozunge do selbiste czu Kamencz, vnd czu Eysinrichsdorf vf dryn hufin ouch dy lozunge, vor Sechczik polenische mark hern Otten von Glouboz vom Snellinsteyn, hern Tyczen von Panewicz, daz dy sich sullen domyte ledigin vnd losin ane alle schadin der selb(in) Sechczik marke. Dy vorgeschribin vyr hufin, eyne czu Kamencz vnd drye czu Eysinrichstorf, sten pfaudis Cunade vom Ryne XXXI Schock, do-

Fol. 52a.  
1361,  
Juni 17.

rvffe sy dy losunge habin. Geczug her Rempil vnd Cv(nad) vom Reyne.

1361,  
Juni 17.

An dem selbin tage hat Hannus von Malticz vorreicht vnd vf gegeben Czen hufin ane IJ Ruthen czu Ekhartisdorf vnd eyne hufe czu Gebehardisdorf mit allem rechte, als her sy gehabt hat, vrowen Elsin, synir elichen housfrowen, czu eyne rechtin lypgedinge. Das ist geschen mit hern Hartunges vom Nymandis willen, der anevallis ist wartinde an deme selbin gute, ab der vorgeante Hannus ane geburte sturbe. Des hat dy selbe frowe gekorin czu vormundin hern Ticzen von Panewicz, yren vettirn, hern Albrechten Schaf vnd hern Reynycz Schaf, yre ohemen. Geczug her Hanke von Knoblochsdorf, her H(ar)-tung vom Nymandis.

1361,  
Juli 1.

In deme selbin iare am dornstage Noch Sente Johannis baptistin tak komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, heuptman, vnd vor myns herrin getruwe man in eyn gehegit dink her Hanke von Knoblochsdorf, her Cunad von Borsniesz vnd Heinrich von Sydlicz vnd habin ledig gelozen dy vorderunge vnd die bescheydunge, dy en beschrebin vor ist vf Sechs hufin czu Arnoldisdorf, dy her Jerke von Muschin gekouft hat wedir hern Tyczen vnd Rudger von der Stercza. Geczug Jone von Glowboez vnd Otto Rothold.

1361,  
Juli 1.

An deme selbin tage hat her Tamme von Czeschow bekant, daz her sy schuldik, Nyczczin von Brunaw, burger czu Glacz, vyczen grosschin vf Sente Michilstak den nehstin czu geldin. Geczug her Hanke von Knoblochsdorf, her Jerke von Musschin.

Fol. 52b.  
1361,  
Sept. 2.

In deme selbin Jare an deme donirstage noch Egidii komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz vnd vor myns herren getreuwe man in eyn gehegit dink Bernhart Brunchin vnd vrowe Agnete, syne eliche hussvrowe, vnd habin vorsaczt recht vnd redlichin eyne wese, dy gelegin ist vor deme vorwerke Nydecke, dry ganze Jar czu habin, czu haldin vnd czu genyzzyn von Sente Jakobestag, der nu neste gewest ist, vm vyr mark sweris geldis, dy her (?) gar beczalt hat. Vnd dy selbe frawe Agnete hat dy selbe wese ouch vorreicht vnd gelobit mit gutin willin vm-



betwungen. Geczuk her Otte von Hugewicz vnd Otte Rathold.<sup>1)</sup>

In deme selbin iare an deme donirstage noch der erhebunge des heiligin Crucis komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, purgrafen czu Glacz, vnd vor myns herren getruwe man in gehegit dink Cvnad von Woluilsdorf, Burger czu Glacz, vnd hat irfordirt vnd mit rechte irlangit czende halbe Schok vnd sebin grosschin vf hern Hannus von Czessch vf alle syn gut czur Stynaw (vn)d czum Swencz, vf vorwerk vnd vf alle syne varnde habe. Geczug her Hartung vnd her Otte der eldiste von Glubos.<sup>1)</sup>

An deme selbin tage hat her Rempil vom Nymandis irfordirt vnd irlangit mit rechte hundirt Schok grosschin vf hern Hannus von Czesschow vnd vf alle syn gut czur Stynaw vnd czum Swencz vf vorwerk vnd vf alle syne varnde habe. Geczug Her Hartung vom Nymandis vnd her Thamme von Czesschow.

An deme selbin tage hat Bernhart Brunchin vorsaczt syn vorwerk Nydek vnd syne varnde habe vor gehegitim dinge vor vyr Schok grosschin, vf Sente Walpurgis tak den nestin czu geldin, Otten von Glubos. Wo her das nicht tete, so sal sich der selbe Otte erholin des selbin geldis vnd alles schadin, der dorvf get, vf deme selbin gute. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd her Otte von Glubos, der eldeste.

In deme selbin iare an deme donirstage noch sente Michilstage komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, purggrafin czu Glacz, vnd vor myns herren man in eyn gehegit dink frowe Katherin, hern Hensils howsfrowe von der (Beele), vnd hat sich verczegin vyr hufin czu Cvneczindorf, dy ir leipgedinge weren, dy Jone von Gloubos wedir hern Ottakir von Glubos gekowft hat. Gezug her Hanke von Knoblochsdorf vnd her Otto von Glubos, der Eldeste.

An deme selbin tage komen ist vor mich vnd vor mins herren man in eyn geheytt dink her Albrecht Schoff vnd hat irfordirt mit rechte vnd alle syne tage irstandin vf hern Albrechte, vf hern Ticzen,

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

vf Hannusen vnd vf Rudger, gebrudir von der Stercze, Achczig Schok ane Czwey Schok vf Sechs hufn czu Arnoldisdorf, dy her Jerke vorkouft hatte. Geczug her Hanke von Knoblochstorf vnd her Hensil von der Beele.<sup>1)</sup>

1361,  
Okt. 14.

An dem donirstag vor Sente Gallin tak in deme selbin iar komen ist vor gehegit dink vor mich Wolfhart von Czedlicz vnd vor myns herren getruw man, dy do selbis sazen czum rechtin in gehegtem dinge, Thamme von Panewicz vnd hat vorreicht eyn (lyp)gedinge Elysabethen, syner howssfrowin, vnd des lypgedinges brif stet hy noch von wortin czu wortin. In gotis namen amen. Ich Wolfhart von Czedlicz, von Koneclichir gewalt von Bemen purgrave czu Glacz, bekenne offinlichin an desim brife, das Komen ist vor mich vnd vor myns herren getrewe man, dy hynoch geschreben sten czu geczuge, der Edle (Thamme) von Panowicz mit wolbedachtim mute, mit gesundim leibe vnd gutim rate synir frunde und hat recht vnd redlichin vorgebin vnd vf gereicht fufm hufn czu Arnoldisdorf, drey hufn czu dem ..... Hennyngisdorf vnd eyne hufe czu Ysinrichsdorf, czinshaftigis gutes Gleczisschin wichbildis, vnd den gemowirten hoff czum Reynharz, mit vorwerke vnd mit der halbin Mol, dy czu deme selbin hoffe gehorit, mit alle dem noczcze, mit allem genyzze, mit allir frucht, mit allir hirschaft vnd mit allim rechtin vnd nozberkeit, als her dy gut selbir gehat vnd besezzin hat, nichtis nicht ausgenommen, als sy von aldirs gelegen vnd aws gemessin sint, der Edlen vnd erbern frowen Elyzabeth, synir elichin vnd lyben hausfrowen, czu eyne rechtin lypgedinge, fridlichin vnd gerullichin czu besiczzen. Des hat dy selbe frowe Elyzabeth gekoren dy Edlen, dy erbern hern Hankin von Knoblochsdorf, hern Ottin den Eldestin von Glubos, hern Weyzzin von Knoblouchsdorf, Ritters, vnd Dytheriche von ....., iren brudir, czu rechtin vormundin. Vnd hat ir ouch vorreicht andirhalbe hufe czu Arnoldisdorf, dy her vorsaczt hat; wenne her dy wedir abgelosete, (adir) ab sy frowe Elyzabeth selbir abe loste mit yrem gelde, dy sal sy ouch (han) mit allim rechte, als das andir vorgeschrebne gut. Vnd

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

wer das v(orge)schreibe gut vordynen wirt, der aneualles wartinde ist an deme sel(bin) gute, der sal (nicht) mer wenne achte grozzen von yclichir hufin czu dinste, czu herstewre (gebin). Des hab ich Wolfhart durch frewlichir ere vnd durch libe willin dyse gobe vnd vfreichunge gelybit vnd von gewalt, der ich habe, bes(tetiget). Geczug Ottakir von Glubos vnd her Jerke von Musschin.

An deme selbin tage Komen ist vor mich Wolf-<sup>Fol. 53b.</sup>  
hart, purgrafin, und vor myns herren man in eyn ge-<sup>1361,</sup>  
hegit dink her Hanke von Knoblochstorf an eyne<sup>Okt. 14.</sup>  
teil, h(er) Conrad von Porsnicz (Borsnicz) vnd  
Heynrich von Sydlicz am andirn teile vnd (hielten)  
sich beydirseit an dys buch, das en beydirseit gelesin  
wart. Do das (beydirseit) myns herren man vorhortin,  
do vorteiltin sy das buch beydersyt. Do vormas sich  
her Hanke des Richters vnd eyns gehegten dingis.  
(Do) teilten dy man, mochte hers beweysin mit eyne  
gehegten dinge ..... nuzze syn billich. Des wart ge-  
mant eyn gehegit dink vnd (teilte) hern Hankin, das  
em sulde alle dy beschreybunge vnschedlichin (sein,  
dy) vor hern Conrad vnd Heynriche vorschreiben  
ist, wen her Hanke das vor wedirret hatte vor dem  
rechte, ee daz dy beschry(bunge) hern Conrade vnd  
Heinriche geschach.

(An dem) selbin tage hat her Hannus Brunchin<sup>1361,</sup>  
vorreicht zu Mark (geld)is mit willin frowen Agnesen,<sup>Okt. 14.</sup>  
synir hawsfrowen, vff Rudil Eppfeler eyne mark  
vnd vf Hannus Smalztaschin, burger czu Glacz,  
eyne mark in dem Nedirsten Hennyngistorfe  
vm Sechzen swere Mark (dem)selbin Hannus Smalcz-  
tasschin halp vf Sente Michils tak vnd (halp vf Sente  
Walpurg tag, vnd sy, frowe Agnes, hat das auch  
vorreicht, wen es ir lipgedinge was. Geczug h(er)  
Hanke von Knoblauchsdorf, her Otte von  
Glubos, der eldeste.<sup>1)</sup>

(An) deme selbin tage hat her Thamme von<sup>1361,</sup>  
Czesschaw erfurdirt (vnd) mit rechte erlangit funf-<sup>Okt. 14.</sup>  
fzen mark swerer vnd dryssik (Mar)k vf Nikusche  
von Rachenaw vnd vff alle syn gut czu Ebir(har)-  
disdorff vnd czu Slegilsdorf. Geczug her Hartung  
vom Nymanecz (vnd) Swydgger von Hugwicz.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

1361,  
Okt. 14. (An) dem selbin tage hat Herman Kurssener  
erfordirt vnd mit rechte irlangit Eyn vnd drysik groze  
vff hern Hannus von Czesschaw vnd vf syn gut  
vnd ouch, das en her Hannus hat gestoczen den berk  
abe vbir eyne bolen. Geczug her Hartunk vom  
Nymandis vnd her Thame von Czesschaw.

Fol. 54a. Anno dni MCCCLXII.<sup>1)</sup>

1361,  
Okt. 14. An deme selbin tage hat Hannus, Schultheys von  
Hennungistorf, erfordirt vnd mit rechte erlangit An-  
dirhalp Schok vf Kath(arina) von der Stercz vf  
erbgelt, das ir Cvnat Heukyn czu Hennysdorf  
geben vnd Scholdik ist. Geczuk her Hartung vnd  
h(er) Otto Hug(wicz.)

1362,  
Jan. 13. An dem neystin dornstage noch dem abirstin tage  
Ist vor mich komyn Wolfhart von Czedelicz, hapt-  
man czu Glacz, vnd vor myns hirn (man) yn eyn ge-  
hegit dink Otto von Glawbis, der do genant ist  
von Sw(edlerdorf), vnd frauwe Manin, sine eliche  
hawsfrau, vnd han vorreycht vnd vor(langit) Nickil,  
scoltheys von der Nedirsten Stynaw, eyne hube,  
dy her und sy (vnder dem) phluge gehabit han; vnd  
dyselbe hube der vor genantin frauwe(n) lipgedinge  
gewest ist, der se sich awch vorczegin hat williclichen  
mit solchir onderscheyt, ap dy vor genante frauw keyne  
brue hette obir dy selbe hube, dy sollin dem vorge-  
nanten Niccil, scoltheys von der Ne(dir) Stynaw,  
vnschedelich zin, vnd derselbe Nicclas, scoltheys,  
sal alle iar Otte von Glubiz ader der vorgeanten  
frau Manin eyne halbe (mark) czins geben, alle iar  
of Sente Michahel tag, vnd sal ir gobe vnde.... ledig  
sin, nich awsgenomyn. Geczug her Otto von Glubiz,  
der e(ldiste), vnd her Hartung vom Nymancz.

1362,  
Jan. 13. An dem selbin tage quam frau Katherin von  
Rychenaw vor mich, haptman, vnd vor myns hern  
man in eyn geheget ding vnd bekante Cunode Foyt,  
borger czu Glacz, sewe schog phennyng pragischer  
groschen vf ir gut czu Mertinsdor(f), daz her dy  
vffhebin sal an dem nestin scinse.... Geczug her An-  
shelme von dem Ryne vnd Otto von Hugewicz.

1362,  
Jan. 13. An dem selbin tag quam frau Katherin von  
Rychenaw vor mich haptman vnd vor myns hirn  
man yn eyn geheget ding vnd hot (vorreicht) Henil

<sup>1)</sup> Steht am oberen Papierrande.

Dorner, cromer czu Glacz, sechz schillinge grosschin vf vir huben czu Rychenauwe, dy er lipgedinge sin, daz her dy hebin sal an dem nestin czinse, der do czu Konftig ist. Geczug her Ottakir von Glubiz vnd her Anshelme von dem Ryne.

An dem selbin tage sin komyn vor mich Wolf-  
 hart von Czedelicz vnd vor myns hirn man in eyn Fol. 54b.  
1362,  
Jan. 13.  
 gehegit dink her Conrot vnd Hannus vnd Tamme  
 von Czeszczwicz vnd han vorlangt vnd vorreycht er  
 forbere czu (Gebh)artsdorf <sup>1)</sup> Nicclus Scrammyn,  
 meteborger czu Glacz, czu eyner rechtin (weru)nge,  
 vnd hondirt schof dor czu, an acht nosir, <sup>2)</sup> vnd haulcz  
 dor czu czur notdorf, alzo verre, waz do vndir eyne  
 grosschin zy, daz do Nicclos Scrammyn ge, awch  
 waz do vbir eyne grosschin ist, daz (ge) Conrot von  
 Czeszczwicz vnd syne brudir em an synem czinse  
 abe, (mit irm) gebaude, vnd awch waz Niclos Scram  
 holcz, bedorffe czu siner (notdo)rft adir sine hofe leute,  
 daz sol her nemyn in her Conrot (von) Czeschwicz  
 holcz, vnd awch waz do abe ge dez vor genantin viis  
 vndir eyne halbin virtil, daz sal Nicclus Scram  
 schade sin .....

An dem selbin tage sint Komin vor mich Wolf-  
 hart von Czedelicz vnd v(or) myns hirn man in Fol. 55a.  
1362,  
Jan. 13.  
 eyn gehegit ding her Conrot vnd Hannus vnd  
 Tamme, brudir von Czeswicz, vnd han bekant  
 Opecz, richter von Echardtdorf, czen schog grosschin  
 progischer phennyng, vf czu hebin of erim gute czu  
 Gebharttdorf vf den nestin czinze of sente Walporge  
 tag, der do neste czukonftig ist; wen her dy dir hebet,  
 zo ist ir gut von eme ledig. Geczug her Hartung  
 vom Nymancz vnd her Otackir.

An dem dornstage vor vnser frauwin tag der 1362,  
Jan. 27.  
 lichtin. Au dem selbin tage ist Komyn vor mich  
 Wolfhart von Czedelicz vnd vor myns hirn man  
 in eyn gehegit ding Henrich Ber(ingen) vnd hot be-  
 kannt Pecze Wolferam, borger czu Glacz, dri Schock  
 ..... sexisschen grosschin of sin gut czu Henczin-  
 dorf, daz her daz dirhebin sal an dem nestim scinze,  
 der do nu czu Konftich wirt. Geczug her Hartung  
 vom Nymancz vnd her Tiche von P(anwicz).

<sup>1)</sup> Könnte auch (Ech)artsdorf sein.

<sup>2)</sup> Noss, Stück Vieh.

1362,  
Jan. 27.

An dem selbin tage ist Komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz vnd vor myns hirn man in eyn geheit ding Jane von Glaubis vnd hot vorreycht vnd dirlangit czwu hubin czu Konczindorf, dy her vorKawpt hot vm achschen marg grosschin pragischer phenninge, alz eyn wedirkauf dem erbern manne Ditmar, borger czu Glacz, daz her hebin solle ie von der hubin fomp firdonge jerlich, czu hebin mit solchir vndirscheit, daz der vor genante Jane dy vor genanten czwo hubin yn sweyn Jarin nich wedir kaufin sal, sondir yn dem drittin iare; Kawf her ze wedir, so sal ze ym Ditmar abe (treten) vm daz selbe gelt czu mol czu beczalin, vnd dazselbe gut sal Jane vordynyn vnd vorsitczin czu al geczitin. Wer abir, daz der vor(genante) Jane yn dem drittin Jare dy selben czw hubin nich wedir kaufte, so soln ze Ditmarz erbe zin vnd sinyr brudir mit alle dem rechte vnd herchaft, alze Jane gehabit hat. Awch hot Jane gelobt Ditmarn, (ab) yn den drin iarin an dem scinse icht abe ge von hervart .... vnd myt der wissin, dez sal sich Ditmar dirholin an dem gute. Awch hatte Jane dy selbin sczw hubin vorreycht hern Otto dem aldistin von Glubiz vnd hern Otto von Mittilwalde vnd hern (Albert) Schof vnd Ruprecht von Glubiz, dy habinz auch of gelozin. Czu geczug hern Hartung von Nymancz vnd hern Rempil von ....

Fol. 55b.  
1362,  
Jan. 27.

An dem selbin tage ist Komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz, haupman czu Glacz, vnd vor myns hirn man yn eyn geheit ding Hannus Rolle von Glubiz vnd hot bekant Nickil von der Wilscz, borger czu Glacz, drithalb Schog grosir Progischer phennyng of czw hubin, dy do gelegin sint czu Swedererdorf, dy sins brudir Otte Rollin gewest sint, dy der vorgenante Nickil hebin sal of den nestin Michelsdak, der do nu czukonftig wirt vnd auch her sich dirholin sal dez vorgescrein geldis. Geczug her Jerke von Moczcin vnd her Tyche von Panewicz.

1362,  
Jan. 27.

An dem selbin tage ist komyn vor mich Wolfharde von Czedelicz, haptman czu Glacz, vnd vor myns hirren man in eyn geheydt ding (Ot)to von Glubis, der do genant ist von Swederesdorf, vnd hot bekant Pecze Wolferam, borger czu Glacz, sczwe schog grosszin progischer phennige vf sin gut czu Roszczicz, of den nestin scins of czu hebin, der do

nu czu konftig wirt, vnd awch sich her doran sal dirholin. Geczug her Hartung vom Nymancz vnd her Tyche von Panewicz.

An dem nestin donrstage noch Inuocaut.

1362,  
März 10.

An dem selbin tage ist komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz, hapmann czu Glacz, vnd vor myns herrn man in eyn geheit ding Henrich von (S)ydelicz vnd Matis von Panewicz vnd hattin geladin Rydeger von der Stercz of dy sex hubin, dy her Jerke wedir en gekauft hat, dy do (gele)gen sin czu Arnoldsdorf, of dy werunge, vnd laupertin Heinrich von (Syd)elicz vnd Matis von Panewicz hondirt marg, dy se vor en yn den (iu)din sten vnd dy en auch Rydeger bekante. Do lyse en eyn recht werdin, (daz) mans en icht scribin solde, do teyltin auch myns hirn man on(sc)hedelich hern Albrecht Schof forderunge, und ab ymande vor icht dor of irfordirt hette. Gesczug her Hartung vom Nymancz vnd her Otto der aldiste von Glubiz.<sup>1)</sup>

An dem selbin tage ist komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz, hauptmann czu Glacz, vnd vor myns hirn man in eyn geheit ding Otto Radolt vnd hot dirvordirt vnd dirlangt of Neczus von Rachenaw vnd hot of alz sin gut vnd benamyn of Slegilsdorf vnd of daz vorberg, daz do gelan ist, vnd of all dy gar(tin), dy her do hot, vnd of Ebirhardtdorf vnd auch of gartin vnd of . . . ., dy her do hat, vnd ab her czu dem Swencz icht hot, fomftig schoe grossin Progischer phenninge, dy her vf dem selbin gutin hebin sal vnd sich auch doran dirholen sal. Geczug her Otte der aldiste von Glubiz vnd her Hartung von Nymancz.<sup>1)</sup>

Fol. 56a.  
1362,  
März 10.

An dem selbin tage ist komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz vnd vor myns hirn man yn eyn geheit ding frauwe Enede von Malto(wicz) vnd hot bekant hern Otto dem eldesten von Glubiz schen marg geld(is) sweris gewichtis of fomf hubin czu Bircowicz, dy er lipgedinge sin, . . . . dy her ofhebin sal von dem vorbescrebin gute, . . . vnd benamyn of sente Michils tag, der do nu czu kumftig ist, d(ri) marc swerir, dor noch of den nestin sente Walporgis-tag abir dri marc swerir, dor noch vf sante Michilstag

1362,  
März 10.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

vir marg. Den scincz dy selbin ..... awch gelobit han, hern Otto czu gebin vnd czu leystin. Geczug her (Hartung) von Nymanecz vnd her Otagir von Glubiz.<sup>1)</sup>

1362,  
März 10.

An dem selbin tage ist komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz, hapman czu Glacz, in eyn geheit ding her Jerke von Mosschin vnd hot dirvordirt vnd dirlancht sex marg polennischir (czal), dy yn den iudin gestanden habin, von sente Walporgistag ..... vnd noch sten, of Bernhart Braunichin vnd of sin forberg czu Nidecke vnd of Wedirecke, sin gut, vnd of pharnde habe, dy yn (dem) forberke wern, daz her sich doran derholin zal, haubgutiz vnd wuchirz. Czu geczug her Hartung von Nymanecz vnd her O(tte) von dem Snellinsteyne.<sup>1)</sup>

Fol. 56b.  
1362,  
März 10.

An dem selbin tage ist Komyn vor mich Wolfhart von Czedelicz vnd vor mins hirn man yn eyn geheit ding Hannus Rolle von Glubiz vnd bekante Ditrich, syme brudir, daz em Ditrich gebin hot sebin schog grossin vnd sex grossin progischir vf eyn halbe hube, dy in sime forberg lac an dem nedirsten reyn. Der selbin halbin hubin sal Ditrich gebruchin vnd genisin daz gancze iar yn al den genisczen vnd lachin, alze Hannus gehabit hat, (vnd) Hannus sal dy selbe halbe hube nich lozin yn drin iarin; dornoch wen her ze gelozin mag, zo sal her em abtretin. Geczug her Otte von Snellinsteyne vnd her Rempil von Nymanecz.

1362,  
April 28.

(An) dem donirstage vor Sente Walpurge tak Kommen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz vnd vor myns herren man in eyn gehegit dink frowe Rochnow, dy ezczen gewest ist hern Hermans von Rednicz (eli)che howsfrow, vnd hat von guten willen vorreicht Sechs hufin (czu) dem Nedirsten Hennigisdorf vnd Sechstehalbe hufe do selbist (czu) Hennigisdorf, dy ir pfant sint vnd vorsacz von Nickil Wolferame, (Ot)ten Rotolde, irem brudir, vnd synen geerben, in sulchir vndirscheit, daz dy selbe frow Rochnow des selbin gutis sal gewaldik seyn, dy (w)eyle sy gelebit; abir noch irem tode sal es geuallin an Otten vnd an syne geerben, vnd frow Rochnow sal des selbin gutis seyn gewaldik czu tun vnd czu

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.



lazen, czu vorkeufin vnd czu vorseczczin, dy weyle sy gelebit vnd czu selegerete czu geben von Otten vnd von synen (gee)rben vngehindirt. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd (h)er Ticze von Panewicz.

(In) deme selbin iare am donirstage noch Stanislai <sup>1362,</sup>  
Komen ist vor (mi)ch Wolfhart von Czedlicz, <sup>Mai 12.</sup>  
purgrafen, vnd vor myns herren man in eyn gehegit dink Otto von der Stercze vnd hat globit von sin(ir) wegen vnd von synir brudir wegen, Nevn Schillinge grosschen (vf) den nesten Sente Michilstak vnvorzogenlichin czu geben vnd czu gelden by der pfandunge Hannuse Borgarte, Burger czu Glacz, vnd synen geerben. Geczuk her Othakir vnd her Otte vom Snellensteyn.

An dem selbin tage haben Friczcze Melnik <sup>Fol. 57a.</sup>  
vnd Wenczlaw Herold irfordirt mit rechte dryte- <sup>1362,</sup>  
halb Schok vnd acht groze vnd czwey Schok hindir- <sup>Mai 12.</sup>  
nis of frowen Eneden von Maltewicz vnd of Byrkewicz, vnschedelich andirn, dy vor vf das gut irfordirt haben. Geczug her Ticze von Panewicz vnd her Hartung vom Nymandis.<sup>1)</sup>

An dem selbin tage hat frow Enede von Mal- <sup>1362,</sup>  
towicz erfordirt mit rechte acht schok grosschen of <sup>Mai 12.</sup>  
hern Hannus Brunchin of czwu hufin czu Hennungisdorf of dy gewere, dy Smalcztassche hatte Kouft. Geczug her Hanke von Knoblochsdorff vnd .....

Am donirstage an Sente Johannes Baptisten obunt <sup>1362,</sup>  
Komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, bur- <sup>Juni 23.</sup>  
grauen, vnd vor myns herren man in gehegit dink her Hannus von Czesschaw vnd hat vorreicht fumff Mark geldis swerir czal jerlicher gulde Petir, dem alden richtir czur Obirsten Stynaw, vnd Demute, syner housfrown, czu eyne rechtin Koufe vm fumfczik Schok vf alle (hufin) do selbes czur Stynaw, also das dy selbin Petir vnd Demuth den czins sullen heben vnd behalden, dy wyle sy geleben, wen sy abir gestorbin (sin), so sal vnd mak der vorgeante her Hannus adir syne geerben den czins wedir abekoufen vm fumfczik Schok wedir des selben Petir vnd Demuten nochkomlinge vnd ere geerben. Geczuk her Otte (von)

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Glubos, der Eldeste, vnd her Hartung von Nymandis.<sup>1)</sup>

1362,  
Juni 23. An deme selbin tage hat her Rempil vorkouft vnd vorreicht and(irhalp) mark geldis vff Hannus Schuwortis Kinder czur Nydirsten Stynaw Friczczen Strowben, dem Richter czur Mitilsten Stynaw, vnd synen geerben czu wedirkoufe vm Czwelf Schok, wen her dy wedir mak gekoufen (cwi)schen Sente Michils tak vnd Wynachten alle iar. Geczug her Ottakir vnd her Otto der Eldiste von Gloubos.

1362,  
Juni 23. An dem selbin tage hat frow Eneade von Malticz bekant vyr Sch(ok) grossen Hannus Wucherer vf ir gut czu Birkowicz vff den nesten (C)zins czu geben. Geczuk her Otto von Glubos vnd her Jerke von Musschin.

1362,  
Juni 23. An deme selbin tage hat Bawir vom Nymandis erstanden alle tage vffe her Nyckloze, pfarrer czur Olsen, vnd ist von em mit rechte geteilet von Czweyn eiden, dy her em getan s(al) haben vm Czwelf Schock (vnd) vm Sechs Schok hindirrus, dorumb her en beschuldiget hat. Geczug her Otto von Glubos vnd Jerke von Musschin.

Fol. 57b.  
1362,  
Juli 7. In deme selben Jare an dem Donrstage vor sente Margaretentage Komen Ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, purgrafen, vnd vor myns herren man in eyn gehegit dink Mathys von Panowicz vnd hat vorsaczt vnd vorreicht hern Ticzzen von Panowicz vnd hern Otten von Glubos vom Snellinsteyne dy lozunge an Sebin hufin, dy vorsaczt sint vor Sechczik polenische mark, vnd dry hufin, dy vnuorsaczt vnd vnuorkummirt sint, dy gelegen sint czu (Kamencz). Dy vorgeschrebenen hufen vorsaczt sind deme Schulemeistir czu Glacz vor Sechs vnd fumfczik Schok....<sup>2)</sup>

1362,  
Juli 7. In deme selbin jare an deme donrstage vor Sente Margaretentage Komen ist vor mich Wolfhart von Czedelicz, heuptman, vnd vor myns herren man in eyn gehegit dink Mathis von Panowicz vnd hat vor(reicht) vnd vorsaczt dy lozunge an Sebin hufen czu Kamencz, der do Sechze sint vorsaczt deme Schulmeistir czu Glacz vnd dy eyne Cvnade vom Ryne,

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Durchstrichen und unvollendet.

ye dy hufe vor acht Schok, vnd dryttehalbe ouch do selbst czu Kamencz, dy vnnorsaczt sint vnd (ynvor) Kumirt sint, (hern Ticzen von Panowicz vnd hern Otten von Glubos vom Snellinsteyne) vor Sechczik mark polemischir, vor dy sy vor en globet han, (ap) her sy nicht enlost, das sy sich doran sullen erholen vnd lozen an allen (schaden), czu vorseczczen, czu vorkaufen vnd domete czu tun vnd czu lozen (vm das) selbe gelt. Des sint geczuk her Hartung vnd her Rempil vom Nymancz.

An deme selbin tage hat her Thamme von Czesshaw vor gehegetim dinge (verluthert vnd beweyzet dry dingtage, dy her mit rechte erstandin (hat) vf Nykussche von Rachnow vnd vff alle syn gut vm hundirt Schok grosschen, wen em der vyrde tak vndirnommen wart von des Keysirs wegen, der sich des gutes vndirwundin hat vnd der heuptman von synir wegin . . . . ., das her Tamme sal der erste syn noch myme herren dem Keysyr vor (allen) andirn vordererin, dy hernoch czu vordirn haben. (Geczuk) her Hartung vom Nymandis vnd her Otte vom Snellinstein.

An deme dornstage Noch Sente Michilstage Komen ist vor mich Wolfhart vnd vor myns herrn man in gehegit dink her Cvnrad von Czesschwicz vnd hat bekant, her vnd syne brudir, dry swere mark. Des globit her eyne (mar)k of den nesten Walpurg tak vnd Czwu Mark off Sente Michilstage dornoch Reynolde Fleysschower, burger czu Glacz, vndt (Kat)herin, synir hawsfrowen, vnd czu irr hant Her-man Kurssener. Geczug (her) Rempil und her Otte Glubos.

An dem selbin tage hat her Tamme von Czes- schaw von synir wegen vnd hern Hannus, synis brudirs, vnd frowen Eneden, synir swestir, irstanden vnd mit rechte erfordirt synen virden tak off Nekussche von Rachnaw vnd off alle syn gut, daz her gelosen hat vm hundirt Schok. Geczug her Otte der Eldeste vnd her Rempil.

An dem dornstage noch Sente Lucastage Komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz vnd vor myns herren man in gehegit dink her Cvnat von Cze(sschwicz) vnd hat globit Czwey Schok grosir Cvnade von Woluilsdorff, vff den nestin sente Walpurg

1362,  
Juli 7.1362,  
Okt. 6.Fol. 58a.  
1362,  
Okt. 6.1362,  
Okt. 20.

tage czu hebin off syme gute czu Gebehartisdorff, von syme czinse czu heben. Geczuk her Otte der eldeste von Glubos vnd her Rempil.

1362,  
Okt. 20.

An deme selbin tage Komen ist vor mich in gehegit dink her Cvnad v(on) Czesschwicz vnd hat bekant drysik Schok grosschin Luckin Rungin, syme Swogir, vnd Elskin, synir howsdrawen, vff alle syn gut czu Gebeharczdorff, vf huf(in) vnd vf vorwerk, funfzen Schok des selben geldes vf sente Walpurge tag vnd dy andirn funfzen off sente Michilstage czu geben vnd vf czu hebin von deme selbin gute. Geczug her Rempil vnd her Otte von Glubos vom Snellinsteyn.

1362,  
Okt. 20.

An deme selbin tage hat Elysabeth, Luckin Rungin wyp, her Cvnad (von) Czesschwicz swestir, sich verczegin alle ires erbeteilis, das sy an(dirstorbin) ist von irem vator. Geczuk her Otte von Mittilwalde vnd Ruprecht von Glubos.

1362,  
Okt. 20.

Au dem selbin tage hat her Heinrich von Muschin bekant Hannuze Wucherer Sechs mark swerir vf sente Mertinstak vff syn vorwerk czum Ratin vnd vf alle syne varnde habe, vnd abir Sechs swere mark vf sente Walpurge tage den nestin, vnd acht mark vf Michils tag ouch vf synen czins do selbis czum Ratin. Geczug her Rempil vnd Otte Ratold.

1362,  
Okt. 20.

An dem selbin tage hat her Rempil vom Nymandis erstandin alle syne tage vnd mit rechte erfordirt vf Jonen von Glubos vnd vf alle syn gut czu Cynczindorff acht Schillinge grosschin vnd czen mark hindirnis. Geczuk her Hartung vom Nymandis vnd her Otte vom Mittilwalde.

1362,  
Okt. 20.

An dem selbin tage hat her Rempil vom Nymandis erstandin alle syne tage vnd mit rechte erfordirt vf Wolueram Schof vnd vff alle syn gut czu Rycharczdorff Sechs Schillinge grosschin vnd czen mark hindirnis. Geczug her Hartung vnd her Otte Schramme.

1362,  
Okt. 20.

An dem selbin tage hat her Rempil vom Nymandis erstandin alle sine tage vff Gunczil von Czhirwicz vnd vf alle syn gut czu Cunczindorf. Geczug her Hartung und her Otte Schram.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Am dornstage vor sente Elyzabethitag Komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, purgrafen czu Glacz, vnd vor myns herren man in gehegitt dink frowe Agnete, Heynczen weip von Rachnaw, vnd hat globitt, czu geben vnd czu gelden sebin Mark polenischer czal vff alle ir gut czu Ysynrichdorff von irem czinse, vf den nestin sente Walpurgentak czu heben, czu vor Nickil Schryber von Frankenstein vnd Hennil Schultheysen, burger zu Glacz, adir iren geerben, vnd welchin man beczalit, so sal man von den andirn ledik seyn. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd her Ottakir von Glubos.

Fol. 58b  
1362,  
Nov. 17.

An dem selbin tage hat Hannus Wilcezer vnd Dythmar, der Richter von Kunigishain, irfordirt vnd irlangitt mit rechte Sechsczen Schillinge grosser vff Bernhart Brunchin vf Nydeck, das vorwerk, vnd vff Wedirekke vf dy gewere vnd vf den nestin (czin)s vf Wedirekke, vnd was em gebricht an dem czinse, das sallen (seh) sich erholen vff deme vorwerke vnd vff alle deme, das dorynne ist. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd Otto Ratold.

1362,  
Nov. 17.

An deme selbin tage Komen sint in gehegitt dink her Tamme von Czesschaw vnd Otto vom Nymandis vnd czogen sich an myns herren man von Eylf Schillinge grosschen. Des bekanten myns herren man, das her Tamme sal geben Otten vom Nymandis Eylf Schillinge grosschen vff den nestin Czins vff alle syn gut. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd Jeske Horczicz.

1362,  
Nov. 17.

An deme donrstage noch Epyphanias noch gotis geburte MCCCLIII <sup>1)</sup> komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, heuptman czu Glacz, vnd vor myns herren man in gehegetem dinge Hannus Wucherer, burger zu Glacz, vnd hat erfordirt mit rechte vf frowen Eneden von Malthicz Sebin vnd Czwenczik grosschin vf alle ir gut, vff dy mol vnd vf andir ir gut. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd Otto Ratold. <sup>2)</sup>

1363,  
Jan. 12.

Anno domini MCCCLXIII.

Fol. 59a.

In dem selbin iare an dem dornstage noch sente

1363,  
Jan. 26.

<sup>1)</sup> Es ist wohl durch ein Versehen des Schreibers eine X ausgeblieben.

<sup>2)</sup> Im Original durchstrichen.

Pawils tak komen ist vor mich Wolfhart von Czedlicz, heuptman czu Glacz, vnd vor myns herren man in gehegit dink Dytherich von Rachnow vnd hat bekant, das her Schuldik sy Sweydegere von Hugewicz Eylf Schok grosschen vf seinen erbeteil czur Nydirsten Stynaw, der en angestorben ist von synir mutir. Geczug her Hartung vom Nymandis vnd Otte von Hugewicz.

1363,  
Febr. 9.

In dem selbin Jare am donrstage noch sente Do-rothean tage komen ist vor mich Wolfhard von Czedlicz, heuptman czu Glacz, vnd vor myns herren man in gehegit dink Otto von Glubus vnd hat vor-reicht vnd sich vorczegen alle synes erbeteiles, das en angestorben ist von syme elichen vatr, Jonen von Glubos, syme elichen brudir, also das der selbe Jone sal geben Otten drysyk schok von der nestin vast-nacht obir Czweye gancze iar vnd sal derselbe Otte ledik syn von aller scholt, dy sy beyde schuldik syn, vnd dy sal Jone alle schoult vnd dy swestir aber-richten ouch mit Vyrczik Schokken. Geczug her Har-tung vom Nymandis vnd Jerke von Musschyn.

1363,  
Febr. 9.

An dem selbin tage (han) Dytherich vnd Heyncze von Rachnow be(kant), das sy schuldyk sint Nyckil Molsteyne, Burgere czu Glacz, Sechs Schillinge vnd fuff grose vnd habin globit, dasselbe gelt czu geben vf alle i(re) gut vnschedlichin her Hartunges vom Nymandis vnd Sweydger von Hugewicz rechte, dy vor em geladen haben. Geczug her Jerke von Musschin vnd her Tamme von Czesschow.

1363,  
Febr. 9.

An dem selbin tage hat Heyncze von Rachnow globit Swidgere von Hugewicz Czwenczik mark polennische, wen syn brudir Dytherich gestirbit, das her em dy vorrichtin vnd bezalen sal. Geczug her Hartung von Nymandis vnd her Jerke von Musschin.

1363,  
Febr. 9.

An dem selbin tage hat Nickil von Musschin bekant, das her schuldik sy Nevn schok grosschin Cunade von Woluilsdorf, burgere czu Glacz; dy selbin globit her em czu geben, vyr Schok vf den nestin sente Walpurge tage vnd fuff Schok vf Sente Michils tag, vf alle syn gut czum Ratyn. Geczug her Hartung vnd her Jerke von Musschin.

1363,  
Febr. 9.

An dem selbin tage hat Mathys von Panewicz globit Czwenczik Schok grosschin vf alle syn gut czu

Kamencz Heynriche von der Stercze, das her dy sal vf hebin aws dem selbin gute. Gezug her Hartung vnd her Jerke von Musschin.<sup>1)</sup>

An dem selbin tage hat Endirleyn Gorteler, cromer czu Glacz, erfodirt mit rechte andirhalb Schok grosschen vnd vyr grose vf alls gut, vorwerk vnd vf dy Mol by Bircowicz. Gezug her Albrecht (Schof) vnd Otto Ratold.

1363,  
Febr. 9.

An dem donrstage noch Reminiscere komen ist vor mich Wolfhart von Czedelicz, hauptman czu Glocz, vnd vor myns herren man in eyn gehegit ding her Hartung vom Nymandis vnd her Thamme von Czessow vnd habin dirvordirt vnd irlangit vumf schok grosschin, dy in den Juden gestandin habin synt deme nestin sente Andris tage bisher vnd noch sten, vf hern Rempiln vom Nymandis gut vnd vf alle sin gut vnd bynamen uf das gut czu der Nedirsten Stynow, uf der vrowen lypgedinge, vf dy mol vnd dy vyscherye vnd uf dy gartin vnd vf das halbe kirchlen vnd uf holz vnd gut. Sin gut, das her vorsaczt hat, was is besser ist, wen (her)s vorsaczt hat, ist nicht wsgenomen. Gezug her Jerke von Musschin vnd Niclos von Czenebos.

Fol. 59b.  
1363,  
März 2.

An dem selbin tage hat her Harthung vom Nymandis irvordirt uf hern (R)empiln vnd vf dy gut, dy vorgeschrebin sten, czur Nedirsten Stynow eylff Schok, dy her vor en schuldig ist Juden vnd Cristen. Cezug her Jerke von Musschin vnd Niclos von Czenebos.

1363,  
März 2.

An dem selbin tage hat Otte Ratold diruordirt vnd irlangit vumf Schok grossen, dy in den Juden gestandin habin von sente Walpurg tag bisher vnd noch sten, vf hern Rempiln vom Nymandis vnd vf alle sin gut czu der Nedirsten Stynow vnd bynamen uf vrowen lypgedinge vnd vf irre Kinder aneual vnd uf dy Mol vnd vf dy garten vnd vf vyschery vnd vf holcz vnd vf die hubin, dy her vorsaczt hat, was sy besser sint, vnd vf dy werunge der vyrdehalb marke, dy Mulsteine sten. Gezug her Jerke von Musschin vnd Niclos von Czenebos.<sup>1)</sup>

Fol. 60a.  
1363,  
März 2.

An dem selbin tage hat Andris Cromer, Burger czu Glocz, irvordirt vnd vorlangit fumf vyrdunge

1363,  
März 2.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

grosschen vf hern Rempiln vnd vf alle syn gut czu der Nedirsten Stynow. Gezug her Jerke vnd Niclos Czenebos.

1363,  
März 2.

An dem selbin tage hat Hannus von der Landishute, burger czu Glocz, iruordirt vnd irlangit Cwey Schok vnd sechs grossen vf hern Rempiln vnd vf alle sin gut czu der Nedirsten Stynaw. Gezug her Jerke von Musschin vnd Niclos von Czenebos.

1363,  
Juni 8.

In dem selbin iare an deme nestin donirstage noch des heyligen Lychnams tage hat her Tamme von Czesschow bekant, das her schuldik sy Fryczhen Melnik, purgere czu Glacz, vyr Schillinge grosschen vf alle syn gut, vf den nestin Czins czu geben vnd czu Gelden. Gezuk her Hartung vom Nymandis vnd her Jerke von Musschin.

1363,  
Juni 8.

An deme selbin tage hat her Tamme von Czesschow bekant, das her schuldik sy vyr Schillinge grosschen Heynriche Helser vom Frankenstein, vff den nesten Czins czu geben. Gezuk her Hartung vom Nymandis vnd her Jerke vom Nymandis.

1363,  
Juni 8.

An dem selbin tage hat Gerdrud, Henil Andres Furmanns swestir, erfordirt mit rechte acht Schillinge vnd Achezen grosschen vf Heynczen von Rachnaw vnd vf alle syn gut. Gezuk her Hartung vom Nymandis vnd Jesske Horeczicz.<sup>1)</sup>

Fol. 60b.  
1363,  
Juni 8.

An dem selbin tage hat Cunad von Woluilsdorf erstanden vnd erfordirt eyn Schok grosschin vnd eyn halp Schok hindirrus vf hern Rempil vnd vf alle syn gut. Gezuk her Hartung vom Nymandis vnd Jeske Horschiez.

1363,  
Juni 8.

An deme selbin tage (hat) Wolfhart von Czedlicz, purgreue czu Glacz, irvordirt mit rechte von Slamans Juden wegin Sechs Schok grossin, dy gewuchirt haben in das sebinde iar vnd noch wuchirn, vf Nekusch von Rachnow vnd vf alle syn gut. Gezuk her Hartung vom Nymandis vnd Jeske Horsczicz.<sup>1)</sup>

1363,  
Juli 8.

An deme Achtin tage der Czwelfbotin Petri vnd Pauli Ist komen vor mich Wolfharde von Czedelicz, Burgreve czu Glacz, vnd vor myns hirn man yn eyn gehegit ding her Tamme von Czesschow vnd hat

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.



bekant den Erbern luthen Nikiln Stelczern vnd Thiczen Stelczern vnd Gunczil Gotefolden, geburen von der Stynaw, daz her sy vorsaczt hat vor vumfthalbe marc sweris vnd rechtis erbegel(dis) vf sente Jacobis tag, der nu nehiste czu kumftig ist; ap her sy nicht losete den vorgeschrebin tag, So hat sich her Tamme vorWillet, daz man den vorgeanten gebuwren pfandez sal helfin yn synem vorwerke czu der Stynaw. Dornoch hat her sy vorsaczt vf sente Michelz tak, der nu nehiste czu kumftig ist, vor vir Marke ouch sweris geldis vnd dornoch vf sente Walpurgistag den nehisten ouch vor vir mark sweris vnd rechtis erbegeldis. Ap her di nicht losete yn den vorgeschrebin tagen vnd vf di vorgeschrebin tage, Dez hat her sich vorwillit, Daz man yn pfandis sal helfin yn synem vorwerke czu der Stynaw. Geczug her Hartung von dem Nymandz, her Hensil von der Bele, Ritter, vnd Swydeger von Hugewicz.<sup>1)</sup>

An dem durnstage noch sente Sophiam hat Slamon mit recht in daz buch bracht Sechs Schok grossin, dy gewuchirt han in daz sibinde iar vnd noch wuchirn, vf Nekez von Rachnow vnd uff allez sin gut. Dez sal Otte Ratholt beuor sin gelt hebin am gewisten dez selbin gutes ..... sechs hubin; wenne ez ledik wirt von Otte Ratholt, so sal Slamon vnd Herman Czeterwange, den her czu vurmunde mit sinen Kindirn gekorn hat, do noch dy ersten sin. Geczug her Hanco von Knobolochsdorf vnd her Otto vom Snellensteyn.

1364 (?)  
Mai 16.

Anno dni MCCCCLXV<sup>o</sup>.

Fol. 61a.

An dem tage sente Seuerini ist komen vor mich Petrum, von koniglicher gewalt heuptman czu Glacz, der Edil man Wolfram Schof vnd hat do vorkauft vf dem huse czu Glacz recht und redlich mit gesundekheit beyde mutes vnde lybes vnd mit wol bedochtem mute vnd mit Rote synir vrunde den Erbern mannen Peczen Wolframen vnd Heynisschen von Wunschelburg, Burgern czu Glacz, eyne marc geldis pregischer pfennyge Bemisscher czal vnd rechtes czinses eyne halbe marc vf sente Michilstag vnd eyne halbe marc vf sente Walpurgentag, der dornoch komet, vf

1365,  
Okt. 23.

<sup>1)</sup> Die Schriftzüge dieser Verhandlung weichen von denen der vorhergehenden und nachfolgenden ab.

vumf huben an czwu ruten czu Kunigshayn des weytbildes czu Glacz, vnd gelobit en vor dy gewere. Geczug her Hartung vom Nymancz vnd her Otte vom Snellinsteyne.

1365,  
Nov. 6.

An dem donirstage vor sente Mertyns tag Ist komen vor mich Petrum, hauptman czu Glacz, vnd vor myns herrn man Nickil von Musschyn vnd hat sich vorwillit aldo vor gehegitim dinge vnd globet dem (erbern) manne Hannus Wucherer vnd Niclosen Schrammen, synem swogir, V (?) marc g(el-dis) vf den nestin sente Walpurgen swerer czal czu geldin vnd czu czalen an alle hindirnisse. Ap her des nicht entete, so sal der purgrafe em pfandis helfin vf Nickils gut, wo her das hat vnd vf allis syn gut, das her hat czu Ratyn vm czwenzig sch(ok), dy her vf en irvordirt hatte vnd vor in dem Buche hat. Geczug her Hensil von der Bele vnd her Hartung.<sup>1)</sup>

1365,  
Nov. 6.

An dem selbin toge hat irfordirt vnd irlangit vor gehegtem dinge her Hensil von der Bele VIII Schok grossen vf Enede von Malte(wicz) vf alle ir gut czu Birkewicz. Geczug her Hartung vom Nymancz vnd Jessko Horczicz.<sup>1)</sup>

Fol. 61b.  
1365,  
Nov. 20.

An dem donirstage noch sente Elisabethen tag hat her Hartung vom Nymancz irvordirt vnd irlangit vor dem hauptman vnd vor myns herrn man vor gehegittin dinge mit allem rechtin acht polenissche marc vf Heynczen gut von Rachnow czu der Niddirsten Stynaw. Geczug Swydger von Hugewicz vnd Jeschke Horczicz.<sup>1)</sup>

1365,  
Nov. 20.

An dem selben tage hat irvordirt vnd irlangit Nickil Gremil, burger czu Glacz, eyn halp schock grossen vf vrowen Eneden von Maltewicz vf alle ir gut czu Birkewicz vf den Nestin tag sente Walburgen vf den czins; ap sy em des nicht engebe, sal man em pfandis helfin vm syn geld. Geczug her Hartung vom Nimancz, Hartman von Ronow.

1366,  
Jan. 8.

Anno dni Millesimo Trecentesimo Sexagesimo sexto. An dem donirstage noch dem obirsten tage ist komen vor mich Petir, purgrafen czu Glacz, vnd vor myns herrn man in eyn gehegt dink Otte von Sweydlerdorf vnd hat mit Rechte irvordirt vnd erlangit vf hern Thammen von Czesschow vnd vf

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

dy vorderunge, dy her (ir)vordirt vnd vor in das buch bracht hat vf Nikusschen von Rachnow, czechin marc polennischir, dy in den Juden ge(stan)den haben vumf Jar vnd noch sten, vnd XXX marc hin(dir)niss, das her sich doran irholin sal; vnd ap got an em (icht) tete, so sal sich Reynczko von Glawbocz an dy selbe vor(derun)ge halden, glychir wyse als Otte, syn Brudir. Gezug Hartung vom Nymancz vnd Jeschke Horezhicz.<sup>1)</sup>

An dem tage sente Vincencii Ist vor mich Pe-<sup>Fol. 62a,</sup>  
trum, hauptman czu Glacz, vnd vor mins herrn man<sup>1366,</sup>  
yn eyn gehegit dink komen Niclas, Arnoldis son<sup>Jan. 22.</sup>  
von Wilhelmsdorf, vnd hot bekant, das her schuldig sy dem Erbern manne Hannus Merkil vnd Katherinen, synir elichen husfrawen, v(irde)halben findung proger grossin vnd globit en dy czu geldin vnd czu gebin vnvorczoginlichen vf den nehisten sente Michilstag. Ap her des n(icht) entete, so sal man en czu hand noch sente Michilstage pfandis helfin vf synem vorwerke czu Wilhelmsdorf. Gezug her Hartung vom Nymancz vnd Otte Rathold.

An dem selbin tage hat irfordirt vnd mit Rechte<sup>1366,</sup>  
irlanget vor gehegtem dinge Hannus von Czisch-<sup>Jan. 22.</sup>  
wicz vir schillinge grosschen vf vrawen Eneden von Maltewicz vf Birkewicz vnd vf alle ir gut. Gezug her Otte vom Snellinsteyne vnd Otte Rathold.

An dem tage santte Agathe hot her Hartung vom<sup>1366,</sup>  
Nymancz irvordirt (vnd) irlangit vor mir Petro,<sup>Febr. 5.</sup>  
von kuniclicher gewalt heuptmane czu Glacz, vnd vor myns hern mannen vor gehegtem dinge vf hern Albrecht Schof vnd vf (syn) gut czu Kunigshayne XX marc rechtes erbegeldis vnd X schock hindir(nisse), das her sich an seyme gute irholin sol. Gezug her Hensil von der B(ele) vnd Otte von Sweydlerdorf.<sup>1)</sup>

An dem selbin tage hat irvordirt vnd irlangit<sup>1366,</sup>  
Slaman Jude vf hern Albrecht Schof vnd vf syn<sup>Febr. 5.</sup>  
gut czu Kunigshayn IIII(?) Schok grossen proger pfennyng, dy gestandin habin vir Jare vnd noch sten, vnd VII marc polennischer mark, dy gewuchirt habin von Sente Michelstag in das andir Jar vnd noch wuchirn.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Geczug her Hartung vom Nymanecz vnd Hartman von Ronaw.

Fol. 62b.  
1366,  
Febr. 5. An dem selbin tage hat irvordirt vnd mit Recht irlangit her Hartung vom Nymanecz vf hern Albrecht Schof vnd vf dy werunge czu Hassicz XX schok grossen vnd XX schok hindirnisse, doruf her geladin hat inne werinder Jarvrist vnd is auch bezugit hat als recht ist dy ladunge. Geczug her Hensil von der Bele vnd Otte von Sweydlerdorf.<sup>1)</sup>

1366,  
März 5. An dem donirstage noch dem Sontage Reminiscere ist komen vor mich Petrum, hauptman czu Glacz, vnd vor myns herren man yn eyn gehegit ding her Ticze von Panewicz und auch her Otte der Eldste von Glwboz vnd habin mit rechte irvordirt vnd irlangit vf hern Albrecht Schof vnd vf dy werunge zu Hassicz Sechczig swere marc, dy yn den Juden gewuchirt haben vnd noch wuchirn. Geczug Swydeger von Hwgewicz vnd Jeschke Horczhicz.

1366,  
Juni 2. An dem nesten dingtage noch der drialtikeit Ist kummen vor uns hern Poten von Czastolowicz vnd vor myns herren man Niclaus Munch vnd hat mit recht dervorderit XXXIII (mark) vf Niclos, Arnolden sun von Wilhelmstorf, vf sein vorwerk do selbenst. Geczug Otto Ratold vnd Otto von Gloubus.

1366,  
Juni 30. An dem nestin dinstage noch Peter vnd Pauli Ist komen vor vns, heuptman czu Glacz, vnd vor meynes herrin man in ein gehegit dink Heincze von Rachnow vnd hat bekant dem (erbern) manne Peczin von Yserichsdorf, dem voyt czu Hawilswerde, drey mark sweris geldis (vf) XIII hube czu Eysinreichstorf, vf czu hebin an dem nesten czinse vf sente Michels-tag, der nu nehest czukumpftig ist. Der vorgeschrebene Heincze hat auch gelobet, daz seiner elichen wrawen Agnesen guter wille sey. Geczug Hensel de Bela vnd Jerke de Musschin.

1366,  
Juni 30. An dem selbin tage Ist kumen vor vns vnd vor meins herrin man Andres Rolle von Gloubus yn eyn gehegt dink vnd hat vorreicht vnd vorlangt ein hube in dem Obirsten Sweydlerdorf: vf (Ticze) Smerlosen ein halbe hube vnd vf Heynil Tyl ein

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

halbe hube czu einer rechtin saczunge dem erbern mane Niclos von Brunaw, richter czu Sweylderdorf, vor acht schock grossin proger phenninge mit allem dem rechtin, alz her si gehapt hat, besundir daz der vorgeante Andres vordynen sol, mit sulcher vnderscheit, Wen der vorgeschrebin Andres, her adir sein erbin, di vorgeantın acht schok (czu) dem nechsten czinse Niclosin bezalen wil ader sein erben, So sol her ym abtretin dy hube vnd noch der wochin czal den czins czu heben. Dornoch ab der Niclos di selbe hube vorseczin wolde eynem Andirn, do schol her vngehindert sein von dem vorgesprochin Andreas Rolle. Geczug Hensil de Bela, Hartman von Ronaw.

An dem donirstag vor vnser vrawin tag Ist vor vns hern Pothen von Czastolowicz vnd vor meyns herren man kumen Heinrich Predil vnd Mathes von Panewicz vnd haben dirvordert vnd dirlanget vf Albrechten Schoff XL schok vnd XX schok hindir-  
 nuz proger phenninge vf alles sein gut, daz her in dem lande czu Glacz hat, adir an yn gestorbin mochte, vnd noch seynes brifes loute, den her gewayset hat vor dem rechte, vnd auch Predils brifes loute, di her auch beweiset hat vor gehegter bank. Geczeuge diz dinges Otto von Hougwicz vnd Otto von Glubus.

Fol. 63a.  
 1366,  
 Aug. 13.

An dem selbin tage sint kumen vor vnz hern Pothen von Czastolowicz vnd vor meins herrin man in eyn gehegt ding her Hartung vnd sein brudir von Petirswalde vnd haben sich vorczigen der vorderunge, di si dervordert vnd derlanget hattin vf hern Wolframis Kind von Panowicz vor achtzehen Jaren, vnd habin di vor reichet vnd derlanget hern Otten von Mittelwalde vnd Mathesin von Panewicz in allir der weiz, als yn vorschrebin waz, alz sis dervordirt vnd derlangit hatten, ein vnd sechczig schok und XX grossin, di do gewuchirt habin sider sente Walpurgin tag in daz dritte Jar vnd noch wuchirn, ie von dem schokke einen grosschin, vf czwei Walterstorfe, Ysenrichstorf vnd Plobnicz vnd vf alles daz, daz sy andersterben m(ag) in anevallz weize im glaczer lant. Dez habin yn meynez herrin man geteilet vur ein recht, daz yn nindert muge geschedlich sein an keiner vorderunge, di man hernoch vorderen mochte oder welde. Geczeug

1366,  
 Aug. 13.

diz dingis Otto von Hugwicz vnd Otto von Gloubos.

1366,  
Aug. 13.

An dem selbin tage sint kumen vor vns vnd vor meins herrin man in ein gehegit ding Peczolt Heynuschz, Rudel Hofman vnd Albrecht Eingelhart vnd han dervordert vnd derlanget vf Nickil von Musschem IV mark grossin swerer czal proger phenninge vf den nehsten sente Michels tag vnd dornach IIII mark vnd einen floren von sente Michils tag bis vbir ein Jahr vf alles sein gut czum Raten vnd vf sein vorwerk vnd vf seine varnde habe, wo er di hat. Ap hers yn nicht engebe vf di vorgeschrebin tage, so sal man yn phandes helfen vnvorzogenlich. Gezugen Otto Ratoldi vnd Hartman von Ranow.<sup>1)</sup>

1366,  
Okt. 1.

An dem nehsten donerstage noch sente Michaeltag ist vor vns hern Potha von Czastolowicz, purgref czu Glacz, vnd vor meyns herrin man in eyn gehegt ding kumen her Thamme von Czessaw vnd hat bekant, daz di hundert schock, di her dervordirt hat of Nikusschin von Rachnow, di in dem buche im vorgeschrebin (sten), daz si halp seiner swestir Agneten sint, (di) dez erbern mannes Jekils Czeterwang rechte eliche housfrawe ist, vnd dazselbe teil irem rechten ewirt dem vorgesprochenen vorreicht vnd vorlangt hat czu tun vnd czu lazin, vnd auch vrawe Enede, swestir von Maltwicz, bekant hat, daz si mit der vorderunge nicht czu schafften hat. Gezug her Hensel von der Bel vnd her Hartung von Nymancz.

Fol. 63b.  
1366,  
Okt. 1.

An dem nehsten donerstage noch sente Michelstag Ist vor vns Kumen in eyn gehegt ding Vrawe Enede von Maltwicz vnd hat bekant dem erbern manne Jekil Czeterwang III schok pfenninge czu Birkowicz, daz her di selbin hebin schol vf den nehsten sente Walpurgetag an hinderniz aller personen. Gezug Hartman von Ronaw vnd Heinrich Bering.

1366,  
Okt. 15.

An sente Hedwigentage ist komen vor vns hern Pothen von Cschastolowicz vnd vor vnsers herren man yn eyn gehegt ding der Edil Dyterich von Rachenow vnd hat irvordirt vnd irstandin vir toge vf Swydegern von Hugewicz, also das vnsers herrin manne en vnd syne burgen ledig und los ge-

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

teylit haben von em. Geczug Hartman von Ronaw, Cristan vom Nymancz.

An dem donirstage vor allir heyiligen tag Ist komen in eyn geheget ding vor vns hern Pothen von Czschstolowicz, heuptman czu Glacz, vnd vor vnsers herren man Nickil Tychener vnd hat gekauft den garten, der do an dem statgraben vndir sente Wenczlaws Kirche lyt, den Otte Ratold vorreichit hat, der em alle jar vir grose czinset, vnd globet czu gebin vnd czu gelden Katherynen, Herman Hofemannes Kynd, vnd Hennyl Hofemanne von Has-sitz, der mit Rechte syn vormunde wurden ist, virde halbe mark, dy (her) vf dem gartin habin sal. Vnd dy wyle her em des geldis nicht engibt, so sal her em alle Jar gebin sechs vnd czwenzig grosschen, halp vf sente Walpurgentag vnd halp vf sente Michilstag, vnd wenn her das geld gebin wil, so sal her iz mit eyndandir gebin dem Kynde adir synen vormunden, so ist der garte auch ledig. Geczug Hartman von Ronaw vnd Kristan vom Nymancz.<sup>1)</sup>

An dem selbin tage haben irvordert vnd mit rechte gewonnen Heynrich von Predil vnd Mathys von Panewicz vf Wolfram Schof vnd vf II<sup>7</sup> hube vmvorkummertis gutis czu Kunighayne, dy sy em mit dem Rechtin angewunnen habin, vnd en vnsers heren man geteylet habin czu vorkoufen vor XVIII swere marc adir czu vorsaczen, vnd das sal auch Wolferam werin Jar vnd tag, als recht ist, vnd was sy is hoher vorseczin adir vorkeufin, das sullen sy Wolfram an das vberige weysin. Geczug her Hensil von der Bele vnd Hartman von Ronaw.

Anno dni MCCCLXVII.

An dem donirstage noch dem donirstage noch dem achten tage des obirsten tages Ist komen vor uns hern Pothen von Czastolowicz, heupman czu Glacz, vnd vor vnsers herren manne in eyn geheget ding der Edil Hannus von Maltewicz mit wolbedochtim mute vnd gesundikeit vnd mit rote synir frunde vnd hat bekant, Das em Mathys von Panewicz, syne sweher, hat bezalt vnd gancz vnd gar vorgolden LX polennische mark Egeldis, dy her em globet hatte czu synir tochtir, vnd hat en der vnd auch syne purgen:

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

hindert vnd hat ym dez czinses abgetreten. Geczeuge zint her Hensil von der Bel vnd Heinrich von Beri(ngen), vnd ab Hannus von Maltwicz dez geldis icht hindernis neme, dez zol her zich erholen vf yrem gute czu Bircowicz vngelindert.

1372,  
Mai 13.

In dem zelbin gehegtem dinge hat Otto Ratolt ervordirt vnd (erlanget) auf vir tage vunfvndwenzik schok auf dy gewer auf drey ..... huben czu Henningstorf dem Nydersten, dy Hermans Rath(oldes) waren vnd zi Rempil Ratolt vorkaufte. Testes Heinrich von Beringen und Otto Glubos von Neidek.

1372,  
Mai 13.

In dem zelbin gehegtem dinge hat Eneida gewilt vnd globit, daz ym Hannus Merkil zol hebin vnd nemen IX schillinge grosschen auf yren czinsen czu Bircowicz auf zende Michils tak vngelindert. Testes Otto Ratold, Heinrich von Beringen.

Judicium proximum ante festum sancti Viti feria quinta anno ut supra.

1372,  
Juni 10.

In dem zelbin gehegtem dinge quam Hannus von Rachnau vnd trat ab vnd gelobete, daz Hannus Merkil zich zol irholen XIII schillinge grosschen auf alle zeinim gute czur Nydersten Stynau vnd zol (dy) hebin von zeinem czinse. Testes dominus Otto de Glubus senior et Henricus de Beringen.

1372,  
Juni 10.

In dem zelbin gehegtem dinge hat Pecz Eyke Ervordert vnd erlanget von zeines wegen Agaten mit allen rechten auf zeinen v(irden) tak gar und gancz auf alle varende hab, dy Cuncz Steynbacz gelassen hat noch zeim tode, und hat gelubert vnd geclagt vm XIII (malder) getreides, czwei malder Erbes, XIII Rinder, III pfert vnd daz hof geschirre, do ist gancz. Daz hot her auf zeinen virden tak erlangt vnd eruordirt in dem gehegtem dinge, als vor geschriben stet. Testes Henricus de Beringen, Otto Ratolt et Nicolaus de Panowicz.

Fol. 71b.  
1372,  
Nov. 18.

Judicium post Martini feria quinta.

In dem zelbin gehegten dinge hat Hannus von Rachnau czur Nidersten Stynau gereicht vnd gelanget Dithrichen von Rachnaw vnd zeinen erben vnd Kindern Czwu mark geldes (vnde) hat ym drei mark geldes auch czur Stynau czu werunge (gegeben), als lange Bis her ym zein gut geledigt vnd gelöst. Testes Otto Ratolt, Henricus Beringen.



In dem selbin gehegtem dinge hat her Jerko von Muschyn bekant, daz her Cunrado Czeterwange schuldik ist III schok vnd VIII grossin vnd zol ym vm das phandes helfen czu zeinem czinse der neste der kumpt ....., vnd dez geldes hat her Jerko vergolden V schilling ....., dem vorgeanten Conrad Czeterwange. Actum ut supra. 1372,  
Nov. 18.

Judicium proximum feria quinta post Epiphaniam domini a<sup>o</sup> dni millesimo CCC<sup>o</sup> LXXIII<sup>o</sup> Tempore dni Pothe ut supra. 1373,  
Jan. 13.

Pesco Lutko hat eruordirt, daz her zol hebin vnd nemen auf Thoman gut vnd czinse von Hugwitz in dem dorfe czu Piscowicz ....., schillinge vnd IV grossin auf zende Walpurgen czu neste. Actum ut supra. Testes Johannes de Bela et Otto de Neidek.

Judicium anno dni millesimo Trecentesimo LXXIII<sup>o</sup>. In vigilia s. Katharine. 1373,  
Nov. 24.

Zelige Nochoterynne hat Ervordirt auf Hannus Rolle, vnd Hannus yr auch Bekant vnd (gereicht) acht schillinge grosschen, alzo daz dy vorgeante Zelige adir yr erben zvlh nu vurbas alle iar den czins hebin vnd nemen auf eilf ruten czu (Wern)herstorf, auf den Dymar gesessen ist, Bis zi di VIII schillinge gar (erhoben). Testes dominus Jerko de Muschin, dominus Otte Ratolt.

In dem zelbin gehegten dinge hat Peters eliche weip von .....? gelobt Zeligen Nochoterynne IV schillinge grosschin an eynen groschen vf den nesten zende Walpurgen tak, alzo ab zi des nicht tete, dez man yn adr yren nesten zol phandes helfen auf allen des vorgeanten Petirs weip gut czu Sweid- lirdorf, bis dy IV schillinge gar (wurden) vorrichtet. Testes dominus Jerko, Otto Ratolt. 1373,  
Nov. 24.  
Fol. 72a.

Donoch in dem zelbin gehegten dinge hat Dite- rich Rolle bekant .... Voit und Paulo Molstein acht schillinge grosschen ..... auf zende Walpurgen tag, vnd ab hers nicht tete, zo zal man yn pfandes helfen auf alle zeim gute czu Wernherstorf, Bis yr gelt vergolden. Testes dominus Jerko, Henricus de Beringen. 1373,  
Nov. 24.

In dem zelbin gehegtem dinge hat her Jerko von Muschin irvordirt vnd irlangit mit allen rechten vunczik schok an alles daz gut, daz her Woluram 1373,  
Nov. 24.

von Panowicz czu Glacz in dem lande hat, nicht ausgenumen. Testes dominus Hartungus de Nimancz, dominus (Thammo?) de Czesschau.

1374,  
Jan. 12.

Judicium Anno dni Milles. Trecentesimo Septuagesimo (quarto) feria quinta post Epifanie domini festum.

In dem zelbin gehegten dinge quam Ditterich Rolle vnd bekante VII schillinge grosschen Vincencio Koczcz vnd gelobt ym dy mit allem zeim gute czu (Wernhersdorf?) czu gelden auf den nesten zenden Walpurg tak. Testes dominus Hartungus de Nimancz, Otto Ratolt.

1374,  
Jan. 12.

In dem zelbin gehegten dinge quam dy Erber vrawe Fema, Anshelmes vrowe vom Reyn, vnd bekante, daz si schuldik ist eyn mark pfennige grossen Gerlein.. czu Glacz, alzo daz zi dy mark zol hebin czu Hennigstorf auf yrem leibgedinge auf den czins auf den nesten zende Walpurg tak vngehindert von allen leuten vnd vur allen leuten. Ceczeuge her Hartunk von Nimancz, Otto Ratolt.

1374,  
Jan. 12.

In dem zelbin gehegtem dinge hat Cunrat Czetwange eruordirt vnd erlangit mit allem rechten vir czeihen schillinge grosschen hauptgutes vnd eyn schok hindernus auf Thoman von Hugwicz vnd auf alle zein gut czu Piscowicz. Geczug her Hartunk vom Nymancz, Pesco Herink.

1374,  
Jan. 12.

In dem zelbin gehegten dinge quam Peter von Dir vnd bekante rechter w(or)er schult Eyn schok vnd Eynen grosschen dem Erbern manne Hannus Merkil vnd zeinen Erbin, vnd alzo daz Hannus Merkil zol daz gelt habin vnd nemin (vf) den nesten zende Walpurg tak auf alle zeinem czinse vnd auf alle zeim (gut) czu Wernherstorf vur allen leuten vngehindert. Geczuge her Hartunk vom Nymancz, her Tamme von Czesschau.

Fol. 72b.

1374,  
Jan. 26.

Judicium Anno dni millesimo trecentesimo septuagesimo quarto feria post conversionem Pauli.

In dem selben gehegtem ding quam der Erber man Nickil von Muschin vnd (globit) mit gutem willen, mit alle zeim gute, vorwerk vnde czinsen czum Ratan ..... zu gelden eyn schok auf zende Walpurg tag vnd anderthalb schok auf zende Michils tak czu neste donoch, vnd denne abr eyn schok auf zende (Walpur)gentak donoch czu neste, vnd denne abr

anderthalp schok auf zende Michils tag czu nehste do-  
noch, guter grosschen Der Erbern vrawen Zeligen  
(Nochoterin) vnd yren erbin vnd yren nesten, ab  
zi nicht were, In zulcher mose, als daz gelt nicht ge-  
uallen wurde auf alle di tage, zo zol der Burgrefe, der  
czu der czeit ist, gnuk pfandes helfen, als ofte ez not  
geschit. Des geczeuge sint her Ticz von Panowicz,  
Jesko Horeczicz.

Judicium Anno domini M<sup>o</sup> CCCLXXIII in octava <sup>1374,</sup>  
Corporis Christi. <sup>Juni 8.</sup>

In dem selben gehegtim dinge quam dy Erber  
frauwe dy Anshelmynne vnd hat yrn diner Petir  
Molner dryher czinse ledig gelazzin, den ersten den  
czinstag vf sente Michils tak, den andirn dornoch vf  
Sente Walpurgen tag, den drytten vf Sente Michils  
tag, daz her der selben dry czinse ledig zal sin. Testes  
her Hanke von Knoblachstorf, her Hannos  
von Czesschaw.

Her Wenczig von Donyrn, der quam vor vn- <sup>1374,</sup>  
sirn hern, hern Pothen, hauptman czu Glacz, vnd <sup>Juni 8.</sup>  
vor des Keisers man, dy her noch geschreben steen,  
vnd hat vorreycht vyer hufen (czin)shaftig in dem dorfe  
zu Cunczendorf, daz owennyg Nuwenrode ge-  
leyrn ist, hern Hannos von Czesschaw, den her  
vorsaczt hat in den Juden, ab her in nicht inledigte,  
daz her keyn hindernis doran nicht en neme, vnd mit  
deme gute czu thun vnd zu lazzin, zu vorkaufen, zu  
vorwechsln, zu vorseczczin, also daz her keynen  
schaden nicht en neme. Testes her Hanke von  
Knoblauchsdorf, her Hartung vom Nymandis,  
her Hannos von der Bele, her Otthe von (Mittel)-  
walde, Otthe Ratold, Rempil Ratold, Heynrich  
von Beringen.

..... von Rachnaw, der quam vor vnsirn herren <sup>1374,</sup>  
hern Pothen, hauptman czu (Glacz), vnd hat verlanget <sup>Juni 8.</sup>  
vnd verreichet hern Wenczig von Donyrn vnd hern  
(Hanno)s von Czeschaw al sin gut zv Ebirhards-  
torf vnd ouch sin gut zu Slegilsdorf, dorumme daz <sup>Fol. 73a.</sup>  
her se vorsaczt hat in den Juden; vnd ab her se nicht  
inledigt, zo zullen se mit dem gute thun vnd lazzen,  
alz mit andirn erem gute, zu vorkaufen, zu vorwech-  
sln, czu vorseczczin vnd doran keinen sch(aden)  
nicht zu nemen. Testes der her Hartung vom  
Nymandis, Nicklos Czinb(os), Rempil Ratold,

Hannos Malticz, Hannos Czeswicz, Heynrich von Beringen.

1374,  
Juni 22.

Judicium in octava sancti Viti.

In dem selben gehegetem dinge ist komen Hannus vom Ryne vnd syn Brudir Segemund vnd han bekant vor gehegetem dinge Wenczlaw von Cunczendorf vf alle ir anevelle, wo se dy gehabin mo(gen) in dem lande, sechsdehalb schok grosir vnd czwelf grose, daz her dy heben zal vor allen luten vnd vor alle schuldegern. Testes her Hannos von Czeschaw vnd Cunrath von Panwicz.

1375,  
Febr. 8.

Anno dni M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXV<sup>o</sup>. Judicium feria quinta post festum Beate Dorothee virginis.

In dem selbin gehegeten dinge ist komen her Wenczig von Donyn vnd hat verreichet vnd verlangt syner Elichen frauwen frauwen Annen czwenczig marg geldis polanische Jerliche czinsen In vnd in alle syn gut czum Neuwenrode, her hab is, woran hers habe, nicht vs czu nemen. Testes her Hanke von Knoblauchsdorf, her Tamme von Czeschaw.

Fol. 73b.  
1375,  
Febr. 22.

Judicium feria quinta in die Sancti Petri Kathedra.

In dem selben gehegeten dinge ist komen Tome von Hugwicz vnd hat bekant vor gehegetem dinge, daz her schuldig ist Cunrat Czethirwange.... schillinge grossen und eyn groschen. Dez zal her ym halp geben vf sente Walpurgentag den nesten, vnde halb vf sente Walpurgentag den nesten, vnde halb vf sente Michelstag den nesten, der do (kumpt). Testes Nickil von Muschczin, Cunrat von Muschczin.

1375,  
Mai 24.

Judicium feria quinta proxima in vigilia Urbani.

In dem selbin gehegetem dinge ist Komen Thome von Hugwicz vnd vorwilt sich dez vor gehegetem dinge, ab her sich nicht vorrichte mit Pauwil Foyt ..... tagen, zo zulde man ym glichir wys in das Buch schriben IV schog groschin vnd eyn schok hindirnis vf syn gut czu Piskowicz vnd vf der Nedirsten Stynaw. Testes her Hannos von Czeschaw, Heynrich von Beringen.

1375,  
Mai 24.

In dem selben gehegeten dinge hat der Burggrene vorreycht vnd vorlangt dy Kemenathe vndin vnd oben von hern Pothen wegen vnd ouch mit hern Hanken Willen Otthen Ratolde vnd syn geerbin vnd Nochkomelinge, daz se zu syme Erbe vorbaz

met gehoren zal vnd zu syme hofe. Testes her Hannos Czeschaw, Heinrich von Beringen.

In dem selben gehegeten dinge ist komen Katharyna Schiltbergynne und hat irfordirt of Dythrich von Rachnaw vier schillinge groschin vf dem gute zur Nedirsten Stynaw, daz man ir phandis helfen zal vf dem selben gute vf den nesten czins. Testes Heynrich von Beringen, Cunrath von Panwicz.

Judicium feria quinta in vigilia Petri et Pauli. Fol. 74a.

In dem zelben gehegetem dinge do ist Komen vor vns hern Pothen von Czastolowicz der Erber Knecht Cunrath von Muschczin mit syner Elichen frauwen Agnesin mit wol bedochtem mute vnd mit gutem rate syner frunde vnd hat vorreicht vnd vorlanget czwenczigsthalbe ruthe Erbes, der frawen lipgedinge czum Rathen, (von) daz, daz her dy strengen vnd vesten lute vorsaczt habe: hern Hannos von Czesschaw, Nickiln von Muschczin keyn dem Edeln hern hern Snatt..... von Schoraw. Dez geloben se beide bey eren guten trewen, se an allen schaden vnd hindirnis dovon zu brengen, vnd ab en daz zu (korc) wurde, daz se sich mit deme nicht gelosen mochten, so geloben sy, se dovon zu brengen an allen schaden, vnd ab her se nicht enledegite, so mogen se daz gut vorkaufen, vorwechsln, vorseczin vnd mit dem gute zu thun vnd zu lassen, alz mit andirm erem gute. Testes her Hartung vom Nymands vnd her Otthe von Wolfilstorf.

In dem selben gehegetem dinge ist komen dy frauwe Veme vor eyn geheget ding vnd hat bekant Petirn Molnern, erem gebuwir czum Obirsten Hennyngstorf, eyn schok groschin, daz her vorsaczczin zal vf dy czwene tage, vf Sente Michilstag den nesten vnd vf Sente Walpurgen tag. Testes Nickil von Muschczin vnd Cunrath von Muschczin.

Judicium feria quinta proxima post Bartholomei. Fol. 74b.

In dem selben gehegetem dinge, do ist komen Otthe vnd Nickil, gebrudir von Knoblauchsdorf, mit wol bedochtem muthe und mit gutem rathe ir frunde vnd habin do vorreicht vnd vorlangt den strythern Rythirn hern Hanken von Knoblauchsdorf, hern Otthen von Wolvilsdorf, hern Hannos

von Czeschaw vnd Otthen Ratulden alle ir guth, daz se haben in dem lande czu Glacz, czu Ulrichs-  
torf, zu Hermansdorf vnd zv ..... schicz, vnd ab  
se se dez nicht en ledegeten, Wez se dy bedirwen ... vor-  
saczt habin, so zullen se vnd mogen se dy vorgenanthen  
guth vorka(uffen), vorwechsln, vorseczczin vnd mit  
den guten zu thun vnd zu lassen, alz mit andirn eren  
guthen, bys daz se sich geledegen do methe ane fumf  
schok hundirt. Testes Otte von Panewicz vnd  
Heynrich von Beringen.<sup>1)</sup>

1375,  
Okt. 11.

Judicium feria quinta in die Burghardi.

In dem selben gehegten dinge ist komen her  
Tamme von Czesschaw vnd hat irstanden eyen  
tag, den andirn, den drytten, den virden vf Janen  
von Glubz vnd vf al syn gut: vf Talheim, vf Lu-  
thin, vf Schonaw vnd vf syn vorwerk vnd vf syne  
varnde habe, dry marg swers geldis, dy eyen Jar in  
den Juden gestanden han, vnd czhen marg hindernis,  
vnd ab her in nicht lost, daz her sich an den guthirn  
zal irholen. Testes her Hanke von Knoblauchs-  
dorf, Otthe Rotuld.<sup>1)</sup>

1375,  
Dez. 13.

Judicium feria quinta in die Lucie virginis.

In dem selbin gehegeten dinge do ist komen dy  
Erber frouwe Enyde von Maltwicz vnd bekante,  
daz se schuldig sy Mathis Furman, eym Burger  
zu Glacz, L grossen vf den nesten czins zu Birke-  
wicz, vnd ab im dy L grossen nicht gefilen, daz man  
ym pfandes helfen zal vf dem gute czu Birkewicz.  
Testes dominus Otthe de Snellinstein, Otthe  
Ratold.

Fol. 75a.  
1376,  
Febr. 7.

Judicium feria quinta proxima post Dorothee.

Fol. 75b.  
1376,  
Juni 19.

Judicium feria quinta proxima post festum Scti Viti.

In daz selbe gehegete ding ist komen Dythrich  
Rolle mit wolbedachtem mute vnd mit gutem willen  
vnd hat bekant, daz her schuldig sy Nickiln Gremil  
VI schillinge groschin vnd vier groschin vf Sente Michils  
tag den nesten; ab daz nicht geschee, zo zal ym der  
Burggrene phandis helfin czu Wernhersdorff vff  
alle syme gute, daz her vorkaufen, vorseczzin mag ....  
Testes her Hanke von Knoblauchschorff, Nikil  
Czinbos.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

Judicium feria quinta proxima post Margarethe.

1376,  
Juli 17.

In daz selbe gehegete ding sint komen dy Erbern knechte Lucas vnd Pauwil Molsteyn vnd habin irvordirt vf daz gut zu Birkewicz vf den aneval vnd erlanget eyne tag, den andirn, den dryten, den virden acht schillinge groschin vnd eyne halb schok hindirnisse vf daz gut zu Birkewicz, vf daz gut, daz hern Hannos von Malthwicz gewest ist, zo ym got gnade. Testes Otthe Ratuld vnd Niclos Czinbos.

In daz selbe gehegete ding ist komen her Wolferam von Panewicz vnd hat bekant, daz her schuldig sy II<sup>3</sup> schok Lucas vnd Pauwil Molstein; dez hat her ym vorsaczt eyne schok geldis vf eyner hufen zu Rengirsdorff, daz se sich dez geldis zullen irhollen, vnd wen se daz gelt vsgehebin, zo zullen se ym sin gut wedir vf lassen an alle wedirrede. Testes Otthe Ratuld, Heinrich von Beringen.

1376,  
Juli 17.

In dem selben gehegeten dinge hat her Otthe von Wolfilsdorff vnd Nyclos von Panewicz irvordirt vnd irlangt funfzig schok groschin vf alle syme gute czu Rengirsdorff, nichts vs genomen. vf alle dem gute, daz hern Wolferames von Panewicz gesyn mak, von hern Jerkens vorderunge (w)eyne, daz dy ganz vnd gar hen geledigt sy, gleichir wys alz se her Jerke gehabt hat vnd in daz gut gewist ist gewest; vnd ab man se nicht enloste, zo zal man se inwysen, alz man hern Jerken in gewest hatte. Testes her Hanke von Knoblauchsdorf, Otthe Ratuld.

1376,  
Juli 17.

Judicium feria quinta proxima post Elyzabeth.

Fol. 76a.  
1376,  
Nov. 20.

In dem zelbin gehegeten dinge do ist komen Dytherich von (Rachnaw) vnd hat bekant, daz her schuldig ist Pauwil Foit vnd Pawel Molstein VIII schog vnd XX groschen; dez zullen se sich dez geldis irh(olen) vf alle syme gute zur Nedirsten Stynaw vf dy czinse, als lang bis daz se sich dez geldis irhollen. Testes her Wenczig von Donyn vnd Otthe Ratuld.

In dem selben gehegeten dinge do ist komen Dytherich von Rachnaw vnd hat bekant, daz her schuldig ist Hannus Eyserynschoff funftheilb schilling groschen, vf zu heben vf alle syme gute zur Nedirsten Stynaw an allis hindirnisse vnd an alle

1376,  
Nov. 20.

wedir rede. Testes her Wenczig von D(onyn) vnd Otthe Ratuld.

1380,  
Mai 10.

Judicium feria quinta ante Penthecosten LXXX.

Is ist geschehen, daz Jeschke Horsicz komen ist vor geheget ding vnde hat irstanden mit den Rechten eynen tag, den andirn, den dritten, den virden vf den XXX marc phennyngen polanischir czal, dy her Ffridrich von Donyn by ym hat, dy hern Hannos son von Donyn angehoren, hern Heinrich. Testes her Otthe von Snellenstein vnde Nickil von Panewicz.

Fol. 76b.  
1377,  
Okt. 1.

Judicium feria quinta proxima post Michaelis.

In dem selben gehegetem dinge ist komen Thome von Hugewicz vnd hat bekant, daz her schuldig sy dry vnd dryssig groschen vf den nesten sente Walpurgen, der do nv nest kompt, vf den czweyn hufen zu Rengirsdorff; ab daz gelt nicht gevile vf den nesten czins, zo zal man im phandes helfen vff dem gute, daz her vorseczin mag adir vorkauffen vor syn gelt, daz ym doro(n) genuget. Testes dominus Thamme de Czeschaw, Otthe Ratuld.

1377,  
Okt. 1.

In dem selben gehegeten dinge ist komen Petir von Dir vnd hat bekant, daz her vor dy gewere gesaczt dem voyte von Hawilswerde alz, waz her hat zu Wernhersdorff von Richter gut, is sy vil adir wenig, nichts vsgenomen von Richter gut. Testes dominus Thammo de Czeschaw, Otthe Ratuld.<sup>1)</sup>

1377,  
Nov. 5.

Judicium feria quinta proxima post omnium Sanctorum.

In daz selbe gehegete dinge ist komen dy erber ffrouwe Andres Rollynne vnd hat bekant, daz se schuldig ist Gremiln XL groschin; dy zal her vf hebin vf dem gute zum Rathen, vf den vir marken geldes, dy se hat vf erem Brudir. Ab mans ym nicht en gebe vf sente Walpurgen tag, den nesten, zo zal man ym phandis helfen vf dem selben gute vnvorczo-ginlichen. Testes Otthe Ratult, Otthindorff.

1377,  
Nov. 19.

Judicium feria quinta in die sancte Elyzabeth.

In daz selbe gehegete dinge ist komen dy erber frouwe Keterlyn, Petirs weip von Podintyn....<sup>2)</sup>

1377,  
Nov. 19.

Jn daz selbe gehegete dinge ist komen frowe Margareth, Bernhardis tochter von Podinthin, vnd

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

<sup>2)</sup> Unvollendet und durchstrichen.



hat sich vorzogen allir der gerade, dy se an irsterben mochte von erem rechten ee vatr. Testes her Otthe von Wolfilsdorf vnd (Wol)feram Schoff.

Judicium feria quinta post Nicolai LXXVIII.

Fol. 77a.

In daz selbe gehegete ding ist komen Niklos von Muschin vnde hat bekant, daz her schuldig ist Niczhen Monche czwei schog vf den nesten sente Walpurgentag; vnd ab hers ym nicht engebet, zo zal man ym phandis helfin vf syme gute zu Arnoldisdorf. Testes her Otthen den Eldesten, hern Tyczhen von Panewicz.

1378,  
Dez. 9.

Judicium feria quinta post Bartholomei.

1379,  
Aug. 25.

In dem selben gehegeten dinge ist vor vns hern Hannos von Luchimbur(g), herre zu Vetaw, hauptman zu Glacz, komen Thome von Hugwicz vnd hat bekant, daz her schuldig sy vf den nesten czins VII schog grosschen an eynen groschin. Ab her ym dy nicht engebe, zo zal man Hennen von Arnoldisdorf adir syn geerben genug phandis helfen vf den czweien hufen zu Rengirsdorff, dy her mag vorsezin, vorkaufin an alle wedir rede. Testes Otthe Ratuld, Wolferam Schoff.

In dem selben gehegetem dinge ist vor uns Hannos von Luchimburg, herre zu Vetaw, hauptman czu Glacz, komen Thome von Hugwicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist Michil Steynern III Schog groschen vf Sente Walpurgentag vnd V groschen. Ab her ym dy nicht engebe, zo zal man ym phandis helfen vf den czweyn hufen czu Rengirsdorff, dy her mag vorseczhen, vorkauffen, vorwechslih vor syn geld ane hindirnisse. Testes her Otthe von Glubz, der Eldeste, her Cunrath von Panewicz.

1379,  
Aug. 25.

Anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXX<sup>o</sup>. Judicium feria quinta proxima post dominicam Jubilate.

Fol. 77b.  
1380,  
April 19.

Is ist gescheen, daz Jeschke Horschicz hat geladen hern Jereschcz von Donyn vnde hat vf in irstanden eynen tag, den andirn, den drytten, den virden, alz dez recht ist. Dez habin im myns hern man geteilet vor eyn recht, waz der besserunge ist obir daz, daz her Wenczing von Donyn do gehabt hat zum Neuwenrode, zo zal man Jeschken Horschiczin vnde synen geerben phandes vffe helfen vf den nesten czins, also lange bis daz her sich sins

geldis, XXX schog, gancz vnd gar irholet. Testes Wolferam Schoff, Rempil Ratuld.

<sup>1380,</sup>  
<sup>April 19.</sup> In dem selbin gehegeten ding ist vorkomen frauwe Enyde von Malthwicz vnde hat bekant, daz se schuldig ist XXVI grosschen vf den nesten Sente Walpurgentag; ab se der nicht engebe Barthusch zon, zo zol man im phandis helfen czu Birkewicz vf allem erem gnte, daz her mag vorsezen, vorkaufen vor syn geld. Testes Wolferam Schoff, Rempil Ratuld.

<sup>1380,</sup>  
<sup>April 19.</sup> In daz selbe gehegete ding ist vorkomen frauwe Enide von Malticz vnde hat bekant, daz se schuldig sy der Buchwaldinnen XL groschen vf Sente Walpurgentag den nesten vnd XL groschen vf sente Michils tag dornoch den nesten. Ab se dez nicht engebe vf alle (dy) vorgeschrebin tage, zo zal man ir phandis helfen zu Birkewicz vff alle erem gute, daz se mag vorsezin, vorkauffen an alles wedir(s)prechen. Testes Wolferam Schoff, Rempil Ratuld.

<sup>Fol. 78a.</sup>  
<sup>1381,</sup>  
<sup>Jan. 10.</sup> Judicium feria quinta proxima post Epiphanias domini anno Domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXXI.<sup>o</sup>

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen vnd vor vnsers (hern) man Thome von Hugwicz vnde hat bekanth, daz her schuldig sy Martin Welusch sebin Schillinge groschin vff Sente Michilstag den nesten, der do kompt. Ab her dy ym nicht bezalete, zo zal man ym genug phandis helfin vff den czweyn hufen czu Rengirsdorff, dy her mag vorkauffen, vorwechsln, vorsezen vor syn gelt an alle wedirrede. Testes her Otthe von Glubz, der Eldeste, vnde her Otte vom Snellinstein.

<sup>1381,</sup>  
<sup>Jan. 10.</sup> In daz selbe gehegete ding ist komen frauwe Enyde von Malt(wicz) vnd hat bekant, daz se schuldig ist Johanni Kruczeger XIX groschin vff Sente Walpurgentag, den nesten. Ab se dy nicht bezalte, zo zal man ym genug phandis helfen zu Birkewicz vff erem gute, daz her mag vorkauffen, vorwechsln, vorsezhen an alles hindirniß. Testes dominus Ottho senior, Rempil Ratuld.

<sup>1381,</sup>  
<sup>Jan. 10.</sup> In dem selben gehegeten dinge ist vorkomen frauwe Gele, Beringis swestir, vnde hat bekanth, daz se schuldig sey Jordan, Juden, czwu marg pfeninge polanischer czal vnde dry groschin vff den nesten czins vff vier Rutten czu Konegishayn vnde vff dy

czwenczig schog, dy se hat zu Heynczendorff. Ab se dy nicht beczalete, zo zal man Jordan, Juden, genug phandes helfen, dy her mag vorkauffen, vorwechsln, vorseczin vff den vorgeschrebin gutirn an alles hindirmiss. Testes her Otthe der Eldeste von Glubz vnde her Otthe vom Snellenstein.

In daz selbe gehegete ding ist vorkomen frauwe <sup>1381,</sup> Aytthe, Beringis swester, vnde hat sich liplichin <sup>Jan. 10.</sup> vnde guthlichin vorricht mit frouwe Jutten Berin-gynnen vnde zal se vorbaz me vngehindert lassen, dy vorgenante frauwe Jutte, an allen eren gutirn, se vnde ere Kindir, vnde zal se vorbaz me aller ansproche ledig lassen. Testes her Otthe von Glubz, der Eldeste, her Otthe vom Snellinsein.

Judicium feria quinta ante Fabiani LXXXI<sup>o</sup>.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Enyde von Malthwicz vnde hat bekant, daz se schuldig ist Vincencio Koczhen III schillinge groschen vnde XVIII heller vf Sente Walpurgentag, den nesten, der do kompt, vnde abir III schillinge groschin vnde XVIII heller vf sente Michilstag dor-noch den nesten. Ab se daz gelt ganz vnde gar nicht beczalet, zo zal man ym genug phandes helfin vff erem gute zu Birkewicz vor syn geld vngehindirt von allen leythin. Testes Niklos Czinbos, Rempil Ratold. <sup>Fol. 78b.</sup> <sup>1381,</sup> <sup>Jan. 17.</sup>

Judicium feria quinta post purificationis Marie.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen frauwe Enyde von Malthwicz vnd hat bekant, daz se schuldig ist Petirn Scheidern III schillinge groschen vnde III groschen vff Sente Michils tag, den nesten, der do kompth. Ab se daz nicht beczalet, zo zal man ym genug phandis helfen uff erem gute zu Birkewicz vngehindert von allen leuthin. Testes Niklos Czinbos, Rempil Ratold. <sup>1381,</sup> <sup>Febr. 7.</sup>

Judicium feria quinta proxima post Valentini.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen her Otthe von Glubz, der Eldeste, mit gesundim leibe vnd mit gutem Rate siner frunde vnd hat synen Kindirn czu vormunden gekorn dy vesten Rittir hern Otthen vom Snellenstein, hern Otthen von Mittilwalde vnd Wolfharden von Glubz vnde Nicklos von Glubz vnd hat daz mit dem Rechten <sup>1381,</sup> <sup>Febr. 21.</sup>

gewunnen, daz ym daz myns hern man geteilet haben.  
 Testes Nickil von Panewicz, Rempil Ratuld.

1381,  
 Febr. 21.

In dem selben gehegeten ding ist Herman Vogil  
 vor vns komen vnde hat dir fordirt vnde dir langit  
 vff allir farndir habe vnde vnfarn dir habe vf dem vor-  
 werk zu Neideck LXIII groschin czeregeldis vnde  
 VIII schilinge groschin, dy in den Juden habin ge-  
 standen vnde noch in den Juden stehen. Ab daz gelt  
 nicht beczalet wurden ist bis Walpurgen, do zal her  
 sich dez geldis irholin au deme czinse; ist nicht .....  
 do, zo zal man ym genug phandis helfen vf aller  
 varndir habe vor syn gelt vngehendert vor allen levthin.  
 Testes dominus Ottho senior, Nickil Panewicz.

Fol. 79a.  
 1381,  
 Mai 30.

Judicium feria quinta post Ascensionis domini  
 LXXXI<sup>o</sup>.

In dem selben gehegeten dinge ist vor vns komen  
 vnde vor ynsers hern man Cunczik von Willems-  
 dorff vnde hat Rempil Ratuld vnd syne geerben  
 eyne marg geldis zu Willemsdorf ledig vnd los  
 gelosen, dy her zu ym vnde zu synen geErben abe  
 gelost hat; vnd ab dy selbe mark geldis vor in daz  
 buch geschreiben wer, daz sal keyne kraft noch macht  
 vorbaz me nicht en haben. Testes her Otthe von  
 Glubz, der eldiste, vnde Nickil von Muschczin.

1381,  
 Mai 30.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns vnde vor  
 ynsers hern man komen Cunrad von Muschczin  
 vnde hat ethlicher mase czweyung gehabt mit synen  
 Brudirn ym vetirlich erbe. Dez sint se liplichin vnde  
 guthlichin mit en andir vorricht. Dez ist vor vns ge-  
 treten vnd vor geheget ding Hannos von Muschczin,  
 Thamme von Muschczin vnd Bernhard von  
 Muschczin vnde haben eren brudir Conrad von  
 Muschczin vnd syne geErben aller ansproche eres  
 vetirlichen erbes ny vnde vorbaz me ewiglichin ledig  
 vnde los gelosen, dorumme her se beczalet hat vmme  
 dy ansproche: XXV schog, dy her in gancz vnde gar  
 beczalet hat, vnde se in des geldis gancz vnde gar ledig  
 gelassen habin. Testes Rempil Ratuld, Hannos  
 von Malthwicz.

1381,  
 Juni 20.

Judicium feria quinta proxima ante Johannis.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns vnde vor  
 eyne geheget ding komen Jordan, Jude, vnd hat be-  
 czalet genomen czwei marg groschin von frauwen  
 Gelen, Hannus Rungen husfrauwe, vnde hat

frauwen Gelen ledig gelassen von dezzselben Brieffs wegen, her vnd syne Kinder vnde syn weyp, vorbaz me aller ansproche; vnde ab ymand den selben Brieff hernoch in czukomftigin czeiten losen welde, zo zullen dy selben czwei schog (marg) polanischer groschen deme selben Brieffe zu hulfe komen an der bezzalunge. Testes Nicklos Czinbos, Hannos von Ma(lthwicz).

Judicium feria quinta proxima ante Bartholomei <sup>Fol. 79b.</sup>  
LXXXI<sup>o</sup>. <sup>1381,</sup>  
<sup>Aug. 22.</sup>

In dem selbin gehegeten dinge ist vor vns komen frauwe Enide von Malthwicz vnde hat bekant, daz se schuldig ist Nickil von Knoblauchsdorf III schog groschin. Daz hat se im vorreicht vnde vorlangit vff erem gute czv Birkewicz vff Sente Walpurgentag, den nesten, der do kompt, vnvorczoginlichen vff czu hebin an alles hindirnisse. Ab dez nicht geschee, zo zal man im phandis helfen vff erem gute zu Birkewicz vor III schog groschin, dy her mag vorseczhen vor syn geld vngehendirt von allen levthin. Testes Nickil von Muschczin, (Rempil) Ratuld.

In dem selben gehegeten dinge ist vor vns komen in eyn gehegit ding frauwe Enide von Malthwicz vnde hat bekant, daz se schuldig ist Pauwiln Gremiln XXVIII groschin vnde III groschin schriblons vff den nesten czins vff erem gute zu Birkewicz. Ab dez nicht geschee, zo zal man im genug phandis helfen, daz her mag vorseczhen vor syn geld vngehendirt von allen leuthen Testes Nickil von Muschczin, Rempil Ratuld. <sup>1381,</sup>  
<sup>Aug. 22.</sup>

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen in eyn gehegit ding frauwe Enide von Malthwicz vnd hat bekant, daz se schuldig ist Martin Welisch XII grosschen vff den nesten czins. Ab se im dy nicht en gebe, zo zal man im phandis helfen vff erem gute zu Birkewicz, daz her mag vorseczhen vor syn gelt vngehendirt von allen levthin. Testes Nickil von Muschczin, Rempil Ratuld. <sup>1381,</sup>  
<sup>Aug. 22.</sup>

In dem selbin gehegeten dinge ist vor vns komen Mathis Libeste vnd hat irstanden eynen tag, den andern, den drytten, den virden vnde hat irlanget vnde irfordirt II schog vnd czwene groschin vnde III groschin schriblons vff Nickils gut von Muschczin czu Arnoldis(dor)ff vff den nesten czins, ym phandis zu helfen, dy her mag vorsaczen vor syn geld vngehendirt

von allen leythin. Testes Nickil Muschczin vom (Rat)in, Rempil Ratuld.

Fol. 80a.

1381,

Aug. 22.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen vrowe Enide von Malthwicz vnd hat bekant, daz se schuldig ist hern Hempen von Arnoldisdorf XXXVII grosschin vnde III groschen schriblons vff den nesten czins. Ab daz nicht geschee, zo zal man ym phandis helfen vff erem gute zu Birkewicz, daz her mag vorseczhen vor syn geld vngehendirt von allen leythen. Testes Jeschke Horsicz, Nickil Czinbos.

1381,

Aug. 22.

In dem selben gehegeten dinge ist vor vns komen Thome v(on Hugwicz) vnde hat bekant, daz her schuldig ist I marc vff Sente Michils tag, den nesten, Bohedaln vnvorczoginlichin. Ab her dy nicht bezalete, so sal man Bohedaln genug phandis helfen zur Nedirn Stynaw, dy her vorseczhen mag vor syn geld vngehendirt von allen leythen. Testes (Cunrad) Czinbos, Hannos von Malthwicz.

1381,

Aug. 22.

In dem selben gehegeten dinge ist vor vns komen frauwe (Enide) von Malthwicz vnd hat bekant, daz se schuldig ist Pauw(ilm) ..... XXVIII groschen vnde III groschen schriblons vff den nesten czins, wen daz gevallen mag; daz sal her vff hebin vngehendirt. Ab das nicht geschit, zo zal man im genug phandis helfen vff erem gute zu Birkewicz, daz her mag vorseczhen vor syn geld vngehendirt von allen leythen. Testes her Dythrich von Hugwicz, Rempil Ratuld.<sup>1)</sup>

1381,

Aug. 22.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Enide vnd hat bekant, daz se schuldig ist Mertin Welisch IX grosschen vff den nesten czins vnde III groschen schriblonis. Ab dez nicht geschit, zo zal man im gen(ug) phandis helfen czu Birkewicz vff erem gute, daz her mag vors(eczen) vor syn gelt. Testes her Dithrich von Hugwicz, Rempil Ratuld.<sup>1)</sup>

1382,

Aug. 28.

Judicium feria quinta Sub Anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXXII<sup>o</sup> in die Augustini.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Thome von Hug(wicz) und hat bekant, daz her schuldig ist 3 schog groschen vnde III groschen Micheln Steiner vf Sente Walpurgis tag, den

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

nesten. Ab daz nicht geschit, zo zal man im genug phandis helfen zu Rengirsdorf (auf dem) gute, daz her mag vorseczhen vor syn gelt vngehindert von allen (levthen). Testes Rempil Ratuld, Cunrad Czinbos.

Judicium feria quinta proxima in die <sup>1)</sup> Burghardi  
LXXXIII.

Fol. 80b.  
1383,  
Okt. 15.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns Ffri-drichin von Czirchaw, hauptman czu Glacz, komen Niclos von Muschczin vnde hat bekant, daz her schuldik ist dryczhen schillinge groschin vnde czwene groschin vff Sente Walpurgen tag, den nesten, der do kompt, Mathis Lybesten, Niclos Gremiln vnde eren geerben. Ab her daz nicht bezalte vff den tag, zo zal man in genug phandis helfen vf alle syme gute zu Arnoldisdorff vff varnder vnd vnvarinder habe, dy se mogen vorseczhen vor ir gelt zu Juden vnd Cristen vngehindirt von allen levthen. Testes (Nickil) von Panewicz, Rempil Ratuld.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen Thome von Hugwicz (vnd hat) bekant, daz her schuldig ist Henselinen, dem Richter zur (Nedir-) Stinaw, vier schillinge groschin ane dry groschin vff sente Walpurgentag, (den) nesten, der do kompth. Ab her daz gelt nicht bezalte vff den tag, zo zal man im vnde synen geerben genug phandis helfen vff syme gute zur Nedirn Stinaw, daz her mag vorseczhen vor syn gelt vngehindirt von allen levthen. Testes Nickil Panewicz, Rempil (Ra)tuld.

1383,  
Okt. 15.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Thome von Hugwicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist Niczen Foit XXXIII groschen vff Sente Walpurgen tag vf alle syn gut, wo her daz gehabin mag zu Glacz im lande. Ab im daz gelt nicht bezalet wurde, zo zal man im genug phandis helfen, daz her mag vorseczhen vor syn gelt vngehindert von allen levthen. Testes Nickil Panewicz, Rempil Ratuld.

1383,  
Okt. 15.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Thome von Hugwicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist Mertin Welusch sebin schillinge vnde vier groschin vf sente Walpurgen tag, den nesten. Ab daz nicht geschee, zo zal man im genug phandis

1383,  
Okt. 15.

<sup>1)</sup> Soll wohl heissen: post diem.

helfen vff Hannos Molner zu Rengirsdorff, daz her mag vorseczhen vor syn gelt vngehindert von (allen) levthen. Testes Nickil Panwicz, Rempil Ratuld.

Fol. 81a.

1383,

Nov. 5.

Judicium feria quinta post Omnium Sanctorum LXXXIII.

In daz selbe gehegete ding ist vor mich Ffridrichen von Czirchaw, hauptman zu Glacz, komen vnde vor myns hern man Thamme von Muscheczyn vnd hat bekant, daz her schuldig ist VI schilling groschin vnde V groschin Wen ..... vff Sente Walpurgen tag, den nesten. Ab her dy nicht bezzalet, zo zal man ym genug phandis helfen vff alle syne gute zu Arnoldisdorff, dy her (vorsezen) mag vor syn gelt vngehindert von allen levthin. Testes Thamme C(zeschau?), Cunrad vom Nymandis.

1383,

Nov. 5.

In daz selbe gehegete ding ist vor vus komen Hannos von Musch(czin) vnd hat bekant, daz her schuldig ist Lucas Molstein XII schillinge groschen vff Walpurgen tag, den nesten. Ab her dy nicht bezzalet, zo zal man ym phandes helfen vff alle syne gute zu Arnoldisdorff, dy her mag (vorsezen) vor syn gelt vngehindert von allen levthin. Testes Rempil Ratuld, Wolfe(ram) Schoff.

1383,

Nov. 5

In daz selbe gehegete ding ist vor mich Ffridrichen von Czirchaw, hauptman zu Glacz, komen der Erber herre her Stengil, Komethuwir zu Glacz, vnd zwene hern mit ym von dez Conuents wegin vnd habin bekant, (wi se) eynen Brieff gehabt haben vor zwey schog Geldis, vor sebinzen ..... haben se den Brieff vorlorn an alle argelist; ab nv keyn alder Brieff vbir dy zwey schog geldis her noch her vunden wurde, der zal Cun(rad) Panewicz noch synen erben keyn schade nicht syn in keyner weis (vnd an)sproche hoher adir nedir. Testes Wolferam Schoff, Rempil Ratuld.

1385,

Okt. 5.

Judicium feria quinta post Wenceslai LXXXV.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frawe Veme Anshelmyenne vnd ir son Segemund vnde habin bekant, daz se schuldig sein Pauwiln Gremiln II schog groschin worer schuld. Di zal Pauwil Gremil vffhebin von alle erem gute zu ..... Wenne der Richter vom Obirn Hennygsdorf sein gelt vs gehebet, zo zal Pauwil, seine hausfrauwe, seine kindir daz gelt ouch vs hebin vor allen leuthin



vngehindert. Testes Wolferam Schoff, Hannos Malthwicz.<sup>1)</sup>

Judicium feria quinta proxima post Fabiani Fol. 81b.  
1384,  
Jan. 21.  
LXXXIII.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns Ffridrichin von Czirchaw, hauptlman, komen frauwe Veme, hern Anshelmes wethewe, vnde hat bekant, daz se schuldig ist XXV grossen vff den nesten czins vff Mertinsdorff von sente Walpurgen tak vbir eyu Jar. Ab se daz nicht bezalte, zo zal man Nicklos .... vnde syme brudir vnde Mathis Lybesten genug phandis helfen vf erem gute zu Mertinsdorff, dy se mogin vorseczhen vor ir gelt vngehindirt von allen levthen. Testes Nickil Muschczin, Cunrad vom Nymandis.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Jutte Beringynne vnd hat bekant, daz se schuldig ist Nicklos vnde Bernhardin Gremiln vnde Mathis Lybesten virczhen schillinge groschin vnde virdehalben groschin vff Sente Walpurgentag, den nesten, der do kompth. Ab se daz nicht bezalte, zo zal man yn genug phandis helfen vff erem gute zu Heynczindorff, daz se mogen vorseczhen vor ir gelt vngehindirt von allen levthin. Testes Nickil von Muschczin, Cunrad vom Nymandis.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Hannos von Panewicz vnd hat bekant, daz her schuldig ist czhen schog vnde XVI groschin vff sente Walpurgen tag, den nesten, Niclos Gremiln vnde Bernhard Gremiln vnde Mathis Lybesten. Ab daz nicht bezalt wurde, zo zal man in genug phandis helfen zum Reynharcz, zu Arnoldisdorff, zur Lompnicz vnde zu Podintyn, dy se mogin vorseczhen vor ir gelt vngehindirt von allen levthin. Testes (Nic)kil Muschczin, Cunrad von Nymandis.

In dem selben gehegeten dinge ist vor vns komen Peczho Sefrid vnde hat irstanden eynen tag, den andern, den drytthen, den virden. Do hat yn orteil vnde recht gegebin, daz her irlangit vnde irfordirt (hatte) VII schog gutir prager groschin vnde XII groschin vnde XI schillinge groschin vnde VI schok groschin hindirnisse vff Otthen von Glubz gut zu

<sup>1)</sup> Eingeschobene Verhandlung.

(Wol)filsdorff, vff alle sein gut, waz her do gehabin mag, Ruprechtis son (von G)lubz, vff sente Walpurgen tag, den nesten, daz man im zal genug phandis helfen vff alle seime gute, dy her mag vorseczen vor syn geld vngehindert von allen levthin. Testes Nickil von Muschczin, Cunrad (vom) Nymandis.

Fol. 82a.  
1384,  
Jan. 21.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen frauwe Enyde von Mal(thwicz) vnde hat bekant, daz se schuldig ist Nicklos Sophien IIII schillinge groschen vff sente Walpurgen tag vnde II schillinge groschin vff Sente Michilstag donoch den nesten. Ab se daz nicht beczalt vff dy vorgeschreiben tage, zo zal man ym genug phandis helfen vff alle erem gute zu Birkowitz, dy her mag vorseczhen vor syn gelt vngehindert von allen levten. Testes Nickil Muschczin, Cunrad (vom) Nymandis.

1384,  
Jan. 21.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Enyde von Mal(thwicz) vnde hat vorreicht vnde vorlangit Cunrad vom Nymandis vnde ..... von Knoblauchsdorff allen eren czins, der ir gevallen mag obir dy VI schock groschin, dy se vorgeschreiben hat Nicklos Sophien vff alle erem gute, wo se das habin mag, vnde sullen dy czinse vff hebin vff sente Walpurgen tag vnde donoch vff sente Michils tag vngehindert von allen levthin. Testes Nickil von (Muschczin), Ticzhe von Panewicz.

1384,  
Jan. 21.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Thamme von Muschczin vnde hat vns vorgeleget, daz in di alde Seyfridinne geladen hat, do (her) gestanden eynen tag, den andern, den dritten, den virden vff recht. Dez ist se nicht gestanden. Dez haben in vnsers hern man von ir ledig vnde los geteylet hernoher an alle wedirrede. Testes Nickil Muschczin, Cunrad vom (Nymandis).

1384,  
Jan. 21.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen Thamme von Muschczin, den Gele geladen hat vor daz recht. Dez hat her gestanden eynen tag, den andern, den dritten, den virden. Dez ist se nicht gestanden vor dem Rechten. Do habin in vnsers hern man ledig vnde los von ir geteilet nv vnde hernoher. Testes Nickil Muschczin, Conrad vom Nymandis.

Fol. 82b.  
1384,  
Jan. 21.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Hannos von Panewicz vnde hat vorkaufft rechtlichiu vnde redlichin syme Rechtin Eebrudir Dythe-

richen von Panwicz sein vorwerger zum Obirn Sweidlerdorff: eyne Rutte vnde czwenzig vndir dem phluge vm Neunczig marg swers geldis. Dez hat her im yczunther bezalt fumfzehn schog vnde sechs groschin; dez zal her im bezalen zu deme selben vff sente Walpurgen tag, den nesten, daz sin werden drysig marg, vnde von Sente Walpurgen tag obir eyn Jar abir drysig mark vnde dornoch abir obir eyn Jar czwenzig marg; vnde ab her dy Erste gulde nicht bezalte vnde dy andir vor mir vorburgete vff alle (vorgesch)rebin tage, zo zal man in wedir weisen zu seime Erbe an alle teiding vnde wedirrede.<sup>1)</sup>

Judicium feria quinta proxima post Urbani <sup>1384,</sup>  
LXXXIII. <sup>Mai 26.</sup>

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Ffridrichin von Czirchaw, hauptmann czu Glacz, Otthe von Glubz vnd hat vor vns bekanth vnde vor geheget dinge, daz her schuldig ist Nicklos vnde Bernhard Gremiln vnd Mathis Lybesten X schog ane vier groschin vff dy nesten czinse noch (Pecz)hen Sefridin vff alle seime gute zum Nedirn Langenaw vnde zu Wolfilsdorff. Ab im daz gelt nicht bezalt wurde, zo zal man in genug pfandis helffen vor dy vorsessen czinse, dy se mogen vorseczhen vor ir gelt an alles (wed)irsprechen vngehindert von allen levthen. Testes Cunrad Panewicz vnde Cunrad vom Nymandis.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen <sup>1384,</sup>  
Otthe von Glubz vnde hat bekant, daz her schuldig <sup>Mai 26.</sup>  
ist XX marg swers geldis Nickiln Kalern vff alle seinen gutirn zum Nedirn Langenaw vnde zu Wolfilsdorff, dy vff den gutirn vff zu heben von den czinsen noch Nicklos vnde Bernhard Gremiln vnde Mathys Lybesten; vnde ab im daz gelt nicht bezalet wurde, zo zal man im vnde seinen geerben genug phandis helffen vor dy vorsessen czinse an alle wedirrede. Testes Cunrad Panewicz, Cunrad Nymandis.

In daz selbe gehegete ding ist komen Niczhe <sup>Fol. 83a</sup>  
Yoman von dem P.... vnd hat bekant, daz her schul- <sup>1384,</sup>  
dig sei Niczhen Foithe 1 schog vnde XIII groschen <sup>Mai 26.</sup>  
vff sente Johann tag, den nesten, vnde uff Sente Michils tag vnvorczoginlich. Ab das nicht geschee, zo

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

zal man im genug phandis helfen zu ....., dy her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert. Testes Cunrat (Panewicz), Cunrat Nymandis.

1384,  
Juni 16.

Judicium feria quinta post Viti LXXXIII.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns Ffirdrichen von Czirchaw, hauptman czu Glacz, komen her Wolferam von Panewicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist Nicklos Gremiln, Mathis Lybesten I Schok, vff Sente Michels tag, den nesten, vff czu heben vff seime gute. Ab daz nicht geschee, zo zal man in genug phandis helfen vf seinem gute zu Eysinreichsdorff, daz se mogin vorseczhin vor ir gelt vngehindert von allen leythin. Testes Nickil Panewicz, Hannos von Malthwicz.

1385,  
Okt. 5.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen

Thome von Hugwicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist III schog XVII groschen Waynken, Maczken zon, halb vff zu heben vff Sente Walpurgentag vnde halb vff Sente Michils tag vff alle seime gute zur Ne(dirstinaw). Ab daz gelt nicht bezalet wurde, zo zal man em genug phandes helfen auf dem gute czur Nedirn Steinaw, daz her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert. Testes Wolferam Schoff, Hannos Malthwicz.<sup>1)</sup>

Fol. 83b.  
1384,  
Aug. 25.

Judicium feria quinta post Bartholomei LXXXIII.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns Ffirdrichen von Czirchaw, hauptman zu Glacz, komen dy Erber frauwe Ilske, hern Hanken von Knoblauchsdorff Withwe, vnde hot bekant, daz se schuldig ist Worer schult achczehen schok gutir progir groschin Dobirkynne, der Judynne, vnde irre tochter Czyren vnde eren geErben. Dez sal se ir gebin sechs schog groschen vff Sente Michilstag, den nesten, vnvorczoginlichen, vnde dor noch sechs schog groschin vff Sente Walpurgentag ..... vnde dornoch abir sechs schog groschen vff Sente Michilstag. Ab ir daz gelt vff alle dy vorgeantent tage nicht bezalet wurde, zo zal man der vorgeantent Judynne Dobirkynnen vnde irre tochter Cziren vnd eren geerben vff alle erem gute zu (Mel?)nig, vff dem vorwerz zu Ulrichsdorff vnde vff den fleischbenken genug phandis

<sup>1)</sup> Die Verhandlung zeigt genau dieselbe Schrift und Tinte wie die letzte auf Fol. 81a.

helfen vor ir gelt vnvoreczoginlichin an alle wedir rede, di si mogin vorseczhen vor daz gelt an alles wedirsprechen. Testes Jeschke Horsicz, Hannos von Malthwicz.<sup>1)</sup>

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Niklos von Knoblauchsdorff vnde hat bekant in eyner vormundeschafft von hern Hanken Kinder wegin von Knoblauchsdorff, daz her schuldig ist von der J(esken?) Kindir wegen .... schog groschin vnde III<sup>7</sup> groschin vff Sente Michilstag, den nesten, der do kumph, Mathis Libesten, Nicklos Gremiln vnde eren geErben. Ab daz gelt nicht beczalet wurde vff den tag, zo zal man in genug phandes helfen vff der Kindir gut zu Vlrichsdorff, di se mogin vorseczen vor ir gelt vngehindert von allen levthin. Testes Jeschke Horsicz, Hannus von Malthwicz.

1384,  
Aug. 25.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Otthe von Malthwicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist Niklos Sophien XL groschin vff den nesten Sente Michils tag. Ab daz gelt nicht beczalet wurde, zo zal man im vnde seinen geErben genug phandis helfen zu alle seime gute zu Tolmaczindorff, di her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes Jeschke Horsicz, Hannos von Malthwicz.

1384,  
Aug. 25.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Thome von Hugwicz vnd hat bekant, daz her schuldig ist Nicklos Sophien I schog groschin vff sente Michilstag, den nesten. Ab daz gelt nicht beczalet wurde, zo zal man im genug phandis helfen vff alle seime Gute zur Nedirnsteinaw, di her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes Jeschke Horsicz, Hannos Malthwicz.

1384,  
Aug. 25.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Enyde von M(althwicz) vnd hat bekant, daz se schuldig ist eyn schog groschin vff Sente ..... obir eyn gancz Jar Peschken Levdken vnde seinen geerben. Ab daz selbe gelt nicht beczalet wurde, zo zal man im genug phandis helfin vf alle irem gute zu Birkewicz, daz her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes Jeschke Horsicz, Hannos Malthwicz.

Fol. 84a.  
1384,  
Aug. 25.

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

1385,  
Jan. 12.

Judicium feria quinta proxima post Epiphanias dni.  
LXXXV.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns Ffri-  
drichin von Czirchaw, hauptman czu Glacz, komen  
die Erber frauwe Enide von Malthwicz vnde vor-  
langit alle ere czinse vff Sente Walpurgentag, alle  
ere czinse vff Sente Michilstag den Erbern Cunrad  
..... vnde Jungelingen von Czeschaw, se vff zu  
hebin vm daz gelt, daz se gelobtin zu cristen vnde zu  
Juden an alles hindirniß. Testes ..... Cunrad  
Panewicz.

1385,  
Jan. 12.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen  
frauwe H .... von Knoblauchsdorff vnde hat be-  
kant, daz se schuldig ist ..... groschin, vff den nesten  
czins vff zu hebin, alzo lange bis daz her daz gelt vff  
gehebet an alle hindirnisse. Testes Ticzhe von Pa-  
newicz, Cunrad Nymandis.

1385,  
Jan. 12.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen  
Nickil von (Panwicz?) vnde hat bekant, daz her  
Rosenern schuldig ist XX groschin vf sente Wal-  
purgentag, den nesten. Ab daz gelt nicht beczalet  
wurde, zol man im genug pfandis helffen zu Podintyn  
vff alle seine gute vngehendirt von allen levthin.  
Testes Ticzhe Panewicz, Cunrad Nymandis.

Fol. 84b.  
1385,  
Juni 8.

Judicium feria quinta proxima post diem Corporis  
Christi LXXXV<sup>o</sup>.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns Fridrichin  
von Czirchaw, hauptman zu Glacz, komen di Erber  
frawe Juthe Beringynne vnde hat bekant, daz  
se schuldig ist warer schult VII schog gutir pragir  
groschin den Erbern Mathis Lybesten, Nicklos  
Gremiln vnde Bernhardin Gremiln vnde eren  
Geerben. Dez sullen se uff hebin, waz se czinsen ge-  
haben mag, vff alle czinstage In vnde vff erem gute  
zu Heynczindorff vngehendirt von allen levthin.  
Vnde ab di genante czinse vff alle vorgeschrebin  
czinstage nicht beczalet wurden, zo zal man in genug  
phandis helfen vff erem gute zu Heynczindorff,  
di se mogen vorseczhen vm den vorsessen czins vnge-  
hindert von allen levthen. Testes dominus Ottho se-  
nior, Nicklos de Knoblauchsdorff.

1385,  
Juni 8.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen  
Thome von Hugwicz vnde hat bekant, daz her  
schuldig ist Nicklos Mucken I schog groschin vff

Sente Michilstag. Ab her em daz gelt nicht beczalete vff sente Michilstag, zo zal man im genug phandis helffen vff alle seime gute zur Nedirn Steynaw, daz her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes her Ottho, der alde, Nicklos von Knoblauchsdorff.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen <sup>1385  
Juni 8.</sup> Nickil von Panewicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist VII<sup>+</sup> schog XIII<sup>+</sup> groschin Mathis Lybesten, Nicklos Gremiln vnd Bernhard Gremil, vff zu hebin vff alle czinstage vff seime gute zu Walthersdorf, (dem al)den, vnde zu Podintyn, alzo lange, bis daz se daz gelt vs gehebin vff di czinstage. Vnde ab daz nicht geschее, zo zal man en genug phandis helfen vff den vorgebantin gutirn, di se mogin vorseczhen vor den vorsessen czins vngehindert von allen leuthin. Testes dominus Ottho, senior, Nicolaus Knoblauchsdorff.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen <sup>1385,  
Juni 8.</sup> Otthe von Malthwicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist XXVIII groschen vnde eyn schok Mathis Lybesten, Nicklos (Gremiln) vnde Bernhard Gremiln vff alle sein gut zu Tolmaczindorff, vff seinem vorwerke vnd vff allir seiner varndir habe. Ab daz gelt nicht beczalet wurde, zo zal man en genug phandis helffen vff dem vorwerke zu Tolmaczindorff vnde vff aller varndir habe, di se mogen vorseczhen vor er geld vngehindert von allen levthin. Testes dominus Ottho, senior, Nicolaus Knoblauchsdorff.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen <sup>1385,  
Juni 8.</sup> Otthe von Malthwicz vnde hat bekant, daz her schuldig ist, Otthen Reichiln .... vff sein vorwerk vnde alle seine varnde habe zu Tolmaczindorff vff den nesten czins zu beczalen. Ab daz nicht geschее, zo zal man im genug phandis helfen vff seime vorwerke vnde vff seiner varndir habe, di her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes ut supra.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen <sup>Fol. 85a.  
1385,  
Juni 8.</sup> Nic(kel von Panwicz) vnde hat bekant, daz her schuldig ist XXXVII groschin Pecz ..... auf sein gut zu Rengirsdorff vff den nesten czinstag. Ab daz nicht geschее, zo zal man em genug phandis helfen,

di her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes ut supra dominus Ottho .....

1385,  
Juni bis  
Oktbr.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Enyd (von Maltwicz) vnde hat bekant, daz se schuldig sey IX schillinge groschin Nickiln ....., daz er der erste sein zal noch Cunradin vom Nymandis vnde Nicklas ....., Wenne di er gelt vsgehebin, zo zal her ouch sein gelt dornoch vsheben vff alle erem gute zu Birkewicz. Ab daz nicht geschee, zo zal man em phandis helffen vor daz gelt vngehindert von allen levthin. Testes dominus ....., Nicolaus Knoblauchsdorff.

1385,  
Juni bis  
Oktbr.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen Thamme von Muscheczin vnde hat bekant, daz her schuldig ist Niclos Sophien XL groschin vnde VI scheffil kornes, dy her sal gebin vff Sente Michils tag, den nesten. Ab daz nicht geschit, zo zal man ym phandis helfin vff alle seyme gute czu Arnoldisdorff, zu Ruschwicz, zu ....., di her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes ....., de Hugwicz, Nicklos Knoblauchsdorff.

1385,  
Juni bis  
Oktbr.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Ilske von Knoblauchsdorff vnde hat bekant, daz se schuldig ist Heynrichin Melczhern IX schilling ....., vff den nesten czins. Ab daz gelt nicht bezzalet wurde, zo zal man ym phandes helffen vff den fleischbenken vnde vff alle erem gute zu ....., dy her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert. Testes ..... de Hugwicz, Nicolaus Knoblauchsdorff.

1385,  
Juni bis  
Oktbr.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Niclos Wassirfurer (vnd hat bekant) vor dem Rechten, daz her dirstanden hat eynen tag, den andern, den dritten tag vff hern Hanken forstgelt, waz her dez gehabt hat. Dez hat her irlangit vier schog groschin vnde vier schillinge ane vier groschen; dy sal her vff hebin vff den forsten vngehindert von allen levthen. Testes .... Nicklos von Knoblauchsdorff.

Fol. 85b.  
1385,  
Juni bis  
Oktbr.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Ilske von Knoblauchsdorff vnd hat bekant, daz se schuldig ist Hannos Sophien III schilling vff di ....., vff Melling; wenne di andern ere gelt vsgehebin, zo zal er der erste sein vnde zal sein gelt vff hebin dornoch an alle hindernisse. Ab daz nicht



geschee, zo zal man em genug phandis helffen (vf fleischb)enken vnde vff Melling, di her mag vorseczhen vor sin gelt.

In einem gehegeten dinge ist vor vns komen her Dythrich von . . . . vnde hat beweiset vor dem Rechten, daz her hat dirstandin eynen tag, den andirn, den drytten, den virden. Dez hat her dirlangt vnde dirfordirt sechczig schog groschin mit den Rechten vff alles, daz Hannos von Panewicz mit seinem gewis-teryt hat zum Reyn(harcz), nichts vsgenomen; was her dez gehabin mag im lande, daz zal her vff hebin von eren gutirn vngehindert von allen levthen. Testes Nic-klos Knoblauchsdorff, (Pecz)he von Muschczin.

1385,  
Juni bis  
Oktbr.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Ilske von Knoblauchsdorff vnd hat vorlangit vnde vorreichet alle ere czinse, waz se der hat, vff alle ir leipgedinge vff dem vorwerke zu Ulrichs-dorff, vff den fleischbenken, zu Melling, vff Drosch-kaw Jassen Czeschwicz vff zu hebin alze lange, bis (si en) gelediget, wez her vor se gelobt hat, vng-ehindert von allen leuthen. Testes Nicklos Knob-lauchsdorff, Peczhe von Muschczin.

1385,  
Juni bis  
Oktbr.

Judicium feria proxima quinta post Wenceslai.

1385,  
Okt. 5.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Mathis Lybeste, Nicklos Gremil vnde haben erfordert vnd irlangit VJ schog vff den forst, den her Hanke von Knoblauchsdorff gehabt hat, vnde vff eyne marg geldis zur Wesen, daz man en genug phandes zal helffen vm ir gelt vff den selben gutern, di se mogen vorseczhen vor er gelt vngehindert von allen levthen. Testes Wolferam Schoff, Hannos Malthwicz.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Jacob, der Richter von Ulrichsdorff, vnde hat er-fordert vnde erlangit mit dem Rechten vier marg groschin vff den fleischbenken czu Glacz, di hern Hanken gewest sein, daz her sein gelt vs nemen sal. Ab daz nicht geschee, zo zal man em genug phandis helffen vm daz gelt vngehindert von allen lewtin. Testes Wolferam Schoff, Hannos Malth-wicz.

1385,  
Okt. 5.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Jorge Grogil vnde hat dirvordirt vnde dirlangit VI schog groschin vff dy fleischbenke, di her Hanke

1385,  
Okt. 5.

von Knoblauchsdorff gehabt hat zu Glacz. Ab em di nicht beczalet wurden, zo zal man Grogiln vnde sinem Weibe genug phandis helfen vff den fleischbenken vor sein gelt, di her mag vorseczen vngehindert von allen lewthin. Testes Wolferam Schoff, Hannos von Malthwicz.

Fol. 86a.  
1385,  
Okt. 19.

Judicium feria quinta proxima post Galli LXXX(V). In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Otthe von .... vnd hat bekant, daz her schuldig ist worer schult XIII schilling .... (vf den) .... tag, den nesten, Andres vom Schadewinkel vnde seinen erben. Wurde her nicht beczalet, zo zal man em genug phandis helfen vff ..... vnd vff varnder habe vnd vnvarnder habe, di her mag vorseczen zu Cristen adir zu Juden an alle wedirrede. Testes Wolferam Schoff, Ja(sso Czeswicz).

1385,  
Okt. 19.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Nickil Gremil vnd ..... vnd habin irstanden eynen tag, den andirn, den dritten, den virden (vf dy gvtir, dy) Ffridrichis von Donyn gewest sein zum Neuwenrode ....; do hat en recht vnd vrteil gegeben, daz man en phandis helffen zal .... vff Walpurgentag, den nesten, di se mogin vorseczhen vor er gelt vnvorczoginlichin. Testes prescripti vff di werunge von Crustinan wegin .... Jasso Czeswicz.

1385,  
Okt. 19.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Jacob Jude vnd hat erfordert vnde irlanget mit dem Rechten XIII schog groschen vnde eyn g.... wuchirs dovon vff alle dem gute czur Stinaw, daz Hannos von ..... vff Sente Walpurgentag vff di nesten czinse. Ab daz nicht geschee, zo zal man Jacob Juden vnde seinen GeErben genug phandes helffen, di her vorseczhen mag vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes Nickel Knoblou(chsdorff).....

1390,  
Nov. 3.

Judicium feria quinta post Omnium Sanctorum in Castro Glacensi Anno dni M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXXX<sup>o</sup>.

Gescheen ist an dem selbin tage, daz vor vns Stephan Poduska, hauptman zu Glacz, komen ist in daz selbe gehegete ding Arnold von Petirswalde, der do geladen hatte hern P(othen von) Czastolowicz vff daz gut Kamencz vnd vff di vir schoc vnd czwelff groschin Jerlichir gulde, vnd clagitte do Arnold vmb sechczig schog vnd hoth erstandin eyn tag, den andirn, den dritten, den vierdin tag. Dez ist im seyne

sache geteilt, (daz) er furdert vnd erlangit di egnanten sechzig schog in vnd vff daz gut Kamencz, adir Kamenicz genant. Ap eme daz gelt nicht wvrde, zo zal eme der hauptman (adir) Burgreffe zu Glacz gnug phandis helffen, daz her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen leuthen. Dez sint geczug Nickil von Muschin, Rempil Ratold.<sup>1)</sup>

Judicium in die Sancti Pauli LXXXVI.

Fol. 86b.  
1386,  
Jan. 25.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Hankynne von Knoblauchsdorff vnd hat bekant, daz se schuldig ist rechter worer schult I schog vnde III groschin Mathis ..... vnd seinen geErben vff Melling vff den nesten czins. Ab daz nicht geschit, zal man em genug phandis helffen vff erem gute zu ....., di her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthen. Testes Wolferam Schoff, Nicklos von Knoblauchsdorff.

In daz selbe gehegete ding do ist vor vns komen Mathis Lybeste vnde ..... habin irstandin eynen tag, den andirn, den drytten, den virden .... Do gab en vrteil vnde recht, daz se habin irfordirt vnd erlangit mit dem Rechten XII schog groschin ane VI groschin vff ..... von Glubz vff erem gute zu Talheym, zu Lewthin, vff er leipgedinge, daz se daz sullen vff heben vff di nesten czinse. Ab daz gelt nicht geczalet wurde, zo zal man en genug phandis helffen vff Talheym vnd Lewthin, di se mogin vorseczhen vor er gelt vngehindert von allen levthin. Testes Wolferam Schoff, Niklos von Knoblauchsdorff.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Pauwil Gremil vnde hat beweiset, daz her hat irstandin eynen tag, den andirn, den drytten vff frauwe Enyde von Malthwicz vff er gut zu Birkewicz VIII schilling ..... vff den vierden tag. Do gab em vrteil vnde recht vff di nesten (czinse). Ab daz nicht beczalet wurde, zo zal man Pauwiln Gremiln vnde seinen geErben genug phandis helffen vff erem gute zu Birkewicz, di her mag vorseczhen vor sein gelt vngehindert von allen levthin. Testes Wolferam Schoff, Nicklos Knoblochsdorff.

Judicium in octaua Nat. Marie sub anno dni M<sup>o</sup> 1390.  
CCC<sup>o</sup> LXXXX.<sup>o</sup> Sept. 15.

<sup>1)</sup> Eingeschobene Verhandlung.

Causa Rempil Ratoldi. In daz selbe gehegete ding ist vor vns Stephan Poduschka, hauptman zu Glacz, komen der erber Rempil Ratold vnd hoth irstandin eynen tag, den andirn, den dritten, den vierden vff Niclos von Sdenicz zu Ulrichsdorf, zu Conhortaw, zu Labacz vmb czwee hundert schog, also daz eme di man geteilt habin seyne sachin, erfurdert vnd erlanget; vnd wen her des mutende ist, zo zal man eme gnug phandis helffin. Des sint geczeug Niclos Czenebus, Hannus von Panewicz.<sup>1)</sup>

Fol. 87a.

1388,

Febr. 27.

Judicium feria quinta proxima post Reminiscere LXXXVIII.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Nicklos Pan(wicz) vnd hat bekant, daz her schuldig ist worer schult XXXI groschen vff Sente Walpurgentag ..... Ab daz nicht beczalet wurde Nicklos Steinewicz adir seinen geerben, zal man en genug phandis helffen vff seime gute zu Reichenaw ..... vor sein gelt zu Cristen vnde zu Juden ..... Testes Conrad vom Nymancz, Conrad von Panewicz.

1388,  
Febr. 27.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen her Wolferam ..... vnd hat bekant, daz her schuldig ist II schog ane VI groschin vff alle di gutir, di her hat zu Glacz im lande. Ab daz nicht geschee vff Sente Walpurgentag, zal man Nicklos Gremil vnde Mathis Lybesten vnde eren geErben genug phandis helffen vff alle seinen gutirn, di se mogin vorseczhen vor ere gelt. Testes Conrad von Nymancz, Conrad von Panewicz.

1388,  
Febr. 27.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Henselinne von .... vnd hat bekant, daz se schuldig ist Nicklos Gremiln, Mathis Lybesten worer schult ..... vnde IX groschen vff Sente Michils tag, den nesten. Ab daz nicht geschee, zo zal man en genug phandis helffen yff erem gute zu Cunczindorff, di se mogin vorseczhen vor er gelt zu cristen vnde zu Juden. Testes Conrad Nymancz, Conrad von Panewicz.

1388,  
Febr. 27.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen frauwe Enyde von Malth(wicz) vnd hat bekant, daz se schuldig ist Nicklos Mocken XIſ schilling

<sup>1)</sup> Eingeschobene Verhandlung.

vnde IIII groschen vff sente Walpurgen tag, den nesten. Ab daz nicht geschee, zo zal man em genug phandis helfen vff erem gute zu Birkowitz, dy her mag vorseczhen vor sein gelt an alle hinderniss. Testes Conrad vom Nymancz, Conrad von Panewicz.

(Judicium fer. quinta post) Corp. Christi.

Fol. 87b.  
1388,  
Juni 4.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns Stepphan Poduska, hauptman zu Glacz, komen frauwe Elske von Knoblochsdorff vnde hot bekant, daz se schuldig ist warer schult ..... vf den nesten czins zu Melnig der Judyn Dobroka vnd eren erben. Ab daz nicht geschee, zo zal man der Judin vnd eren erbin gnug phandes helfen, daz se mag vorkeuffen adir vorseczin vor er gelt vngehindert. Geczeug her Otto Schram von Glubus vnd Niklos Czinbus.

In daz selbe gehegete ding ist vor uns komen frauwe Elske von Knoblochsdorff vnd hat bekant, daz se schuldig ist warer schult VIII schillinge .... vf den czins zu Melnig der Erbern frowen Annen Mel.... Ab daz nicht geschee, zo zal man der frauwen phandis helfen, daz se mag vorkeuffen vnd vorseczhen vngehindert. Dez sint geczeug Otto von Glubucz, Niclos Czinbos.

1388,  
Juni 4.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen der Erbere Hannos von ..... vnd hot bekant, daz her schuldig ist warer schult XXVII groschen vff sente Michels tag vnde XXVII groschen vff sente Walpurgen tag dem erbirn Nicklos ..... vff dy Nedirste Steyna. Ap daz nicht geschee, zo zal man em phandes helffen, daz her mag vor keuffen adir vorseczhin vngehindert. Dez sint geczeug her Otto von Glaubucz, Niclos Czinbus.

1388,  
Juni 4.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen frauwe Enede von Maltewicz vnd hat bekant, daz se schuldig ist warer schult XXIX groschen zu Birkewicz vff den nesten czins dem erbirn Jacob Schorling. Ab daz nicht geschee, zo zal man eme phandis helffen vngehindert. Dez sint geczeug her Otto von Glubucz, Niclos Czinbus.

1388,  
Juni 4.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen ..... vnd hot bekant, daz her schuldig ist worer schult ..... vnd III groschen vff dy Nedirste Steyna vff den nesten czins ..... Ap daz nicht geschee, zo zal man

Fol. 88a.  
1388,  
Juni 4.

Czirler gnug phandes helfen. Dez sint geczeug her Otto von Glubucz, Niclos Czinbus.

1388,  
Juni 4.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Thomas ..... vnd hat bekant, daz her schuldig ist worer schult vff Rengirsdorf .... groschen vff seynen nehsten czins dem erbirn Fricze Slabeke. Ab daz nicht geschee, zal man eme gnug phandis helffen vngehendert. Testes Otto von Glubucz, Niclos Czinbus.

1388,  
Juni 7.

Judicium feria quinta ante festum .....

In daz selbe gehegete ding ist vor vns Stepphan Poduska, hauptman zu Glacz, komen Nickil von Panewicz vnd hot bekant, daz her schuldig ist warer schult vff Podyntein, Waltirsdorf, Rengirsdorf, vf ..... vier schok ane VIII groschen, halp vf sende Michels tag vnd halp vff sende Walpurgentag. Ab daz nicht geschee, zo zal man Niclos Gremil gnug phandis helfen vngehendert. Dez sint geczeug Niclos Czenebus, Cunrad P(anwicz).

1388,  
Juli 2.

Judicium feria quinta post festum beatorum Petri et Pauli.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Hannos von Hug(ewicz) vnd hot bekant, daz her schuldig ist warer schult vff Ruschicz IX schok vnd vier groschen vf sende Michels tag vnd vff seynen nesten czinz dem ..... Cunrad von Panewicz. Ap daz nicht geschee, zo zal man eme gnug phandes helffen vngehendert. Dez sint geczeug Niclos Czenebus, Hannos Maltewicz.<sup>1)</sup>

1388,  
Juli 2.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Jacob Czetirwange vnd hat irstanden eyne tag, den andirn, den dritten, den virden; dez ist eme geteilt seine sache, er fordirt vnd erlanget vff Hannos von Muschin VI schog vff ..... vff den nehsten czins, was her sein gelt aus gehebit. Ap daz nicht geschee, zo zal man eme gnug phandis helffen vngehendert. Dez sint geczeug Nicklos Czenebus, Hannos von Maltewicz.

Fol. 88b.  
1388,  
Juli 2.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen Petir von Muschin vnd hot bekant warer schult vff seynen czins vnd vff daz furwerg zu (Arnol?)disdorff VIII schillinge groschen vnd IIII groschin dem erbirn ..... Ap daz nicht geschee, zo zal man eme

<sup>1)</sup> Im Original durchstrichen.

genug phandis helfen. Dez sint geczeug Niclos Czenebus, Hannos Maltewicz.

In daz selbe gehegete ding ist vor vns komen her Wencz von Donyn vnd hot bekant, daz her schuldig ist warer schult XII schog vff Newenrode ..... virczen tage noch sende Michelstag Joseph, Juden, vnd seyn geErben. Ap daz nicht geschее, zo zal man eme gnug phandis helffen vngehendert. Testes Niclos Czenebus, Hannos Maltewicz.

1388,  
Juli 2.

In daz zelbe gehegete ding ist vor vns komen Thoma von Hugwicz vnd hat bekant, daz her schuldig ist warer schult V schog vff dy Styna vff sende Michilstag vff sime nehsten czinse dem erbern Waczla Bele. Ap daz nicht geschее, zo zal man eme gnug phandis helffen vngehendert. Dez sint geczeug Niclos Czenebus, Hannos Maltewicz.

1388,  
Juli 2.

(Judicium feria quinta) post Bartholomei.

1388,  
Aug. 27.

In daz zelbe gehegete ding ist vor vns komen Petir von Eckirsdorff vnd hot erstanden eyn tag, den andirn, den dritten, den virden, alzo daz eme seyne sachin sint geteilt, er fordirt vnd erlangit VII schillinge groschin vnd IIII groschen vff Krekewicz. Ap daz nicht geschее, zo zal man eme phandis gnug helffen noch ..... Nymancz. Dez sint geczeug Cunrad von Panewicz, Hannos von Maltewicz.

In daz zelbe gehegete ding ist vor vns komen vrouwe Enyde von Maltewicz vnd hat bekant, daz ze schuldig ist warrer schult Schurlinge XIII groschen .... vff eren rechten czins. Ap daz nicht geschее, zo zal man em gnug phandis helffen, daz her mag vorseczin vor sein gelt. Dez sint geczug Conrad von Panewicz, Hannos von Maltewicz.

1388,  
Aug. 27.

In dasselbe gehette ding ist vor vns komen frauwe Enyde von Maltewicz vnd hat bekant, daz se schuldig ist warer schult II schog Adam Micksche (vnd seinen geerben) von Birkewicz. Ap daz nicht geschее, zo zal man en gnug phandis helffen vff den nesten czins, daz ze mogin vorseczen vor er gelt. Dez sint geczug Cunrad von Panewicz, Hannos von Maltewicz.

1388,  
Aug. 27.

Novum Judicium post nat. Marie ....

Fol. 89a.  
1388,  
Septbr.

In daz selbe gehegete ding, daz Stepphan P.... vus komen ist vrouwe Enede, her Thammen w.... mit guten gedechnusse vnd hot getedinget mit hern

..... ze eme mit noth rechte an hot gewonnen vnd ir gebe ..... schofftrift zal habin vngehindert vor allen leuthen ..... Gezeug Niclos Czenebus, Hannos von Maltewicz.

1388,  
Sept. bis  
Novbr.

Judicium feria quinta ante festum .....

In daz selbe gehegte ding ist komen, daz Stepphan ..... Hannes von Petirswalde vnd hot erstanden eynen tag ...., den vierden, also daz eme seyne sachtin sint geteilt, erfordert vnd erlangt) ..... schog vff Ticzen von Panewicz vff daz gut zum Reynharcz (vnd vff dem) ..... furste zu Neuwenrode. Ap eme dez geldis nicht enwerde, zal man eme gnug phandis helffen. Dez sint geczug Niclos Czenebus, .....

1388,  
Sept. bis  
Novbr.

In daz selbe gehegte ding ist komen Frederick von Czeschaw vnd hot irstanden eynen tag, den andirn, den dritten, den vierden vff Ruben, Juden ..... hatte vnd geclaget hatte XXX schok; nv hot Frederick seiner tage ....., also daz eme seyne sachtin sint geteilt, erfurdert vnd erlangt, .... ledig von eme geteilet ist, vri vnd ledig geteilet ist. Dez sint gezeug Niclos Czenebus, Rempil Ratold.

1388,  
Sept. bis  
Novbr.

In daz selbe gehegte dink ist komen, daz Stepphan Poduschka ges .... man, daz vorkomen ist Heinrich, Hannos, Niclos, gebruder von Knobl(auchsdorf) mit gewissin vnd mit Kuniglichen briffen vnd both mit nothrechte ..... habin, daz en zugesprochin ist Erbe vnd gut, daz her Hanke (von Knoblauchs)dorff gelossin hot vnd wi her daz gehabit hot ..... vnd wi her daz besessen vnd gehabit in phandis weize adir Erb ....., daz benant were mit sundirlichen worten, nictes ausgenomen, ..... ist gesprochin mit dem rechten von den man mit rate der stat ..... vnd der Richter in dem lande zu besiczen, czu behalden en vnd ..... zu thuen vnd zu lossen vngehindert vor allenmenlichen. Dez sint gezeug Niclos Czenebus, Rempil Ratold.

Fol. 89b.  
1388,  
Sept. bis  
Novbr.

In daz selbe gehegte ding ist komen frauwe Anna Krekewiczin mit eren ..... vnd mit erem Ohemen Johannes vmb schult ..... Cristin vnd Juden. Dez hatte her seyner hausfrauwen ..... vff dem huze zu Glacz. Dez hot ze vorkauft ..... lbe huz dem Erbirn Cunrad vom Nymandis eme .....y frauwe eyn recht werden, wen dy schulde .....t waz. Do theilten dy man, daz ze keyne wer ..... nen, wen



ze daz huz gegeben hatte. Dez sint geczeug . . . . .  
Rempil Ratold.

..... Omnium Sanctorum.

In dazzelbe gehegete ding ist komen Hannos von Glubucz vnd hot erstanden eynen tag, .... den vierden vff eyne weze bey dem Zauwerburnen czwischin ..... vnd hot daz gewonnen mit noth rechte, also daz eme seyne sachen geteilt vnd erlanget dyselbe weze, do mete zu thuen vnd zu lossen ..... (re)chten erbe vngehendert vor allen Leuten. Dez sint geczeug Niclos Czenebus, Rempil Ratold.

1388,  
Novbr.

In daz zelbe gehegete ding ist komen vrouwe Heile vnd hoth bekant, daz sich Otto vnd Niclos, gebrudir von Glaubucz, mit er bericht habin (frunt-)lichin vm alle sachen, wi dy mit sundirlichin worten genant sein, (vnd han) ir gegeben XX schog. Dez hat sich vrouwe Heile vorczegin allen teil ..... recht gehabin hot ir Bruder, Williclichen ledig gelossen nv vnd ..... her. Dez sint geczeug Niclos Czenebus, Rempil Ratold.

1388,  
Novbr.

In dazzelbe gehegte ding ist komen Cunrad von Panewicz vnd hot erfordert vnd erlangt vff Dytherichs gut von Panewicz in dem Obirsten Sweidelerdorff, vff daz ..... vnd vff alle farnde habin, di her zu vor vff zal hebin vor allen levten. Dez sint geczeug Niclos Czenebus, Rempil Ratold.

1388,  
Novbr.

In daz zelbe gehegte ding ist komen Hannos von der Bele in eyner formundschaft ..... zon vom Reyn vnd hoth erstanden eynen tag, den andirn, den dritten, ..... also daz eme geteilet ist seyne sachen, er furdert vnd erlanget X schok vf (Dither)ichs gut von Panewicz vngehendert vor allen leuthen. Dez sint geczeug Nicklos Czenebus, Rempil Ratold.

1388,  
Novbr.

In daz zelbe gehegte ding ist komen Lucas Molstein vnd hot erstanden eynen tag, den andirn, den dritten, den virden, also daz eme geteilet ist seyne sachen, er furdert vnd erlanget X schok vff Ditherichs gut von Panewicz ..... Wen her daz mutende ist, zo zal man eme gnug phandes helffin vngehendirt von allen leuten. Dez sint geczeug Niclos Czenebos, Rempil Ratold.

1388,  
Novbr.

In daz selbe gehegte ding ist komen Niclos .... vnd hat erstanden eyn tag, den andirn, den dritten, den virden vf ..... gut zur Nedirsteyna vm drie

Fol. 90a.  
1388,  
Novbr.

schillinge, also daz em geteilet ist seine sachin, erfurdirt vnd erlanget, vnd wen her das mutende ist, zo zal man eme gnug phandis helffen. Dez sint geczeug Niclos Czenebus .....

1388,  
Nov. 26.

Judicium feria quinta post Kat .....

In daz selbe gehegte ding ist komen, daz Stepphan Poduschka.... frauwe Enede von Maltewicz hot bekennt, daz ze schuldig ist ..... VII schilling gr., vierdehalben schilling vff sende Walp. .... schilling vff sende Michils tag, vff daz gut Birkewicz ..... man eme gnug phandis helfen. Geczeug her Wencz von Dony, Nicol Czenebos.

1388,  
Nov. 26.

In daz selbe gehegte ding ist komen frauwe Ilske von (Knoblauchsdorf) vnd hot bekant, daz se schuldig ist warir schult XII schog ..... vom Nymandes, dy in den Juden steen. Ap ze en nicht enlost, zo zal man em gnug phandis helffen vff Melnig, daz her mag vorsezen zu Juden vnd Cristen. Dez sint geczug her Wencz von Dony, Niclos Czenebos.

1389,  
Jan. 7.

Judicium feria quinta post Epiph.

In daz selbe gehegte ding ist komen, daz Stepphan Poduschka ges ....., Gremil, Mathis Libestein, Hannos Czetirwange und habin erstanden eyn tag, den andirn, den dritten, den vierden vf Frederich von Circhaw vnd (sin gut zu) Conhortaw vnd habin erfordert IX schok. Wen ze des mutende sint, zal man en gnug phandis helffen vff dem furberg Conhortaw, daz si mogen vorsezin zu cristen vnd zu Juden. Dez sint geczeug her Wencz von (Dony), (Nicklos) Czinebus.

1389,  
Jan. 7.

In daz selbe gehegte ding ist komen vrawe Ilske von Knoblauchsdorf vnd hat bekant, daz se schuldig seie rechter warer schult vier schilling groschen Frenzcil Focus vff den nesten sente Michels tag vff daz furberg (VI)richsdorf vnd vff alle farnde habe. Ap eme daz gelt nicht enwurde, zal man eme gnug phandis helffen, daz her mag vorsezen zu Cristen vnd zu Juden. Dez sint geczeug her Wencz von Dony, Niclos Czenebus.

Fol. 90b.  
1389,  
Jan. 28.

..... in Octaua Agnetis.

In dasselbe gehegte ding ist komen frauwe Anna, hern Anshelms tochtir, ..... vnd hoth bekant, daz ze warer rechter schult schuldig sei hern Mathes Liebestein, eme vnd seynen erben..... halp vnd

halp off sente Michils tag vbir ..... leit in dem Nedirsten Henygisdorf vf ..... Ap daz nicht geschee, zo zal man eme phandis helfen. Geczeug Niclos Czenebus, Hannus Maltewicz.

In gehegtes ding ist komen vrouwe Jutte Berynge vnd hoth bekant warer rechtir schult II<sup>3</sup> schok vnd V gr. vf Heyn(czindorf) ..... sende Walpurgentak den Erbirn Mathis Libesten (vnd Han)nos Czetirwange. Ap daz gelt en nicht enworde, sal man en phandis helfen, daz se mogen vorsezen zu Juden adir zu Cristen vngehendert. Dez sint geczeug Hannos Maltewicz.

1389,  
Jan. 28.

In dazzelbe gehegte ding ist komen Ticze von Panewicz vnd hot bekant, daz her schuldig ist warer rechter schult VII<sup>3</sup> schok ane VI groschen vff ..... Ratin, vff varnde vnd vnfarnde hab vnd vff dy czinsse zum .... dem Erbirn Mathis Liebestein, Nickil Gremil, Hannos Czetirwangen. Ap daz nicht gefile vf sende Walpurgentak, zo zal man en gnug phandes helfen zum Ratin vnd zum Rvmunczik vff dy czinsse, waz der do sint, daz ze mogin vorsezin zu Juden vnd zu cristen vngehendert. Geczeug Niclos Czenebus, Hannos Maltewicz.

1389,  
Jan. 28.

In daz zelbe gehegte ding ist komen Enede von Maltewicz vnd hoth bekant, daz ze schuldig ist warer rechtir schult dem Erbirn Niclos Phouffen ..... vff den nehsten sente Michels tag vff dy czinsse zu ..... Ap daz nicht geschee, zo zal man eme gnug phandis helffen. Geczeug Nicol Czenebus, Hannos Maltewicz.

1389,  
Jan. 28.

In daz zelbe gehegte ding ist komen Jasse von Czeswicz vnd hoth erstandin eyn tag, den andirn, den dritten, den virden vff Otten von Maltewicz vnd vff Melotyn vff den nehsten czins vff sende Walpurgentak. Ab das nicht gesche, zo zal man eme gnug phandis helffen. Dez sint geczeug Nicol Czenebus, Hannos Maltewicz.

1389,  
Jan. 28.

Judicium feria quinta post Omnium Sanctorum anno Dni MCCCLXXXX.

1390,  
Nov. 3.

In daz zelbe gehegte ding ist komen, daz Stephan Poduska, Hauptman czu Glacz, ..... (H)annus von Panewicz vnd hoth angelangit Frede(rich von Czech)aw vnd Cunrad von Nymancz vmb Eynen Kauff ..... dorf gelegin ist in dem gute, daz Ni-

clas von Rach(enaw) mit allen rechten vnd hirschaften gehabit hot. ....rich beweiset hoth vor dem rechten, daz vrteil vnd (recht ym geteilt) hoth, daz dasselbe gut zu Slegilsdorf mit rechte an (yn) vnd an seyne brudere ist komen, noch bekentnisse meynes herren) man vor gehegitem dinge; vnd mit demselben gute (Hann)us von Panewicz vnd seyne erben thuen vnd lossin. Dez sint geczeug Nickel von Muschin, Rempil Ratold.

1390,  
Nov. 3.

In daz zelbe gehegitte ding ist komen vor mich Stephan Poduska ..... von Panewicz, Nickil von Muschin, die do geladin ..... recht vmb eyn bekentnisse. Do bekanten ze vor dem ..... daz gut Ebirsdorff hern Wencz von Donyen recht erbe vnd ..... do sprachen di Man vor eyn recht, daz her Wencz (von Donyen) ..... mit demselben gute thuen vnd lassin. Dez sint geczeug her (Nickel) von Muschin, Rempil Ratold.

1390,  
Nov. 3.

In daz selbe gehegitte ding ist komen Marcus vnd hoth erstanden eyn (tag), den andern, den dritten, den vierden off Thoman von Hugwicz of daz gut zur Nedirstina. Wen des Marcus mutende ist, zo zol ym gnug phandis helfen der Burgraffe zu Glacz, daz her mag vorseczin vngehindert vor allen leuthen. Dez sint geczeug Nickel (von) Muschin, Rempil Ratold.



# Register.

- Alberndorff, Albirdorff, jetzt Al-  
bendorf 58, 70, 76. \*)  
Algarten Pess 115, 116.  
Andreas, Amtsschreiber 11.  
aneuallen, durch Erbschaft zufallen.  
Anshelms (v. Rheine) Tochter  
Anna 156.  
Arnoldsdorf, Arnoldsdorf (ff), Ar-  
noldsdorf, Arnoltisd., Arnolzdorf,  
jetzt Grafenort 9, 17, 20, 21, 43,  
78, 82, 84, 86, 91, 116, 131, 135  
bis 139, 146, 152.  
Arnolt, Schultheiss zu Walthers-  
dorf 112.  
Arnolzdorf Niclos von 17.  
**Baldewin Hannus 116.**  
Bartusch 132.  
Bavyr, Bauvyr, u. s. Kinder 69.  
Bebirsteyn (stein) Hannus von —  
35; Heinrich von — 21, 27;  
Zowerink von — 33—35.  
Beczaw Peczdol von — 52.  
Bele von der, Bel, Bela, Byl, Byla,  
Hannos 43, 155; Hensil 1—4,  
7—9, 11, 13, 15—17, 19, 20, 22,  
24, 26—28, 31, 33—36, 39, 45  
bis 49, 51, 53, 54, 59, 60, 63 bis  
65, 67, 69, 70, 74, 76, 83, 85, 86,  
101—107, 109—111, 114, 116,  
122; s. Frau Katharina 85, 150;  
Johannes 15, 123, 125; Marga-  
retha, Mutter des Hannos 43;  
Petir 65; Waczla 153.  
Beringen, Bering, von — Aythe 133,  
Gele 132, Heinrich 43, 63, 64,  
82, 89, 106, 114, 115, 116, 118,  
119, 121—23, 125—29; Her-  
mann 10, Heske 43, Jutta 133,  
139, 144, 157. Hermann und  
Heske sind die Eltern der vor-  
anstehenden.  
Bertholdsdorf, Altbatzdorf, 7, 11.  
Birgwitz, Bircowicz, Bircuwicz,  
Birkewicz, Birkowicz, Byrke-  
wicz 20, 23, 32, 37, 43, 45, 72,  
73, 91, 93, 94, 99, 102, 103, 106,  
111, 114, 115, 121, 122, 128, 129,  
132, 133, 135, 136, 143, 146, 149,  
151, 153, 156.  
Bitterolf Hermann 49, 52.  
Blumil (el) Niccil 39, 80.  
Bohedal 136.  
Boraw Wenczusch von 17.  
Borgart Hannus 93.  
Borsnicz, Borsenicz, Conrad von —  
83, 84, 87; Ottho von — u. s.  
Söhne Cunot (Conrot) u. Goncil  
77.  
Braunau, Braunaw, Brownaw (ow),  
Brunaw Jekil von — 66, 72; Ni-  
clos von — 73, 105; Niczin von  
— 83, 84; Ticze von — 47.  
Brunichin, Brunechin, Brunchin,  
Braunichin Bernhard 43, 63, 64,  
66, 68, 75, 82, 84, 85, 92, 97;  
s. Frau Agnete 84; Hannus 17,  
54, 56, 57, 61, 63, 64, 66—70,  
73, 82, 87, 93, 108; s. Frau  
Agnes 87; Hensil 9, 13, 16, 17,  
42; Mancze, Margaretha 9, 16,  
17, 21, 76, 82; Reincz 2, 6, 9,  
13, 17.  
Buche, Buchau 33.  
Buchwaldin die 132.  
Burgart Hannus 82.  
Buzkin Herr 111.  
Byl und Byla s. Bele.  
**Camencz s. Kamencz.**  
Carpenstein (steyn) 4, 23.  
Chusnik Benusch (Benessin) von —  
Hauptmann zu Glatz 40—44, 46,  
47, 50—52, 54—57, 59—61.

\*) Die Zahl bedeutet die betreffende Seite.

- Clesse die 4.  
 Cnoblauchs- und Cnoblochs Dorf s. Knoblauchs Dorf.  
 Cohortaw, Koritau 150, 156.  
 Coleberg Hannus 52.  
 Costelitzer Peschil, Bürger zu Königsgrätz 59.  
 Cremsir Andreas von, Schreiber des Burggrafen 6, 8, 9.  
 Crenwicz, Crenowicz, Albertus (Albrecht) de, capitaneus Glac. 1, 3, 5, 6, 8, 9, 11, 37.  
 Cristan 69.  
 Cromer Andris 99.  
 Crustina 148.  
 Cunczendorf und Cunczindorf siehe Kunzendorf.  
 Cunrad 144.  
 Cunradiswald 4.  
 Czamber Hannus 8; Heinrich 81, 82.  
 Czastolowicz Potho (Pothe) von — 104—111, 117, 118, 122, 125 bis 127, 148.  
 Czedlitz, Czedelicz, Koppe von — u. s. Fran Anna 15; Peter von —, Landschreiber zu Schweidnitz 108; Wolfhard von —, Hauptmann zu Glatz 62—68, 70, 72 bis 80, 83—95, 97—100.  
 Czenebos, Cenebuz, Cenebus (oz), Czinbos, Czynb. von — ohne Taufnamen 77; Conrad 136, 137; Hermann 2, 4—9, 12, 15, 19, 20, 22, 24, 25, 31, 32, 45; Niclos 1, 99, 100, 114, 125, 128, 129, 133, 135, 136, 150—57.  
 Czenk von Potinsteyn 17.  
 Czernwicz Gunczil 59, 61, 62, 67.  
 Czeschaw, Czechaw, Czesaw, Czesaw (ow), Czeschou (ow), Czeschaw (ow) von — Conrad 54, 63, 73, 80; Enede 95; Friedrich 154, 157; Hannus 27, 28, 44, 51, 56, 57, 73, 78—80, 85, 88, 93, 95, 112, 117, 121, 125—128; Jungeling von — 144; Mantsche, Mutter d. Enede, d. Hannus und Thamme 38, 39; Otte 27, 76; Thamme 2, 6, 8, 9, 24, 25, 38, 39, 44, 54, 62, 74, 78, 80, 83—85, 87, 95, 97—100, 102, 106, 113, 117, 124, 126, 128, 130, 138.  
 Czeschwicz, Czeswicz, Cesew., Czeschw., Cischw., Czischw., von — Conrad 58, 64, 65, 70, 71, 74, 75, 78, 82, 89, 95, 96; Hannus 74, 75, 103, 113, 126; Jasse 147, 148, 157; Margarethe 60, 64, 65; Nikolaus 74, 75, 89; Thamme 74, 75, 89; Ticze 7 bis 10, 13, 14, 18, 60, 64, 65.  
 Czetirwange, Czeterw., Czettirw., Czetyrw., ohne Taufnamen 22; Conrad 110, 116, 122, 124, 126; Hannos 156, 157; Hermann 101; Jakob 12, 18, 152; Jekil 57, 60, 75, 106, 108, 119; s. Fran Agnes 106, 108; Wolferam 18.  
 Czirchaw (ow) Friedrich von —, Hauptmann zu Glatz 1, 137 bis 139, 141, 142, 144, 156.  
 Czirler 152.  
 Czirwicz (Czh) Gunczlinus 96, 119, 120.  
 Czobot 118.  
 Czolner Niclos 17.
- D . . . .** der Hannus von —, der Heller 33.  
 Dir Peter von — 124, 130.  
 Dirsdorf Hans von 9.  
 Ditmar, Bürger zu Glatz 90.  
 Dobirkyn, eine Jüdin u. deren Tochter Czyre 142.  
 Dobroka, Jüdin 151.  
 Dobrosch, Dobruz, Fricz von der — 13, 49; Ruprecht 49.  
 Domyrel (elle) Hannus 26, 38.  
 Donyn von — Anna, Frau des Wenczig v. D. 126; Bernhard 33, 40, 41; Friedrich 130, 148; Hannos 34, 35, 115, 130; Heinrich 33, 115, 130; Jerus 33, 40, 41, 131; Katharina, Mutter des Bernhard, Jerus, Hannus, Heinrich, Otto, Wenczig 33, 40, 41; Otto 40, 41; Wenczig 11, 33, 115, 125, 126, 129—31, 153, 156, 158.  
 Donyrsteyn (stein) Hugo von — Burggraf zu Glatz 26, 28—33, 35—37.  
 — Ruprecht, Burggraf zu Glatz 27.  
 Dorner Henil 88, 89.  
 Dorres (K) Cunczindorf 7, 14, 18, 23.  
 Droschkaw 147.  
 Droschkanwer Petir 55.  
 Drosker Peter u. s. Kinder Hans und Peter 117, 121.  
 Duban Jesske von — Landrichter 82.  
 Dymar 123.

- Dythmar, Richter zu Königshain 97, 110.  
 Dythrich von — 147.
- E**bersdorf b. N., Ebirhardisd., Ebi-  
 hartisd., Ebirhardsd., Ebirhartsd.  
 40, 47, 50, 62, 67, 87, 91, 125,  
 158.
- Eckersdorf, Ekehardisd. Eckhartisd.,  
 Ekhartisd., Echartsd., Ekirsd.,  
 Ekkirsd., 8, 29, 30, 35, 36, 44,  
 84, 89.
- Eckirsdorff Petir von — 153.
- Eingelhardt Albrecht 106.
- Eisersdorf, Eisinrichsd., Eysen-  
 richsd., Eysinrichsd., Eysen-  
 richsd., Ysenr., Ysinr., Ysynr.  
 2, 11, 13, 14, 21, 25, 40, 42, 43,  
 47, 53, 57, 60, 62, 83, 86, 97,  
 104, 105, 116, 119, 152; Pecze  
 von — 104.
- Eckel, Eckil, Hannus 2, 7, 21, 47.
- Enede, Schwiegertochter des Ticz  
 v. Panwicz, als Frau des Dein-  
 hard v. P. 6.
- —, Thammen Weib 153.
- Eppfeler Rudil 87, 109.
- Eyke Pecz u. s. Frau Agatha 122.
- Eyserynschoff Hannus 129.
- F**fredelandisdorf 23, 48.
- Fischer ein 21.
- Fleysschower Reynold u. s. Frau  
 Katherin 95.
- Focus Frenczil 156.
- Foit, Foith, Foyt Cunod 88; Nicze  
 137, 141; Pauwil 126, 129.
- Frankenberk Heynrich von — 118.
- Frankinstein, —steyn 26, 97.
- Frederichsdorf, Friedersdorf 19.
- Freudenberg, jetzt Ruine Freuden-  
 schloss, Kr. Waldenburg, Ffreun-  
 dinb., Vreudinb., Vrewdinb. 17,  
 23, 25, 48.
- Fricze, Vogt u. s. Töchter Marga-  
 retha u. Dorothea 59, 61.
- Friedland, Ffredelant, Fredeland,  
 Fridlant, Vredelant, 17, 23,  
 25, 48.
- Furman, Vurman Andres 8, 70; s.  
 Tochter Girdrud 70.
- — Henil u. s. Schwester Ger-  
 drud 100.
- — Mathis, Bürger zu Glatz 128.
- G**ebhardisdorf, Gebhartisd., Geb-  
 hartsd., Gebeh., Gabersdorf 28,  
 30, 44, 60, 65, 75, 78, 84, 89, 96.
- Gele 140.
- Gerlachsheim Bernhart von dem —  
 112.
- Gerlein 124.
- Germir, Jaromirs 59, 71.
- Gevman Martin 74.
- Geylnaw, Göhlenau, Kr. Walden-  
 burg 17, 23, 25, 48.
- Girbrechtisdorf, jetzt Görbersdorf  
 23, 48.
- Glacz, Fleischbänke 147.
- Glubos, Gelawoz, Glaubis, Glaubucz,  
 Glawbis, Glawbocz, Glawboz,  
 Glawoz, Gloubicz, Gloubis, Glou-  
 biz, Gloubos, Glouboz, Gloubus,  
 Gloubz, Glowboz, Glubocz, Glu-  
 boz, Glubucz, Glubus, Glubz,  
 Glvboz, Glwboz, ein vielver-  
 zweigtes adliges Geschlecht.  
 Ohne Taufnamen 2, 149;
- — Andreas Rolle von — 104,  
 105; Hannus Rolle von — 90,  
 92; Ruprecht, gen. Rolle von —  
 63; Rolle von —, s. Frau Elze-  
 bet u. s. Söhne Conrad, Georg,  
 Hannus, Ruprecht 12, 22, 82;
- — Ditrich von — 92; Hannus  
 von — 58, 79, 155; Jone von —  
 84, 85, 90, 96, 98, 113, 114, 128;  
 Nicklos von — 3, 11, 13, 45,  
 133, 155; Ottakir von — 5, 16,  
 17, 20—22, 27, 28, 30, 36, 38  
 bis 44, 53, 54, 57, 62, 64, 66,  
 67, 74, 77, 79, 85, 87, 89, 92,  
 94, 97;
- — Otto (mehrere dieses Namens)  
 von — 2—7, 12, 13, 16, 17, 20,  
 22—30, 33, 35—43, 45—59, 62,  
 64, 66—68, 70, 71, 73—78, 83,  
 85—88, 90, 91, 93—96, 98, 103  
 bis 106, 109—112, 119—122,  
 131—134, 139, 141, 144—146,  
 151, 152, 155;
- — Otto zu Neudeck 121—123;  
 Otto von Snellinsteyne 95; von  
 Schwedeldorf 16, 88, 114; Otto  
 Schramm oder Schremmil von —  
 40, 75, 151; Agnes, Frau Otto's,  
 des ältesten 77; Manit, Frau  
 Otto's von Schwedeldorf 88;
- — Reincz von — (Bruder des  
 Nicklos u. eines Otto) 2, 11, 13,

- 103; Ruprecht von — 58, 75, 79, 80, 90, 96, 108, 113, 140; Tamme von — 1, 2, 4, 80; Wolfhard von — 133.
- Gnedel Henel 2.
- Gorteler Endirleyn, Krämer 99.
- Gotefold Gunczil 101.
- Grafenort s. Arnoldisdorf.
- Grecz, Königsgrätz 59.
- Gremil, Gremyl 57, 130; — Bernhard 139, 141, 144, 145; — — Nickil 102, 128, 137, 141 bis 145, 147, 148, 150, 152, 156, 157. — — Pauwil 135, 138, 149; — — Peter (Pecze) 24, 46, 63, 65, 72—75.
- Grogil Jorge 147, 148.
- Gumprechtsdorf, Gompersdorf 4.
- Gundil Hennil 7, 21; — Nyclos 57, 58.
- H**abilswerde, Hawilsw., Halwilzw., Hawlsw. 14, 68, 104, 113, 118, 119, 130; Vogt Pecz in — 104.
- Halbedorf, jetzt Neudorf b. Waldenburg 23, 48.
- Hanke i. e. Knoblauchs Dorf Herr 146.
- Hannos von . . . . 148, 151.
- Hannus, Schultheiss v. Hennyngristorf 88.
- Hannsdorf s. Hennigsdorf.
- Harte, Harthe 7, 13, 14.
- — (bei Siebenhuben) 19.
- — gegen Hernsdorf 119.
- Hartunge die 45.
- Hassicz 104, 107.
- Haugwitz, Hawgewicz, Hugewicz, Hugwicz, Hougw., Huguwicz, Hvgvw. von — ohne Taufnamen 146; Dythrich von — 136; Hannos von — 152; Kilian von — 25, 55; — — Ottakir von — 43; Otto von — 3, 19, 22, 23, 26, 28, 30, 34 bis 37, 39, 43, 48, 49, 55, 68, 79, 83, 85, 88, 98, 105, 106, 111 bis 113; s. Frau Gertrud 39, 83; s. Tochter Gertrud 83; — — Rudeger von — 25; Swaydeger von — 76, 87, 98, 101, 102, 104, 106; Thomas von — 123, 124, 126, 130—132, 136, 137, 142—144, 153, 158.
- Hayn 28; — bei Kunzendorf 61, 65.
- Heile Frau 155.
- Heinczel, Schneidermeister, u. s. Frau Gerdrud 120.
- Heinrich, Richter von Rengirsdorf 24.
- Heinzendorf, s. Henczindorf und Heynczindorf.
- Hempe von Arnoldisdorf 131, 136.
- Henczindorf, Heinzendorf 89.
- Hennigsdorf, Henningsd., Hennigist., Hennyngist. — Hannsdorf 16, 20, 88, 124; — das niedere 9, 14, 16, 17, 48, 52, 63, 64, 66—69, 82, 86, 87, 89, 92, 93, 108, 122, 157; — das obere 20, 21, 78, 113, 117, 119, 127, 138.
- Henselin, Richter zu Niedersteine 137.
- Henselinne von (Bele) 150.
- Herink Pesko 124.
- Hermansdorf, Hernsdorf 8, 119, 128.
- Herolt (d) Cunot 37, 38; — Hennil 38; — Wenczlaw 83, 93.
- Heukyn Cvnat 88.
- Heyde 3, 40.
- Heynczindorf, Heinzendorf 43, 89, 133, 139, 144, 157.
- Heyne, Schultheiss von Kunczindorff 27.
- — von Ysinrichsdorf 47.
- Heynuschz Peczolt 106.
- Hochtericz Heynrich von — u. s. Frau Katharina 15.
- Hodorf, Hohndorf 7, 16.
- Hofemann Hennyl v. Hassitz 107.
- — Hermans Tochter Katheryne 157.
- Hofman Rudel 105.
- Holilaw, Holelaw, Holelou, Hololow, Holenau 6, 7, 13, 14, 40, 117.
- Hopfil Pesche 37.
- Horcziez, Horschicz Jeske, Burggraf bzw. Hauptmann zu Glacz 25, 48—51, 53, 54, 97, 100, 102—104, 109, 111 bis 114, 116, 117, 125, 130, 131, 136, 143; s. Frau Margaretha bzw. Enete 51, 53, 117.
- Howmberg b. N., der Haumberg 34.
- Hoym(n)dorf, Hohndorf 13, 14.
- Hugisdorff, Hausdorf 31, 33.
- Hugo (Burggraf) ist Hugo v. Donyrstein 25, 27, 28.
- Hundil Friczcze 23, 43; — Sydel 6, 37.



Isenrichsdorf, Eisersdorf, s. Ysenrichsdorf, Heynitz von — 16.

Jakob d. Grosse 7, 15, 19, 20, 59;  
s. Sohn Hensil 63, 64, 65, 66, 70.  
— — Richter, zu Ulrichsdorf 147.  
Jerke Herr = Musschin 86, 91, 129.  
Jeschke, Burggraf zu Glatz 39.  
Jacob, Jude 148.  
Johannes, Pfarrer v. Cunczindorf 19.  
Jordan, Jude 132, 133, 134.  
Joseph, Jude 153.

Kaldevorwerk 51.

Kaler Nickil 141.

Kaltoven Hannus 72.

Kamencz, Kamnitz 23, 83, 94, 95,  
99, 148, 149.

Kemenethe die 126.

Keselingwald 78.

Kiczold, Kitscholt 22, 24.

Kindisdorf, jetzt Kindelsdorf, Kr.  
Landeshut 23, 48.

Knoblauchsdorf, K—torf, Knoblochsd., Knoblauchsd., Knoblochsd., Knoblauchsd., Knoblochsd., Knoblochsd., — von, ohne Taufnamen 140: Dytherich von — 86; Hanke von —, Hauptmann von Glatz 1—4, 6—12, 14 bis 20, 24, 26—46, 49—59, 62, 66 bis 68, 71, 72, 74—87, 93, 101, 109 bis 114, 116—118, 125—129, 142 bis 144, 146—149, 154, 156; s. Frau Margaretha 81, 112, 118; s. Söhne Hannos, Heinrich, Nicklos 154; Hannus 78, 79; Hartunk von — 111; Ilske, zweite Frau des Hanke v. K. 142, 146, 147, 149, 151, 156; Niklos von — 127, 135, 143—149; Otto, Bruder des N. von — 127; Syfrid von —, Bruder des Hanke v. — 1, 3, 4, 8, 11, 15, 17, 42, 81, 82, 112, 118; Weycze von — 43, 60, 86.

Koczce, Kocze, Kotczce, Koczhe Hannus 67, 68; Hennil 63; Peter 31, 37; Vinzenz 124, 143.

Königshain, Konegishayn, Kunigshayn, Kungysheyn 43, 97, 102, 103, 107, 132.

Königswalde s. Kungiswalde.

Konradswalde 3, 4.

Kornegil Nikkil 31.

Kramer Fridolins Frau Gela 13.

Kraynsdorf, Krayansdorff, Krainsdorf 35, 46, 51.

Krekewicz 153.

Krekewiczin Anna 154.

Kruczeger Johannes 132.

Kryschkenwald b. Gebartisdorf 65.

Kungiswalde, Königswalde 31, 33.

Kunradiswalt 3.

Kunwald Nickels Frau 9.

Kunynwalde, Königswalde, Nyccil von — 42.

Kunzendorf, Kunczend., Kunczind., Konczind., Conczind., Cunczend., 2, 7, 20, 22, 27, 59, 90, 96, 110; K. b. Landeck 27, 28, 38, 44, 54, 59, 61, 66, 71, 74, 85, 116, 150; Brauhaus daselbst 61; K. bei Neurode 31, 33, 125, 126; K. dürres 7, 14, 18, 23; Heynich von — 47; Jakob von — 6, 7, 10, 15, 22; Jekil von — 15; Johannes, Pfarrer in — 19; Niklos von — 10, 12—14, 18, 38, 44, 49, 51, 114; s. Frau Anna 18; s. Kinder 114; Wenczlaw von —, ein Dony, 126.

Kurssener Herman 88, 95.

Labacz, Lawacz, Labitsch 114, 118, 150.

Lachenicht Andreas 51.

Landeck, Landec, Landek, Landecke, 4, 26, 27, 38, 66, 74, 113.

Landishute Hannus von der 100.

Lange Berthold 14; — Nickil 44.

Langenaw nedirstes, Niederlangenaw 77, 141.

Leuthen 4, 128, 149.

Leutyn, Leuthen 4.

Lewthin, Leuthen 149.

Libste, Libeste, Libestein, Lybstin, Lybsten Mathis 135, 137, 139, 141—145, 147, 149, 150, 156, 157 Menczil 7, 53; Nikkil, Erbvogt zu Glatz 8, 12—14, 40, 42, 62—64, 70.

Lobdow, Lobedau, Lewencz von — 34.

Lompnicz 139.

Luchimburg Hannos von —, Herr zu Vetau, Hauptm. zu Glatz 131.

Ludewigisdorff 31, 33.

Lupold Cunczil 37.

Luppold Hennil 42.

Luthin, Leuthen 128.  
 Lutke, Levdko, Pessko 116, 123, 143.  
 Lvbe Nickil 20.

# **Maczke 142.**

Maltwicz, Maltewicz, Malthwicz,  
 Maltow., Malthow., Malticz,  
 Malthicz; Eberhard von — 8, 9,  
 12—14, 16, 18, 20, 21, 26, 35,  
 36, 46, 49, 51, 53; s. Frau Mar-  
 garetha 8, 9, 29, 35, 36, 46, 49,  
 51, 53; Hannus von — 2, 13, 18,  
 20, 23, 27—30, 32, 35—37, 42  
 bis 46, 51, 72, 73, 76, 84, 107,  
 108, 112, 113, 121, 122, 126,  
 129, 134—136, 139, 142, 143,  
 147, 148, 152—154, 157; s. Frau  
 Enede 72, 73, 76, 91, 93, 94, 97,  
 102, 103, 106, 111, 114—116,  
 121, 122, 128, 132, 133, 135, 136,  
 140, 143, 144, 146, 149, 150, 151,  
 153, 156, 157; Else 84; Nickil,  
 Otto's Sohn 58; Otto 29, 30, 58,  
 143, 145, 157; Ottakir 43.

Marcus 158.

Marschaw, Marschou u. Marussow  
 s. Morischau.

Märzdorf s. Mertinsdorf.

Mathis .... 149.

Mekuwicz, Mügwitz 57.

Mel... Anna 151.

Melczer Albrecht 43.

Melczher Heynrich 146.

Melhoten, Melhotyn, Möhlten 18,  
 46, 51, 157.

Melling s. Melnig.

Melnig, Melnik, Melling 81, 119,  
 142, 146, 147, 149, 151, 156.

Melnik (ck) Fritz 57, 63, 72, 83,  
 93, 100.

Melotyn, Möhlten 157.

Merhotindorf 3, 4.

Merkil Hannus 103, 113, 122, 124;  
 s. Frau Katharina 103.

Merkilsdorf, jetzt Merkelsdorf bei  
 Braunau 24, 25, 48.

Merteinsdorff u. Merteysndorf, Mer-  
 tinsdorf = Märzdorf.

Mertinsdorf, Merteinsd., Merteysnd.,  
 Märzdorf 22, 47, 50, 56, 74, 82,  
 88, 115, 116, 119, 139.

Meysner 47.

Micksch Adam 153.

Mikwicz, Mügwitz 79.

Misslaben 9.

Mirislajn 42.

Mittelsteine s. Stynaw.

Mittelwalde, Mittilw., Myttilw.;  
 Otto von —, ein Glubos, 11, 77,  
 90, 96, 105, 108, 111—113, 119,  
 121, 125, 133.

Möhlten 18, 46, 51, 157.

Mocke Nicklos 150.

Moldorff, Mühldorf 75.

Molner Hannos 138.

— Peter 125, 127.

Molstein, Mulstein, Mulsteyn, Han-  
 nus, Sohn des Nickil 9, 116;  
 Lukas 129, 138, 155; Nickil 3,  
 9, 10, 12, 22, 28, 31, 44, 57, 58,  
 64, 79, 80, 98, 109; Paul 123,  
 129; Voit 123.

Monche Niczhe 131.

Morischau, Marschou, Marschaw  
 Marschow, Marusow 6, 7, 13, 14,  
 40, 117.

Morlin Nikkil 32.

Mucke Nicklos 144.

Mügwitz 57, 79.

Mühldorf s. Moldorff.

Mulner Hannus 6.

Mulstein s. Molstein.

Munch Nicolaus 104.

Muschin, Mosczin, Muschczin,  
 Muschczyn, Muschyn, Musschin,  
 Musschem, Mussin, Muszczyn;  
 Bernhard von — 25, 26, 134;  
 Conrad (Cunczke) 20, 25, 26, 56,  
 126, 127, 134; s. Frau Agnes  
 127; Hannus von — 27, 119,  
 134, 138, 152; s. Frau Marga-  
 retha 119; Heinrich von —  
 Burggraf 2, 3, 6—10, 13, 18, 19,  
 25—27, 29, 30, 32, 37, 42, 46,  
 53, 56, 57, 59—61, 71, 80, 96;  
 s. Frau Margaretha, 19, 60, 61;  
 s. Kinder Paul, Nickel, Juste,  
 Elzke, Katharina, Anna, Mar-  
 garetha, Dorothea 61, die zwei  
 letzten 71; Jerke von —, Bruder  
 des Conrad v. M. 2, 6, 8, 13, 15,  
 19, 24—30, 32—34, 36, 39, 41,  
 45, 48, 50, 56, 61, 63, 68, 72, 73,  
 75, 76, 79, 83, 84, 87, 90, 92, 94,  
 98—100, 104, 113, 114, 116, 119  
 bis 21, 123; Nickil von — 98,  
 102, 106, 108, 110, 113, 119, 120,  
 124, 126, 127, 131, 134—137,  
 139, 140, 149, 158; Peter von —

147, 152; Thamme von — 134, 138, 140, 146.

**Nachiter** 115.

Nekusch ohne Familiennamen 55.

Neudeck, Vorwerk, Neidek, Neydec (k), Nydeck, Nydecke 17, 63, 64, 69, 75, 84, 85, 92, 97, 121 bis 123, 134.

Neurode, Neunrod, Neuwenrode, Nowinrade, Nowinrode 3, 31, 33, 34, 40, 41, 47, 62, 111, 115, 125, 126, 131, 148, 153, 154.

Neuwaltersdorf 113.

Neyse, Neisse — Stadt 15.

Nickil 146.

— — Schultheiss zu Niedersteine 88.

Nicklas 146.

Nicklos 139, 151.

Niclos .... 156.

Niedersteine s. Stynaw.

Nochoterin die 123, 125.

Noldil Pesche 44.

Nowint Jekil 26.

Nownler Hannus und Nicclos 46.

Nunnler Nyclos 55.

Nvedorf, Neudorf 23, 48.

Nyckloz, Pfarrer zur Olsen 94.

Nymancz, Nimancz, Nymand, Nymands, Nymandis, Nymans von — ohne Taufnamen 153, 156; Bauwer oder Bawor vom — 8, 9, 11, 35, 36, 94; s. Frau Jutte 9; Cristan vom — 73, 107, 112; Cunrad vom — 1. 138—142. 144, 146, 150, 151, 154, 157; Hannus vom — 73, 109; Hartung vom — 2, 6—9, 11—21, 23—25, 28, 29, 31—36, 38—40, 42, 44, 46, 47, 51, 52, 55—58, 62, 64—67, 72, 73, 75, 77—80, 82—85, 87 bis 104, 106, 108—112, 114, 116, 117, 124, 125, 127; Hertil vom 67; Jerke vom — 100; Otte vom — 2, 3, 9, 15, 24, 25, 28, 29, 32, 34—36, 38, 44, 46, 49, 51, 53, 97, 109; s. Frau Margaretha 9; s. Kinder Otte, Hinrich, Nikusch, Hannus, Agnes 109; Ramuold oder Ranfold vom — 13—15, 24, 28, 29, 52, 110; Rempil vom — 9, 32, 35, 36, 72, 73, 82—85, 92, 95, 96, 99, 100, 109, 110; s. Frau Katharina 32; Hartung, Otto u. Ramuold sind

Brüder, ebenso Cristan, Hannus und Rempil.

**Obersteine** s. Stynaw.

Ohorns, Urnitz 77.

Öls, Olsen 94.

Opecz, Richter zu Echartsdorf 89.

Osprant 47.

Ottackir, Ottakir, Herr 2, 43, 89.

Ottaker's Frau Anna 121.

Ottaschindorf, Otaschind., Utschend. 7, 13, 14.

Otte — Herr 50.

Otthe von .... 148.

Otthindorff 130.

**Panwicz, Panewicz, Panowicz** von —. Agnes von — 43; Conrad von — 118, 126, 127, 131, 138, 141, 142, 144, 150—153, 155; Deinhard von — 6, 7, 17, 18, 48, 79; Dytherich von — 140, 141, 155; Hannus, Johannes von — 11, 65, 66, 73, 79, 139, 140, 147, 150, 157, 158; Mathis von — Domherr und Kreuzherr 65, 66, 69, 70, 83, 91, 94, 98, 105, 107, 108, 111—113, 119; Nickil von — 65, 66, 79, 108, 113, 118, 120, 122, 129, 130, 134, 137, 138, 144, 145, 150, 152; s. Frau Anna 118; Otte von — 65, 66, 79, 120, 128; Thamme von — 65, 66, 79, 86, 108, 113; s. Frau Elisabeth 86; Ticze, der alte u. der junge 2, 3, 6, 7, 10, 12—18, 20—23, 25, 27, 28, 30, 34—43, 45, 46, 48, 51, 53—55, 65, 66, 68, 76, 78, 79, 83, 84, 89—91, 93—95, 104, 108, 111—113, 117, 118, 120, 125, 131, 140, 144, 154, 157; des jüngeren T. Frau Anna 68; Wolfram von — 1, 4, 5, 11, 15, 16, 24, 42, 65, 66, 68, 79, 105, 108, 114, 118—120, 123, 124, 129, 142. Ticze, Hannus, Thamme, Mathis, Nickil, Otte, Wolfram sind Brüder.

Patkuscz 69.

Pecz 145.

Peczold Nyckil u. s. Sohn Jekil 56.

Pesold (t) Nickil 30, 32, 44.

Peters Weib 123.

Petir, Richter zu Obersteine, u. s.

Frau Demut 93.

- Petirswalde Arnold von — 9, 148.  
 Hannes von — 154; Hartung von — 16, 50, 105; s. Bruder Hensil von — 16, 105.
- Petrus, Hauptmann zu Glatz 101 bis 104.
- Phouffen Niclos 157.
- Pirkewitz, Birkwitz 115, 116.
- Pischkowitz s. Piscowicz.
- Piskowicz, Pischcowicz, Pischkowitz 3, 19, 39, 123, 124, 126.
- Plabenicz s. Plobnicz.
- Plobnicz, Plobenicz, Plabenicz, Plomnitz 14, 16, 42, 50, 77, 105, 119.
- Plomnitz s. Plobnicz.
- Podetin, Podintyn, Podotyn, Podynstein, Puedetin, Poditau 7, 13, 14, 40, 65, 139, 144, 145, 152.
- Podinthin, Podintyn, Potintin, Bernhard von — 78, 130; s. Schwester Margaretha und deren Tochter Ilzke 78; s. Tochter Margaretha 130; Petir von — u. s. Frau Keterlyn 130.
- Poduska, Poduschka, Stephan, Hauptmann von Glatz 11, 148, 150—154, 156—158.
- Pordubitz Arnest von — Erzbischof von Prag 11; Wilhelm u. Smil von — Brüder 11.
- Potinsteyn, Czenk von — 17.
- Predel Juthe 24.
- Predil Heinrich von — 105, 107.
- Purchard Hannus 80.
- R**achnaw, Rachenaw, Rachnow, Rachnau von — ohne Taufnamen 62, 125; Agnes 24—26; Arnold 50; Berchte, Frau eines Thamme 26, 31, 32; dieselbe u. ihre Söhne Thamme, Nekusch, Arnold 45, 47, 48; Ditrich (Ditherich) 13, 98, 106, 110, 113, 114, 116, 122, 127, 129; Elske 5, 9, 10, 19, 30, 44, 58, 80; Hannus 122; Heyncze 12, 21, 25, 26, 42, 53—55, 57, 59, 60, 62, 97, 98, 100, 102, 104, 116; seine Frau Agnes 21, 42, 53—55, 57, 59, 60, 62, 97, 104; Mertin 5; Nekusch 46, 47, 56, 61, 64, 67, 76, 82, 87, 91, 95, 100—102, 106, 158; Thamme 31, 32, 47, 48, 52, 55, 56.
- Ramnicz, Rampnicz, Raumnitz 14, 60.
- Rasnaw, Rosenau, Kr. Waldenburg, Dorf 23, 48.
- Raspenaw, Rasponaw, Raspenau, Kr. Waldenburg 23, 48.
- Rathen s. Ratin.
- Ratin, Ratyn, Ratau, Rathen 6, 14, 19, 25, 37, 60, 71, 76, 96, 98, 102, 106, 111, 124, 130, 157.
- Ratold, (t), Rathold, (t), Ratuld, Rathuld, Rotuld, Rothold, Hermann 122; Otte 2—4, 6, 7, 11 bis 13, 16—19, 21—24, 28—30, 32—38, 40, 44—46, 48—50, 54 bis 58, 60, 61, 64—76, 80, 82, 84, 91, 92, 96, 97, 99, 101, 103, 104, 106—109, 111, 112, 114 bis 117, 119—126, 128—131; Rempil 1, 116, 122, 125, 132—138, 149, 150, 154, 155, 158.
- Raumnitz s. Ramnicz.
- Rauschwicz (Rouschw.) Fricze und Raczlau von — 4, 118.
- Rayersdorf 96.
- Rednicz Hermann von — 5, 92; s. Frau Rochnow 92; Rochnan von — 47.
- Reichel (il) Otto 121, 145.
- Reichenau s. Richenaw.
- Reichinbach Herman von — u. s. Frau Jutte 83.
- Rein vom, s. Reyne.
- Reinerz s. Reynharz.
- Rempil von — 90, 94—96.
- Rengersdorf (ff), Rengerzdorf, Rengirsdorf 12—16, 21, 24, 25, 38, 42—44, 49, 52, 53, 57, 62, 76, 114, 120, 129—132, 137, 138, 145, 152; Richter Heinrich in — 24.
- Reno de — s. Reyne.
- Reyne vom —, Reyn, Ryne, Rein vom — de Reno —, ohne Taufnamen 155; Anshelm 32, 39, 88, 89, 108, 110, 113, 114; mit s. Frau Eufemia 119, 124, 125, 127, 138, 139; Cunad 23, 83, 84, 94; s. Frau Margaretha 23; Hannus 126; Heynemann 50, 77; s. Frau Katharina 8, 20, 50, 56, 68, 70, 74, 77; Segemund 126, 138.
- Reynharz, (cz), Reinerz 86, 139, 147, 154.
- Reysen Hanke von 5.

- Richenaw, Richnaw, Richnow, Ry-  
 chenaw, Reichenau 8, 20—22,  
 25, 30, 32, 44, 46, 47, 50, 56,  
 77, 88, 89, 150; Hermann vom  
 — 32; Katharina vom — 21, 30,  
 32, 44, 46, 82, 88; die Schult-  
 heissin vom — 32; R. Pess 111.  
 Rol Andreas 114, 116, 117, 120;  
 s. Frau Dorothea 120; Ditherich  
 114, 115.  
 Rolle Andreas 130; Cunad 22, 74;  
 s. Frau Elzke 21, 22; Ditherich  
 123, 124, 128; Hannus, Johannes  
 53, 63, 123; Otto 67, 73. S. Rol.  
 Romunczik, Roms 157.  
 Ronow, Ronaw, Ranow, Hartmann  
 von — 15, 102, 103, 105—108;  
 s. Frau Metke u. s. Töchter  
 Anna und Katharina 15.  
 Roschwicz, Roswicz, Rosszczicz,  
 Roschicz, Ruschwicz, Ruschicz,  
 Rouschwicz 8, 10, 13, 14, 18,  
 42, 90, 146, 152.  
 Rosener 144.  
 Rosnaw, jetzt Rosenau, Kr. Wal-  
 denburg 23, 48.  
 Ruben, Jude 154.  
 Ruckers, Rückers 3, 40.  
 Rudiger Herman 19.  
 Runge Hannus u. s. Frau Gele 134,  
 135; — Lukas u. s. Frau Elzke  
 96; — Pecze u. s. Frau Anna  
 28, 57.  
 Rycharczdorff, Rayersdorf 96.  
 Rychenaw s. Richenaw.  
 Ryne vom — s. Reyne.
- Schade** = Zins von geliehenem  
 Gelde.  
 Schadewinkel, Scheidewinkel, An-  
 dres vom — 148.  
 Schafferot Pecze, Bürger zu Jaro-  
 mirs 59, 71.  
 Schalam Jude 115.  
 Scheczczeler der 37.  
 Scheider Petir 133.  
 Scheterwange s. Czetirwange.  
 Schiltbergynne Katharyna 127.  
 Schlegel s. Slegilsdorf.  
 Schnellenstein s. Snellenstein.  
 Schof, Schoff, Schaf (ein Mal), Al-  
 brecht u. Albert 32, 80, 84, 85,  
 90, 91, 99, 103—105, 110; Frie-  
 drich 108; Reyncz 84; Wolfram
- 96, 107, 109, 131, 132, 138, 139,  
 142, 147—149.  
 Schöna u. b. L. 28, 54, 61, 128.  
 Schonaw, Schöna u. b. L. 28, 54,  
 61, 128.  
 Schoraw von 127.  
 Schorling Jacob 151.  
 Schramm, Schram, Schrame,  
 Schramme, Scramme, aus dem  
 Geschlecht Glubos; Hartung 96;  
 Niclos 89, 102; Otte 57, 58, 79,  
 80, 96.  
 Schreckerdorf 4.  
 Schryber Nickil 97.  
 Schultheys Hennil 97.  
 Schurling 153.  
 Schuwort Hannus 94.  
 Schwedeldorf s. Sweyldlerdorf.  
 Schwenz s. Swencz.  
 Schybe (Scheibau) bye der Wun-  
 schilburg 32.  
 Sdenicz Niclos 150.  
 Sebenhuben, Sebinh., Sebinhubin,  
 Siebenhuben b. Wünschelburg,  
 19, 41, 46, 59, 60, 71.  
 Sefrid Pecze 139, 141.  
 Seitenberg 4.  
 Seyfridin die alte 140.  
 Sidenberck, Seitenberg 4.  
 Siebenhuben b. Wünschelburg 19,  
 41, 46, 59, 60, 71.  
 Silbirberg 14.  
 Singelin die 31.  
 Slabeke Fricze 152.  
 Slaman, Slamon, Sloman, Jude in  
 Glacz 50, 100, 101, 103, 114, 115.  
 Slegil Pesche 54.  
 Slegilsdorf, Schlegeldorf, (ff), Schle-  
 gel 26, 31, 32, 45, 47, 53, 55,  
 56, 62, 67, 76, 87, 91, 117, 118,  
 125, 158; der Schultheiss in —  
 53.  
 Sluzzer Cunrad 81, 82; — Jacob,  
 s. Sohn 81, 82.  
 Smalcztassche 93; — Hannus 87,  
 108, 109.  
 Smed Heynrich 37.  
 Smedisdorf, (ff), jetzt Schmidtsdorf,  
 Kr. Waldenburg 23, 48.  
 Smerlos Ticze 104.  
 Smoil, Smoyel, Jude zu Glatz 3, 4.  
 Snellenstein (steyn), Snellin-  
 sten, Besitz der Glubos. Otha-  
 kir vom — 93, 94; Otte vom —  
 77, 83, 92—96, 101—103, 108,

- 111, 113, 114, 116, 128, 130, 132, 133. Ein Beiname dieses Otto ist Schiler.
- Solcz Conrat von — u. s. Frau Elisabeth 76.
- Sophie Hannus 146; — Niklos 140, 143, 146.
- Spitzinberk, der Spitzige Berg 112.
- Stachaw (ow) Nekusch von — 29, 35, 36, 51; s. Frau Ilzke 29.
- Steina, Steinaw, Steinow s. Stynaw.
- Steinbach Pecze u. s. Kinder Johannes u. Cuncz, Katharina u. Cunna 49.
- Steiner (ey) Michel 131, 136.
- Steinewicz Nicklos 150.
- Stelczer Nikil 101.
- Stengil, Komthur zu Glatz 138.
- Stercz von der —, Stercze, Stercza. Albrecht 85, 86; Gunther 2—6, 8, 9, 26, 30, 31, 42, 44, 46, 48, 50, 51, 56, 57, 68—72, 111; s. Kinder Heinrich, Gunther, Wolfhard, Nyclacz 111; Hannus 85, 86, 113, 117; Heinrich 5, 6, 20, 21, 23, 24, 71, 72, 99, 113; s. Frau Katharina 20, 21, 71, 72, 88; Otto 93; Rudeger 77, 82, 84—86, 91, 113; Ticzze 85, 86.
- Steyn Pecz 55.
- Steynaw (ow) s. Stynow.
- Steynbacz Cunz 122.
- Stina, Stinaw, Stinow s. Stynaw.
- Stosche Ranfolt bezw. Rambel 8, 35.
- Strevbe, Strube, Strowbe, Strvbe Fricze 48, 94; Hannus 63, 72 bis 74, 116, 117, 120, 121; Hennil 77; Hensil 65, 75; Hannus ist Schultheiss in Oberschwedeldorf.
- Stynaw, die Dörfer Steine, Styna, Stynow, Stinaw, Stina, Stinour, Steynaw, (ow), Steyna 5; 31, 45, 62, 85, 101, 110, 148, 153; die mittlere 94, 111, 117; die niedere 2, 3, 9, 10, 12, 13, 19, 44, 73, 74, 83, 88, 94, 98—100, 102, 109, 110, 113, 116, 122, 126, 127, 129, 136, 137, 142, 143, 145, 151, 155, 158; die obere 38, 39, 44, 54, 76, 83, 93, 121.
- Suntag Mathes 78.
- Sweidlerdorf s. Sweydlerdorf.
- Swencz, Schwenz 48, 55, 60, 62, 67, 85, 91.
- Swenkinveld Reyncz, Hannus und Jerislaw Brüder von — 48.
- Swenkinvelt Martin von — 17, 23, 25.
- Sweydlerdorf, (ff), Sweidlerd., Sweydelerd., Sweidelerd., Sweydelersdorf, Swedlerd., Swederesd., Schwedeldorf 3, 7, 16, 43, 64, 67, 76, 90, 105, 114, 120, 121, 123; das niedere 2, 11; das obere 11, 58, 104, 141, 155; Otte Glubos von — 31, 74, 75, 83, 102—104, 109.
- Swydnicz, Schweidnitz 108.
- Sydelicz, Sydlicz, Heynrich von — 77, 78, 83, 84, 87, 91.
- Talewicz Ffriczze 23.
- Talheim (eym), Thalheim 4, 128, 149.
- Tenicz Heynrich 71.
- Thomas 152.
- Ticzze 28.
- Til 80.
- Tolmeczindorf, Tolmetschind., Tolmaczind., Tuntschendorf 5, 8, 26, 29, 30, 35, 36, 42, 46, 49, 51, 76, 120, 143, 145.
- Tuntschendorf s. Tolmeczindorf.
- Tychener Nickil 107.
- Tyl Heynil 104.
- Ulrichsdorf, Vlrichsd., Ullersdorf 8, 81, 112, 128, 142, 143, 147, 150, 156.
- Urnitz, Ohorns 77.
- Utschendorf s. Ottaschindorf.
- Vcherer Mertein 4, 118.
- Vetaw, Besitz des Hannos von Leuchtenburg 131.
- Vogil Herman 134.
- Volprechtisdorff, Volpersdorf 31, 33.
- Vtyng Peczolt 38.
- Waldicz 27, 40, 41; Franzcko von — u. s. Frau Ilse 27.
- Walthersdorf, Waltirsdorf, jetzt Lang-Waltersdorf, Kr. Waldenburg 17, 23, 25, 48; — in der Grafschaft Glatz, doch ohne nähere Angaben 6, 7, 30, 152; Schultheiss von — 112; Alt-W. b. Habelschw. 14, 16, 42, 49, 50, 77, 105, 118, 119, 145; Neu-

- Waltersd. b. Habelschw. 42, 68, 105, 112; Rotwaltersdorf 14, 40, 117.
- Warthe Elizabeth von der — 60; Peschin von der — 42.
- Wassirfurer Niclos 146.
- Waynke 142.
- Wedirec, Wedirecke, Wedirekke, Werdeck 63, 64, 75, 92, 97.
- Welusch (isch) Mertin, 132, 135 bis 137.
- Wenczlawkirche die in Glatz 107.
- Werdeck s. Wedirec.
- Wernersdorf bei Braunau 17, 23, 25, 48; — das jetzige Wallisfurth 12, 22, 53, 114, 116, 123, 124, 128, 130.
- Wesen, Weyze, Wyze, Wiesau 112, 147.
- Weyz Herr 78.
- Wiesau, Wesen, Weyze, Wyze 112, 147.
- Wilhelmsdorf, Wilhelmisd., Willemsd., Willemzd., Wilmsdorf 72, 73; Andres von — 6, 12, 13, 20, 38, 66; Arnold von — 39, 103, 104, 109; s. Frau Anna 39; Cunczko, Kunczke von — 3, 13, 109, 134; Jekil von — 32; Niclas von —, Sohn des Arnold 103, 104, 109; Pesce von — 53; Wilhelm von — 3.
- Wilczer Hannus 97.
- Wilsch Nickil von der — 90.
- Winclerdorf 4.
- Wolferam, Wolfram, Woluram, Wolueram Jekil, Jakob 8, 10, 22, 32, 57, 59, 72; s. Kinder 26, 76; Nickil 38, 54, 92; — Pecze, Pesche, Bürger zu Glatz 8, 40, 41, 44, 62—66, 70, 89, 90, 101; — Herr 150.
- Wolfsldorf, Woluilsd., Woluilsd., Weluelstorf, Wölfelsdorf 76, 77, 140, 141; Cunad von — 7, 13, 14, 23, 26, 37, 85, 95, 98, 100, 120; Niklos von — 120; Otthe von — 127, 129, 131; Ulrich von — 37.
- Wucherer Hannus 94, 96, 97, 102; — Mertin 4, 118.
- Wunschilburg, Wunschelb., Wunsilburk, Wunsschelb., Wünschelburg 32, 46, 59, 60, 71, 117; Heynisch von — 101.
- Wusthube, Wusthub, Wustehube, Cunad von — 62; Hannus von —, Burggraf 3, 6, 14, 17, 20—22, 24, 31, 111; Hanke — 2.
- Yoman Niczhe 141.
- Ysenrichsdorf, Ysinrichd., Ysynrichs(z)dorf s. Eisersdorf.
- Yserichsdorf Pecze von — 104.
- Zahorcz, Soritsch 72.
- Zauwerburnen der 155.
- Zomfr, Zomyr, Zumer Walther 12, 31, 38, 58, 71, 74.



Verlag von **J. Franke's Buchhandlung** (P. Franke und J. Wolf) zu Habelschwerdt:

**Vierteljahrschrift für Geschichte und Heimathskunde der Grafschaft Glaz.** 1881—91. 10 Bände à 24 Druckbogen. (Jahrgänge 1—4 redigirt von E. Scholz, Jahrgänge 5—10 von Dr. Volkmer u. Dr. Hohaus). à 3 M.  
Im Jahrgang VIII S. 89—102, Jahrgang IX S. 241—250 u. Jahrgang X S. 269—278 befinden sich drei Nachträge zu den Geschichtsquellen der Grafschaft Glaz.

**Volkmer Dr., Seminar-Direktor.** Geschichte des katholischen Schullehrer-Seminars in der Grafschaft Glaz. 79 S. gr. 8°. 1,50 M.

—, Die Grafschaft Glaz unter dem Gouvernement des Generals August Freiherrn de la Motte Fouqué. 1742—1760. Von Alois Bach. 90 S. gr. 8°. 1 M.

—, Johann Ignaz v. Felbiger und seine Schulreform. Ein Beitrag zur Geschichte der Pädagogik des 18. Jahrhunderts. 1890. 96 S. gr. 8°. 1,50 M.

Im Commissions-Verlage derselben Buchhandlung erschienen von 1883—88:

**Volkmer Dr., Seminar-Direktor, und Hohaus Dr., Seminar- u. Religionslehrer.** Geschichtsquellen der Grafschaft Glaz. Erster Band: Urkunden und Regesten zur Geschichte der Grafschaft Glaz bis zum Jahre 1400. 345 S. 8°. 6 M.

— Zweiter Band: Urkunden und Regesten zur Geschichte der Grafschaft Glaz von 1401—1500. 647 S. 8°. 10 M.

— Dritter Band: Constitutiones Synodi Comitatus Glacensis in causis religionis, 1559. Die Dekanatsbücher des Christoph Neactius, 1560, und des Hieronymus Reck, 1631. 222 S. 8°. 3 M.

— Vierter Band: Das älteste Glazer Stadtbuch, 1324 bis 1412. 220 S. 8°. 3 M.

**Volkmer Dr., Seminar-Direktor.** Geschichte der Schützengilde zu Habelschwerdt. 1889. 1 M.